SONY

HD DIGITAL VIDEOCASSETTE RECORDER

SRW-5000
SRW-5500

FORMAT CONVERTER BOARD
HKSR-5001

DIGITAL BETACAM PROCESSOR BOARD
HKSR-5002

RGB PROCESSOR BOARD
HKSR-5003

HDCAM SR™ HDCAM

Tele-File CINE ALTA

OPERATION MANUAL German

1st Edition (Revised 8)

WARNUNG

Um Feuergefahr und die Gefahr eines elektrischen Schlages zu vermeiden, darf das Gerät weder Regen noch Feuchtigkeit ausgesetzt werden.

Um einen elektrischen Schlag zu vermeiden, darf das Gehäuse nicht geöffnet werden. Überlassen Sie Wartungsarbeiten stets nur qualifiziertem Fachpersonal.

DIESES GERÄT MUSS GEERDET WERDEN.

WARNUNG

1. Verwenden Sie ein geprüftes Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/einen geprüften Geräteanschluss/einen geprüften Stecker mit Schutzkontakten entsprechend den Sicherheitsvorschriften, die im betreffenden Land gelten.
2. Verwenden Sie ein Netzkabel (3-adriges Stromkabel)/ einen Geräteanschluss/einen Stecker mit den geeigneten Anschlusswerten (Volt, Ampere).

Wenn Sie Fragen zur Verwendung von Netzkabel/ Geräteanschluss/Stecker haben, wenden Sie sich bitte an qualifiziertes Kundendienstpersonal.

VORSICHT

Das Gerät ist nicht tropf- und spritzwassergeschützt. Es dürfen keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände, z. B. Vasen, darauf abgestellt werden.

Solange das Netzkabel an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, bleibt das Gerät auch im ausgeschalteten Zustand mit dem Strommetz verbunden.

Das Gerät nicht an Orten aufstellen, z.B. in Bücherregalen oder Einbauschränken, wo keine ausreichende Belüftung gewährleistet ist.

WARNUNG

Zu hoher Schalldruck von Ohrhörern und Kopfhörern kann Gehörschäden verursachen.
Um dieses Produkt sicher zu verwenden, vermeiden Sie längeres Hören bei sehr hohen Schalldruckpegeln.

Für Kunden in Europa (für SRW-5000/5500)

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie sowie die Niederspannungsrichtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:

- EN60065: Sicherheitsbestimmungen
- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit),

für die folgenden elektromagnetischen Umgebung: E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio).

Für Kunden in Europa (für HKSR-5001/5002/5003)

Dieses Produkt besitzt die CE-Kennzeichnung und erfüllt die EMV-Richtlinie der EG-Kommission.
Angewandte Normen:

- EN55103-1: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störaussendung)
- EN55103-2: Elektromagnetische Verträglichkeit (Störfestigkeit)

Für die folgende elektromagnetische Umgebung: E4 (kontrollierter EMV-Bereich, z.B. Fernsehstudio)

Für Kunden in Europa

Der Hersteller dieses Produkts ist Sony Corporation, 1-7-1 Konan, Minato-ku, Tokyo, Japan.
Der autorisierte Repräsentant für EMV und Produktsicherheit ist Sony Deutschland GmbH, Hedelfinger Strasse 61, 70327 Stuttgart, Deutschland. Bei jeglichen Angelegenheiten in Bezug auf Kundendienst oder Garantie wenden Sie sich bitte an die in den separaten Kundendienst- oder Garantiedokumenten aufgeführten Anschriften.

Dieser Apparat darf nicht im Wohnbereich verwendet werden.

Für Kunden in Europa, Australien und Neuseeland

WARNUNG

Dies ist eine Einrichtung, welche die Funk-Entstörung nach Klasse A besitzt. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1 Überblick

1-1 Besondere Merkmale 8
1-1-1 Merkmale des SRW-5000/SRW-5500.....8
1-1-2 Merkmale des Steuerpults.....10
1-2 Sonderzubehör 12
1-3 Gebrauch der Bedienungsanleitung auf CD-ROM 13
1-3-1 Vorbereitungen.....13
1-3-2 Lesen der Bedienungsanleitung auf CD-ROM 13

Kapitel 2 Lage und Funktion der Teile

2-1 Steuerpult.....14
2-1-1 Oberes Steuerpult.....15
2-1-2 Unteres Steuerpult.....16
2-1-3 System-Setup-Pult.....23
2-2 Anschlussfeld 24

Kapitel 3 Einrichtung des Videorecorders

3-1 Anschluss externer Geräte.....29
3-1-1 Anschluss von HD-Digitalsignalen.....29
3-1-2 Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen.....30
3-1-3 Kaskadenanschluss.....31
3-2 Referenzsignale 32
3-2-1 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal.....32
3-2-2 Anschluss eines Referenzsignals.....33
3-3 Zu den Cassetten.....34
3-3-1 Empfohlene Cassetten.....34
3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette.....34
3-3-3 Schutz vor versehentlichem Löschen.....35
3-4 Verwendung eines „Memory Stick“.....35
3-4-1 Hinweise zum „Memory Stick“ 35

Kapitel 4 Menü-Einstellungen

4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen 37

4-1-1 Menü-Aufbau 37

4-1-2 Änderung der Menü-Einstellungen 37

4-1-3 Registrieren von Parametern in den VTR SETUP-Menüs 38

4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion 39

4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen 41

4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten ... 46

4-1-7 Einzelheiten zu den Videorecorder-Speicherbank- und „Memory Stick“-Funktionen 47

4-1-8 Kompatibilität der Daten des „Memory Stick“ 47

4-1-9 Automatisches Lesen einer VTR-Bank beim Einschalten 48

4-1-10 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen für eine Bank 48

4-1-11 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen in einem „Memory Stick“ 49

4-2 HOME-Menü 51

4-2-1 Umschalten des Ausgangssignals (PB/EE) 52

4-2-2 Einstellung der Aufnahmesperrung (REC INH) 52

4-2-3 Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle (ASSEMBLE, INS TC, INS VIDEO, INS AUDIO und INS CUE) 52

4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ) 53

4-2-5 Ausgabe eines Standbilds (FREEZE) 53

4-2-6 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (PREROLL TIME) .. 53

4-2-7 Wahl der DMC-Wiedergabe (DMC) 54

4-2-8 Einstellung des Stoppcodes (STOP CODE) 54

4-3 TC-Menü 57

4-3-1 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (TIMER SEL/RESET/SET/HOLD) 58

4-3-2 Einstellung des Zeitcodelesers (TCR SEL) 61

4-3-3 Einstellung des Zeitcodegenerators (TCG SOURCE/MODE) 61

4-3-4 Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart (RUN MODE) 62

4-3-5 Wahl des Drop-Frame-Modus (DF/NDF) 62

4-3-6 Wahl des Inhalts des Sekundenzeitcode-Anzeigebereichs (TC2 SEL) 62

4-3-7 Wahl der CTL-Anzeigebetriebsart (TAPE TIMER) 62

4-3-8 Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes (PDPSET MENU) (bei installierter HKSR-5001) 62

4-3-9 Voreinstellung zur Umwandlung von Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU) 64
4-3-10 Anzeige des Pulldown-Zeitcodes (PDTC DISP) (bei installierter HKSR-5001) 65
4-3-11 Einblendung von Zeichen (PD CHARA/CHARA SUPER/H-POS/V-POS) 65
4-4 CUE-Menü 69
4-4-1 Wahl eines Multi-Cue-Modus 70
4-4-2 Registrieren von Cue-Punkten 70
4-4-3 Löschen von Cue-Punkt-Daten 72
4-4-4 Vorlauf an einen Cue-Punkt 73
4-4-5 Umwandlung eines Cue-Punktes in einen Schnittpunkt 73
4-4-6 TELE FILE-Menü 73
4-5 VIDEO-Menü 89
4-5-1 Wahl des Referenzsignals (SERVO REF) 90
4-5-2 Einstellung des Video-Ausgangssignals (MASTER bis FINE) 90
4-6 AUDIO-Menü 93
4-6-1 Wahl des Audio-Eingangssignals (AUDIO IN) 94
4-6-2 Wahl der Quellenspur für Digital-Audioausgangssignal (DIGOUT EXCHNG) 94
4-6-3 Wahl der Quellenspur für Analog-Audioausgangssignal (ANAOUT EXCHNG) 95
4-6-4 Wahl der Quellenspur für Digital-Audioausgangssignal (SDOUT EXCHNG) 95
4-6-5 Audioübertragungstyp-Wahl für digitalen Audioschnitt (AUDIO EDIT) 96
4-6-6 Ein-/Ausblendzeit-Wahl für digitalen Audioschnitt (FADE TIME) 96
4-6-7 Audio-Schnitt-Vorwahlbefehl für externe Geräte Ersatzmoduswahl (EDIT PRESET REPLACE CHANNEL SELECT) 97
4-6-8 Ersatzmoduswahl für Digital-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (AUDIO EDIT PRESET REPLACE) 98
4-6-9 Ersatzmoduswahl für Analog-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (ANALOG AUDIO EDIT REPLACE) 98
4-6-10 Wahl der PITCH GROUP (PITCH CORRECTION GROUP SELECT) 99
4-7 SET UP-Menü 100
4-7-1 VTR SETUP-Menü 101
4-7-2 PANEL SETUP-Menü 104

Kapitel 5 Aufnahme/Wiedergabe

5-1 Vorbereitung des Aufnahmebetriebs 105
5-1-1 Einstellung der Schalter und Menüs 105
5-1-2 Wahl der Audiosignale 106
5-1-3 Einstellung des Aufnahmepegels 107
5-1-4 Gleichzeitige Überwachung der Video- und Audiosignale während der Aufnahme 108
5-1-5 Audiopegelmeter-Anzeigemodi 108
5-2 Aufnahme 109
5-3 Vorbereitung des Wiedergabebetriebs 110
5-3-1 Einstellung der Schalter und Menüs 110
5-3-2 Einstellung des Audio-Wiedergabepegels 110
5-3-3 Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus 111
5-4 Wiedergabebetrieb 112
5-4-1 Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit 112
5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 112
5-4-3 Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 114
5-4-4 DMC-Wiedergabe 115
5-4-5 Wiedergabe von Nichtaudio-Daten 116
5-4-6 Ausführen der Programmwiedergabe 116

Kapitel 6 Schnittbetrieb

6-1 Grundlegender automatischer Schnittbetrieb 119
6-1-1 Überblick über den automatischen Schnittbetrieb 119
6-1-2 Einstellung der Schalter und Menüs 120
6-1-3 Wahl der Schnittbetriebsart 121
6-1-4 Festlegung der Schnittpunkte 121
6-1-5 Schneiden von Nichtaudio-Daten 124
6-1-6 Überprüfung der Schnittpunkte 125
6-1-7 Cue-Betrieb und Schnittvorlauf 125
6-1-8 Schnittsimulation (Preview-Betrieb) 126
6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten 126
6-1-10 Ausführen des automatischen Schnittes 128
6-2 Fortgeschrittener automatischer Schnittbetrieb 130
6-2-1 DMC-Schnittbetrieb 130
6-2-2 Animations-Schnittbetrieb 131
6-2-3 Preread-Schnitt 132
6-3 Manueller Schnittbetrieb 133

Anhang

Wartung 134
Kopfreinigung 134
Feuchtigkeitsansammlung 134
Technische Daten 135
Fehler- und Warnmeldungen 138
Fehlermeldungen 138
Warnmeldungen 139
Fehlerprotokoll-Menü 142
Glossar 144
Menüliste 147
Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (Nr. 001 bis ...) 147
Parameter im Zusammenhang mit Steuerfeldern (Nr. 101 bis ...) 151
Parameter im Zusammenhang mit Schnittstellen für Fernsteuerung (Nr. 201 bis ...) 154
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (Nr. 301 bis ...) 155
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (Nr. 401 bis ...) 159
Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (Nr. 501 bis ...) 160
Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (Nr. 601 bis ...) 161
Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (Nr. 706 bis ...) 167
Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (Nr. 807 bis ...) 171
Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (Nr. 902 bis ...) 181
Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (Nr. A01 bis ...) 185
Sonstige Parameter (Nr. T01 bis ...) 188
MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz 193

Stichwortverzeichnis 194

Überblick

Kapitel 1

1-1 Besondere Merkmale

1-1-1 Merkmale des SRW-5000/ SRW-5500

Beim SRW-5000/SRW-5500 handelt es sich um einen digitalen Hoch-Definitions-Videorecorder, der mit dem Format HDCAM-SR arbeitet. Es ist ein kleines und leichtes Gerät, das LSIs zur Signalverarbeitung enthält und lässt sich in Hinblick auf Größe, Gewicht und Funktionalität mit dem HDCAM[1)] -Modell HDW-F500 vergleichen.
Nur der Recorder SRW-5500 unterstützt sowohl das Format HDCAM-SR als auch HDCAM.

1) Bei „HDCAM“ handelt es sich um ein Warenzeichen der Sony Corporation.

HDCAM-SR-Format

Das HDCAM-SR-Format nutzt technologische Fortschritte bei Signalverarbeitung und Magnetaufzeichnung aus, um eine dem HDCAM-Format vergleichbare Funktionalität zu bieten, während HD-Digitalaufnahme und -wiedergabe mit hoher Bild- und Tonqualität möglich ist.
Beim SRW-5000/5500 finden die folgenden Technologien Anwendung.

- Hocheffiziente und niedrige Datenkompression mit dem neu entwickelten MPEG-4 Studio Profile
- Leistungsstarkes Fehlerkorrektursystem
- Präzisionsköpfe hoher Qualität und eine Kopftrommel mit Dynamic Tracking (DT ™) in Verbindung mit einem neuen Spurlagenregelsystem sorgen für eine hochzuverlässige Schmalspur-Aufnahme und -Wiedergabe.

Diese Technologien erlauben 120 Minuten Aufnahme auf einer HDCAM-SR-Cassette (L-Typ) der gleichen Größe wie die HDCAM-Cassette.

Digitale Signalverarbeitung

Beim SRW-5000/5500 werden 4:2:2 Komponenten-Videosignale, erhalten mit Quantisierung entsprechend ITU-R709, SMPTE 274M und BTA S-002B (SMPTE 260M), unter Einsatz von MPEG-4 Studio Profile komprimiert. Tonsignale werden unkomprimiert verarbeitet, entsprechend dem AES/EBU-Format.

Eingangs-Schnittstelle

Die Eingangsschnittstelle basiert auf dem HD SDI (HD Serial Digital Interface) Format BTA S-004B/005B/006B (SMPTE 291M/292M/299M) und ARIB STD-B4 und erlaubt die Übertragung eines Komponenten-Videosignals, der digitalen 12-Kanal-Audiosignale und des Zeitcodes über ein einziges BNC-Koaxialkabel im Zeitteilungs-Multiplexbetrieb, wobei diese Signale zur Umwandlung in parallele Daten getrennt werden. Audioaufnahme kann zwischen dem digitalen Audiosignal, mit Multiplex mit dem HD SDI-Signal kombiniert, und dem Audiosignal von einer AES/EBU-Digitalschnittstelle umgeschaltet werden.

Encoder für Bitraten-Reduktion

Die Daten des Komponenten-Videosignals werden Vollbild-Verschachtelung unterzogen. Sie werden dann mit einem Prozess komprimiert, bei dem diskrete Kosinus-Transformation (DCT) oder Differentialimpuls-Code-Modulation (DPCM), Quantisierungskontrolle und Codierung in variablen Wortlängen angewendet werden. Dies ist der Kern des neu entwickelten MPEG-4 Studio Profile. Zeilensprung-Signale werden in Halbbildern komprimiert, und progressive Signale in Vollbildern.

ECC-Encoder

Den komprimierten Video- und Audiodaten werden zunächst ein äußerer Fehlerkorrekturcode (ECC), dann ein innerer Fehlerkorrekturcode, ID-Daten und Synchrondaten hinzugefügt. Zur Fehlerkorrektur dienen Reed-Solomon-Codes.

Kanalcodierung
Die Video- und Audiodaten mit hinzugefügtem Fehlerkorrekturcode (ECC) werden als serielle Daten aufgezeichnet. Das HDCAM-SR-Format arbeitet mit einem verwürfelten i-NRZ-Kanal-Codierungssystem, das sich durch eine verbesserte Spurtreue und Rauschcharakteristik auszeichnet.

Verarbeitung des Wiedergabesignals
Das digitale Wiedergabe-Signal wird durch eine Equalizer-Schaltung entzerrt. Es läuft dann durch leistungsstarke innere und äußere ECCs, die Aussetzer im reproduzierten Signal korrigieren können. Es wird weiter durch eine Fehlerverdeckungsschaltung geleitet, damit noch im Signal verbleibende Fehler korrigiert werden.

Ausgangs-Schnittstelle
Die Komponenten-Videodaten werden in serielle Daten umgewandelt und im Multiplexverfahren mit den Audiodaten und dem Zeitcode vereint, um sie dann im HD SDI-Format über die Schnittstelle auszugeben.
Wenn eine HD-SD-Wandlerkarte installiert ist, kann das Gerät sowohl D1 SDI- als auch Analog-Komposit-Signale ausgeben.
Neben der Ausgabe von Audiodaten als digitale Daten, mit Multiplex mit dem HD SDI-Signal kombiniert, werden sie auch über eine AES/EBU-Digitalschnittstelle ausgegeben. Analogdaten, umgewandelt aus Digitaldaten, stehen ebenfalls zur Verfügung.

HDCAM-Format

Das HDCAM-Format verwendet Band mit der gleichen Breite von 12,65 mm wie die Betacam-Serie, um eine Aufnahmedauer von bis zu zwei Stunden mit Hochqualität-HD-Video zu erlauben.
Videosignalkompression verwendet Prefilter- und Koeffizienten-Aufnahmetechnologie.

Fortschrittliche Aufnahme- und Wiedergabefunktionen

Hochqualitative Digitalaufnahme
Dieses Gerät verwendet ein Komponentensystem zur Aufnahme von Videosignalen. Für die 12-kanalige Audioaufnahme wird ein AES/EBU-Format mit sehr breitem Dynamikbereich verwendet. Die digitale Signalverarbeitung umfasst fortschrittliche Verfahren zur Fehlerkorrektur und -kompensierung.
Die Einstellung eines eingebauten digitalen Videoprozessors ermöglicht die Ausgabe präziser und stabiler Videosignale.

Aufnahme/Wiedergabe-Modi
HDCAM-SR-Format (SRW-5000/5500) oder HDCAM-Format (SRW-5500)
Die folgenden zehn Aufnahme/Wiedergabe-Modi stehen zur Auswahl:
1080 ×1920: 59.94i/60i/50i/23.98PsF/24PsF/25PsF/29.97PsF/30PsF
720 ×1280: 59.94P/50P (nur HDCAM-SR-Format)

Wiedergabe-Kompatibilität
Die folgenden kompatiblen Wiedergabefunktionen stehen zur Wahl.
- HDCAM (SRW-5000)
  1080 ×1920: 59.94i/60i/50i/23.98PsF/24PsF/25PsF/29.97PsF/30PsF
- Digital-Betacam
  525/59.94i, 625/50i

Bei Digital-Betacam-Wiedergabe ist allerdings eine Karte HKSR-5002 (Option) erforderlich.

Interne Format-Umwandlungsfunktion
Durch Installation einer optionalen HKSR-5001 wenn der Betriebsmodus dieser Einheit 23,98PsF oder 24PsF ist, wird ein HD SDI-Ausgangssignal des Modus 59,94i oder 60i (im Multiplexverfahren mit dem Audiosignal und dem Zeitcode vereint) möglich gemacht. Außerdem ist Umwandlung in beiden Richtungen zwischen 1080 ×1920 und 720 ×1280 sowie Umwandlung von einem 4:2:2-Signal auf ein 4:4:4-Signal möglich, und bei zusätzlicher Installation einer HKSR-5003 Umwandlung von einem 4:4:4-Signal auf ein 4:2:2-Signal.

Störungsfreie Wiedergabe mit DT-Köpfen
Bei Verwendung des HDCAM-SR- oder HDCAM-Formats erlauben die speziellen DT-Wiedergabeköpfe rauschfreie Wiedergabe im Bereich von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit, einschließlich Standbildwiedergabe. Bei Verwendung des Digital-Betacam-Formats reicht der Wiedergabebereich von –1 bis +3. Bei Digital-Betacam-Wiedergabe ist allerdings eine Karte HKSR-5002 (Option) erforderlich.

Video- und Audio-Kontrollköpfe
Diese Kontrollköpfe ermöglichen im Aufnahmebetrieb eine Wiedergabe der soeben aufgezeichneten Video- und Audiosignale (Kanal 1 bis 12, oder 4 Kanäle für HDCAM-Format (nur SRW-5500)), um die Aufnahmequalität sofort überprüfen zu können.

Interner Zeitcodegenerator und -leser
Der interne Zeitcodegenerator erlaubt die Aufzeichnung des Zeitcodes (LTC oder Benutzerbitdaten) zusammen mit den Video- und Audiosignalen. Während der Wiedergabe wird der Zeitcode (LTC oder Benutzerbitdaten) vom internen Zeitcodeleser gelesen.

Prozessorgesteuertes Servosystem
Prozessorgesteuerte Servomotoren treiben die Kopftrommel, den Capstan und die zwei Spulen direkt an und ermöglichen dadurch schnellen und präzisen Zugriff auf jede gewünschte Bandstelle.

Capstan-Korrektur
Die Wiedergabegeschwindigkeit kann um ±15 % verändert werden, um beispielsweise zwei Videorecorder bei Wiedergabe des gleichen Programms zu synchronisieren.

Separate Audio-Pegelregler
Die Aufnahme- und Wiedergabepegel aller 12 Kanäle können unabhängig auf jedem Kanal oder gleichzeitig auf allen 12 Kanälen (oder 4 Kanäle für HDCAM-Format (nur SRW-5500)) eingestellt werden, während die Spitzenwerte beobachtet werden.

Tele-File[1)] -Speicher-Etikettiersystem
Der SRW-5000/5500 verfügt über ein Tele-File-Speicher-Etikettiersystem zum Lesen, Schreiben und Aktualisieren von Videocassetten-Management-Informationen Log-Daten (IN/OUT-Punkte) und Cue-Punkt-Daten auf optionale Speicheretiketten für erhöhte Effizienz bei der Verwaltung von und dem Schnittbetrieb mit Cassetten.

1) **Tele-File**
Ein kontaktfreies System zum Schreiben, Lesen und Modifizieren von Informationen, die die Videocassette betreffen, auf Etiketten mit IC-Speicher. Tele-File ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Programmwiedergabe (P-PLAY)-Funktion/ Abstandskorrektur-Funktion
Die Funktion Programmwiedergabe gestattet die Wiedergabe bei ±5 % der Normalgeschwindigkeit. Gleichzeitig ist eine Abstandskorrektur des Tons möglich. Diese Funktion steht nur für die Kombination des SRW-5000/5500 Seriennr. 12001 oder höher und HKSR-5001 Seriennr. 11001 oder höher zur Verfügung.

Hoher Bedienungskomfort

Kompakt und leicht mit niedriger Leistungsaufnahme
Dank seiner kompakten Abmessungen und seines geringen Gewichts eignet sich dieser Videorecorder auch für den Einsatz in Übertragungswagen und bei der elektronischen Berichterstattung (EBE, engl. „EFP“).

Fernsteuerungsbetrieb
Der Videorecorder weist eine serielle 9-polige RS-422A-Schnittstelle auf, die eine externe Fernsteuerung des Gerätes über eine Steuereinheit ermöglicht.
Des Weiteren verfügt der Videorecorder über 9-polige REMOTE 1-IN(9P)- und REMOTE 1-I/O(9P)-Buchsen, um eine Kettenschaltung mehrerer SRW-5000/5500 oder anderer Videorecorder mit 9-poligen Fernsteuerungsanschlüssen für gleichzeitigen Betrieb zu gestatten. Außerdem ist eine externe Fernsteuerung des Videorecorders über eine Fernsteuereinheit mit 50-poliger paralleler Schnittstelle möglich.

Digitales Stundenmeter
Das Messgerät zeigt die Betriebszeit seit Einschalten des Videorecorders, die Kopftrommel-Rotationszeit, die Gesamtbandlaufzeit sowie die Gesamtanzahl der Bandein- und Bandausfädelungen an.

Selbsttest
Wenn die Selbsttest-Funktion aktiviert ist, führt der Videorecorder bei Auftreten einer Funktionsstörung einen Selbsttest durch und zeigt den entsprechenden Fehlercode im Display an. Zusätzlich wird ein Protokoll aller aufgetretenen Fehlerzustände aufgezeichnet.

Wartungsfreundliche, steckbare Leiterplatten
Die steckbaren Leiterplatten vereinfachen die Wartung und Inspektion des Videorecorders.

Montage in ein 19-Zoll-Normgestell möglich
Das Gerät kann in ein 19-Zoll-Gestell der EIA-Norm eingebaut werden.

Einzelheiten zur Gestellmontage finden Sie im Installationshandbuch.

1-1-2 Merkmale des Steuerpults

Das Steuerpult bietet acht Menüs, die den verschiedenen Betriebsarten entsprechen und eine schnelle, bequeme Einstellung aller erforderlichen Parameter gestatten. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Menü-Einstellungen für späteren Abruf auf einem „Memory Stick“ abzuspeichern.

Menügesteuerter Betrieb einer Vielzahl von Funktionen

Acht Arten von Menüs erscheinen auf dem 130 × 95 mm großen Farbdisplay, dessen Menü-Einstellungen über die 10 Funktionstasten vorgenommen werden.
Sie können die gewünschten Parameter in anderen Menüs als dem SET UP-Menü registrieren.
Durch Drücken der Taste F4 (PF ASSIGN) im SET UP-Menü lassen sich alle registrierbaren Parameter zur Anzeige bringen.

HOME-Menü
In diesem Menü werden die grundlegenden Einstellungen für Aufnahme-, Wiedergabe- und Schnittbetrieb vorgenommen. Außerdem dient es beim Insert-Schnittbetrieb zur Wahl der zu schneidenden Kanäle.

TC (Timecode)-Menü
Hier werden Einstellungen im Zusammenhang mit dem Zeitcode ausgeführt.

VIDEO-Menü
Dieses Menü dient zur Einstellung der Videosignale. Der VIDEO-Menüschirm zeigt u.a. die Betriebsart des Videorecorders, den Zeitcode der aktuellen Position und den Zeitcodetyp.

AUDIO-Menü
Dieses Menü dient zur Einstellung der Audiosignale. Der AUDIO-Menüschirm zeigt u.a. die Betriebsart des Videorecorders, den Zeitcode der aktuellen Position und den Zeitcodetyp.

CUE-Menü
Mit Hilfe dieses Menüs können bis zu 100 Cue-Punkte festgelegt werden. Im Seitenmodus lassen sich 10 Cue-Punkte je Seite für insgesamt 10 Seiten festlegen. Im TELE FILE-Menü können Sie die Einstellungen für das Speicher-Kennzeichnungssystem Tele-File ändern.

PF1/PF2-Menüs (Personalisierungsfunktion)
Diese beiden Benutzermenüs können zur Registrierung von bis zu 40 besonders häufig benötigten Parametern aus anderen Menüs verwendet werden (bis zu 10 Parameter können jeweils in PF1, ALT/PF1, PF2 und ALT/PF2 registriert werden).

SET UP-Menü
Dieses Menü erlaubt die folgenden Einstellungen.
- Das VTR BANK-Menü dient zur Speicherung der Menü-Einstellungen von bis zu 8 Seiten.
- Mit Hilfe des MEMORY CARD-Menüs lassen sich die aktuellen Einstellungen des Videorecorders sowie maximal 8 Seiten des Inhalts der Videorecorder-Speicherbanken auf einem „Memory Stick“ abspeichern.
- Das PF ASSIGN-Menü kann im Scrollbetrieb durchlaufen werden und zeigt alle registrierbaren Parameter an. Außerdem dient es zur Wahl und Registrierung der am häufigsten verwendeten Menüparameter.
- Das VTR SETUP-Menü lässt sich im Scrollbetrieb durchlaufen und zeigt alle Parameter an, die für die ursprünglichen Einstellungen benötigt werden. Darüber hinaus dient es zur direkten Änderung von Einstellungen, ohne dass diese in den Funktionstasten jedes Menüs registriert werden.
- Mit Hilfe des PANEL SETUP-Menüs können bestimmte Betriebsvorgänge des Steuerpults eingestellt werden, z.B. die Ausgabe eines akustischen Signals.

MAINTENANCE-Menü
Dieses Menü bietet bequemen Zugriff auf die Wartungsfunktionen.

Einzelheiten hierzu finden Sie im Wartungshandbuch Band 1.

Umfassendes Angebot an Speicher- und Abruffunktionen

Diese Funktionen gestatten es, Menü-Einstellungen anhand ihrer Titel in den internen Speicherbanken des Videorecorders oder auf „Memory Sticks“ zu speichern bzw. aus diesen abzurufen.

Videorecorder-Speicherbanken
Diese Speicherbanken ermöglichen das Abspeichern von bis zu 8 Seiten von Videorecorder-Einstellungen zusätzlich zu den aktuellen Einstellungen des Gerätes. Da die werkseitigen Voreinstellungen ebenfalls in diesen Banken abgelegt sind, kann der Videorecorder jederzeit auf die ursprünglichen Werte rückgestellt werden.

„Memory Sticks“
Jeder „Memory Stick“ kann neben den aktuellen Einstellungen des Videorecorders bis zu 8 Seiten weiterer Einstellungen speichern. Auf diese Weise lässt sich der Gesamtinhalt der Speicherbanken des Videorecorders auf einem einzigen „Memory Stick“ ablegen und von diesem abrufen.

Titelfunktion
Diese Funktion erlaubt es, Datensätze beim Abspeichern in einer Videorecorder-Speicherbank bzw. auf einem „Memory Stick“ mit Titeln zu versehen, um die Datenwiedergewinnung und -verwaltung zu erleichtern.

Schreibschutz-Funktion
Die in den Videorecorder-Speicherbanken und auf „Memory Sticks“ abgespeicherten Einstellungsseiten können einzeln gegen Überschreiben geschützt werden.

Reichhaltige Ausstattung mit Schnittfunktionen

Zwei SRW-5000/5500 Recorder können zusammengeschlossen werden, um automatischen oder manuellen Assemble- oder Insertbetrieb auszuführen. Zur kompletten Ausstattung des Videorecorders mit Schnittfunktionen gehören u.a. Schnittsimulation, Schnittkontrolle, Vorlauf sowie Festlegung und Korrektur von Schnittpunkten.

Schnelles Anfahren der Schnittpunkte
Die folgenden Methoden stehen beim Aufsuchen gewünschter Schnittpunkte zur Verfügung:
- Multi-Cue-Betrieb für bis zu 100 Schnittpunkte
- Gebrauch des Suchlaufknopfs im Shuttle- und Jog-Betrieb
- Direkte Eingabe über die Zifferntasten

Schnitt mit dynamischer Bewegungssteuerung (engl. DMC=Dynamic Motion Control)
Unter Verwendung der DT®-Köpfe (Dynamic Tracking) kann ein gewünschtes Schnittsegment mit variabler Geschwindigkeit zwischen –1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit wiedergegeben werden, wobei die Variierkurve für späteren Gebrauch beim automatischen Schnitt gespeichert werden kann.

Separater Audio/Video-Schnitt
Beim Insert-Schnittbetrieb ist eine getrennte Festlegung der Audio- und Video-Schnittpunkte möglich.

Preread-Schnitt
Voreilend ausgelesene Video- und Audiosignale können extern verarbeitet und gleichzeitig neu aufgezeichnet werden.

Verschiedene Schnittarten für Audiosignale
Beim Schneiden von Audiosignalen stehen die Funktionen harter Schnitt, Kreuzüberblendung sowie Aus-/Einblendung zur Auswahl.

Anzeige der Schnittdauer
Sind die Schnittpunktdaten festgelegt, so kann die Dauer zwischen zwei beliebigen Schnittpunkten (IN, OUT, AUDIO IN und AUDIO OUT) durch gleichzeitiges Drücken der beiden entsprechenden Schnittpunkt-Tasten zur Anzeige gebracht werden.

Digitaler Zeitzähler
Auf dem Zeitzähler-Display werden Bandzeit und Zeitcodes (LTC/VITC[1)]) oder Benutzerbitdaten angezeigt, um eine präzise Festlegung der Schnittpunkte zu ermöglichen.

1) **LTC (Longitudinaler Zeitcode):**
Auf der Longitudinalspur aufgezeichneter Zeitcode.

VITC (Vertikalintervall-Zeitcode):
Auf der Videospur während der vertikalen Austastphase aufgezeichneter Zeitcode.

1-2 Sonderzubehör

Das folgende Zubehör kann mit dem SRW-5000/5500 verwendet werden.

HKSR-5001 Formatwandler-Karte
Erlaubt Formatwandlung wie im Folgenden beschrieben:
- 2-3 pulldown (23.98PsF auf 59.94i, 24PsF auf 60i)
- Umwandlung zwischen 1080 und 720P
- Zwischen 4:2:2 und 4:4:4
  (Umwandlung von 4:4:4 auf 4:2:2 ist nur möglich, wenn die HKSR-5003 zusätzlich installiert ist.)

Digital-Betacam-Prozessorkarte HKSR-5002
Erlaubt Wiedergabe von Digital-Betacam-Bändern und Ausgabe von SD- und HD-Signalen.
Wenn das System in Betriebsart 4:4:4 betrieben wird, ist Up-Konvertierung des Ausgangs auf HD-Signale wie folgt möglich, je nach Systemeinstellung.

1080: Up-Konvertierung auf 1080.

720: Up-Konvertierung auf 720P.

Wenn das System in Betriebsart 4:4:4 betrieben wird, kann keine up-konvertierte HD-Ausgabe erhalten werden.

RGB-Aufnahme-Prozessorkarte HKSR-5003
Erlaubt es, Dual-Link HD SDI-Eingabe zu akzeptieren und RGB aufzuzeichnen und wiederzugeben (4:4:4).

HKDV-900 HD-Digitalvideo-Controller
Ermöglicht eine Fernsteuerung der Parameter für Videosignale und Bildverbesserung.

Weitere Handbücher
Zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung stehen die folgenden Handbücher zur Verfügung:

Wartungshandbuch Band 1 (optional)
Enthält detaillierte Informationen zur Wartung des Videorecorders.

Wartungshandbuch Band 2 (optional)
Enthält Informationen über Ersatzteile.

Wartungshandbuch Band 3 (optional)
Enthält Schaltbilder und Blockdiagramme.

Installationshandbuch (mitgeliefert)
Enthält die erforderlichen Informationen zu Aufstellung und Betrieb des Videorecorders.

Weitere Informationen über das Umschalten des Video-Systems siehe „1-11 Systemeinstellungen“ im Installationshandbuch.

9-Pole Protokoll-Handbuch (optional)
Enthält Informationen über das 9-Pole-Protokoll.

1-3 Gebrauch der Bedienungsanleitung auf CD-ROM

Die mitgelieferte CD-ROM enthält Bedienungsanleitungen für SRW-5000/5500 (Versionen in den Sprachen Englisch, Japanisch, Französisch und Deutsch).

1-3-1 Vorbereitungen

Zur Nutzung der Bedienungsanleitungen auf der CD-ROM muss folgende Software auf Ihrem Computer installiert sein.

- Adobe Reader Version 6.0 oder höher

Wenn der Adobe Reader nicht installiert ist, können Sie ihn von folgender URL herunterladen:
http://www.adobe.com/

Adobe und Adobe Reader sind eingetragene Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

1-3-2 Lesen der Bedienungsanleitung auf CD-ROM

Um die auf der CD-ROM enthaltene Bedienungsanleitung zu lesen, gehen Sie wie folgt vor:

1 Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein.

In Ihrem Browser wird automatisch eine Startseite angezeigt. Wird die Startseite nicht automatisch im Browser angezeigt, doppelklicken Sie auf die Datei index.htm auf der CD-ROM.

2 Klicken Sie auf die Bedienungsanleitung, die Sie betrachten möchten.

Es wird eine PDF-Datei mit der Bedienungsanleitung angezeigt.

Je nach Version des Adobe Reader werden die Dateien eventuell nicht ordnungsgemäß angezeigt. Installieren Sie in diesem Fall die neueste Version, die Sie von der in *„1-3-1 Vorbereitungen“* erwähnten URL herunterladen können.

Hinweis

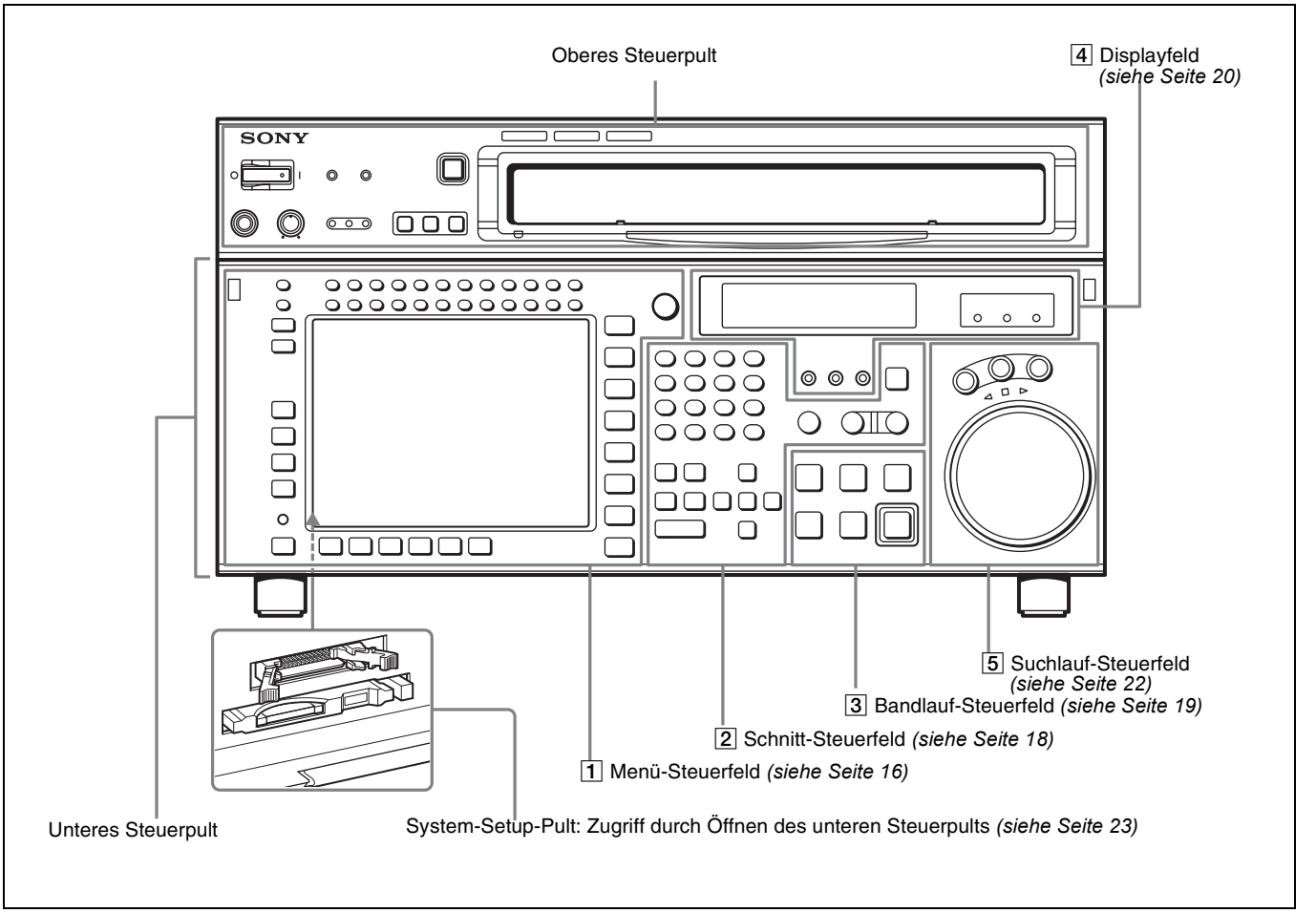
Wenn die CD-ROM verloren gegangen oder beschädigt ist, können Sie eine neue CD-ROM als Ersatz kaufen. Wenden Sie sich an den Sony-Kundendienst.

Lage und Funktion der Teile

Kapitel 2

2-1 Steuerpult

Das Steuerpult ist wie folgt unterteilt:
- Oberes Steuerpult
- Unteres Steuerpult
- System Setup-Steuerpult

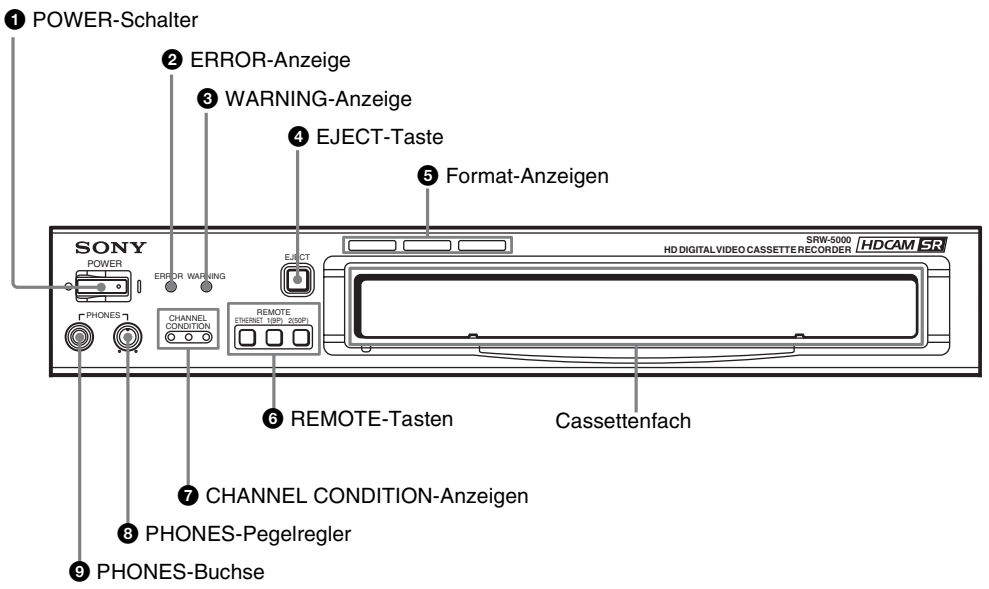

Oberes Steuerpult
4 Displayfeld (siehe Seite 20)
SONY
5 Suchlauf-Steuerfeld (siehe Seite 22)
3 Bandlauf-Steuerfeld (siehe Seite 19)
2 Schnitt-Steuerfeld (siehe Seite 18)
1 Menü-Steuerfeld (siehe Seite 16)
Unteres Steuerpult
System-Setup-Pult: Zugriff durch Öffnen des unteren Steuerpults (siehe Seite 23)

Hinweis

Betreiben Sie das Gerät normalerweise mit geschlossenem Steuerpult.

Einzelheiten zum Öffnen des Steuerpults, zum Beispiel im System-Setup, siehe Wartungshandbuch.

2-1-1 Oberes Steuerpult



❶ POWER-Schalter

Durch Drücken der „**I**“-Seite dieses Schalters wird das Gerät eingeschaltet, und das Informationsdisplay *(siehe Seite 20)* und das Farbdisplay *(siehe Seite 17)* leuchten auf. Zum Ausschalten des Geräts drücken Sie auf die „○“-Seite des Schalters.

❷ ERROR-Anzeige

Leuchtet bei schwerwiegenden Problemen auf wie z.B. Betriebsstörungen oder internen Systemfehlern.
Die zugehörigen Detailinformationen sind am unteren Steuerpult ablesbar.

Einzelheiten siehe „Fehler- und Warnmeldungen“ auf Seite 138.

❸ WARNING-Anzeige

Blinkt bei einer Störung im Gerät. Die zugehörigen Detailinformationen sind am unteren Steuerpult ablesbar.

Einzelheiten siehe „Fehler- und Warnmeldungen“ auf Seite 138.

❹ EJECT-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird die Cassette nach mehreren Sekunden automatisch ausgeworfen.

❺ Format-Anzeigen (Digital-BETACAM/HDCAM/HDCAM SR)

Aus ihnen geht das Format der eingelegten Cassette hervor.

❻ REMOTE-Tasten

Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um zu wählen, wie der Videorecorder gesteuert werden soll.

ETHERNET: Diese Taste leuchtet beim Drücken auf und erlaubt Zugriff von dem Netzwerk, das über die ETHERNET-Buchse an dieses Gerät angeschlossen ist.

1(9P): Diese Taste leuchtet beim Drücken auf und erlaubt Steuerung dieser Einheit über ein Gerät, dass an die Buchse REMOTE 1-IN(9P) oder REMOTE 1-I/O(9P) angeschlossen ist.

2(50P): Diese Taste leuchtet beim Drücken auf und erlaubt Steuerung dieser Einheit über ein Gerät, das an die Buchse REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P) angeschlossen ist.

Hinweis

Bei Steuerung des Videorecorders von dem externen Gerät, das an die Buchse REMOTE 1-IN(9P) oder REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P) angeschlossen ist, sind außer der STOP- und der EJECT-Taste alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Die Sperrung oder Freigabe aller Funktionstasten kann auch durch entsprechende Einstellung des Parameters 008 „LOCAL FUNCTION ENABLE“ im VTR SETUP-Menü vorgenommen werden.

❼ CHANNEL CONDITION-Anzeigen

Zeigen den Status des Wiedergabesignals an.

Blau: Wiedergabesignalstatus zufriedenstellend.

Gelb: Das Wiedergabesignal ist leicht beeinträchtigt, aber die Wiedergabe ist möglich.

Leuchtet diese Anzeige allerdings kontinuierlich, so ist eine Kopfreinigung erforderlich.

Rot: Schlechte Wiedergabesignalqualität.
Bleibt die Rot-Anzeige bestehen, so ist eine Kopfreinigung oder Überprüfung der Innenteile erforderlich.

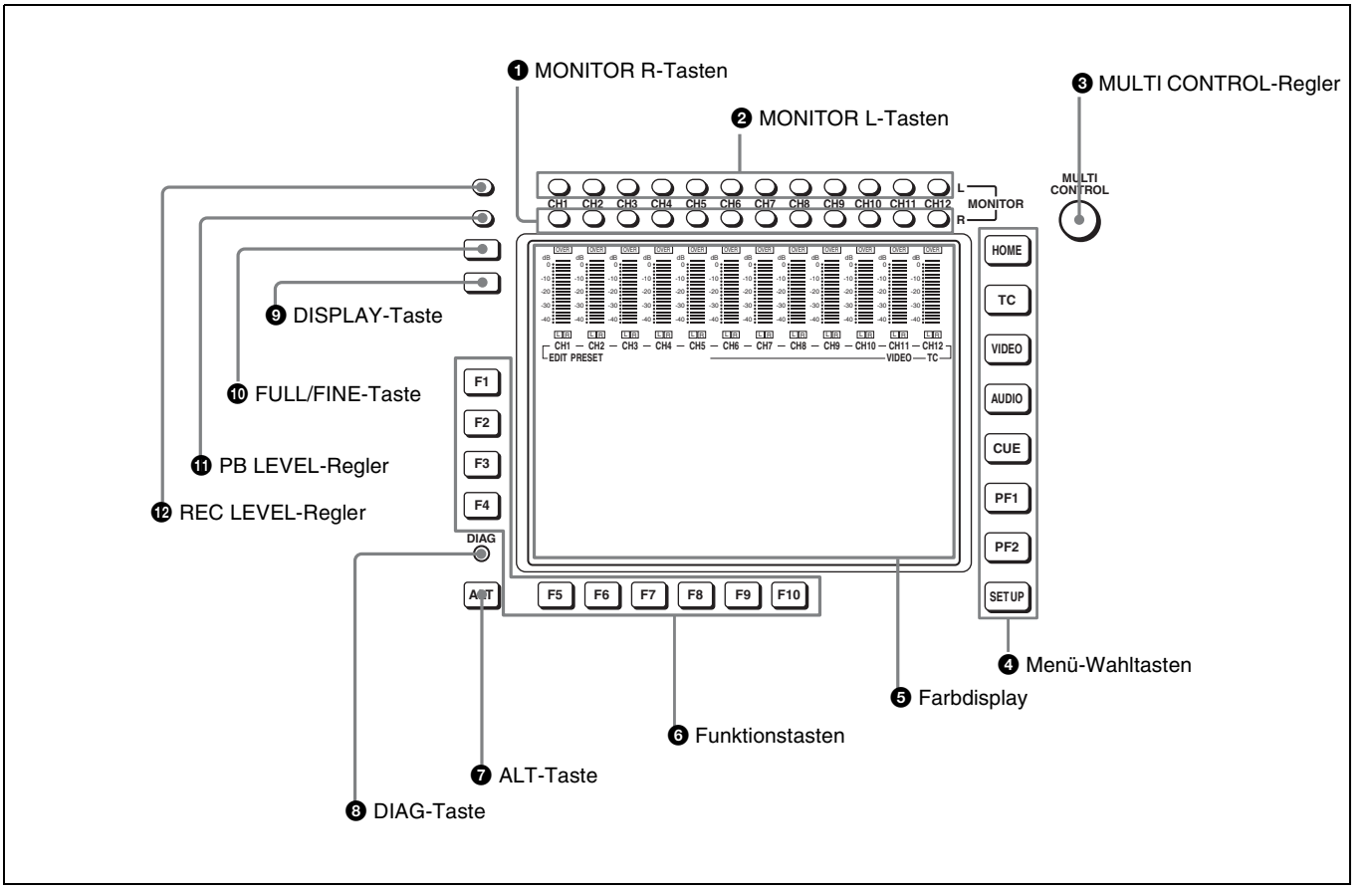
❽ PHONES-Pegelregler
Zur Einstellung des Pegels des an der PHONES-Buchse ausgegebenen Audiosignals.

Einzelheiten siehe „5-1-2 Wahl der Audiosignale“ auf Seite 106.

❾ PHONES-Buchse
Zum Anschluss eines 8 Ω-Stereokopfhörers, um das Audiosignal bei Aufnahme, Wiedergabe und Schnittbetrieb zu überwachen. Der Ausgangspegel des Kopfhörers wird mit dem PHONES-Pegelregler eingestellt.

2-1-2 Unteres Steuerpult

1 Menü-Steuerfeld



❶ MONITOR R-Tasten
Zur Wahl der an der Buchse MONITOR OUTPUT R ausgegebenen Audiosignale. Dadurch wird der gewünschte Kanal der Buchse MONITOR OUTPUT R zugewiesen. Wenn Sie der gleichen Monitor-Ausgangsbuchse mehr als einen Kanal zuweisen, wird ein gemischtes Audiosignal ausgegeben.
Diese Festlegung kann auch im Parameter 808 „AUDIO MONITOR-R select“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.
Im Audiowiedergabe-Einstellmodus dient dies zum Wählen des einzustellenden Kanals.

❷ MONITOR L-Tasten
Zur Wahl der an der Buchse MONITOR OUTPUT L ausgegebenen Audiosignale. Dadurch wird der gewünschte Kanal der Buchse MONITOR OUTPUT L zugewiesen. Wenn Sie der gleichen Monitor-Ausgangsbuchse mehr als einen Kanal zuweisen, wird ein gemischtes Audiosignal ausgegeben.
Diese Festlegung kann auch im Parameter 807 „AUDIO MONITOR-L select“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.
Im Audiowiedergabe-Einstellmodus dient dies zum Wählen des einzustellenden Kanals.

❸ MULTI CONTROL-Regler

Dient zum Einstellen des Audio-Aufnahme/Wiedergabe-Pegels und zur Vornahme von Einstellungen im SET UP-Menü *(siehe Seite 100)*.

❹ Menü-Wahltasten

Zur Wahl des Menüschirms auf dem Display.

HOME-Taste: Zum Umschalten auf den HOME-Menüschirm drücken. Das Home-Menü bietet die Einstellungen für die grundlegenden Bedien- und Schnittfunktionen des Videorecorders.

TC-(Zeitcode-)Taste: Zum Aufrufen des TC-Menüschirms (Zeitcode) drücken. Über dieses Zeitcodemenü ist u.a. eine Umschaltung LTC/VITC und DF/NDF möglich sowie auch die Einstellung des Zeitcodes, der am externen Monitor angezeigt werden soll.

VIDEO-Taste: Zum Umschalten auf den VIDEO-Menüschirm drücken. Dient für videobezogene Einstellungen.

AUDIO-Taste: Zum Umschalten auf den AUDIO-Menüschirm drücken. Dient für audiobezogene Einstellungen.

CUE-Taste: Zum Umschalten auf den CUE-Menüschirm drücken. Das Cue-Menü enthält 10 Seiten zum Festlegen von Cue-Punkten. Bis zu 10 Cue-Punkte pro Seite sind festlegbar. Außerdem sind hier auch Einstellungen für das Tele-File-Speicheretikettiersystem möglich.

PF1-Taste: Zum Aufruf des PF1-Menüschirms (Personal Function 1) drücken. Im PF1-Menü lassen sich häufig benötigte Funktionen registrieren. Bei der werkseitigen Voreinstellung ist das Display leer.

PF2-Taste: Zum Aufruf des PF2-Menüschirms (Personal Function 2) drücken. Im PF2-Menü lassen sich häufig benötigte Parameter registrieren. Bei der werkseitigen Voreinstellung ist das Display leer.

SET UP-Taste: Zum Aufrufen des SET UP-Menüschirms drücken. Das Einstellmenü bietet Funktionen u.a. zur Speicherung der Menü-Einstellungen in Videorecorder-Speicherbanken oder auf „Memory Stick“, Registrierung von Bedienvorgängen in den PF-Tasten und VTR SETUP-Menü-Einstellungen.

Einzelheiten zu den Menüs siehe Kapitel 4 „Menü-Einstellungen“ auf Seite 37.

❺ Farbdisplay

Besteht hauptsächlich aus Audiopegel- und Menü-Display.

Audiopegel-Display:

Bei Aufnahmebetrieb oder im E-E-Modus[1)] erscheinen hier die Audioaufnahmepegel.

Beim Wiedergabebetrieb oder im CONFI-Modus erscheinen hier die Wiedergabepegel.

Der Displaymodus lässt sich mit der FULL/FINE-Taste umschalten. Die werkseitige Displayvoreinstellung ist ein Bezugspegel von –20 dB und ein Spitzenpegel von 0 dB.

Menü-Display:

Hier erscheint der mit den Menü-Wahltasten gewählte Menüschirm.

Die einzelnen Menüschirme zeigen jeweils die den Funktionstasten (F1 bis F10) zugeordneten Funktionen sowie gleichzeitig auch u.a. die für Zeitcode-Displayeinstellungen erforderlichen Informationen.

1) **E-E-Betrieb**
E-E ist eine Abkürzung für Elektronik-zu-Elektronik. Das Eingangssignal durchläuft dabei nur die elektronischen Schaltkreise des Gerätes, bevor es an der Ausgangsbuchse ausgegeben wird, nicht aber das magnetische Wandlungssystem, das aus den Köpfen und dem Band besteht.

Hinweis zu fehlerhaften Pixeln auf der LCD-Anzeige

Die LCD-Anzeige in diesem Gerät wird mit Hochpräzisionstechnologie hergestellt und erzielt so eine effektive Pixelrate von mindestens 99,99 %. Ein sehr geringer Anteil von Pixeln kann jedoch eventuell „hängenbleiben“, entweder immer aus (schwarz), immer an (rot, grün oder blau), oder blinkend. Außerdem können nach sehr langem Gebrauch diese „hängengebliebenen“ Pixel spontan auftreten aufgrund der äußeren Eigenschaften der Flüssigkristallanzeige. Diese Probleme stellen keine Fehlfunktion dar. Beachten Sie bitte, dass solche Probleme die aufgezeichneten Daten nicht betreffen.

❻ Funktionstasten

Diese Tasten aktivieren die jeweiligen Funktionen jedes Menüs.

❼ ALT-Taste

Drücken Sie diese Taste, um auf die Parameter des aktuellen Menüs umzuschalten. Durch erneutes Drücken der Taste wird auf die ursprünglichen Parameter zurückgeschaltet.

❽ DIAG-Taste

Durch gleichzeitiges Drücken dieses Schalters und der SFT-Taste *(siehe Seite 18)* im Schnitt-Steuerfeld wird auf das DIAG-Menü umgeschaltet.

❾ DISPLAY-Taste

Zur Anzeige des abwärts konvertierten Ausgangssignals auf dem gesamten Farbdisplay.

Hinweise

- Je nach den Systemeinstellungen ist die Ausgabe mancher Signale nicht möglich.
- Diese Funktion dient zu einer schnellen Prüfung des Ausgangssignals und kann nicht als Monitor verwendet werden.

⓾ FULL/FINE-Taste

Wahl des Anzeigebereichs des Audiopegelmeters.

FULL: Die Audio-Pegelmeteranzeige reicht von –60 bis 0 dB oder –40 bis +20 dB. Entscheiden Sie, welcher dieser beiden Bereiche (Spitzenpegel: 0 oder +20 dB) im VTR SETUP-Menü 814 „LEVEL METER SCALE“ angezeigt wird.

FINE: Der Audio-Pegelmeter-Anzeigebereich wird erweitert und mit einer Skalenteilung von 0,25 dB angezeigt. Die Bezugsmarken-LED in der Mitte des Pegelmeter-Displaybereichs leuchtet. Überschreitet der Audiopegel den maximalen Anzeigebereich, so blinkt die Obergrenzenline. Unterschreitet der Pegel den minimalen Anzeigebereich, so blinkt die Untergrenzenlinie.

⓫ PB LEVEL-Regler

Drücken Sie diese Taste, um auf Wiedergabepegel-Einstellmodus zu schalten. In diesem Modus können Sie die MONITOR R-Taste verwenden, um die Einstellkanäle von Kanal 1 bis 12 zu wählen. Beobachten Sie die Audiopegelanzeige und drehen Sie den MULTI CONTROL-Regler zum Einstellen eines gewünschten Audiopegels.

Durch Klicken auf den MULTI CONTROL-Regler wird der Wiedergabe-Audiopegel auf den werkseitig eingestellten Pegel zurückgesetzt (ein Bezugspegel von 0 dB wird für eine +4 dBm-Eingabe angezeigt). Durch erneutes Klicken auf den MULTI CONTROL-Regler wird der eingestellte Pegel wiederhergestellt.

Drücken Sie diese Taste erneut, um den Audio-Wiedergabepegel-Einstellmodus zu beenden, und die MONITOR L- und R-Tasten kehren zum normalen Status zurück (dieser Status wird „MONITOR SELECT-Modus“ genannt).

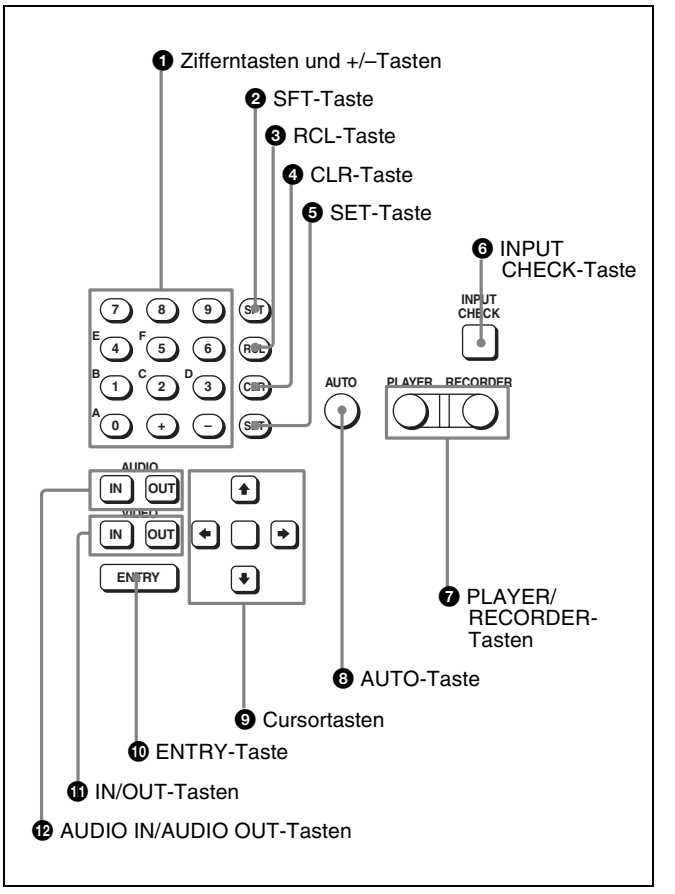
⓬ REC LEVEL-Regler

Drücken Sie diese Taste, um auf Aufnahmepegel-Einstellmodus zu schalten. In diesem Modus können Sie die MONITOR L-Taste verwenden, um die Einstellkanäle von Kanal 1 bis 12 zu wählen. Beobachten Sie die Audiopegelanzeige und drehen Sie den MULTI CONTROL-Regler zum Einstellen eines gewünschten Audiopegels.

Durch Klicken auf den MULTI CONTROL-Regler wird der Aufnahme-Audiopegel auf den werkseitig eingestellten Pegel zurückgesetzt (ein Bezugspegel von 0 dB wird für einen +4 dBm-Eingang angezeigt). Durch erneutes Klicken auf den MULTI CONTROL-Regler wird der eingestellte Pegel wiederhergestellt.

Drücken Sie diese Taste erneut, um den Audio-Aufnahmepegel-Einstellmodus zu beenden, und die MONITOR L- und R-Tasten kehren zum normalen Status zurück (dieser Status wird „MONITOR SELECT-Modus“ genannt).

2 Schnitt-Steuerfeld



❶ Zifferntasten und +/–Tasten

Drücken Sie diese Tasten, um Zeit- oder Schnittpunktdaten im Menü-Display an der Cursorposition einzugeben. Zur Eingabe der Hexadezimalzahlen A bis F für die Benutzerbits drücken Sie die Zifferntasten 0 bis 5, während Sie die SFT-Taste gedrückt halten. Mit der + -Taste können die angezeigten Werte inkrementiert, mit der – -Taste können sie dekrementiert werden.

❷ SFT-(shift-)Taste

Zur Eingabe der Hexadezimalzahlen A bis F für die Benutzerbits halten Sie diese Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten 0 bis 5 drücken.

Die Taste wird auch in Verbindung mit anderen Tasten verwendet, um bestimmte Funktionen zu aktivieren.

❸ RCL-(recall-)Taste

Drücken, um die vorherige Einstellung abzurufen, usw.

❹ CLR-(clear-)Taste

Drücken Sie diese Taste, um einen eingegebenen Wert zu löschen.

❺ SET-Taste

Mit dieser Taste wird ein eingegebener Wert registriert.

❻ INPUT CHECK-Taste
Während Sie diese Taste gedrückt halten, wird das Eingangssignal an den Monitor Output-Buchsen ausgegeben, so dass Sie die Video- und Audio-Eingangssignale überwachen können.
Wenn der LTC/VITC-Zeitcode im Display erscheint, können Sie den Zeitcodegenerator überprüfen.

❼ PLAYER/RECORDER-Tasten
Zur Wahl des über das Steuerpult dieses Videorecorders gesteuerten Videorecorders während des Schnittbetriebs, wenn dieser Videorecorder als Schnittrecorder eingesetzt und ein zweiter, als Zuspielgerät verwendeter Videorecorder an die Buchsen REMOTE 1-IN(9P) oder REMOTE 1-I/O(9P) angeschlossen ist.

PLAYER: Die Bandlaufsteuer- und Schnitttasten am Steuerpult dieses Videorecorders steuern das Zuspielgerät.

RECORDER: Die Bandlaufsteuer- und Schnitttasten am Steuerpult dieses Videorecorders steuern den Schnittrecorder (d.h. diesen Videorecorder).

Wenn dieser Videorecorder als Einzelgerät eingesetzt wird, sind die Tasten PLAYER und RECORDER wirkungslos.

❽ AUTO-Taste
Nach Drücken dieser Taste leuchtet sie auf, und die automatische Schnittbetriebsart wird aktiviert.

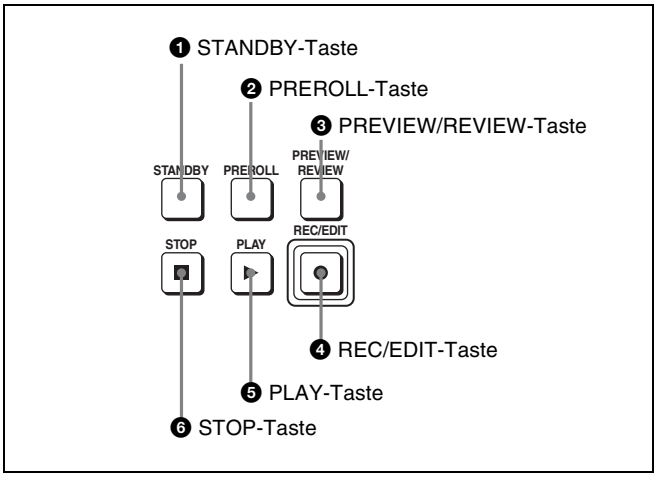
❾ Cursortasten
Verwenden, um den Cursor (in invertierter Darstellung) im Display zu bewegen. Auch verwenden, um die Menüeinstellungen zu ändern.

❿ ENTRY-Taste
Zur Festlegung eines Schnittpunkts oder Cue-Punktes. Drücken Sie diese Taste gemeinsam mit der AUDIO IN- oder AUDIO OUT-Taste bzw. der IN- oder OUT-Taste.

⓫ IN/OUT-Tasten
Zum Einstellen eines IN- oder OUT-Punkts während des Schneidens drücken Sie eine dieser Tasten, während Sie die ENTRY-Taste gedrückt halten.

⓬ AUDIO IN/AUDIO OUT-Tasten
Zum Einstellen eines AUDIO IN- oder AUDIO OUT-Punkts während des Insertschnitts drücken Sie eine dieser Tasten, während Sie die ENTRY-Taste gedrückt halten.

3 Bandlauf-Steuerfeld



❶ STANDBY-Taste
Nach Drücken dieser Taste in einem anderen Betriebszustand als Bereitschaft leuchtet sie auf, und der Videorecorder wird auf Bereitschaftsbetrieb umgeschaltet. Da die Kopftrommel im Bereitschaftsbetrieb weiter rotiert, kann der Bandlauf schneller gestartet werden, als wenn sich das Gerät nicht im Bereitschaftsbetrieb befindet.
Wird diese Taste gedrückt, während sich der Videorecorder im Bereitschaftsbetrieb befindet, so erlischt die Taste, und der Bereitschaftsbetrieb wird beendet. Die Kopftrommel kommt zum Stillstand, und das Band wird freigegeben. Bleibt der Videorecorder länger als 8 Minuten (werkseitige Voreinstellung) auf Bereitschaft geschaltet, so wird der Bereitschaftsbetrieb zur Bandschonung automatisch verlassen.

❷ PREROLL-Taste
Nach Drücken dieser Taste wird das Band an den Vorlaufpunkt (werkseitig auf 5 Sekunden vor dem IN-Punkt voreingestellt) zurückgespult.
Wird die Taste gemeinsam mit der IN-, OUT-, AUDIO IN- oder AUDIO OUT-Taste gedrückt, so wird der entsprechende Schnittpunkt angefahren.

Einzelheiten zur Änderung der Schnittvorlaufzeit siehe „4-2-6 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (PREROLL TIME)“ auf Seite 53.

❸ PREVIEW/REVIEW-Taste
Nach Festlegung aller erforderlichen Schnittpunkte kann durch Drücken dieser Taste eine Schnittvorschau auf dem an den Schnittrecorder angeschlossenen Monitor betrachtet werden. Während der Schnittsimulation läuft das Band, doch es wird kein tatsächlicher Schnittvorgang ausgeführt.
Wird die Taste nach Ende eines Schnittvorgangs gedrückt, so kann das Schnittergebnis auf dem an den Schnittrecorder angeschlossenen Monitor kontrolliert werden.

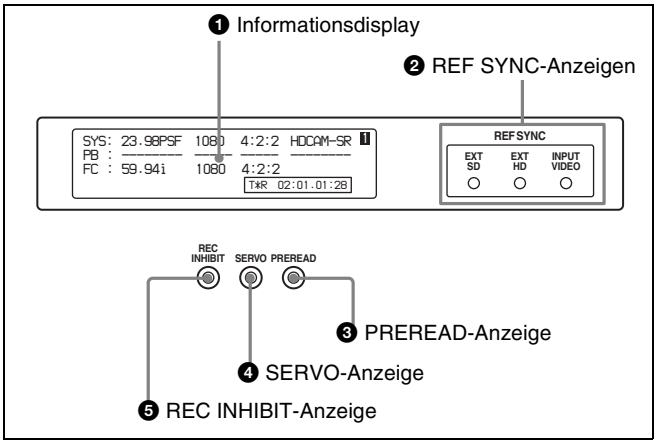
❹ REC/EDIT (Aufnahme/Schnitt)-Taste
Durch Drücken dieser Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste wird die Aufnahme gestartet.
Wird diese Taste im Wiedergabebetrieb gedrückt, so beginnt das manuelle Schneiden. Wenn Sie diese Taste nach Festlegung der Schnittpunkte bei leuchtender AUTO-Taste drücken, wird das automatische Schneiden ausgeführt.

❺ PLAY-Taste
Zum Starten der Wiedergabe drücken.
Durch Drücken dieser Taste gemeinsam mit der REC/EDIT-Taste wird die Aufnahme gestartet.
Wird die Taste während der Aufnahme oder des manuellen Schnittes gedrückt, schaltet der Videorecorder in den Wiedergabebetrieb.

❻ STOP-Taste
Drücken Sie diese Taste, um die Aufnahme oder Wiedergabe zu beenden.
Während Sie die Cassette einsetzen, schaltet der Videorecorder automatisch auf STBY OFF-Modus.
Die STOP-Taste blinkt in den folgenden Fällen.
- Die Taste F2 (SERVO REF) im PF1-Menü ist auf „input“ eingestellt, aber es liegt kein Videoeingangssignal an.
- Die Taste F2 (SERVO REF) im PF1-Menü ist auf „ext“ eingestellt, aber es liegt kein externes Referenz-Videosignal an.
- Das Eingangssignal ist nicht synchron mit dem externen Referenz-Videosignal.

Sie können die Einstellung des VTR SETUP Menüparameters 102 „REFERENCE SYSTEM ALARM“ so ändern, dass die STOP-Taste in diesen Fällen nicht blinkt.

4 Displayfeld



❶ Informationsdisplay
Das Informationsdisplay zeigt eine Reihe verschiedener Seiten. Zum Ändern der angezeigten Seite, ohne dass andere Parameter in der Menüanzeige gewählt sind (HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2), halten Sie den MULTI CONTROL-Regler gedrückt und drehen ihn. Die momentan gewählte Seitennummer erscheint auch oben rechts im Informationsdisplay.

Seite 1: System-Status
SYS: Zeigt das Aufnahmesystem an (Signalstandard und Bandformat)
PB: Zeigt die auf dem Band aufgezeichnete Information (Signalstandard und Bandformat) bei der Wiedergabe.
FC: Zeigt den umgewandelten Signalstandard, wenn eine HKSR-5001-Karte installiert ist.
TC: Zeigt die LTC/VITC- und DF/NDF-Einstellungen oder den zum externen Monitor gesandten Zeitcode.

Seite 2: System-Status
ACTIVE LINE: Zeigt den Status der active Line für 1080/1035-Wandlung.
1080→1080
1080→1035(CROP)
1080→1035(CONV)
1035→1035
1035→1080(PANEL)
1035→1080(CONV): Zeigt den aktuellen Wandlungsstatus an.
- - - - -: Kann nicht umgewandelt werden.
OFF: Keine Umwandlung.

DOWN CONV. OUTPUT: Zeigt den Ausgabestatus des Down-Konverters.
ACTIVE: Ausgabe.
MUTING: Keine Ausgabe.

EOS: Erscheint an der Stelle des Zeitcodes für das gültige Ende der vorherigen Aufnahme.

Seite 3: Phase (OUTPUT)
HD SDI OUTPUT ADV.: Zeigt die Phase der HD SDI-Ausgangs-Hauptleitung.
OFF: In Phase mit Referenz.
–90H: 90H (HD) vorgeschoben im Bezug zur Referenz.

DOWN CONV. OUTPUT ADV.: Zeigt die Phase des Down-Konverter-Ausgangs.
OFF: In Phase mit Referenz.
–2H: 2H (SD) vorgeschoben im Bezug zur Referenz.

Seite 4: Phase (AUDIO)
AUDIO PB OUTPUT ADV.: Zeigt die Phase des Audio-Ausgangssignals.
OFF: Ausgabe in Phase mit dem Video-Ausgangssignal.
–1Frame: Ausgabe mit einem Vollbild im Voraus im Hinblick auf das Video-Ausgangssignal.

AUDIO INPUT DELAY: Zeigt die Aufnahmephase des Audio-Eingangssignals.
OFF: Aufgezeichnet in Phase mit dem Video-Ausgangssignal.
+1Frame: Aufgezeichnet mit Verzögerung um ein Bild im Hinblick auf das Video-Eingangssignal.

AES/EBU & ANA OUTPUT: Zeigt die Phase der Ausgänge AES/EBU und ANALOG AUDIO.
REF: Ausgabe in Phase mit Referenz.
FC: In Phase mit dem FC-Ausgang.
–90H(HD): 90H (HD) vorgeschoben im Bezug zur Referenz.
–2H(SD): 2H (SD) vorgeschoben im Bezug zur Referenz.

Seite 5: Phase (TC)

TC INPUT DELAY: Zeigt die Aufnahmephase des Eingabe-Zeitcodes.
OFF: Aufgezeichnet in Phase mit dem Video-Eingangssignal.
+1Frame: Aufgezeichnet mit Verzögerung um ein Bild im Hinblick auf Video-Eingangssignal.

LTC OUTPUT: Zeigt die Phase des Ausgabe-LTC.
LINE: Ausgabe in Phase mit der HD SDI-Ausgangs-Hauptleitung.
FC: Ausgabe in Phase mit dem FC-Ausgang.

Seite 6: Meta-Daten

Die Anzeige wechselt entsprechend dem verwendeten Bandformat.

- **HDCAM-SR**
  META DATA LINE(REC): Zeigt die Drei-Linien-Einstellung für Metadaten-Aufnahme auf diesem Gerät.
  META DATA LINE(OUT): Zeigt den Status der 3 Linien der HD SDI-Ausgangs-Hauptleitung, in denen die Metadaten mit Multiplex kombiniert werden.
  META DATA LINE(FC): Zeigt den Status der 3 Linien des Ausgangs der optionalen HKSR-5001-Formatwandler-Karte, in denen die Metadaten mit Multiplex kombiniert werden.
  META DATA LINE(SD): Zeigt den Status der 3 Linien der SD SDI-Ausgangs-Hauptleitung, in denen die Metadaten mit Multiplex kombiniert werden.
- **HDCAM**
  Zeigt L1/L2/DID/SDID an. Diese Kombination wird als 1 Packet gezählt. Bis zu 3 Packets können aufgezeichnet werden.
  Beim SRW-5500 werden die auf die Aufnahme bezogenen Systemeinstellungen links gezeigt. Wenn Daten im Eingangssignal erkannt werden, werden die L1/L2-Werte hervorgehoben. Die rechte Seite zeigt die auf dem Band erkannten Wiedergabewerte.

Hinweis

Die auf Seite 2 gezeigte Einstellung ACTIVE LINE kann im SYSTEM-Bildschirm vorgenommen werden. Die auf den Seiten 3 bis 5 gezeigten Phasen-Einstellungen und die Einstellungen in Bezug auf META DATA-Aufnahme können, wie auf Seite 6 gezeigt, im Menü PHASE SET/ META DATA unter dem Menü ALT+OTHERS CHECK im Menü MAINTENANCE vorgenommen werden.

Einzelheiten siehe Installationshandbuch.

❷ REF SYNC-Anzeigen

Diese Anzeigen zeigen das als Referenzsignal gewählte Signal an. Die STOP-Taste blinkt, wenn der gewählten Buchse kein Referenzsignal zugeleitet wird.

EXT SD: Leuchtet wenn „extern SD“ im VTR SETUP Menüparameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ gewählt ist.

EXT HD: Leuchtet wenn „extern HD“ im VTR SETUP Menüparameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ gewählt ist.

INPUT VIDEO: Leuchtet wenn „INPUT“ im VTR SETUP Menüparameter 005 „SERVO/AV REFERENCE select“ gewählt ist.

❸ PREREAD-Anzeige

Leuchtet beim Preread-Schnittbetrieb.

Weitere Einzelheiten zu PREREAD siehe „6-2-2 Animations-Schnittbetrieb“ auf Seite 131.

❹ SERVO-Anzeige

Leuchtet, wenn Kopftrommel- und Capstan-Servo verkoppelt sind.

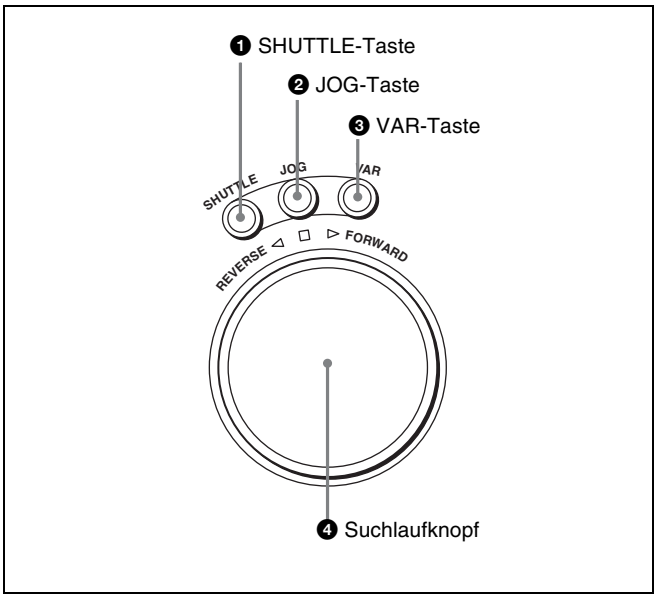
❺ REC INHIBIT-Anzeige

Nur wenn diese Anzeige nicht leuchtet, können Einstellungen für Assemble/Insert-Schnittbetrieb vorgenommen werden, und Aufnahme und Wiedergabe ist möglich.
Leuchtet bzw. erlischt gemäß der Einstellung der Taste F2 (REC INH) im HOME-Menü und gemäß Zustand des Löschschutzstöpsels der Cassette wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Einstellung der Taste F2 (REC INH) im HOME-Menü	Zustand des Löschschutz-stöpsels der Cassette	REC INHIBIT-Anzeige
all	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Leuchtet
crash REC, video/ CTL, audio/CTL	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Ausgeschaltet
off	Aufnahme gesperrt	Leuchtet/blinkt[a)]
	Aufnahme freigegeben	Ausgeschaltet[a)]

a) Mit Parameter 104 „REC INHIBIT LAMP FLASHING“ im VTR SETUP-Menü kann zwischen Leuchten und Blinken der Anzeige gewählt werden.

5 Suchlauf-Steuerfeld



❶ SHUTTLE-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird in den Shuttle-Betrieb geschaltet. Die Taste leuchtet auf, und die Wiedergabegeschwindigkeit entsprechend dem jeweiligen Drehwinkel des Suchlaufknopfes ist möglich. Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach der Vollbild-Frequenz des Gerätes. In diesem Modus klickt der Suchlaufknopf an den Positionen für 0 (Standbild) und ±10-fache Normalwiedergabegeschwindigkeit (HDCAM/ Digital-Betacam) oder ±8-fache Normalwiedergabegeschwindigkeit (HDCAM-SR).

Vollbild-Frequenz	Bereich der Wiedergabegeschwindigkeit
23,98/24 Hz	Im Bereich ±50 facher Geschwindigkeit
25 Hz	Im Bereich ±48 facher Geschwindigkeit
29,97/30 Hz	Im Bereich ±40 facher Geschwindigkeit

❷ JOG-Taste

Durch Drücken dieser Taste wird in den Jog-Betrieb geschaltet. In diesem Modus leuchtet die Taste auf und ist Wiedergabe möglich mit –1- bis +1-facher normaler Geschwindigkeit, ± 2-facher normaler Geschwindigkeit (HDCAM/HDCAM-SR) oder ±3-facher normaler Geschwindigkeit (Digital-Betacam) (gemäß Einstellung von Parameter 107 „JOG DIAL RESPONSE“ im VTR SETUP-Menü). Im Jog-Betrieb weist der Suchlaufknopf keine Rastpositionen auf.

❸ VAR-Taste

Zum Variieren der Wiedergabegeschwindigkeit im Wiedergabebetrieb mit störungsfreiem Bild im Bereich von –1- bis +2-facher normaler Geschwindigkeit (HDCAM/HDCAM-SR) oder –1- bis +3-facher normaler Geschwindigkeit (Digital-Betacam). Eine Wiedergabe außerhalb dieses Geschwindigkeitsbereichs ist nicht möglich. Der Suchlaufknopf weist Rastpositionen für Standbild- und normale Wiedergabe auf.

❹ Suchlaufknopf

Zum Aufsuchen der Schnittpunkte. Für Wiedergabe in Vorwärtsrichtung (die ▶-Anzeige leuchtet) ist der Knopf nach rechts, für Wiedergabe in Rückwärtsrichtung (die ◀-Anzeige leuchtet) nach links zu drehen. Während sich der Videorecorder im Stoppbetrieb befindet, leuchtet die ■-Anzeige.

Shuttle-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit entspricht dem Drehwinkel des Suchknopfs. Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach der Vollbild-Frequenz des Gerätes. *(Siehe Punkt ❶ SHUTTLE-Taste.)* Der Suchregler klickt an den Positionen für 0 (Standbild) und ±10-fache Normalwiedergabegeschwindigkeit (HDCAM/ Digital-Betacam) oder ±8-fache Normalwiedergabegeschwindigkeit (HDCAM-SR).

Jog-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich nach der Drehgeschwindigkeit des Knopfes innerhalb des Bereiches von (–1- bis +1-facher normaler Geschwindigkeit, ±2-facher normaler Geschwindigkeit (HDCAM/HDCAM-SR) oder ±3-facher normaler Geschwindigkeit (Digital-Betacam)) (gemäß Einstellung von Parameter 107 „JOG DIAL RESPONSE“ im VTR SETUP-Menü). Im Jog-Betrieb weist der Knopf keine Rastpositionen auf.

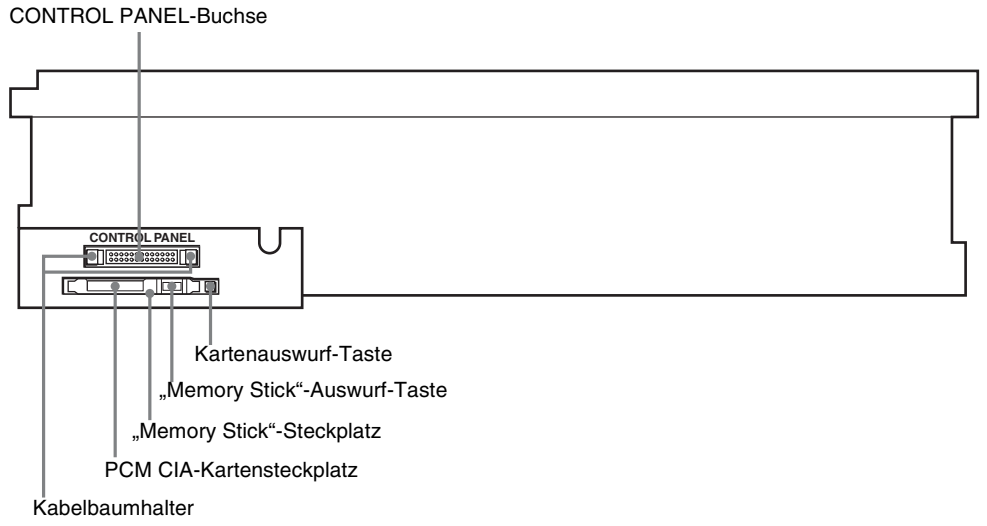
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit: Rauschfreie Wiedergabe ist möglich im Bereich von –1- bis +2-facher normaler Geschwindigkeit (HDCAM/HDCAM-SR) oder –1- bis +3-facher normaler Geschwindigkeit (Digital-Betacam). Die Geschwindigkeitseinstellungen können mit dem Menü geändert werden. Der Knopf weist Rastpositionen für Standbild- und normale Wiedergabe auf.

Capstan-Korrektur-Modus: Wird der Knopf bei gedrückt gehaltener PLAY-Taste gedreht, so ändert sich die Wiedergabegeschwindigkeit um bis zu ±15 %.

2-1-3 System-Setup-Pult

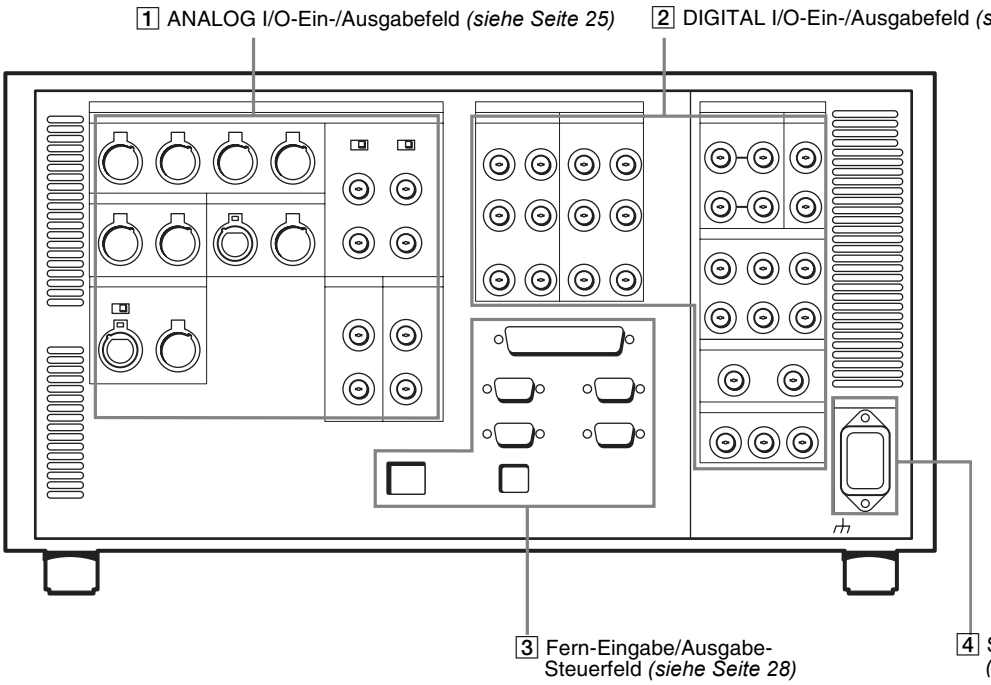
Bringen Sie das untere Steuerpult in seine horizontale Position, um Zugang zum System-Setup-Pult zu erhalten.

Einzelheiten zum Öffnen und Schließen des Steuerpults siehe Wartungshandbuch.

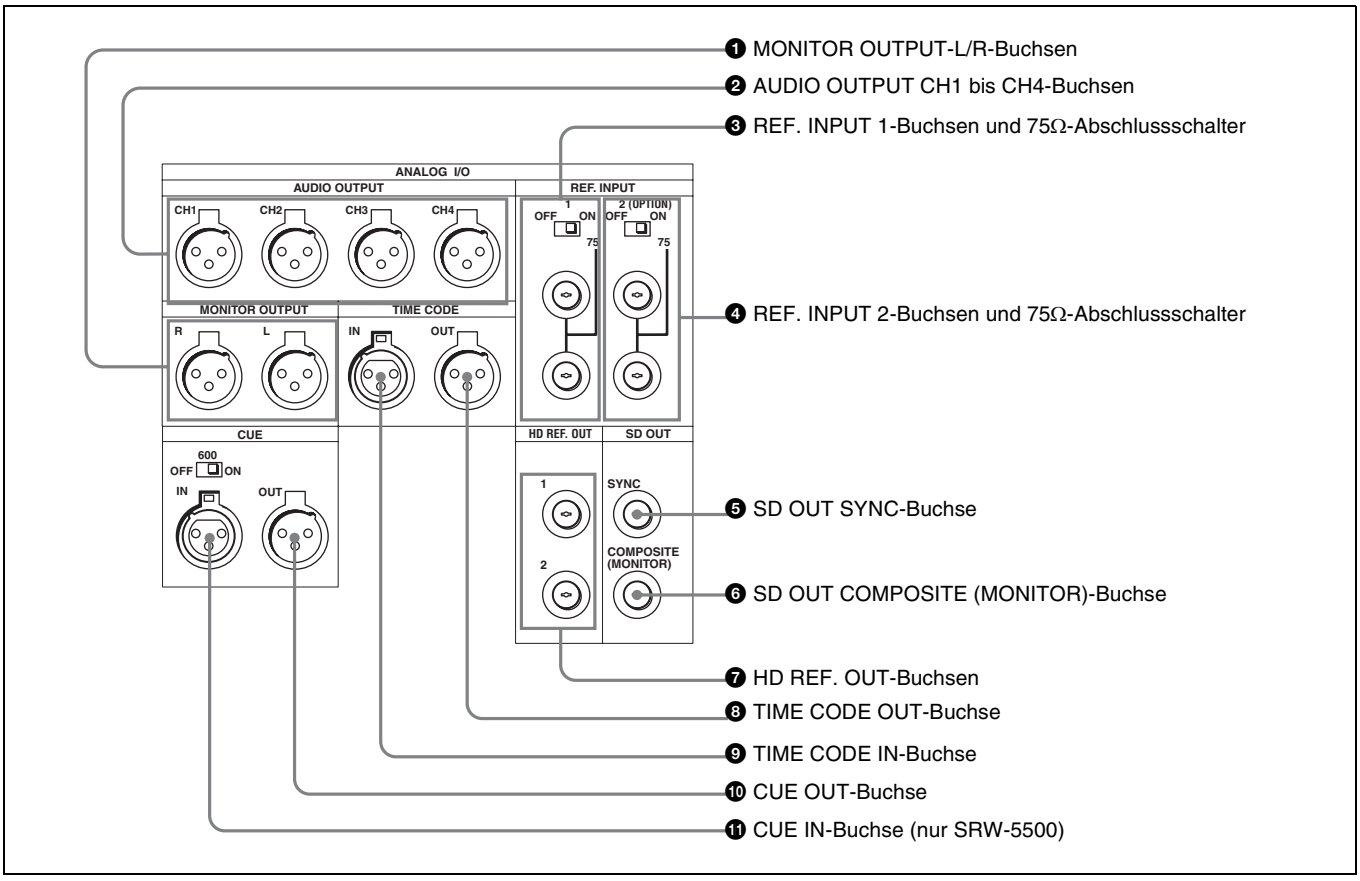


Einzelheiten siehe „3-4 Verwendung eines „Memory Stick““ auf Seite 35.

2-2 Anschlussfeld


1 ANALOG I/O-Ein-/Ausgabefeld (siehe Seite 25)
2 DIGITAL I/O-Ein-/Ausgabefeld (siehe Seite 27)
3 Fern-Eingabe/Ausgabe-Steuerfeld (siehe Seite 28)
4 Stromversorgung (siehe Seite 28)

1 ANALOG I/O-Ein-/Ausgabefeld



❶ MONITOR OUTPUT-L/R-Buchsen (XLR-3-31, Stecker)

Diese geben die Audiosignale zur Überwachung der L- und R-Kanäle aus. Zuf Wahl der Signale zur Ausgabe verwenden Sie die Tasten MONITOR R und MONITOR L am unteren Steuerpult.

Einzelheiten siehe „5-1-2 Wahl der Audiosignale“ auf Seite 106.

❷ AUDIO OUTPUT CH1 bis CH4-Buchsen (XLR-3-31, Stecker)

Zur Ausgabe von bis zu vier analogen Audiosignalen (Kanal 1 bis 4).

❸ REF. INPUT 1-Buchsen (BNC) und 75Ω-Abschlussschalter

Legen Sie ein Referenz-Videosignal der gewählten Halbbildfrequenz an. Wählen Sie HD oder SD mit dem VTR SETUP Menüparameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“. Wenn HD gewählt ist, legen Sie ein dreipegeliges SYNC-Signal an. Wenn SD gewählt ist, legen Sie ein Videosignal mit Chroma-Burst (VBS) oder ein monochromes Videosignal (VS) an.
Eine durchgeschleifte Verbindung ist möglich. Wenn der 75Ω-Abschlussschalter auf OFF steht, stellen diese Buchsen einen Durchschleifanschluss zur Verfügung. Soll kein Durchschleifen des Signals erfolgen, stellen Sie ihn auf ON.

❹ REF. INPUT 2-Buchsen (BNC) und 75Ω-Abschlussschalter

Legen Sie ein Referenz-Videosignal der für den Formatwandler-Ausgang gewählten Halbbildfrequenz an. Wählen Sie HD oder SD mit dem VTR SETUP Menüparameter A08 „FC REFERENCE select“. Wenn HD gewählt ist, legen Sie ein dreipegeliges SYNC-Signal für externe Synchronisation an. Wenn SD gewählt ist, legen Sie ein Videosignal mit Chroma-Burst (VBS) oder ein monochromes Videosignal (VS) an. Eine durchgeschleifte Verbindung ist möglich. Wenn der 75Ω-Abschlussschalter auf OFF steht, stellen diese Buchsen einen Durchschleifanschluss zur Verfügung. Soll kein Durchschleifen des Signals erfolgen, stellen Sie ihn auf ON.

❺ SD OUT SYNC-Buchse (BNC)

Hier wird ein NTSC- oder PAL-Signal für externe Synchronisation ausgegeben.

Hinweis

Die Ausgangsphase ist gleich der des Komposit-Signals, das von der Buchse SD OUT COMPOSITE (MONITOR) ausgegeben wird.
Da die Ausgangsphase sich mit dem Betriebsmodus des Videorecorders ändert, verwenden Sie diese zur Synchronisation mit dem Videomonitor.

❻ SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse (BNC)

Zur Ausgabe eines analogen Komposit-Signals an einen Videomonitor. Wenn mit der Taste ALT/F6 (CHARA SUPER) im TC-Menü ON gewählt wird, werden Zeichen für Zeitcodes usw. in das Ausgangssignal eingeblendet.

❼ HD REF. OUT-Buchsen (BNC)

Ausgabe eines dreipegeligen HD-Sync-Signals während der Bandwiedergabe.

❽ TIME CODE OUT-Buchse (XLR 3-31, Stecker)

Zur Ausgabe eines der folgenden Zeitcodes entsprechend der Betriebsart des Videorecorders.

Im Wiedergabebetrieb: Wiedergabe-Zeitcode

Im Aufnahmebetrieb: Des vom internen Zeitcodegenerator erzeugten Zeitcode oder des über die TIME CODE IN-Buchse zugeleiteten Zeitcodes.

Zum Wählen des Ausgabesignals verwenden Sie den VTR SETUP Menüparameter 613 „TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE“.

Einstell-bereich	Beschreibung
off tape	Im Wiedergabemodus wird das Wiedergabe-Zeitcodesignal ausgegeben. Im Aufnahmemodus wird das TCG-Zeitcodesignal ausgegeben.
regene	Nur wenn der Servo im Wiedergabemodus festgesetzt ist, wird das Wiedergabe-Zeitcodesignal regeneriert und ausgegeben. In allen anderen Fällen ist die Ausgabe gleich der der „off tape“-Einstellung.
through	Der der TIME CODE IN-Buchse zugeleitete Zeitcode wird unverändert ausgegeben. (Diese Einstellung wird bei Kaskadenanschluss verwendet.) *(Weitere Einzelheiten zum Kaskadenanschluss siehe „3-1-3 Kaskadenanschluss“ auf Seite 31.)*

❾ TIME CODE IN-Buchse (XLR 3-32, Buchse)

Akzeptiert externen Zeitcode zur Bandaufnahme. Verbinden Sie diese Buchse mit dem Zeitcode-Ausgang des externen Gerätes.

❿ CUE OUT (Cue-Ausgangs)-Buchse (XLR 3-31, Stecker)

Ausgabe von Audio-Cue-Spuren während der HDCAM- oder Digital-Betacam-Wiedergabe.

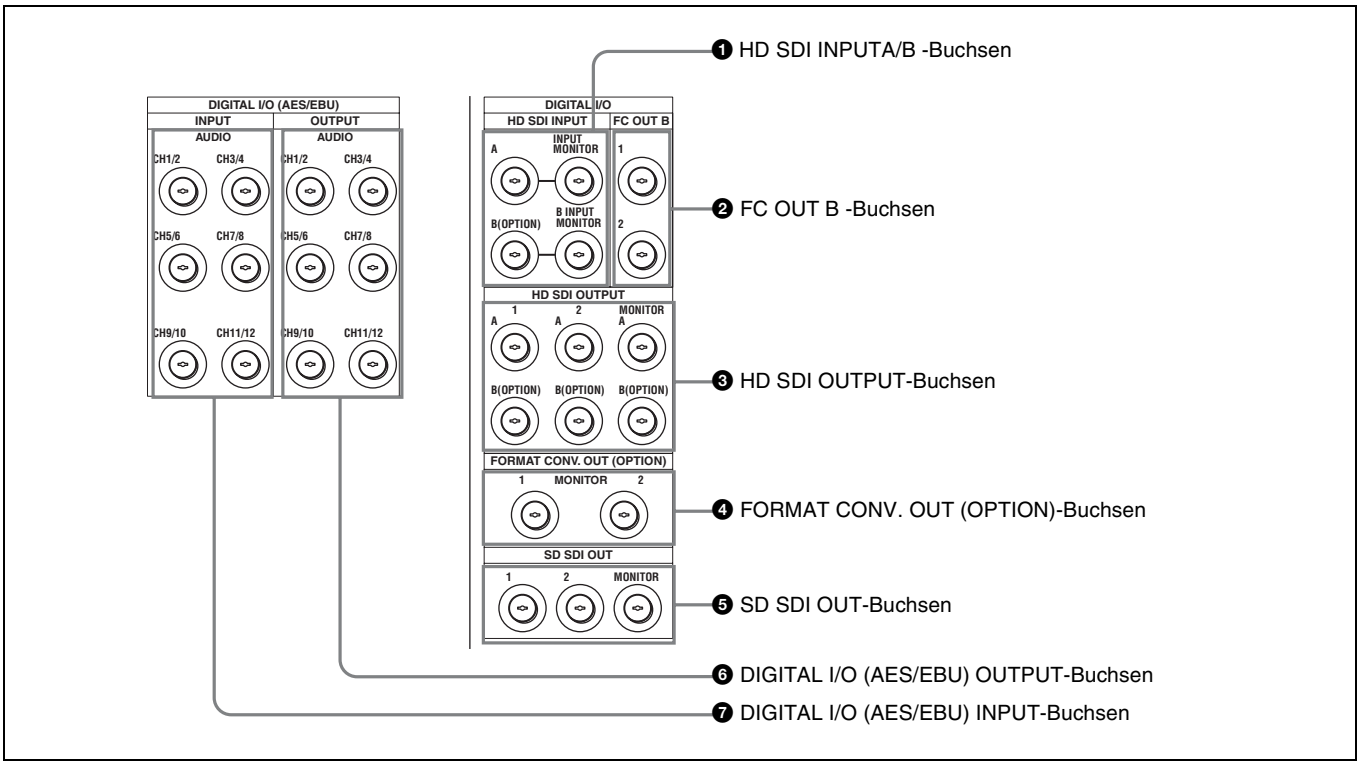
Hinweis

Das HDCAM-SR-Band enthält keine Cue-Spur, so dass auch kein Ausgangssignal anliegt.

⓫ CUE IN (Cue-Eingangs)-Buchse (XLR 3-31, Buchse) (nur SRW-5500)

Nur bei Aufnahme im HDCAM-Format aktiviert.

2 DIGITAL I/O-Ein-/Ausgabefeld



❶ HD SDI (SDI Video/Audio) INPUT A/B-Buchsen (BNC)

Hier können SDI-Video/Audio-Signale zugeleitet werden.

Hinweis

Die INPUT MONITOR-Buchsen sind für einen Eingangsmonitor vorgesehen und entsprechen nicht den Ausgangsnormen.

❷ FC OUT B (FORMAT CONV. OUTPUT B (OPTION))-Buchsen (BNC)

Diese sind nur wirksam, wenn die optionale Formatwandler-Karte HKSR-5001 installiert ist. Wenn das Ausgabeformat als 4:4:4 gewählt ist, wird LINK B ausgegeben, und wenn das Ausgabeformat als 4:2:2 gewählt ist, geschieht keine Ausgabe.

❸ HD SDI (SDI Video/Audio) OUTPUT-Buchsen (BNC)

Diese geben drei Sätze von SDI Video/Audio-Signalen aus.
Wenn die Tasten ALT/F6 (CHARA SUPER) im TC-Menü auf ON gestellt sind, werden Zeitdaten oder andere Textdaten im Ausgabesignal der Monitor A-Buchse eingeblendet.

❹ FORMAT CONV. OUT (OPTION)-Buchsen (BNC)

Diese geben zwei Sätze von formatkonvertierten Video/Audio-Signalen aus.
Sind die Tasten ALT/F5 (PD CHARA) im TC-Menü auf ON gesetzt, so werden Zeitdaten oder sonstiger Text in das Signal eingeblendet.

Hinweis

Dies gilt nur dann, wenn die gesondert erhältliche Formatwandler-Karte HKSR-5001 eingesetzt ist. Wenn das Ausgabeformat als 4:4:4 gewählt ist, wird LINK A ausgegeben.

❺ SD SDI (1/2/Monitor) OUT-Buchse (BNC)

Diese geben drei Sätze von Video/Audio-Signalen aus.
Wenn die Tasten ALT/F6 (CHARA SUPER) im TC-Menü auf ON gestellt sind, werden Zeitdaten oder andere Textdaten im Ausgabesignal von der MONITOR OUTPUT L/R-Buchse eingeblendet.

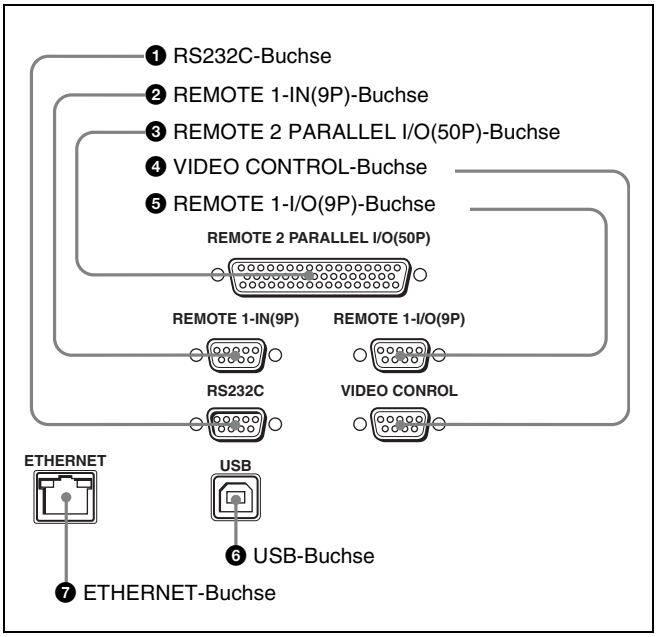
❻ DIGITAL I/O (AES/EBU) OUTPUT-Buchsen (BNC)

Zur Ausgabe von digitalen Audiosignalen im AES/EBU-Format für Kanal 1 bis 12.

❼ DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT-Buchsen (BNC)

Zur Zuleitung von digitalen Audiosignalen im AES/EBU-Format für Kanal 1 bis 12.

3 Fern-Eingabe/Ausgabe-Steuerfeld



❶ RS232C-Buchse(serielle RS-232C-Schnittstelle) (9poliger D-sub)
Dient für Herstellung und Service.

❷ REMOTE 1-IN(9P)-Buchse (9poliger D-sub, Buchse)
Zum Anschluss eines zweiten SRW-5000/5500 oder eines zweiten HD-Videorecorders über das beim Videorecorder mitgelieferte 9polige Fernsteuerkabel. Die Buchse wird zum Schneiden unter Einsatz von zwei Videorecordern und der Schnitt-Steuereinheit BVE-900/910/2000/9000/9100 verwendet.

❸ REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P)-Buchse (50poliger D-sub, Buchse)
Zur Zuleitung eines externen Fernsteuersignals.

Einzelheiten hierzu siehe Wartungshandbuch, Band 1.

❹ VIDEO CONTROL (Digitalvideo-Processor-Controller)-Buchse (9poliger D-sub, Buchse)
Zum Anschluss des optionalen HD-Digitalvideo-Controller HKDV-900 zur Fernsteuerung des internen Digital-Videoprozessors. Schalten Sie den Videorecorder vor dem Anschluss der Fernsteuerung aus.

❺ REMOTE 1-I/O(9P)-Buchse (9-poliger D-sub, Buchse)
Zum Anschluss eines zweiten SRW-5000/5500 oder eines zweiten HD-Videorecorders über das beim Videorecorder mitgelieferte 9polige Fernsteuerkabel. Die Buchse wird zum Schneiden unter Einsatz von zwei Videorecordern und der Schnitt-Steuereinheit BVE-900/910/2000/9000/9100 verwendet.

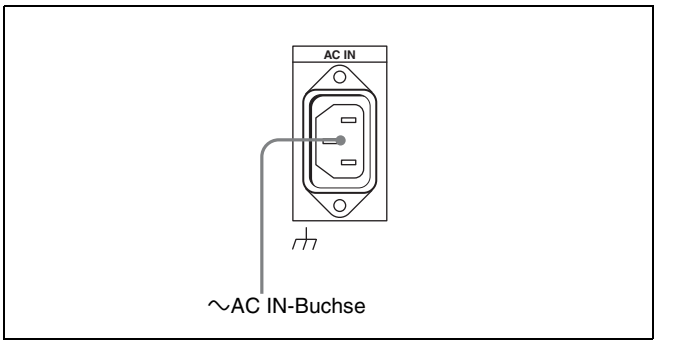
❻ USB-Buchse
Dient für Herstellung und Service.

❼ ETHERNET-Buchse
Dient zur Videorecorder-Überwachung mit SNMP oder zur Eingabe oder Änderung von Videorecorder-Einstellungen über HTTP.

VORSICHT

Aus Sicherheitsgründen nicht mit einem Peripheriegerät-Anschluss verbinden, der zu starke Spannung für diese Buchse haben könnte. Folgen Sie den Anweisungen für diese Buchse.

4 Stromversorgung



~AC IN-Buchse
Zum Anschluss des Videorecorders an eine Netzsteckdose über ein geeigenetes Netzkabel.

Einrichtung des Videorecorders

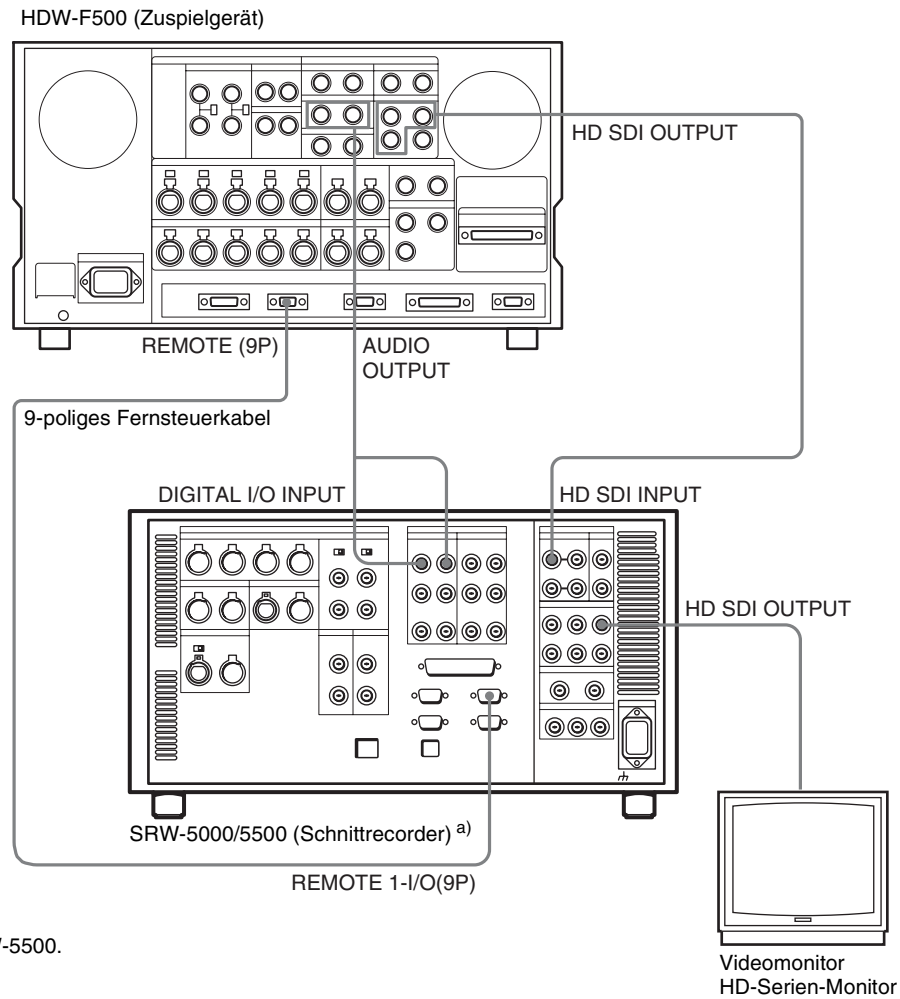
Kapitel 3

3-1 Anschluss externer Geräte

3-1-1 Anschluss von HD-Digitalsignalen

Dieses Beispiel zeigt den Anschluss unter Einsatz eines HDW-F500 als Zuspielgerät und eines SRW-5000/5500 als Schnittrecorder im Modus 59.94i oder 60i.

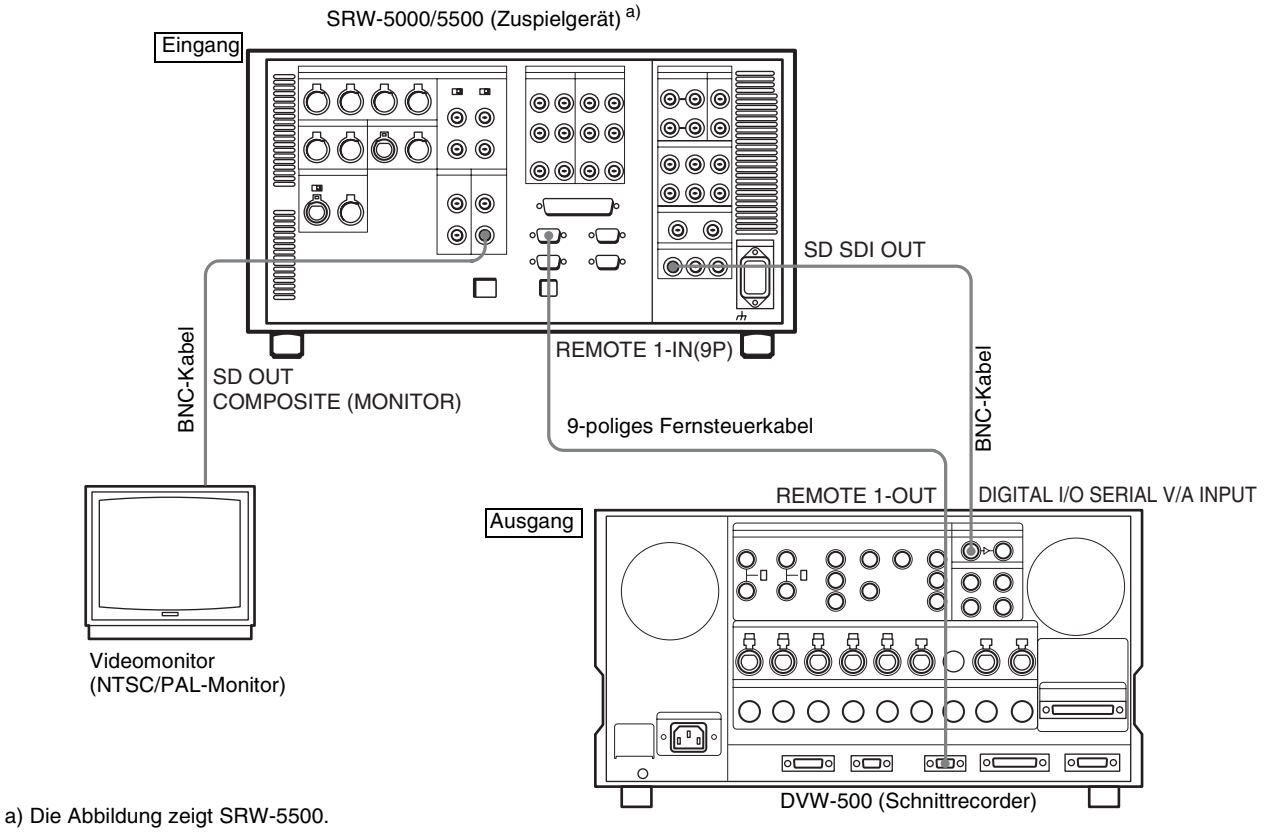
Angaben zu den empfohlenen XLR/BNC-Adaptern und Parallel/Seriell-Wandlern siehe „Technische Daten“ im Anhang (Seite 135).



a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

3-1-2 Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen

Die Abbildung unten zeigt den Anschluss des SRW-5000/5500, der als Zuspielgerät verwendet wird, an einen D-1-Digital-Komponenten-Videorecorder DVW-500, der als Schnittrecorder eingesetzt wird.



a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

Hinweis

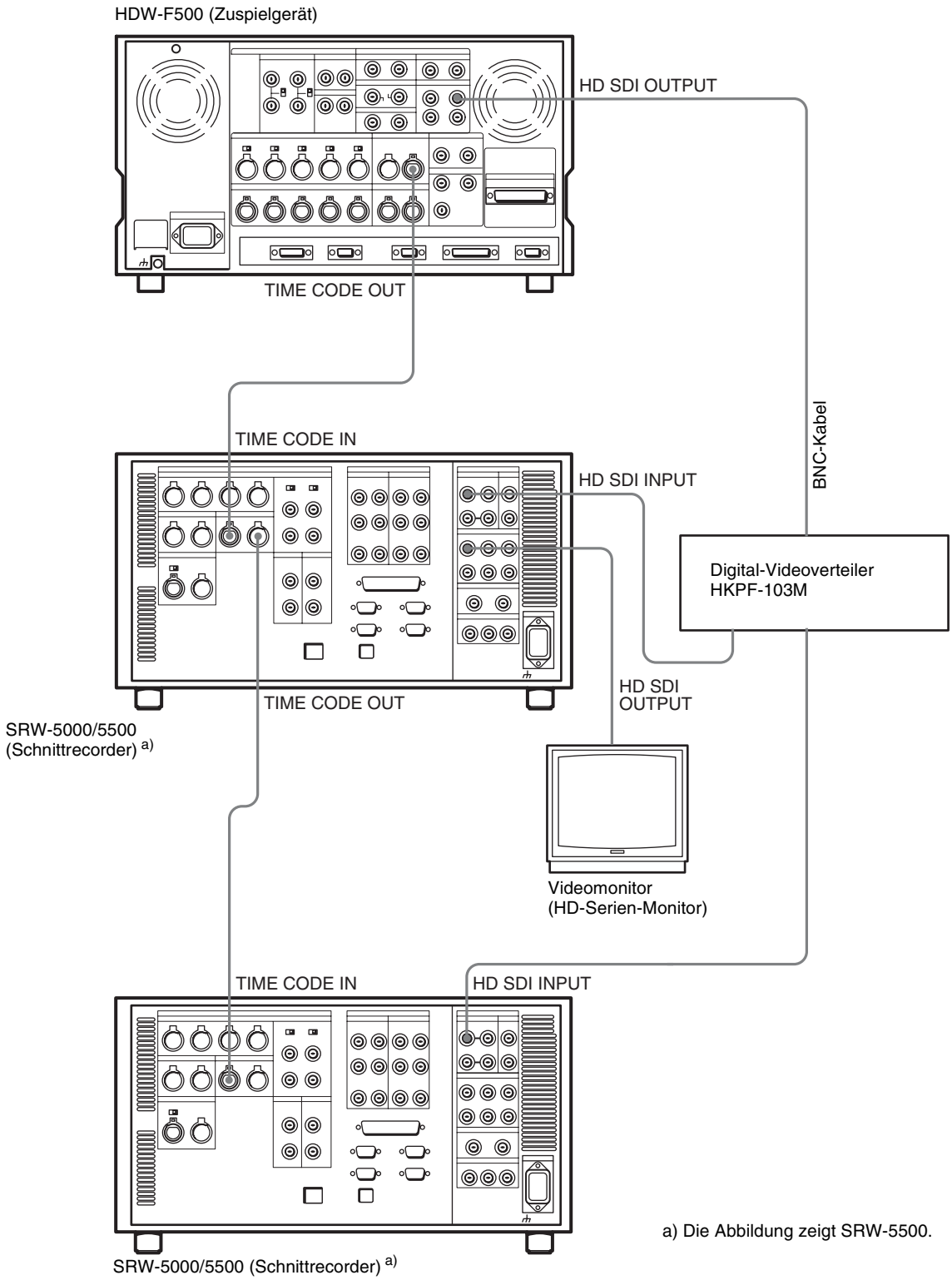
Für Schnittbetrieb mit halbbildrichtiger Farbträgerverkopplung unter Einsatz des SRW-5000/5500 als Zuspielgerät und eines NTSC/PAL-Digitalgerätes als Schnittrecorder stellen Sie den Parameter 005 „SERVO/AV REFERENCE select“ im VTR SETUP-Menü auf „external“ und den Parameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ auf „extern SD“ ein.

3-1-3 Kaskadenanschluss

Die Abbildung unten zeigt den Zusammenschluss mehrerer SRW-5000/5500 für gleichzeitige Aufnahme.

Hinweis

Stellen Sie an den Schnittrecordern den Parameter 613 „TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE“ im VTR SETUP-Menü auf „through“ ein.



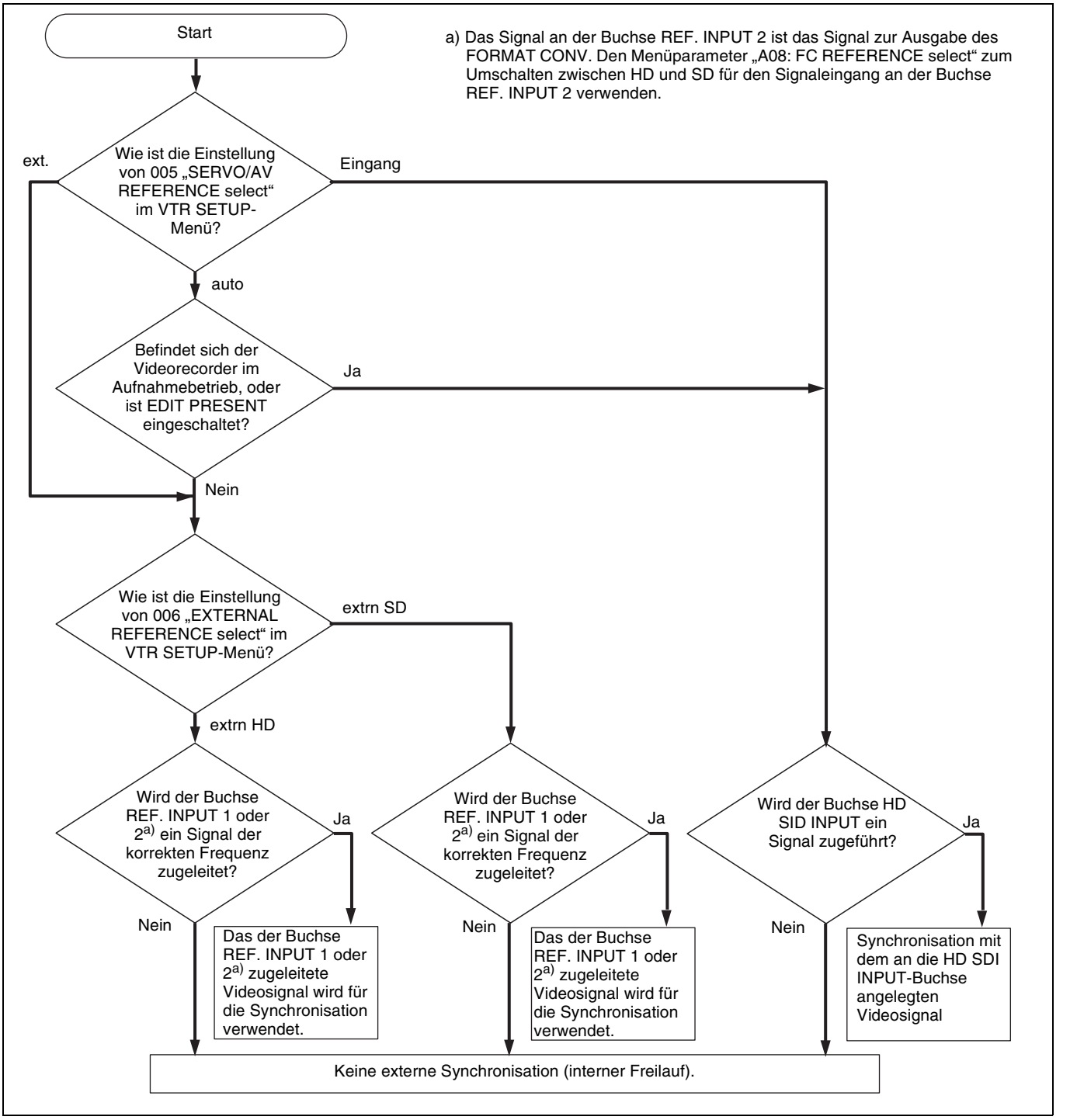
a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

3-2 Referenzsignale

Dieser Abschnitt beschreibt die Wahl der Referenzsignale für das Video-Ausgangssignal.

3-2-1 Referenzsignale für Video-Ausgangssignal

Je nach dem Betriebszustand, den Einstellungen des VTR SETUP-Menüs und dem Eingangssignal kann das Video-Ausgangssignal des Videorecorders wie folgt synchronisiert werden.

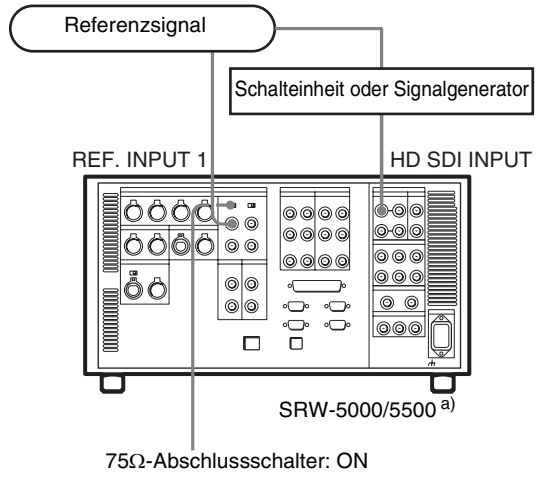

Start
a) Das Signal an der Buchse REF. INPUT 2 ist das Signal zur Ausgabe des FORMAT CONV. Den Menüparameter „A08: FC REFERENCE select“ zum Umschalten zwischen HD und SD für den Signaleingang an der Buchse REF. INPUT 2 verwenden.
Wie ist die Einstellung von 005 „SERVO/AV REFERENCE select“ im VTR SETUP-Menü?
ext.
Eingang
auto
Befindet sich der Videorecorder im Aufnahmebetrieb, oder ist EDIT PRESENT eingeschaltet?
Ja
Nein
Wie ist die Einstellung von 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ im VTR SETUP-Menü?
extrn SD
extrn HD
Wird der Buchse REF. INPUT 1 oder 2a) ein Signal der korrekten Frequenz zugeleitet?
Ja
Nein
Das der Buchse REF. INPUT 1 oder 2a) zugeleitete Videosignal wird für die Synchronisation verwendet.
Wird der Buchse REF. INPUT 1 oder 2a) ein Signal der korrekten Frequenz zugeleitet?
Ja
Nein
Das der Buchse REF. INPUT 1 oder 2a) zugeleitete Videosignal wird für die Synchronisation verwendet.
Wird der Buchse HD SID INPUT ein Signal zugeführt?
Ja
Nein
Synchronisation mit dem an die HD SDI INPUT-Buchse angelegten Videosignal
Keine externe Synchronisation (interner Freilauf).

3-2-2 Anschluss eines Referenzsignals

Schließen Sie Referenzsignale entsprechend den Aufnahme- oder Wiedergabe-Anforderungen an.

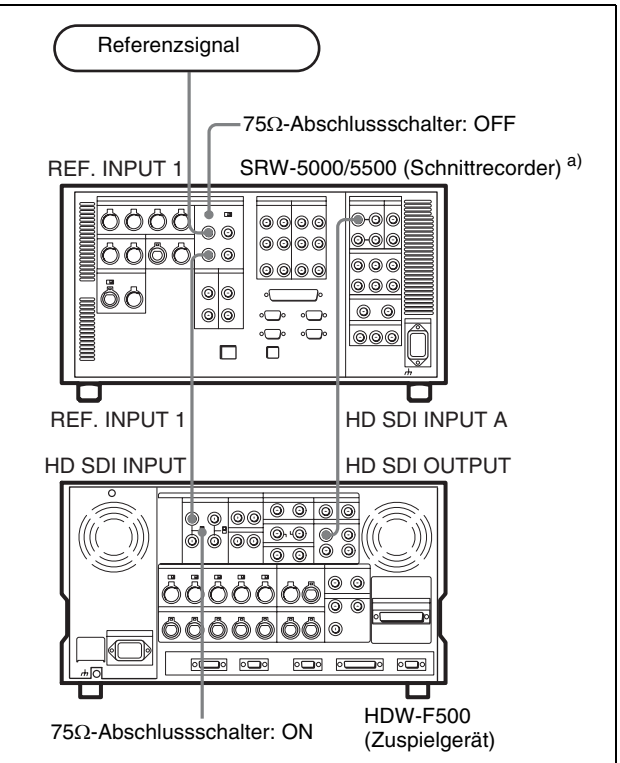
Anschluss eines Referenzsignals

Zur Aufzeichnung der Signale von einer Schalteinheit oder einem Signalgenerator



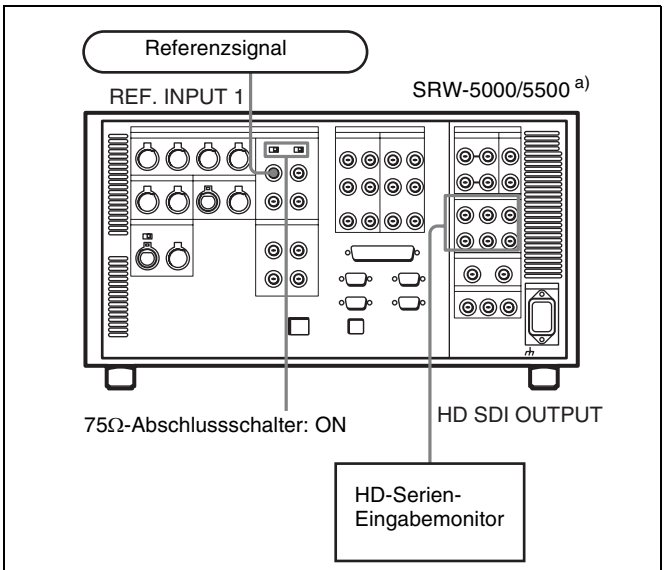
a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

Zur Aufzeichnung der Signale von einem HD-Videorecorder



a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

Zur Wiedergabe



a) Die Abbildung zeigt SRW-5500.

Hinweis

Die folgenden Signale können als Referenzsignal verwendet werden.

- Ein dreipegeliges HD-SYNC Synchronsignal der geeigneten Halbbild-Frequenz für externe Synchronisation
- Schwarzburst-Signal von 525/59,94 Hz
- Schwarzburst-Signal von 625/50 Hz

Leiten Sie ein Signal mit der jeweils für Ihr System geeigneten Halbbild-Frequenz zu.

Synchronsignale im 720p-Modus

Synchronisieren Sie auf ein externes Synchronsignal, wenn Sie 720p-Signale auf dem SRW-5000/5500 aufzeichnen oder abspielen möchten (inklusive Schnittbetrieb).

- Bei Wahl eines 720/59,94p-Systems:
  Sie können in 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ folgende Referenzsignale wählen.
  extrn HD: 1080/59,94i dreipegeliges SYNC-Signal
  extrn SD: 525 Schwarzburst-Signal
- Bei Wahl eines 720/50p-Systems:
  Sie können in 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ folgende Referenzsignale wählen.
  extrn HD: 1080/50i dreipegeliges SYNC-Signal
  extrn SD: 625 Schwarzburst-Signal

Wenn Sie die Ein- und Ausgangsbuchsen direkt an zwei SRW-5000/5500 gleichzeitig angeschlossen haben, können Sie ebenfalls Überspielungen vornehmen, indem Sie 005 im VTR SETUP-Menü auf „input“ stellen.

3-3 Zu den Cassetten

3-3-1 Empfohlene Cassetten

Zur Aufnahme und Wiedergabe:
Verwenden Sie $^{1}/_{2}$-Zoll-HDCAM-SR Videocassetten.
Die folgende Tabelle zeigt die mit jeder Cassette maximal verfügbare Aufnahmezeit.

System-frequenz / HDCAM-SR-Cassette	29,97/30 Hz	25 Hz	23,98/24 Hz
Kleine Cassette	40 Minuten	48 Minuten	50 Minuten
Große Cassette	124 Minuten	149 Minuten	155 Minuten

Nur zur Wiedergabe:
Verwenden Sie $^{1}/_{2}$-Zoll-HDCAM- oder Digital-Betacam-Cassetten.
Die folgende Tabelle zeigt die maximale Wiedergabezeit.

System-frequenz / HDCAM-Cassette	29,97/30 Hz	25 Hz	23,98/24 Hz
Kleine Cassette	40 Minuten	48 Minuten	50 Minuten
Große Cassette	124 Minuten	149 Minuten	155 Minuten

Hinweis

HDCAM-Cassetten sind nur zur Wiedergabe auf dem SRW-5000. Auf dem SRW-5500 können sie abgespielt und aufgezeichnet werden.

System-frequenz / Digital-Betacam-Cassette	29,97 Hz	25 Hz
Kleine Cassette	40 Minuten	40 Minuten
Große Cassette	124 Minuten	124 Minuten

Hinweis

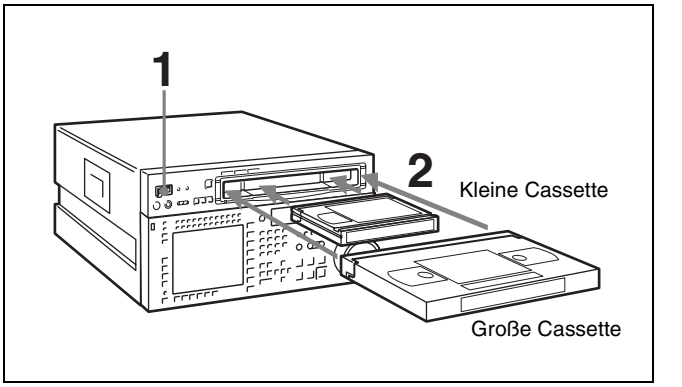
Zum Abspielen einer Digital-Betacam-Videocassette ist die Digital-Betacam-Option (Karte HKSR-5002) erforderlich.

Aufbewahrung der Cassetten
Bewahren Sie die Cassetten an einem Ort mit normaler Temperatur und Luftfeuchtigkeit auf.

3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette

Bevor Sie eine Cassette einlegen oder auswerfen, schalten Sie stets den Videorecorder ein.

Einlegen einer Cassette



1 Stellen Sie den POWER-Schalter auf ON.

2 Bevor Sie die Cassette einlegen, überprüfen Sie die folgenden Punkte:

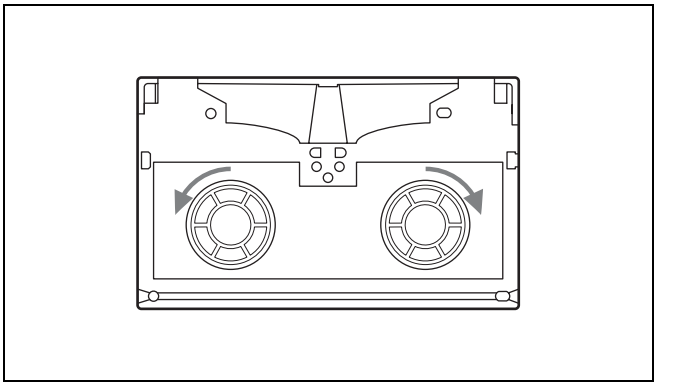
- Das Band darf nicht durchhängen.
- Im Menü-Display darf keine Fehlermeldung angezeigt werden.
- Das Fenster der Cassette muss nach oben weisen.

Hängt das Band durch, siehe „Beseitigung von Banddurchhang“ auf Seite 34.

Beim Einlegen einer kleinen Cassette richten Sie diese auf die am Cassettenschacht angegebenen Markierungen aus.

Die Cassette wird automatisch eingezogen und das Band um die Kopftrommel gewickelt.

Beseitigung von Banddurchhang
Drücken Sie leicht auf eine der Spulen und drehen Sie sie dann in Pfeilrichtung, bis sie sich nicht mehr weiterdrehen lässt.



Zur Verhinderung des Einlegens einer zweiten Cassette
Wenn eine Cassette eingelegt ist, signalisiert eine orangefarbene Sperre im Cassettenschacht, dass keine andere Cassette eingelegt werden soll.

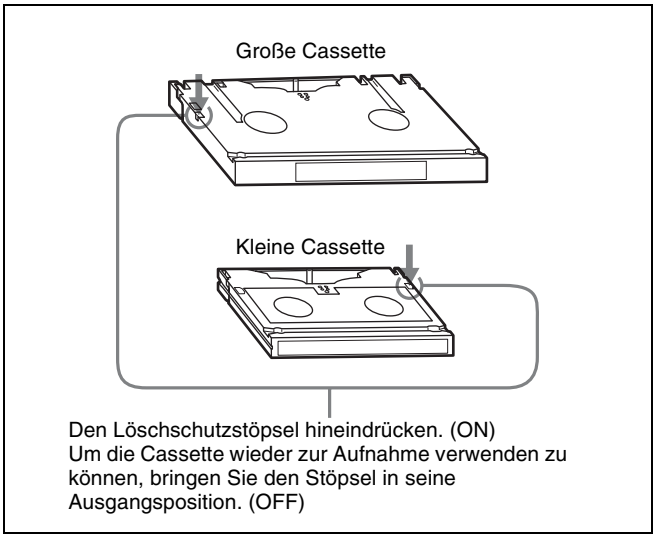
Auswerfen der Cassette

Drücken Sie die EJECT-Taste.
Das Band wird in die Cassette eingefädelt, und die Cassette wird automatisch ausgeworfen. Dieser Vorgang dauert einige Sekunden.

Abbrechen des Auswerfens der Cassette
Drücken Sie eine beliebige Taste, bevor die Cassette vollständig ausgeworfen worden ist. Daraufhin wird die Cassette erneut geladen, und der Betriebsvorgang wird ausgeführt, der der jeweils gedrückten Taste entspricht.

3-3-3 Schutz vor versehentlichem Löschen

Um versehentliches Löschen des auf Band aufgezeichneten Materials zu verhindern, drücken Sie den Löschschutzstöpsel an der Cassette hinein.


Große Cassette
Kleine Cassette
Den Löschschutzstöpsel hineindrücken. (ON)
Um die Cassette wieder zur Aufnahme verwenden zu können, bringen Sie den Stöpsel in seine Ausgangsposition. (OFF)

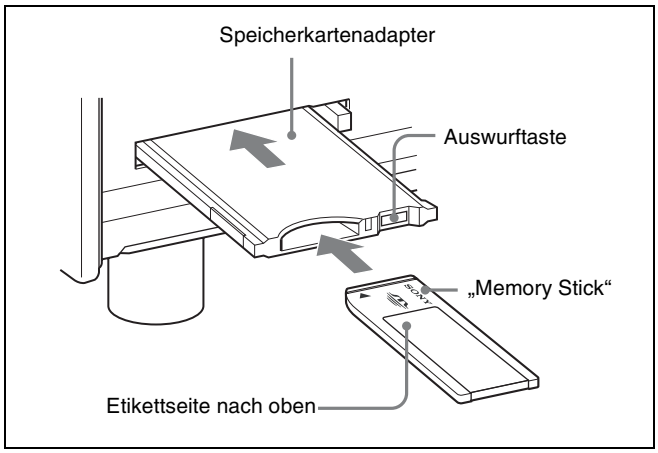
Wird eine Cassette mit eingedrücktem Stöpsel in den Videorecorder eingelegt, so leuchtet die REC INHIBIT-Anzeige am unteren Steuerpult auf, und die Aufnahme startet nicht, selbst wenn die REC/EDIT-Taste gedrückt wird.
Um die Cassette wieder zur Aufnahme verwenden zu können, bringen Sie den Stöpsel in seine Ausgangsposition.

3-4 Verwendung eines „Memory Stick“

Wenn ein „Memory Stick“ in den Videorecorder eingesetzt wird, können die Dateidaten auf dem „Memory Stick“ gespeichert und von anderen Videorecordern benutzt werden.

Einschieben eines „Memory Stick“

Stecken Sie den „Memory Stick“ mit der Beschriftung nach oben in den optionalen Speicherkartenadapter. Anschließend stecken Sie den Speicherkartenadapter mit dem aktivierten „Memory Stick“ in den Speicherkartenslot des Geräts.



Hinweis

Unterlassen Sie das Einschieben/Entnehmen eines „Memory Stick“, während auf Daten zugegriffen wird.

Entnahme des „Memory Stick“
Drücken Sie auf die Auswurftaste am Speicherkartenadapter und ziehen Sie den „Memory Stick“ heraus.

3-4-1 Hinweise zum „Memory Stick“

Über den „Memory Stick“

Der „Memory Stick“ ist ein neues kompaktes, tragbares und vielseitiges IC-Speichermedium, dessen Speicherkapazität die einer Diskette bei weitem übertrifft. Der „Memory Stick“ ist speziell dafür ausgelegt, digitale Daten unter „Memory Stick“-kompatiblen Produkten auszutauschen und gemeinsam zu benutzen. Da er wechselbar ist, kann der „Memory Stick“ auch für externe Datenspeicherung verwendet werden.

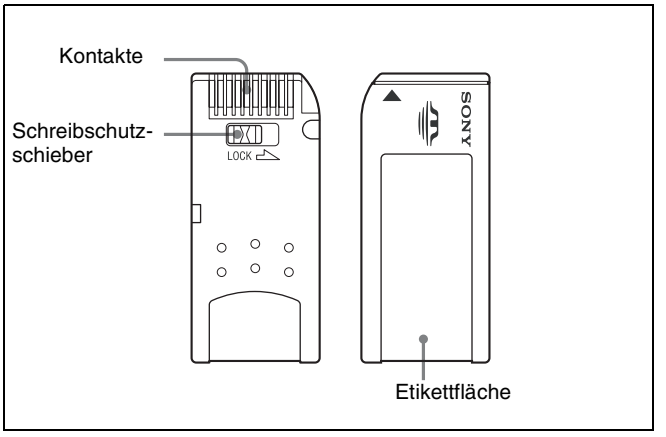
„Memory Stick“-Typen

Es gibt zwei „Memory Stick“-Typen: Den MagicGate-„Memory Stick“, der mit der MagicGate-Urheberrechtsschutztechnologie ausgestattet ist, und den allgemeinen „Memory Stick“. Verwenden Sie einen allgemeinen „Memory Stick“ (8MB, 16MB, 32MB, 64MB, 128MB) mit diesem Gerät.

Über MagicGate

MagicGate ist eine Urheberrechtsschutztechnologie, die sich Verschlüsselungstechnologien bedient.

Vor Verwendung eines „Memory Stick“



- Sie können keine Daten aufzeichnen oder löschen, wenn sich der Schreibschutzschieber des „Memory Stick“ in der Stellung LOCK befindet.
- Es ist empfehlenswert, Sicherungskopien von wichtigen Daten zu machen.
- Bilddaten können in den folgenden Fällen beschädigt werden:
  - wenn der „Memory Stick“ entnommen oder die Stromversorgung ausgeschaltet wird, während auf Daten zugegriffen wird
  - wenn ein „Memory Stick“ in die Nähe statischer Elektrizität oder eines Magnetfelds gebracht wird

Hinweise

- Vermeiden Sie es, Metallgegenstände oder Ihre Finger mit dem Kontakt des Anschlussteils in Berührung zu bringen.
- Kleben Sie keine anderen Gegenstände außer dem mitgelieferten Etikett auf die Etikettfläche.
- Bringen Sie das Etikett auf der dafür vorgesehenen Etikettfläche an. Achten Sie darauf, dass das Etikett korrekt auf der Etikettfläche angebracht wird.
- Vermeiden Sie Biegen, Fallenlassen oder starke Stoßbelastung des „Memory Stick“.
- Unterlassen Sie das Zerlegen oder Abändern eines „Memory Stick“.
- Lassen sie den „Memory Stick“ nicht nass werden.
- Vermeiden Sie die Benutzung oder Lagerung eines „Memory Stick“ an folgenden Orten:
  - Orte, die sehr heiß sind, wie z. B. ein in der Sonne geparktes Auto
  - Orte, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt sind
  - Orte, die hoher Luftfeuchtigkeit oder korrosiven Gasen ausgesetzt sind
- Bewahren Sie einen „Memory Stick“ zum Tragen oder zur Lagerung in seiner Schachtel auf.
- Die PCMCIA-Speicherkarte, die mit den Modellen HDW-500/F500 und HDW-2000 mitgeliefert wird, kann nicht mit dem SRW-5000/5500 verwendet werden.

Während des Datenzugriffs

Während Daten vom „Memory Stick“ gelesen oder darauf geschrieben werden, setzen Sie dieses Gerät keinen Erschütterungen oder Stößen aus. Unterlassen Sie in diesem Zustand das Ausschalten des Geräts oder die Entnahme des „Memory Stick“. Anderenfalls können die Daten beschädigt werden.

„Memory Stick“ und MEMORY STICK sind Warenzeichen der Sony Corporation.
MagicGate „Memory Stick“ und MG sind Warenzeichen der Sony Corporation.

Hinweis

Der MSAC-PC4 Speicherkartenadapter ist nicht im Lieferumfang der folgenden Geräte enthalten:
SRW-5000: Seriennr. 12203 und höher
SRW-5500: Seriennr.12810 und höher
Für die Benutzung eines „Memory Stick“ mit diesen Geräten benötigen Sie den MSAC-PC4 oder ein gleichwertiges Gerät.

Menü-Einstellungen

Kapitel 4

4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen

Die Betriebsbedingungen des Videorecorders werden über die Menü-Betriebstasten am unteren Steuerfeld eingestellt. Die einzelnen Parameter sind auf acht verschiedene Menüs verteilt (HOME, TC, VIDEO, AUDIO, CUE, PF1, PF2, SET UP).
Häufig benötigte Parameter aus den Menüs HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2 lassen sich registrieren. Die Registrierung der erforderlichen Parameter im Voraus beschleunigt die Einstellvorgänge. Der Inhalt der acht Videorecorder-Speicherbanken wiederum lässt sich zum späteren Abruf auf einem „Memory Stick“ abspeichern.

4-1-1 Menü-Aufbau

Dieser Videorecorder verfügt über zwei Arten von Menüs.

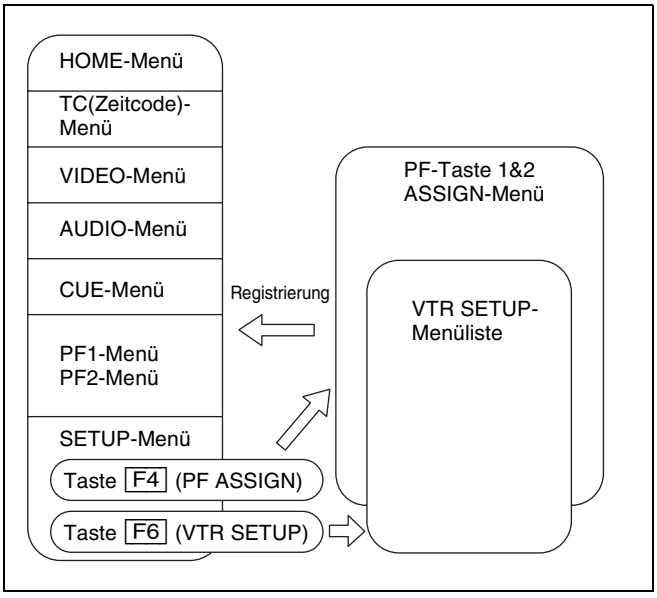
VTR SETUP-Menüliste
Dieses Menü umfasst Parameter zur Festlegung der Anfangs-Betriebsbedingungen des Videorecorders. Sie können diese Einstellungen direkt verändern, ohne die betreffenden Parameter in den Funktionstasten zu registrieren.
Drücken Sie die Taste F6 (VTR SETUP) im SET UP-Menü, um dieses Menü auf das Display zu rufen.

Einzelheiten zur Einstellung der Betriebsbedingungen des Videorecorders siehe „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 101.

PF ASSIGN-Menüliste
Dies ist eine Liste von Menüparametern, die in den Menübildschirmen HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2, ebenso wie in dem durch Drücken der ALT-Taste (dem ALT-Bildschirm) aufgerufenen Bildschirm registriert werden können. Dazu gehören alle Parameter im VTR SETUP-Menü.
Drücken Sie die Taste F4 (PF ASSIGN) im SET UP-Menü, um dieses Menü auf das Display zu rufen.

Einzelheiten zur Registrierung von Parametern siehe „4-1-3 Registrieren von Parametern in den VTR SETUP-Menüs“ auf Seite 38.

Die folgende Abbildung zeigt den Aufbau der Menüs des Videorecorders.

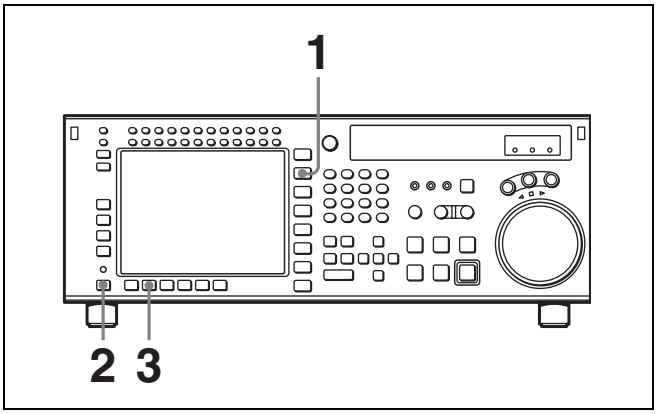


Die PF-Tasten-Zuordnung ermöglicht Ihnen die Zuordnung des selben Parameters auch zu einem anderen Menü oder einer anderen Taste.

4-1-2 Änderung der Menü-Einstellungen

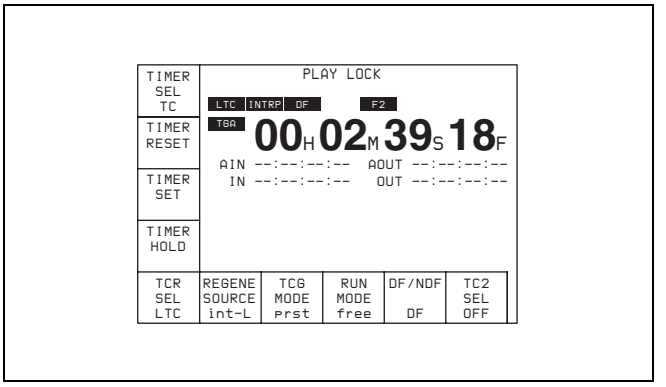
Um eines der Menüs HOME, TC, VIDEO, AUDIO, CUE, PF1, PF2 oder SET UP zu aktivieren, drücken Sie die entsprechende Menütaste.
Die verschiedenen Parameter sind den Funktionstasten (F1 bis F10) jedes Menüs zugeordnet. Wenn zwei Parameter der gleichen Funktionstaste zugeordnet sind, können Sie den zweiten Parameter durch Drücken der ALT-Taste zur Anzeige bringen.
Im folgenden Beispiel wird das Bedienungsverfahren beschrieben, mit dem Sie die Einstellung der halbbildrichtigen Farbträgerverkopplung ändern können.

Zugriff auf diese Funktion erfolgt über die Taste ALT / F6 (CHARA SUPER) im TC-Menü.



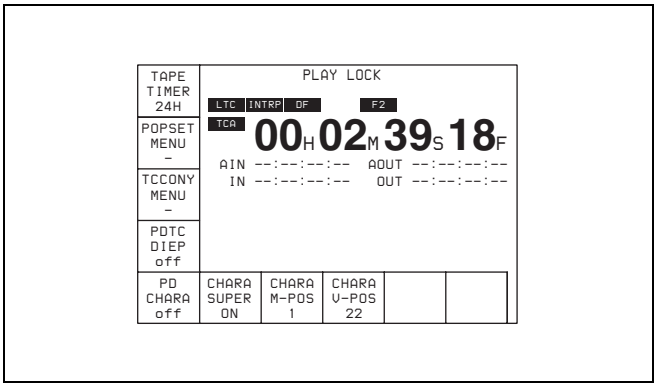
1 Drücken Sie die TC-Taste.

Die erste Seite des TC-Menüs erscheint im Display.



2 Drücken Sie die ALT-Taste.

Die zweite Seite des TC-Menüs erscheint im Display.



Zur Rückkehr auf die erste Seite
Drücken Sie erneut die ALT-Taste.

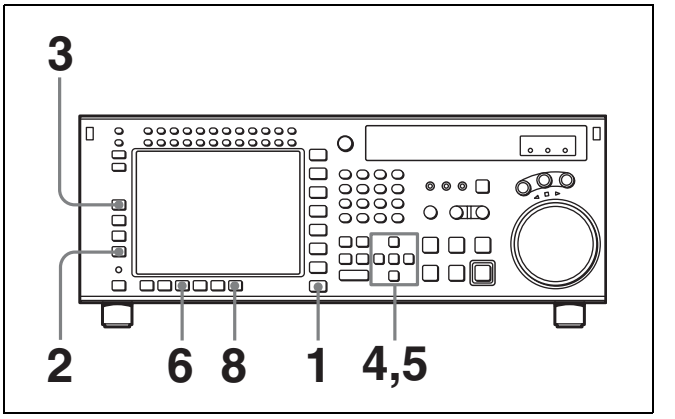
3 Drücken Sie die Taste F6 (CHARA SUPER), um die Einstellung zu ändern.

Bei jedem Tastendruck wird abwechselnd zwischen den Einstellungen dieser Funktion umgeschaltet.

4-1-3 Registrieren von Parametern in den VTR SETUP-Menüs

Die Registrierung von 120 Menüparametern ist möglich, einschließlich derjenigen, die durch Drücken der ALT-Taste im Menü HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2 angezeigt werden. Durch Registrierung häufig benötigter Menüparameter sind die Einstellungen gemeinsam ausführbar.

Registrieren von Parametern



1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F4 (PF ASSIGN).

Das PF ASSIGN-Menü erscheint im Display.

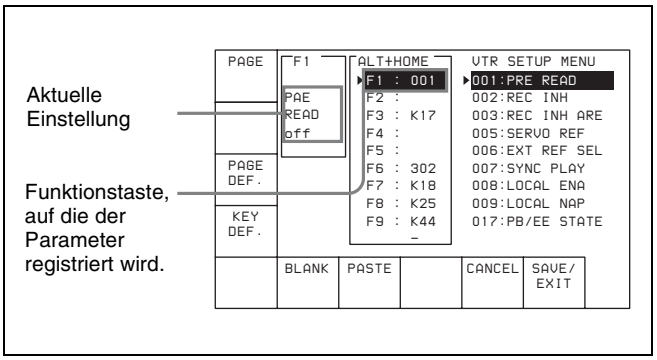
3 Drücken Sie die Taste F1 (PAGE) zur Wahl des Menüs, in dem ein Parameter registriert werden soll.

Das gewählte Menü erscheint, wobei die momentan in diesem Menü registrierten Parameter in Displaymitte angezeigt werden.
Bei Funktionstasten-Zuweisungen, die von der Vorgabeeinstellung abweichen, ist die Taste F3 (PAGE DEF.) aktiviert.

Zum Rücksetzen aller Funktionstasten auf die Vorgabeeinstellungen drücken
Drücken Sie die Taste F3 (PAGE DEF.).

4 Drücken Sie die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor (►) auf die Funktionstaste zu führen, die zur Registrierung mit einem Parameter belegt werden soll.

Die gewählte Funktionstaste wird erleuchtet und die aktuelle Einstellung wird angezeigt.

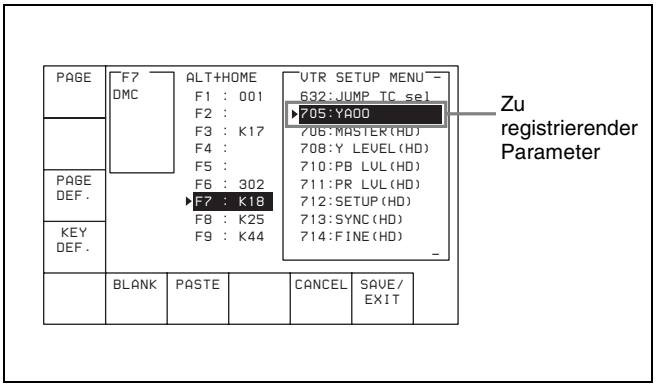


Stornieren eines momentan registrierten Parameters
Drücken Sie die Taste F6 (BLANK).

Bei Wahl einer Funktionstaste mit einer anderen als der Vorgabezuordnung, ist Taste F4 (KEY DEF.) aktiviert.
Zum Zurücksetzen der gewählten Funktion auf die Vorgabeeinstellung drücken Sie die Taste F4 (KEY DEF.).

5 Drücken Sie die Cursortaste →, um den Cursor (▶) auf die Menüliste (PF ASSIGN-Menü) zu führen, und drücken Sie dann die Taste ↑ oder ↓, um den Cursor auf den Parameter zu führen, der registriert werden soll.

Zum schnelleren Scrollbetrieb im Menü
Halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Cursortaste ↑ oder ↓ gedrückt halten.



6 Drücken Sie die Taste F7 (PASTE), um den Parameter zu registrieren.

Danach ist die betreffende Funktionstaste mit dem Parameter belegt.

7 Wiederholen Sie Schritt **3** to **6**, um weitere Parameter zu registrieren.

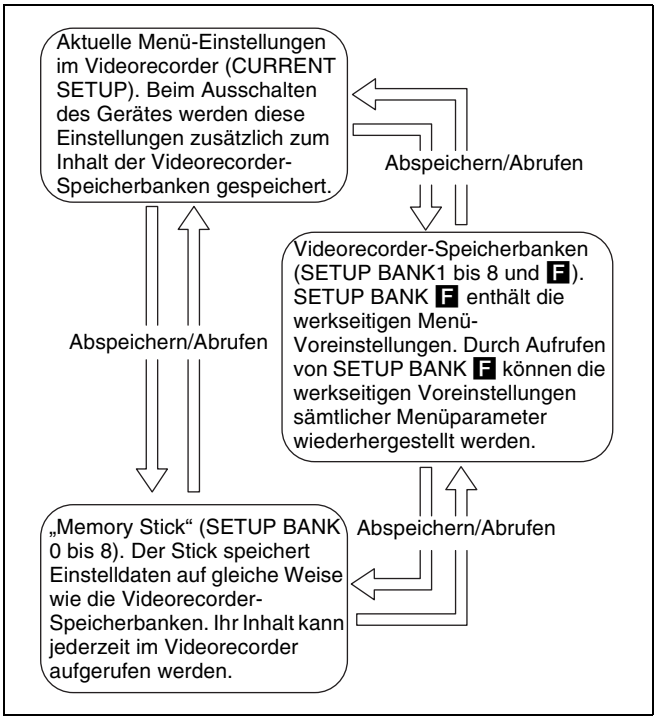
Stornieren der Registrierung aller neuen Parameter
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL).

8 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT), um die neu registrierten Parameter zu sichern.

Damit ist der Registriervorgang abgeschlossen, und das SET UP-Menü kehrt ins Display zurück.

4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion

Acht Videorecorder-Speicherbanken sind vorgesehen, in denen bis zu acht komplette Sätze von Menü-Einstellungen abgespeichert werden können.
Der Inhalt aller acht Videorecorder-Speicherbanken kann auf einem „Memory Stick“ abgespeichert werden.


Aktuelle Menü-Einstellungen im Videorecorder (CURRENT SETUP). Beim Ausschalten des Gerätes werden diese Einstellungen zusätzlich zum Inhalt der Videorecorder-Speicherbanken gespeichert.
Abspeichern/Abrufen
Videorecorder-Speicherbanken (SETUP BANK1 bis 8 und F). SETUP BANK F enthält die werkseitigen Menü-Voreinstellungen. Durch Aufrufen von SETUP BANK F können die werkseitigen Voreinstellungen sämtlicher Menüparameter wiederhergestellt werden.
Abspeichern/Abrufen
„Memory Stick“ (SETUP BANK 0 bis 8). Der Stick speichert Einstelldaten auf gleiche Weise wie die Videorecorder-Speicherbanken. Ihr Inhalt kann jederzeit im Videorecorder aufgerufen werden.
Abspeichern/Abrufen

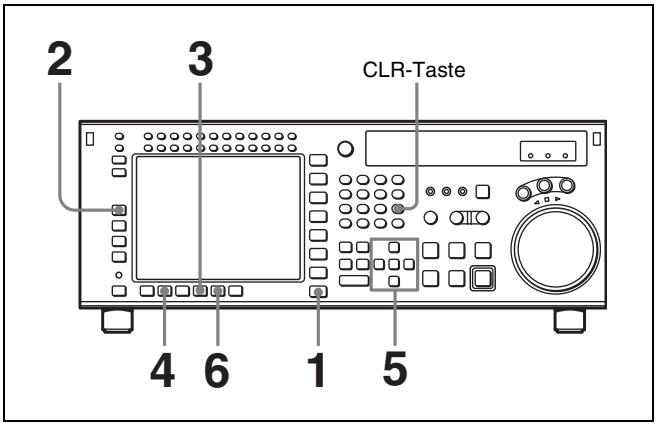
Einzelheiten zum Gebrauch des „Memory Stick“ siehe „4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen“ auf Seite 41.

Einzelheiten zum Hinzufügen von Titeln in die Videorecorder-Speicherbanken siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

Hinweis

Der Inhalt von SETUP BANK F kann nicht geändert werden.

Abspeichern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders in einer Videorecorder-Speicherbank

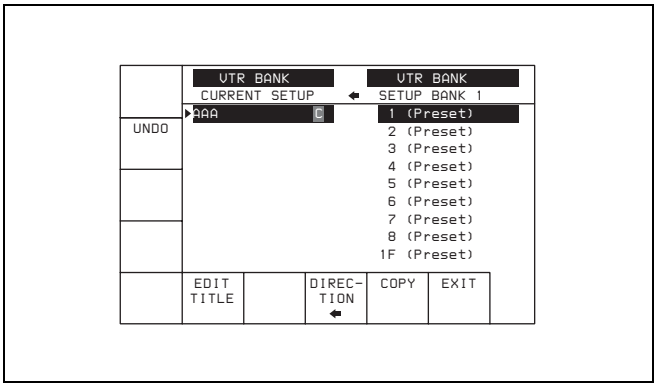


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F1 (VTR BANK).

Das VTR BANK-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ←.

4 Drücken Sie die Cursortaste ←, um den Cursor (▶) auf CURRENT SETUP C zu führen, und drücken Sie dann die Taste F6 (EDIT TITLE), um die aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders mit einem Titel zu versehen.

Einzelheiten siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

5 Drücken Sie die Cursortaste →, um den Cursor (▶) auf SETUP BANK zu führen, und dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den blinkenden Cursorbalken auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, die zur Abspeicherung der aktuellen Menü-Einstellungen verwendet werden soll.

Der blinkende Cursorbalken zeigt den Speicherort an.

6 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

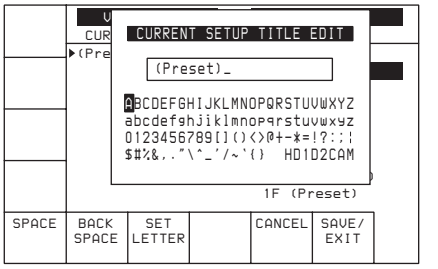
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Stornieren des Abspeichervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

Danach werden die aktuellen Menü-Einstellungen in der Videorecorder-Speicherbank abgespeichert.

Hinzufügen oder Ändern eines Titels für Videorecorder-Einstellungen, nachdem diese in einer Videorecorder-Speicherbank abgespeichert wurden
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank, in der die betreffenden Einstellungen abgespeichert sind, und drücken Sie die Taste F6 (EDIT TITLE).



Einzelheiten siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

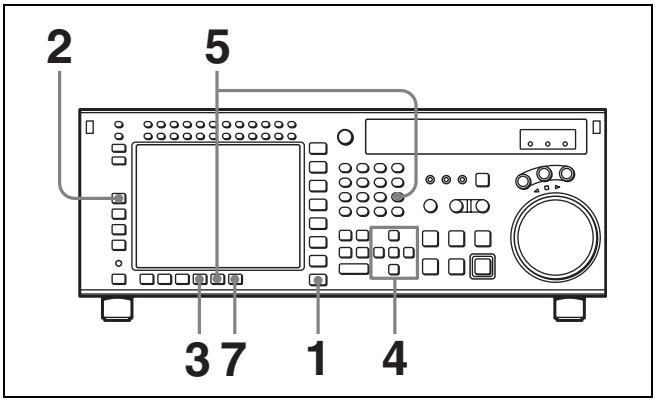
Wiederherstellung früherer Einstellungen, nachdem neue Einstellungen abgespeichert wurden
Drücken Sie die Taste F2 (UNDO), um die früheren Einstellungen wiederherzustellen.

Verhinderung eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen
Führen Sie den Cursor auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank, die geschützt werden soll, und drücken Sie die Tasten ALT/F2 (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol 🔒 neben der gewählten Speicherbank.

8 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

Abrufen von Menü-Einstellungen aus einer Videorecorder-Speicherbank

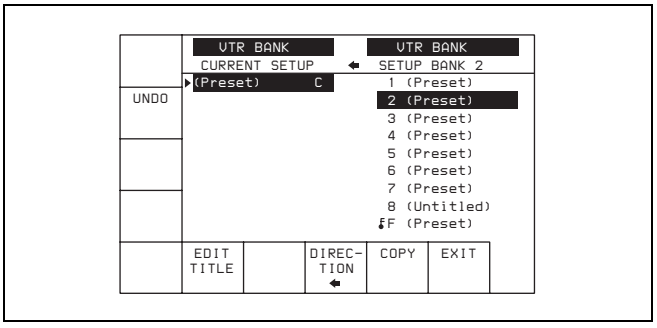


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F1 (VTR BANK).

Das VTR BANK-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ←.

Der linke Cursorbalken blinkt.

4 Drücken Sie die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor (▶) auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, deren Inhalt abgerufen werden soll.

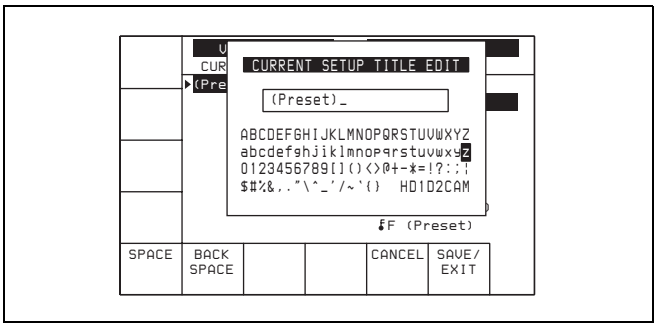
5 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Stornieren des Abrufvorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

6 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

Danach werden die Menü-Einstellungen aus der gewählten Videorecorder-Speicherbank abgerufen. Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Videorecorder-Speicherbank unter CURRENT SETUP im Display.

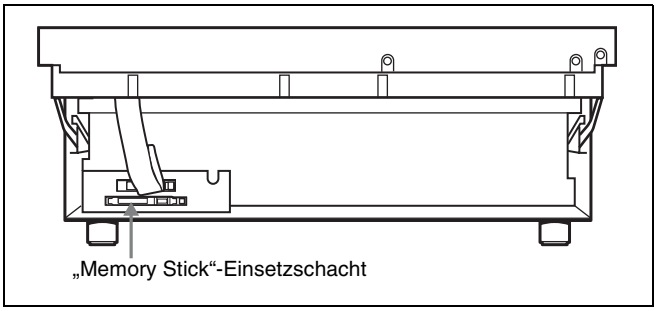


7 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen

Die Menü-Einstellungen in den Videorecorder-Speicherbanken sowie die Cue-Punkt-Daten können für späteren Abruf auf einem „Memory Stick“ abgespeichert werden.



Auswerfen des „Memory Stick“
Heben Sie das untere Steuerpult an und drücken Sie die Taste rechts neben dem Einsetzschacht.

Einzelheiten zum Öffnen und Schließen des Steuerpults siehe Wartungshandbuch.

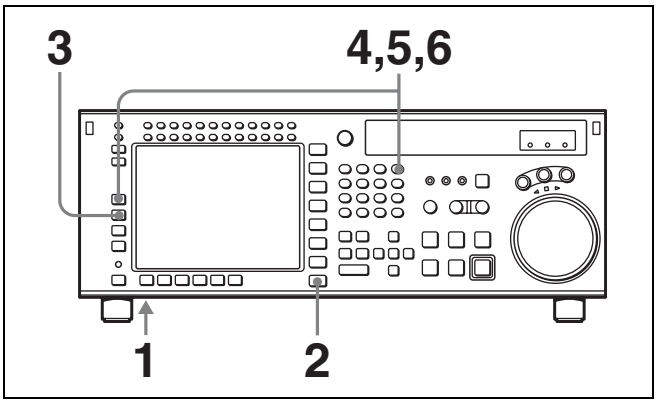
Hinweise

- Beim Einführen drücken Sie den „Memory Stick“ bis zum Anschlag in den Schlitz. Der Stick-Erkennungsstatus wird im MEMCARD-Menübildschirm gezeigt. Steckt der „Memory Stick“ nicht einwandfrei, so führen Sie ihn erneut ein.
- Beim Auslesen von Daten oder Beschreiben des „Memory Stick“ mit Daten erscheint der jeweilige Status auf dem Schirm. Während dieser Vorgänge darf der „Memory Stick“ nicht herausgenommen werden.
- Wenn auf dem eingesetzten „Memory Stick“ kein Verzeichnis zum Abspeichern der Einstellungen des SRW-5000/5500 gefunden wurde („SRW5000“), erscheint die Meldung „CONFIRMATION OF CREATING DIR:“ in der Anzeige des Menüs MEMCARD.

Drücken Sie die Taste F1 (FORMAT CARD) zusammen mit der Taste SFT, um ein Verzeichnis anzulegen. Um das Anlegen des Verzeichnisses rückgängig zu machen, drücken Sie die Taste CLR.

Formatieren eines „Memory Stick“

Der „Memory Stick“ muss vor der Verwendung formatiert werden.



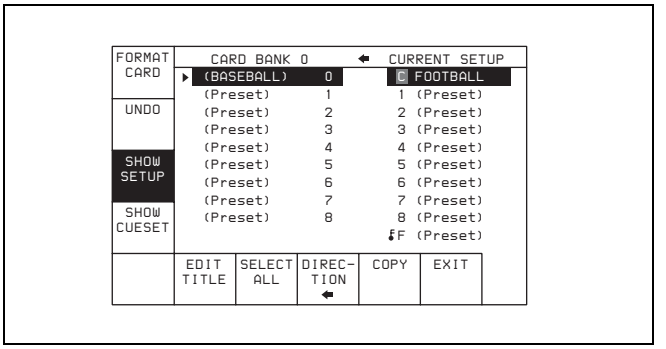
1 Setzen Sie den „Memory Stick“ ein.

2 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

3 Drücken Sie die Taste F2 (MEMORY CARD).

Daraufhin erscheint das MEMCARD-Menü im Display.



4 Drücken Sie die Taste F1 (FORMAT CARD).

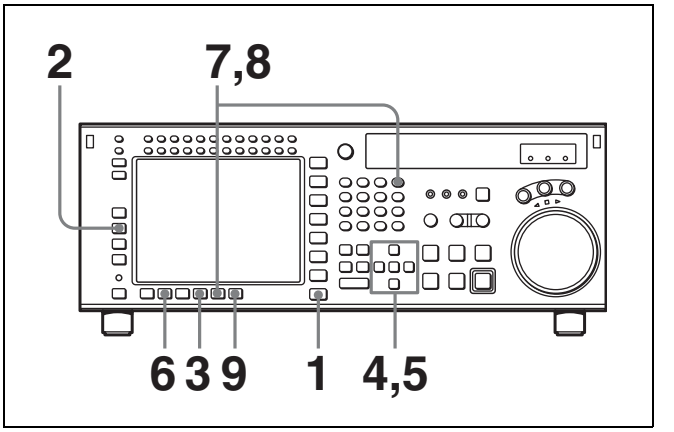
Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Stornieren des Formatiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste, während die Aufforderung zur Bestätigung im Display erscheint.

5 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F1 (FORMAT CARD).

Danach beginnt der Videorecorder mit dem Formatieren des „Memory Stick“.

Abspeichern des Inhalts der Videorecorder-Speicherbanken auf einem „Memory Stick“

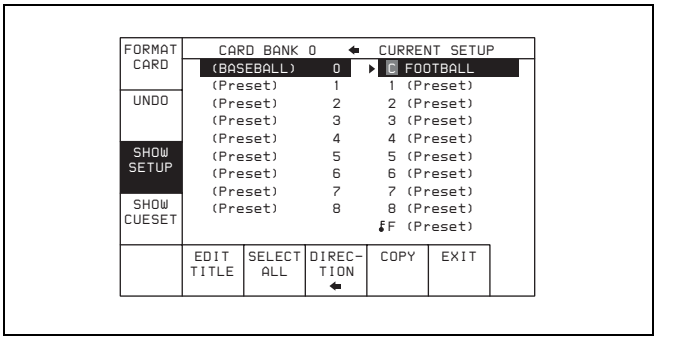


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F2 (MEMORY CARD).

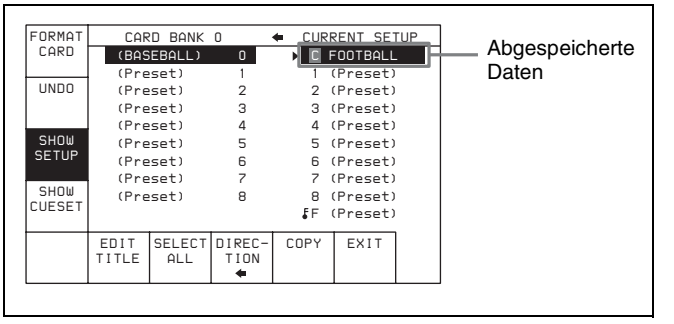
Daraufhin erscheint das MEMCARD-Menü im Display.



3 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ←.

Der linke Cursorbalken blinkt.

4 Drücken Sie die Cursortaste →, um den Cursor ▶ in die VTR-Spalte zu bringen, und drücken Sie dann die Taste ↑ oder ↓, um den Cursorbalken auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, deren Inhalt auf dem „Memory Stick“ abgespeichert werden soll.



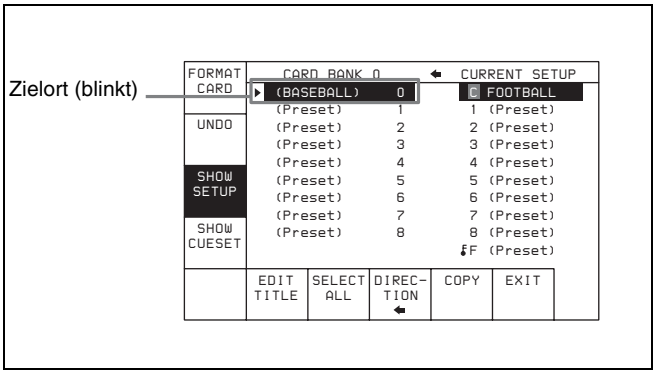
Abspeichern der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Position C (CURRENT SETUP).

Abspeichern des Inhalts aller Videorecorder-Speicherbanken
Drücken Sie die Taste F7 (SELECT ALL).

Hinweis

Wenn am Ziel geschützte Parameter vorhanden sind, ist es nicht möglich die Taste F7 (SELECT ALL) zu wählen.

5 Drücken Sie die Cursortaste ←, um den Cursor (▶) in die „Memory Stick“-Spalte zu führen, und drücken Sie dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor auf die Banknummer („Memory Stick“-Spalte) zu führen, in der die Daten abgespeichert werden soll.



Der blinkende Cursorbalken zeigt den Speicherort an.

6 Um den Titel der Speicherbank zu ändern, drücken Sie die Taste F6 (EDIT TITLE).

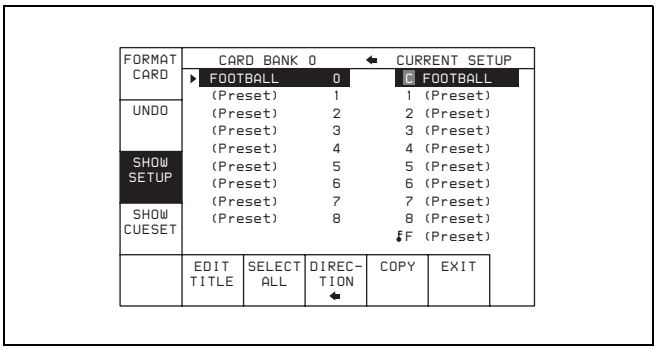
Einzelheiten siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

7 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

8 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

Die Speicherung beginnt.
Nach beendetem Speichervorgang erscheint der Titel der Videorecorder-Speicherbank in der „Memory Stick“-Spalte.



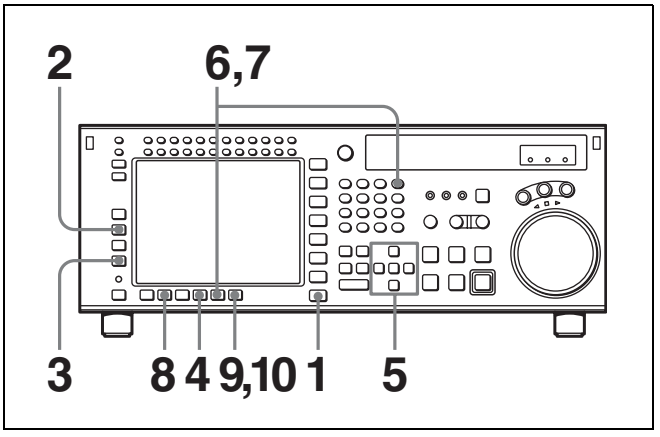
Verhinderung eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen
Drücken Sie die Tasten ALT/F2 (PROTECT), woraufhin das Symbol F rechts neben der Nummer der Speicherbank der Speicherkarte erscheint.

9 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

Abspeichern von Cue-Punkt-Listen auf einem „Memory Stick“

Cue-Punkt-Listen von bis zu 8 Seiten Länge können zusammen mit Titeln auf einem „Memory Stick“ abgespeichert werden.

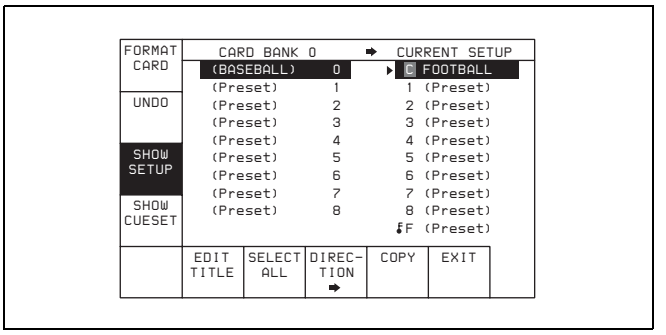


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

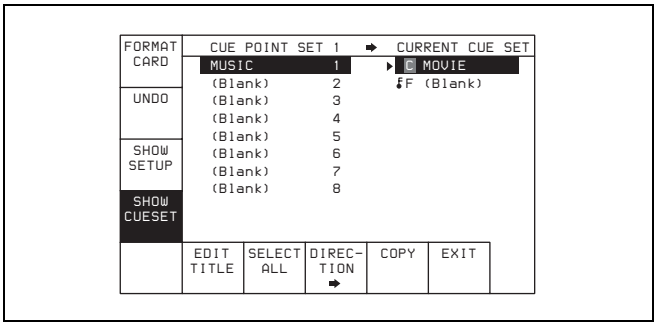
2 Drücken Sie die Taste F2 (MEMORY CARD).

Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die Taste F4 (SHOW CUESET).

Danach erscheint das Menü zum Abspeichern von Cue-Punkt-Listen.

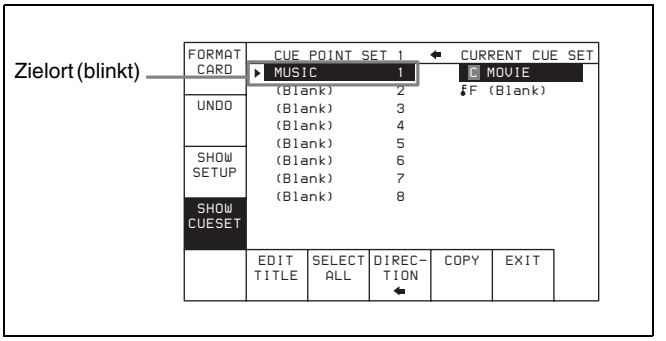


Rückkehr zum MEMORY CARD-Menü
Drücken Sie die Taste F3 (SHOW SETUP).

4 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ←.

Der linke Cursorbalken blinkt.

5 Verwenden Sie die Cursortaste ←, um den Cursor (▶) auf die CUE POINT SET-Spalte zu führen, und drücken Sie dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor auf die Nummer der Speicherbank des „Memory Stick“ zu führen, in der die Cue-Punkt-Liste abgespeichert werden sollen.



6 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

Danach speichert der Videorecorder die Cue-Punkt-Liste auf dem „Memory Stick“ ab.

8 Um der Cue-Punkt-Liste einen Titel hinzuzufügen, drücken Sie die Taste F6 (EDIT TITLE).

Einzelheiten siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

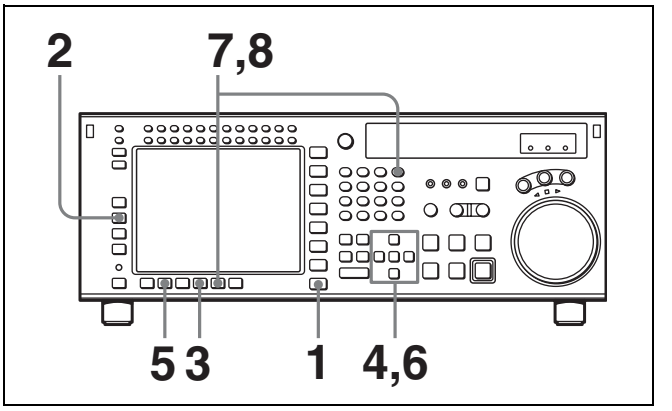
Verhinderung eines versehentlichen Löschens abgespeicherter Einstellungen
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Nummer der Cue-Punkt-Liste, die gegen versehentliches Löschen geschützt werden soll, und drücken Sie die Tasten ALT/F2 (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol F rechts neben der gewählten Cue-Punkt-Liste.

9 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

Abrufen des Inhalts eines „Memory Sticks“

Die auf einem „Memory Stick“ abgespeicherten Daten können in die Videorecorder-Speicherbank abgerufen werden.

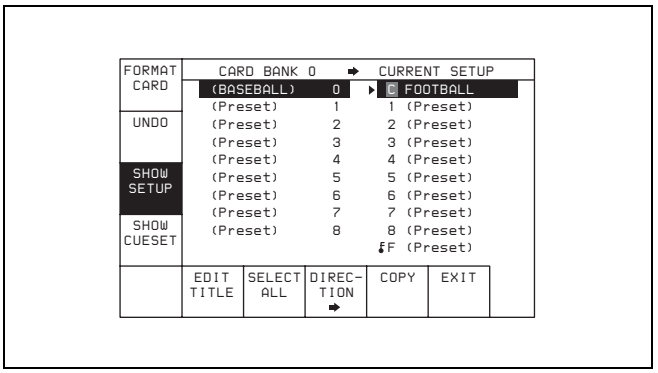


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F2 (MEMORY CARD).

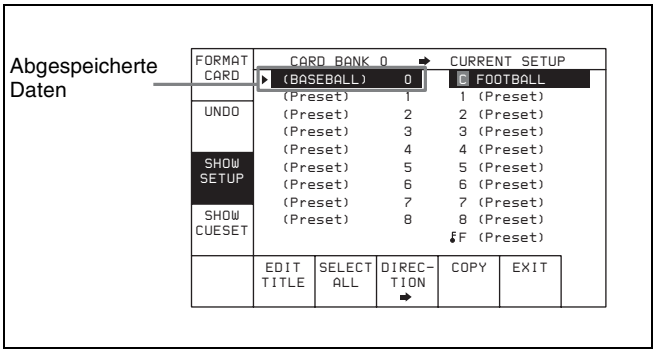
Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ➡.

Der rechte Cursorbalken blinkt.

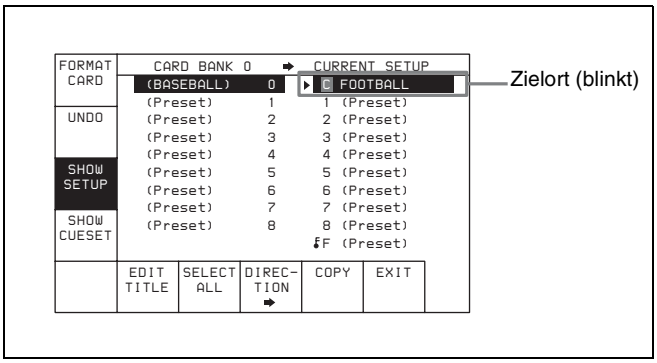
4 Verwenden Sie die Cursortaste ←, um den Cursor (▶) in die „Memory Stick“-Spalte zu bringen, und drücken Sie dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursorbalken auf die Banknummer des „Memory Stick“s zu führen, dessen Inhalt abgerufen werden soll.



5 Um den Titel der Speicherbank zu ändern, drücken Sie die Taste F6 (EDIT TITLE).
Der Titel kann auch nach Abrufen der Daten geändert werden.

Einzelheiten siehe „4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten“ auf Seite 46.

6 Drücken Sie die Cursortaste →, um den Cursor (▶) in die VTR-Spalte zu bringen, und drücken Sie dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor auf die Nummer der Videorecorder-Speicherbank zu führen, in der die von der Karte abgerufenen Daten abgespeichert werden sollen.



Änderung der aktuellen Menü-Einstellungen des Videorecorders
Führen Sie den Cursor (▶) auf die Position C (CURRENT SETUP).

Ersetzen des Inhalts aller Videorecorder-Speicherbanken durch die Daten des „Memory Stick“
Drücken Sie die Taste F7 (SELECT ALL).

Hinweis
Wenn am Ziel geschützte Parameter vorhanden sind, ist es nicht möglich die Taste F7 (SELECT ALL) zu wählen.

7 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

8 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

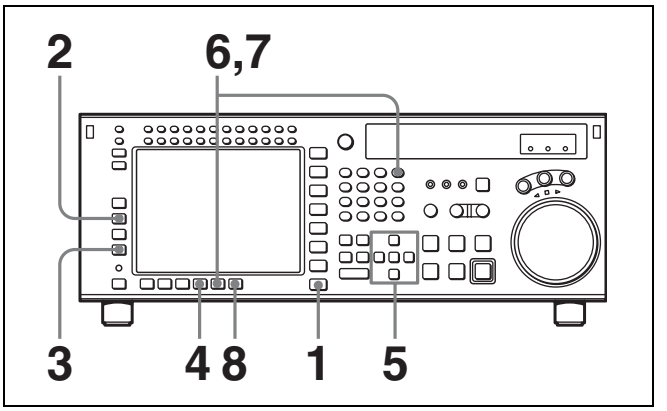
Danach ruft der Videorecorder den gesamten Inhalt des „Memory Stick“ ab.
Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Speicherbank des „Memory Stick“ unter VTR im Display.

9 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

Abrufen einer Cue-Punkt-Liste von einem „Memory Stick“

Beim Abrufen einer auf einem „Memory Stick“ abgespeicherten Cue-Punkt-Liste wird die aktuelle Cue-Punkt-Liste des Videorecorders durch die abgerufenen Daten ersetzt.

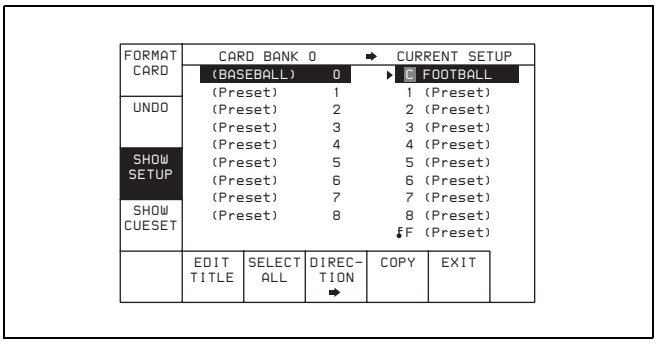


1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

Das SET UP-Menü erscheint im Display.

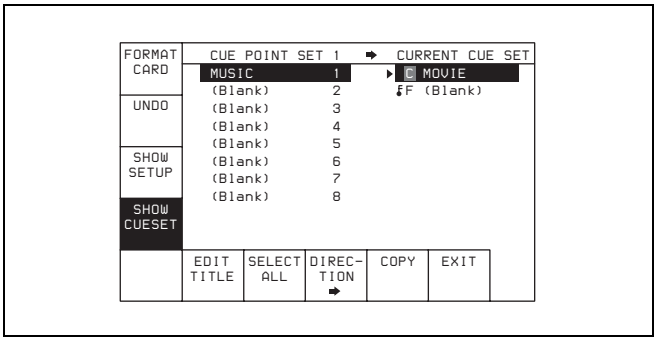
2 Drücken Sie die Taste F2 (MEMORY CARD).

Das MEMORY CARD-Menü erscheint im Display.



3 Drücken Sie die Taste F4 (SHOW CUESET).

Danach erscheint das Menü zum Abspeichern von Cue-Punkt-Listen.

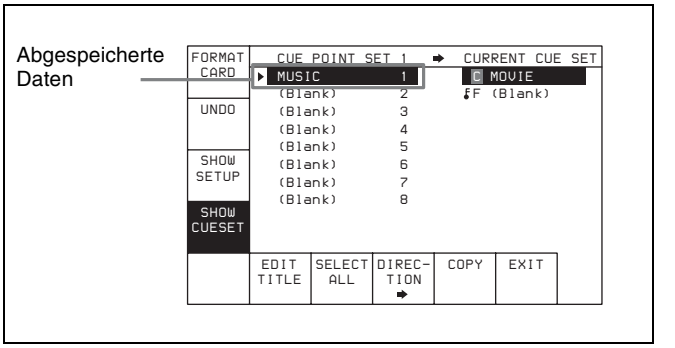


Rückkehr zum MEMORY CARD-Menü
Drücken Sie die Taste F3 (SHOW SETUP).

4 Drücken Sie die Taste F8 (DIRECTION) zur Wahl der Richtung ➡.

Der rechte Cursorbalken blinkt.

5 Führen Sie mit der Cursortaste ← den Cursor (▶) zur Spalte CUE POINT SET, und drücken Sie dann die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursorbalken auf die Nummer der Speicherbank des „Memory Stick“ zu führen.



6 Drücken Sie die Taste F9 (COPY).

Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

7 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F9 (COPY).

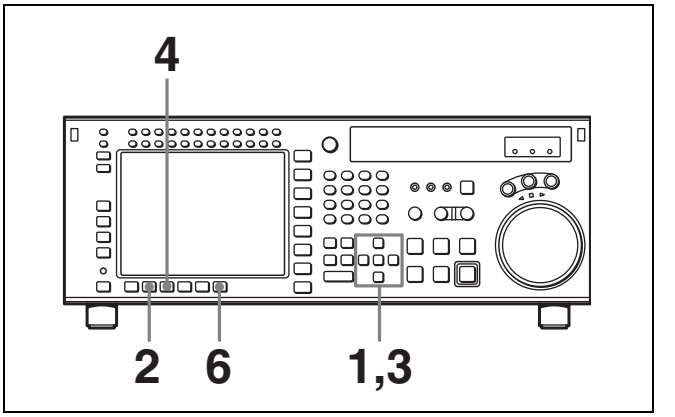
Danach ruft der Videorecorder die Cue-Punkt-Liste vom „Memory Stick“ ab.
Nach beendetem Abrufvorgang erscheint der Titel der Cue-Punkt-Liste unter CURRENT CUE SET im Display.

8 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Danach erscheint erneut das SET UP-Menü im Display.

4-1-6 Hinzufügen von Titeln zu den abgespeicherten Daten

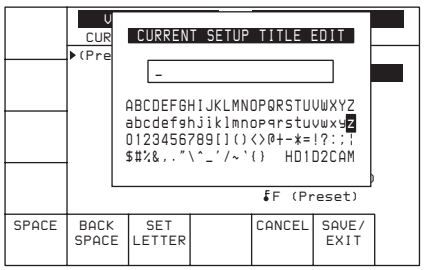
Beim Abspeichern von Daten in der Speicherbank eines „Memory Stick“ oder des Videorecorders kann ein Titel hinzugefügt werden, um die Datenverwaltung zu erleichtern.



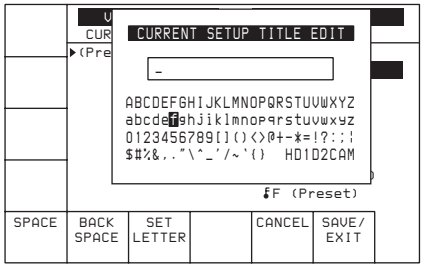
1 Führen Sie den Cursor (▶) auf den Eintrag, der mit einem Titel versehen werden soll.

2 Drücken Sie die Taste F6 (EDIT TITLE), um das CURRENT SETUP TITLE EDIT-Fenster auf das Display zu rufen.

Der Videorecorder schaltet auf EDIT-Modus, und das Fenster öffnet sich.

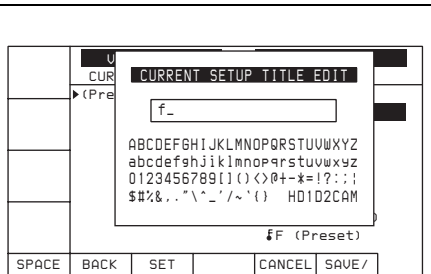


3 Drücken Sie die Cursortaste ← oder → zur Wahl des ersten Buchstabens des gewünschten Titels.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Danach wird der gewählte Buchstabe eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde

Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen, und geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Stornierung der bisherigen Eingabe und erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL).

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor in das Titel-Eingabefeld zu führen, und drücken Sie dann die Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf die gewünschte Stelle zu führen.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach wird der eingegebene Titel registriert, und das vor Drücken der Taste F6 (EDIT TITLE) zuletzt angezeigte Menü erscheint erneut im Display.

4-1-7 Einzelheiten zu den Videorecorder-Speicherbank- und „Memory Stick“-Funktionen

Die Einstellungen der meisten Parameter können in einer Speicherbank des Videorecorders oder einem „Memory Stick“ abgespeichert werden.

Daten, die in einer Speicherbank des Videorecorders oder einem „Memory Stick“ abgespeichert bzw. aus dieser abgerufen werden können

- VTR SETUP-Daten
- PF-Zuweisungsdaten
- BANK-Titel

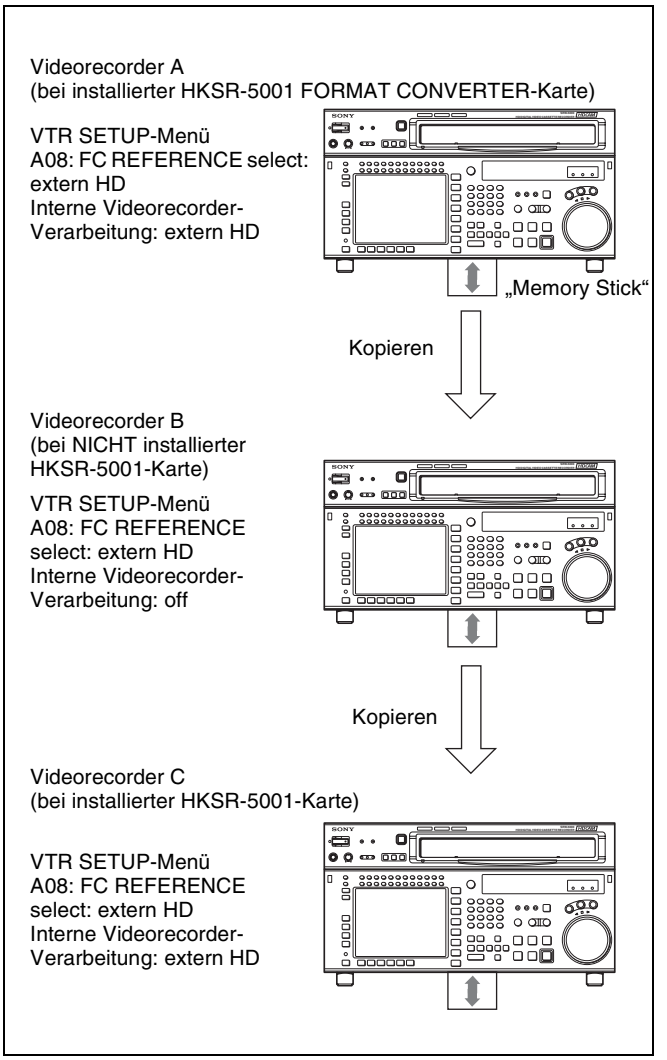
DEFAULT-Werte für VTR SETUP können gespeichert und abgerufen werden. DEFAULT-Werte enthalten aber keine PF-Zuweisungsdaten und BANK-Titel.

Einzelheiten zum Abspeichern und Aufrufen von DEFAULT-Werten siehe „4-1-10 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen für eine Bank“ auf Seite 48.

4-1-8 Kompatibilität der Daten des „Memory Stick“

Die auf einem „Memory Stick“ kopierten Daten können mit den Steuerpulten verwendet werden, die an andere Videorecorder SRW-5000/5500 angeschlossen sind. Zwar ist eine vollständige Kompatibilität der Daten zwischen Videorecordern gewährleistet, in denen verschiedene Sonderzubehör-Karten installiert sind, doch sollten Sie die folgenden Hinweise beachten.

Beispiel: Daten, die zunächst von Videorecorder A auf Videorecorder B und dann auf Videorecorder C kopiert wurden



- Die Einstellungen des VTR SETUP-Menüs bleiben erhalten, obwohl nicht die gleichen Sonderzubehör-Karten in Videorecorder A und B installiert sind.
- Die Einstellungen des VTR SETUP-Menüs von Videorecorder A werden auf Videorecorder C kopiert, obwohl sie vorher auf Videorecorder B kopiert wurden.
- Obwohl Einstellungen für nicht installierte Sonderzubehör-Karten kopiert werden, erfolgt eine interne Justierung und Verarbeitung dieser Einstellungen durch den Videorecorder.
- Es besteht vollständige Datenkompatibilität zwischen SRW-5000 und SRW-5500. Merkmale, die bei dem einen oder anderen Modell nicht verfügbar sind, erscheinen im VTR SETUP-Menü.
- Es besteht keine Datenkompatibilität zwischen SRW-5800 und SRW-5000/5500. Die Daten aus VTR SETUP für den SRW-5800 können jedoch in den SRW-5000/5500 importiert werden.

4-1-9 Automatisches Lesen einer VTR-Bank beim Einschalten

Bei jedem VTR SETUP-Menüparameter können Sie die werkseitige Vorgabeeinstellung auf einen gewünschten Wert setzen.

1 Nehmen Sie die Einstellungen für VTR SETUP-Menü und PF-Zuweisung vor.

2 Im VTR BANK-Menübildschirm speichern Sie die aktuellen Einstellungen in jeder VTR-Bank.

Es ist besser, einen Titel zur Identifikation der Einstellungen hinzuzufügen und die Einstellungen vor dem Überschreiben zu schützen.

3 Drücken Sie die ALT-Taste.

Dadurch wird auf ALT + BANK-Menübildschirm umgeschaltet.

4 Drücken Sie die Taste F4 (POW-ON RECALL).

Ein rotes „P“ erscheint links neben dem VTR BANK-Titel.
Bei jedem Tastendruck von F4 (POW-ON RECALL) wird die VTR-Bank von SETUP BANK 1 der Reihe nach zum Parameter FACTORY PRESET und dann auf leer zurückgeschaltet.

5 Drücken Sie die ALT-Taste, um zum VTR BANK-Menübildschirm zurückzukehren.

Beim nächsten Einschalten werden die Einstellungen automatisch von SETUP BANK in der VTR-Bank mit eingestelltem „P“ abgerufen.

Hinweis

Wenn Parameter 116 VTR SETUP-Menü „ALARM BEEP“ auf „off“ gestellt ist, um den automatischen Abruf von einem normalen Start zu unterscheiden, werden zwei Pieptöne ausgegeben.

4-1-10 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen für eine Bank

Bei jedem VTR SETUP-Menüparameter können Sie die werkseitige Vorgabeeinstellung auf einen gewünschten Wert setzen.

Einzelheiten „Änderung der DEFAULT-Werte in einem Menüparameter“ auf Seite 103.

Diese geänderten DEFAULT-Werte können in einer VTR BANK des Videorecorders gespeichert werden.

1 Drücken Sie die SET UP-Taste.

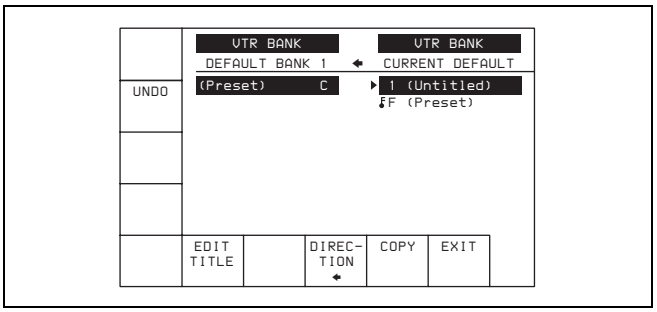
Der SET UP-Menübildschirm erscheint.

2 Drücken Sie die ALT-Taste.

Der ALT + SETUP-Menübildschirm erscheint.

3 Drücken Sie die Taste F1 (DEFAULT VTR BANK).

Der DEFAULT VTR BANK-Bildschirm erscheint.



Das Verfahren zum Speichern von CURRENT DEFAULT zur DEFAULT BANK, Speichern von DEFAULT BANK oder FACTORY PRESET (werkseitige Einstellung) zu CURRENT DEFAULT, Änderung des Titels oder Einstellung des Schutzes ist das Gleiche wie die Bedienung einer Videorecorder-Bank.

Einzelheiten siehe „4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion“ auf Seite 39.

Hinweise

- Die Speicherregion für DEFAULT BANK ist nur ein Satz.
- Der im aktuellen Bereich gezeigte Titel gilt immer für die CURRENT SETUP-Daten. Wenn DEFAULT BANK-Daten mit geändertem Titel zu CURRENT DEFAULT geschrieben werden, ändert sich der Titel des aktuellen Bereichs nicht. Wenn CURRENT DEFAULT-Einstellungen in DEFAULT BANK gespeichert werden, wird der Titel von DEFAULT BANK vom Titel CURRENT SETUP kopiert.

4-1-11 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen in einem „Memory Stick“

Bei jedem VTR SETUP-Menüparameter können Sie die werkseitige Vorgabeeinstellung auf einen gewünschten Wert setzen.

Einzelheiten „Änderung der DEFAULT-Werte in einem Menüparameter“ auf Seite 103.

Die eingestellten DEFAULT-Werte können in einem „Memory Stick“ gespeichert werden.

1 Einschieben eines „Memory Stick“.

2 Drücken Sie die SET UP-Taste.

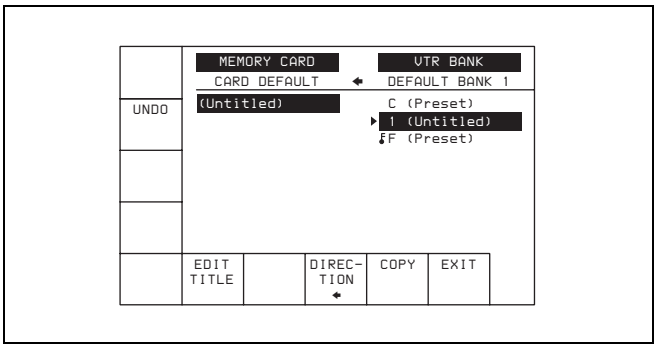
Der SET UP-Menübildschirm erscheint.

3 Drücken Sie die ALT-Taste.

Der ALT + SETUP-Menübildschirm erscheint.

4 Drücken Sie die Taste F2 (DEFAULT MEMORY CARD).

Der DEFAULT MEMORY CARD-Bildschirm erscheint.



Das Verfahren zum Speichern von CARD DEFAULT zu DEFAULT BANK oder CURRENT DEFAULT, Speichern von DEFAULT BANK, CURRENT DEFAULT oder FACTORY PRESET auf CARD DEFAULT, Änderung des Titels oder Einstellung des Schutzes ist das Gleiche wie die Bedienung einer Videorecorder-Bank.

Einzelheiten siehe „4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen“ auf Seite 41.

Hinweise

- Die Speicherregion für CARD DEFAULT ist nur ein Satz.
- Der im aktuellen Bereich gezeigte Titel gilt immer für die CURRENT SETUP-Daten. Wenn CARD DEFAULT-Daten mit geändertem Titel zu CURRENT DEFAULT geschrieben werden, ändert sich der Titel des aktuellen Bereichs nicht. Wenn CURRENT DEFAULT-Einstellungen in DEFAULT BANK gespeichert werden, wird der Titel von DEFAULT BANK vom Titel CURRENT SETUP kopiert.
- Es besteht vollständige Datenkompatibilität zwischen SRW-5000 und SRW-5500.

Zum Prüfen der Parameter, für die DEFAULT-Werte von FACTORY PRESET-Werten geändert wurden, siehe „Prüfung der Parameter, deren DEFAULT-Werte geändert wurden“ auf Seite 103.

4-2 HOME-Menü

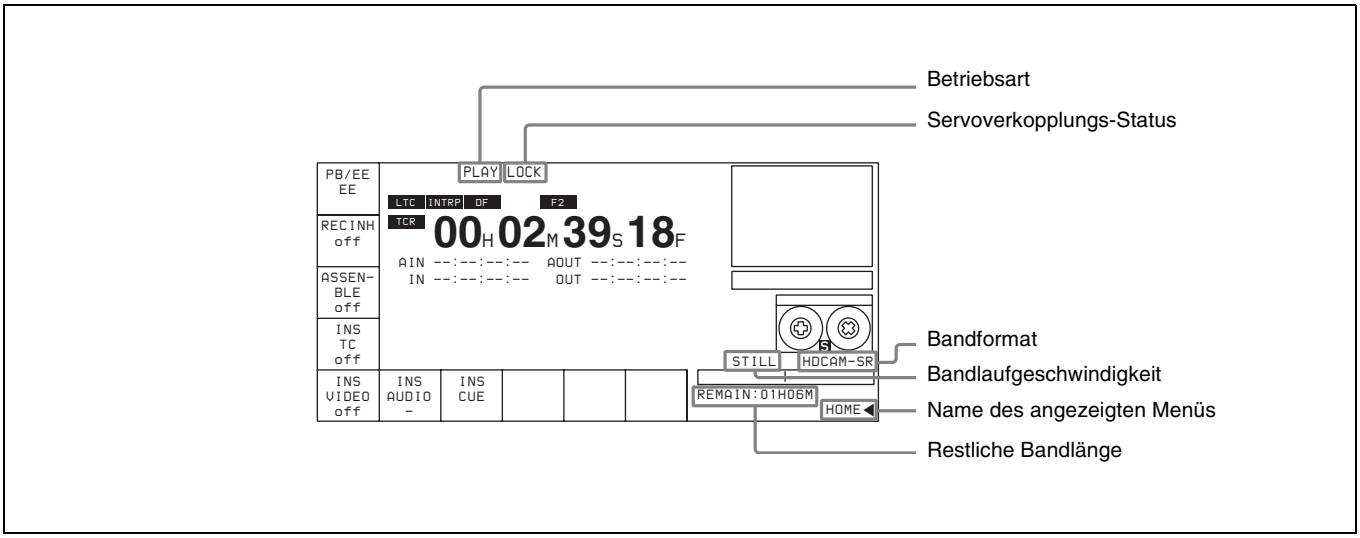
Das HOME-Menü dient zur Einstellung der grundlegenden Betriebsbedingungen des Videorecorders für den Aufnahme-, Wiedergabe- und Schnittbetrieb. Die Menüs HOME, VIDEO, AUDIO, TC, PF1 und PF2 zeigen verschiedene Informationen an, einschließlich der Videorecorder-Betriebsart, des Zeitcodes an der momentanen Position und des Zeitcodetyps.

Aufrufen des HOME-Menüs

Drücken Sie die HOME-Taste.

Wechseln der HOME-Menüseite

Drücken Sie die ALT-Taste.



Einzelheiten zu Zeitcodes siehe „4-3 TC-Menü“ auf Seite 57.

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	PB/EE	Umschalten des Ausgangssignals	PB, EE
F2	REC INH	Einstellung der Aufnahmesperrung	on, off
F3	ASSEMBLE	Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle	
F4	INS TC	Wählt TC-Insertschnittbetrieb	
F5	INS VIDEO	Wahl des VIDEO-Insertschnittbetriebs	
F6	INS AUDIO	Öffnet das INS AUDIO-Menü	
F7	INS CUE	Wahl des CUE-Insertschnittbetriebs	on/off (nur SRW-5500)
ALT/F1	PRE READ	Einstellung der Preread-Funktion	off/on/video only
ALT/F3	FREEZE	Wahl der Standbild-Ausgabe	
ALT/F6	PREROLL	Einstellung der Vorlaufzeit	0 bis 30 s
ALT/F7	DMC	DMC-Betrieb	on, off
ALT/F8	STOP CODE	Stellt den Stoppcode ein	
ALT/F9	PB EE SEL	Wahl des Ausgangssignals in verschiedenen Betriebsarten	
ALT/F10	LAST EDIT	Abrufen des zuletzt festgelegten Schnittpunkts	

4-2-1 Umschalten des Ausgangssignals (PB/EE)

Die aktuellen Einstellungen der Audio/Video-Signale, die an den Line- und Monitor-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden, können durch Drücken der Taste F1 (PB/EE) vorübergehend auf einen anderen Satz von Einstellungen umgeschaltet werden. Während diese Taste gedrückt gehalten wird, werden die Video-, Digitalaudio- und analogen Cue-Kanal-Ausgangssignale auf den anderen Satz von Einstellungen umgeschaltet.

Wahl des Ausgangssignals

Wählen Sie das Ausgangssignal mit ALT/F9 (PB EE SEL) oder mit Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ im VTR SETUP-Menü. Die Ausgangssignaltypen für verschiedene Betriebsarten des Videorecorders sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Ausgangskanal / VTR-Betriebsart	Video/Audio		
Bereitschaftsbetrieb ausgeschaltet	EE/EE	PB/MUTING	
Bereitschaftsbetrieb	PB/MUTING	EE/EE	EE/MUTING
Wiedergabebetrieb	PB/PB a)		
Aufnahme	EE/EE	PB/PB	
Shuttle-Betrieb c)	PB/MUTING	EE/EE	PB/PB
Jog-Betrieb	PB/PB	PB/MUTING	
Betrieb mit variabler Geschwindigkeit	PB/PB	PB/MUTING	
INPUT CHECK-Taste	INPUT b)		

a) Während der Wiedergabe stehen nur PB/PB als Ausgangssignale zur Verfügung. Die Ausgangssignale können nicht mit Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ des VTR SETUP-Menüs gewählt werden.

b) Bei gedrückt gehaltener INPUT CHECK-Taste werden die INPUT-Signale (Audio und Video) ausgegeben. Die Ausgangssignale können nicht mit Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ des VTR SETUP-Menüs gewählt werden. Wenn die INPUT-Signale ausgegeben werden, wird nur das Monitor-Ausgangssignal umgeschaltet. Die Line-Ausgangssignale werden nicht umgeschaltet.

c) Bei gedrückt gehaltener Taste F1 (PB/EE) werden die Ausgangssignale im Shuttle-Betrieb wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich umgeschaltet.

Einstellungen von Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ im VTR SETUP-Menü	Ausgangssignale bei gedrückt gehaltener Taste F1 (PB/EE)
PB/MUTING	EE/EE
PB/PB	EE/EE
EE/EE	PB/MUTING

Hinweis

Bei Wahl von PB/PB im Shuttle-Betrieb bei HDCAM-Wiedergabe wird das Audio-Ausgangssignal bei einer anderen Wiedergabegeschwindigkeit als –1-facher bis +2-facher Normalgeschwindigkeit stummgeschaltet.

4-2-2 Einstellung der Aufnahmesperrung (REC INH)

Die Einstellung der Aufnahmesperrung erfolgt mit der Taste F2 (REC INH). Bei jedem Tastendruck wird zwischen der Einstellung „off“ und „on“ umgeschaltet. Der Geltungsbereich der Aufnahmesperrung wird mit Parameter 003 „REC INHIBIT AREA select“ im VTR SETUP-Menü festgelegt.

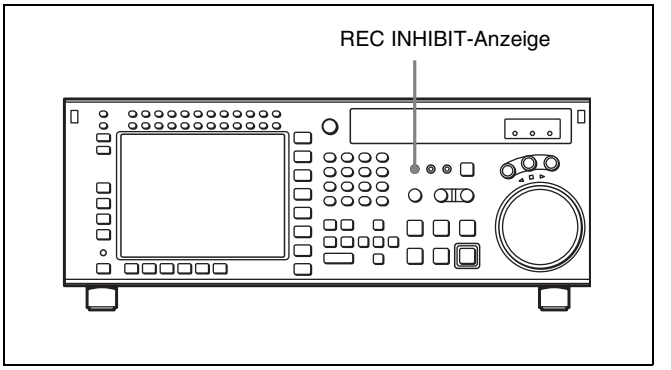
all: Der Aufnahmebetrieb ist vollständig gesperrt. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet.)

crash REC: Der normale Aufnahmebetrieb ist gesperrt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Aufnahme ausschließlich im Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb ausgeführt werden soll.

video/CTL: Die Aufnahme der Video- und CTL-Signale ist gesperrt.

audio/CTL: Die Aufnahme der Audio- und CTL-Signale ist gesperrt.

casst**:** Diese Anzeige erscheint nur, wenn die Aufnahme gesperrt ist, weil der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist. Diese Einstellung kann nicht gewählt werden.



4-2-3 Wahl der Schnittbetriebsart und der zu schneidenden Kanäle (ASSEMBLE, INS TC, INS VIDEO, INS AUDIO und INS CUE)

Dient zur Wahl des Assemble- oder Insert-Schnittbetriebs.

Wahl des Assemble-Schnittbetriebs

Drücken Sie die Taste F3 (ASSEMBLE) im HOME-Menü.

Wahl des Insert-Schnittbetriebs

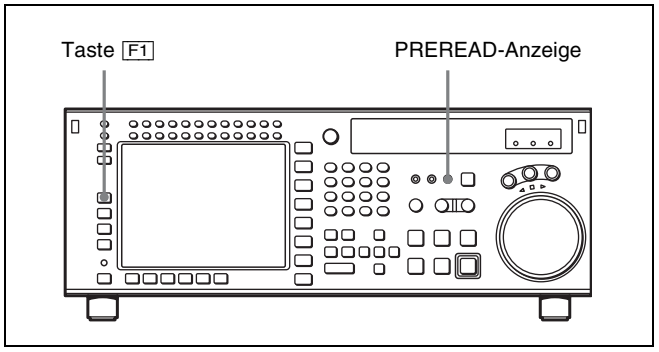
Drücken Sie eine der folgenden INSERT-Tasten im HOME-Menü: F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS AUDIO), F7 (INS CUE (nur SRW-5500)).

Weitere Einzelheiten zum Schnittbetrieb siehe „Kapitel 6 Schnittbetrieb“ auf Seite 119.

4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ)

Diese Einstellung erlaubt voreilendes Auslesen (Lesen vor Schreiben) beim Insert-Schnittbetrieb. Zur Wahl des voreilenden Auslesens drücken Sie die Tasten ALT/F1 (PRE READ).
Bei jedem Tastendruck wird zwischen on/off umgeschaltet.

on: Die Preread-Funktion ist eingeschaltet. (Das Video- und das Audiosignal werden ausgelesen.)
off: Die Preread-Funktion ist ausgeschaltet.
video only: Die Preread-Funktion ist eingeschaltet. (Nur das Videosignal wird ausgelesen.)



Die Preread-Funktion kann auch beim Preread-Schnittbetrieb verwendet werden.

4-2-5 Ausgabe eines Standbilds (FREEZE)

Zur Ausgabe eines Standbilds drücken Sie die Tasten ALT/F3 (FREEZE). Das Standbild enthält die Videodaten, die unmittelbar vor Drücken der Taste wiedergegeben wurden. Über den Parameter 902 „FREEZE MODE“ im VTR SETUP-Menü können Sie zwischen Halb- und Vollbild wählen.

Ununterbrochene Ausgabe eines Standbilds

Stellen Sie Parameter 903 „FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL“ im VTR SETUP-Menü auf „latch“. Danach wird das Standbild ununterbrochen ausgegeben, bis Sie erneut drücken.

Kurzzeitige Ausgabe eines Standbilds

Stellen Sie Parameter 903 „FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL“ im VTR SETUP-Menü auf „momentary“. Danach wird das Standbild nur ausgegeben, während Sie die Taste gedrückt halten.

Ausgabe eines Standbilds im Stoppbetrieb

Um jedesmal automatisch ein Standbild ausgeben zu lassen, wenn der Videorecorder in den Stoppbetrieb schaltet, stellen Sie Parameter 905 „STOP FREEZE CONTROL“ im VTR SETUP-Menü auf „enable“.

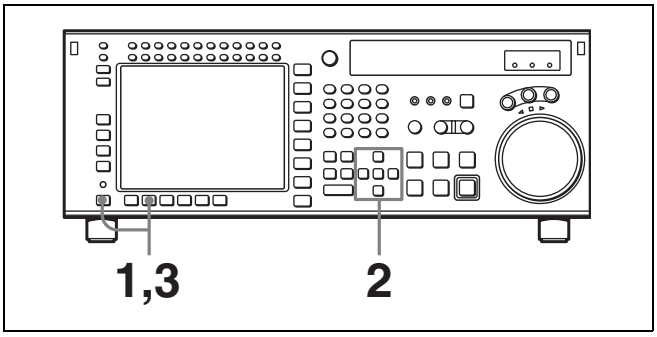
Hinweis

Ungeachtet der Einstellung von Parameter 902 „FREEZE MODE“ im VTR SETUP-Menü ist das Standbild im Stoppbetrieb bei Wiedergabe eines mit PsF bespielten Bandes stets ein Vollbild, und in anderen Betriebsarten ein Halbbild.

4-2-6 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (PREROLL TIME)

Um die Schnittvorlaufzeit einzustellen, drücken Sie die Tasten ALT/F6 (PREROLL).
Die Vorlaufzeit kann in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden. Zum Schnittbetrieb mit diesem Videorecorder wird eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 5 Sekunden empfohlen.

Einstellung der Schnittvorlaufzeit



1 Drücken Sie die Tasten ALT/F6 (PREROLL).

Ein Dateneingabe-Fenster erscheint.

2 Ändern Sie die Einstellung mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Sie können auch den MULTI CONTROL-Regler verwenden.

3 Drücken Sie die Tasten ALT/F6 (PREROLL).

Das Dateneingabe-Fenster erlischt.

4-2-7 Wahl der DMC-Wiedergabe (DMC)

Im DMC-Betrieb (Dynamic Motion Control, Dynamische Bewegungssteuerung) kann die Bandgeschwindigkeit während der Wiedergabe eines bestimmten Bandabschnitts zwischen –1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit variiert und die Variierkurve (Geschwindigkeitswerte) für spätere Verwendung vom Videorecorder abspeichert werden.
Bei der Live-Übertragung eines Sportereignisses können beispielsweise die Start- und Endpunkte wichtiger Szenen während der Aufnahme festgelegt und diese Szenen dann unter Verwendung der DMC-Funktion unmittelbar danach wiedergegeben und gesendet werden.

Einzelheiten zum DMC-Wiedergabe siehe „5-4-4 DMC-Wiedergabe“ auf Seite 115.

Beim Schnittbetrieb unter Einsatz von zwei SRW-5000/5500 kann die DMC-Funktion zur Steuerung der Wiedergabegeschwindigkeit des Zuspielgerätes verwendet werden, um ein Schneiden mit variabler Geschwindigkeit zu ermöglichen (DMC-Schnittbetrieb).

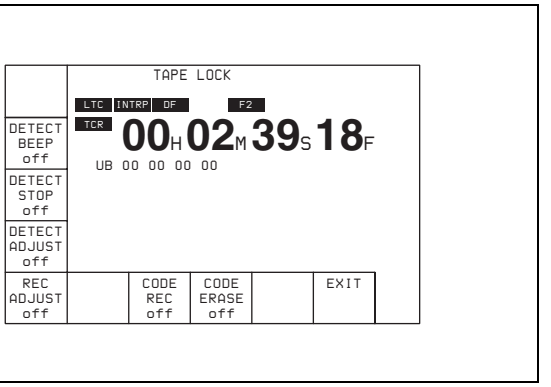
Einzelheiten zum DMC-Schnittbetrieb siehe „6-2-1 DMC-Schnittbetrieb“ auf Seite 130.

4-2-8 Einstellung des Stoppcodes (STOP CODE)

Sie können den Stoppcode-Erkennungsmodus (Aufnahme/Bestätigung/Löschen) einstellen, und die Stoppposition einstellen, wenn ein Stoppcode erkannt wird.

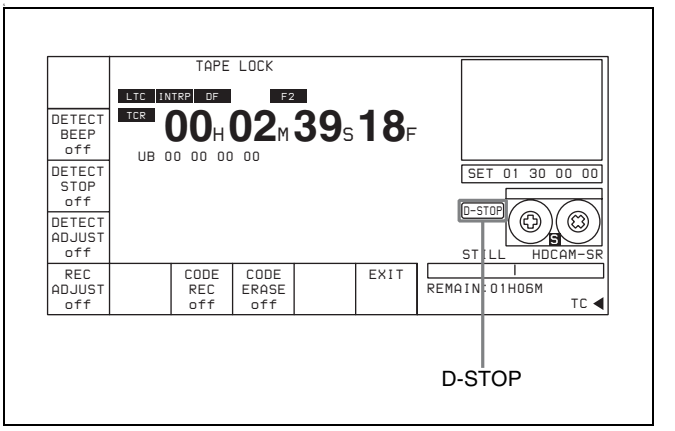
Aufrufen des STOP CODE-Menübildschirms

Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (STOP CODE) im HOME-Menü.



Hinweis

Wenn DETECT STOP auf „ON“ gestellt ist, erscheint neben der Cassettenanzeige „D-STOP“ wie unten abgebildet.



Erfassung von Stoppcodes: F2, F3

Beim Abspielen eines Bands mit aufgezeichneten Stoppcodes können Sie vier verschiedene Betriebsarten wählen, und zwar je nach Einstellung von Taste F2 (DETECT BEEP) und F3 (DETECT STOP) wie folgt.

Taste F2 (DETECT BEEP)	Taste F3 (DETECT STOP)	Videorecorderbetrieb bei erfasstem Stoppcode
OFF	OFF	Kein Betrieb
OFF	ON	Stoppt (nur bei NORMAL PLAY)
ON	OFF	Summertongabe für 1 Sekunde
ON	ON	Stoppt (nur bei NORMAL PLAY) und gleichzeitig Summertongabe für 1 Sekunde

Die Bandlaufarten und Geschwindigkeitsbereiche, in denen Stoppcodes erfassbar sind, sind wie folgt.

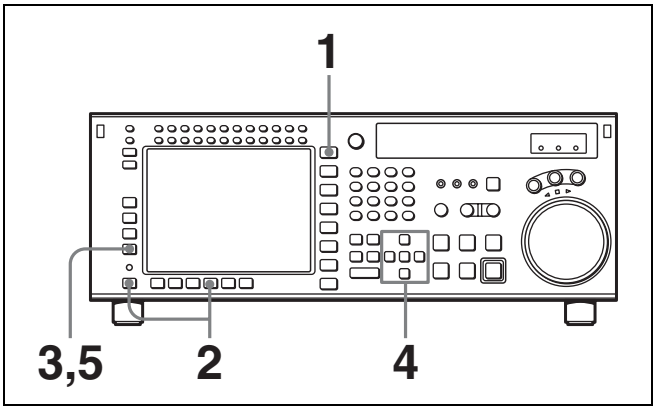
Bandlaufmodus und -geschwindigkeit	Erfasst	Summer-Timing	Stopp-Timing
NORMAL PLAY	Ja	Bei dreimaligem Auslesen	Einstellung mit F4 (DETECT ADJUST)
VAR, SHUTTLE (0- bis unter ±8-fache normale Geschwindigkeit)	Ja	Bei zweimaligem Auslesen	Kein Betrieb
REC, EDIT, JOG, CUE UP, PREROLL, SHUTTLE (mindestens ±8-fache normale Geschwindigkeit)	Nein	Kein Betrieb	Kein Betrieb

Hinweis

Im VAR-Modus sind Stoppcodes bei ±0,03-facher Normalgeschwindigkeit nicht feststellbar.

Einstellung der Stoppposition bei Erfassung eines Stoppcodes: F4

Bei Erfassung eines Stoppcodes lässt sich die Position einstellen, an welcher der Bandlauf hinter der normalen Stoppposition in Richtung des SOM-Punkts anhält, und zwar in einem Bereich von 0 bis 150 Vollbildern (in Vollbildeinheiten).



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Daraufhin erscheint das HOME-Menü.

2 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (STOP CODE).

Daraufhin erscheint das STOP CODE-Menü.

3 Drücken Sie die Taste F4 (DETECT ADJUST).

Das Einstellungsdisplay leuchtet auf.

4 Ändern Sie die Einstellung mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

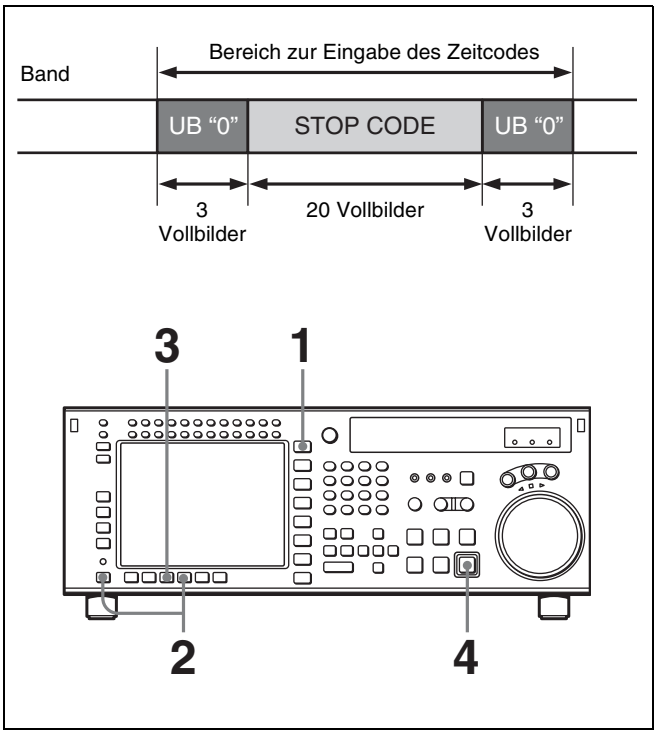
Sie können auch den MULTI CONTROL-Regler verwenden.

5 Drücken Sie die Taste F4 (DETECT ADJUST).

Das Dateneingabe-Fenster erlischt.

Aufzeichnung von Stoppcodes: F7

Zur Aufzeichnung von Stoppcodes drücken Sie Taste F7 (CODE REC). In PLAY-, JOG- oder vergleichbaren Betriebsarten fahren Sie den SOM-Punkt als Cue-Punkt an und drücken Sie dann die REC/EDIT-Taste. Mit dem SOM-Punkt als der Stelle, wo die REC/EDIT-Taste gedrückt wird, startet der Aufnahmebetrieb nach einem Vorlauf, und wie unten abgebildet werden Benutzerbits (Wert 0) und Stoppcode aufgezeichnet, wonach das Gerät automatisch anhält. Nach erfolgter Aufnahme wird die Einstellung von Taste F7 (CODE REC) automatisch auf OFF geändert.



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Daraufhin erscheint das HOME-Menü.

2 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (STOP CODE).

Daraufhin erscheint das STOP CODE-Menü.

3 Drücken Sie die Taste F7 (CODE REC), um „on“ zu wählen.

Durch Drücken der Taste wird zwischen „on“ und „off“ gewechselt.

4 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.

Abbruch des Betriebs an einer beliebigen Stelle

Drücken Sie die STOP-Taste.

Festlegung der Aufnahmestartposition

Drücken Sie Taste F5 (REC ADJUST) zur Festlegung, wie viele Sekunden vor Erreichen des SOM-Punkts die Aufzeichnung des Stoppcodes starten soll.

Überprüfung der Aufnahme

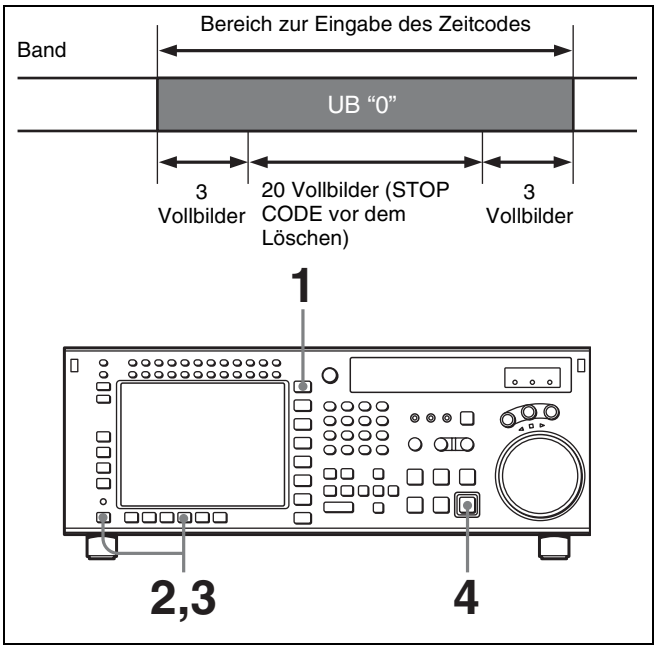
Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste. Das Band läuft zum SOM-Punkt und die Wiedergabe startet. Ist der Stoppcode korrekt aufgezeichnet, so ertönt unabhängig von den Einstellungen von Taste F2 (DETECT BEEP) und F3 (DETECT STOP) eine Sekunde lang ein Bestätigungston und das Gerät stoppt entsprechend der Einstellung von Taste F4 (DETECT ADJUST). Stoppt das Gerät nicht nach dem Passieren der Stelle, an der der Stoppcode aufgezeichnet ist, so wiederholen Sie die Aufnahme.

Hinweis

Die Überprüfung der Aufnahme mittels der PREVIEW/REVIEW-Taste kann nur im Stoppcode-Menüschirm vorgenommen werden.

Löschen von Stoppcodes: F8

Zum Löschen von Stoppcodes drücken Sie Taste F8 (CODE ERASE). Im Stoppcode-Erfassungsmodus stoppen Sie zunächst den Videorecorder beim zu löschenden Stoppcode und drücken Sie dann die REC/EDIT-Taste. Nach dem Anfahren der Stelle 5 Sekunden vor dem Stoppcode-Aufzeichnungspunkt beginnt der Videorecorder mit dem Löschvorgang und, wie unten abgebildet, werden Benutzerbits (Wert 0) aufgezeichnet, wonach das Gerät automatisch stoppt. Nach erfolgtem Löschvorgang wird die Einstellung von Taste F8 (CODE ERASE) automatisch auf OFF geändert.



1 Drücken Sie die HOME-Taste.

Daraufhin erscheint das HOME-Menü.

2 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (STOP CODE).

Daraufhin erscheint das Stoppcode-Menü.

3 Drücken Sie die Taste F8 (CODE ERASE), um „on“ zu wählen.

Durch Drücken der Taste wird zwischen „on“ und „off“ gewechselt.

4 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.

Abbruch des Betriebs an einer beliebigen Stelle

Drücken Sie die STOP-Taste.

Überprüfung des Löschresultats

Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste. Dadurch fährt der Videorecorder die Stelle 5 Sekunden vor Erreichen des SOM-Punkts an und startet die Wiedergabe. Stoppt das Gerät an dem Punkt mit dem aufgezeichnetem Stoppcode, so wiederholen Sie den Löschvorgang.

Hinweis

Die Überprüfung des Löschresultats mittels der PREVIEW/REVIEW-Taste kann nur im Stoppcode-Menüschirm vorgenommen werden.

4-3 TC-Menü

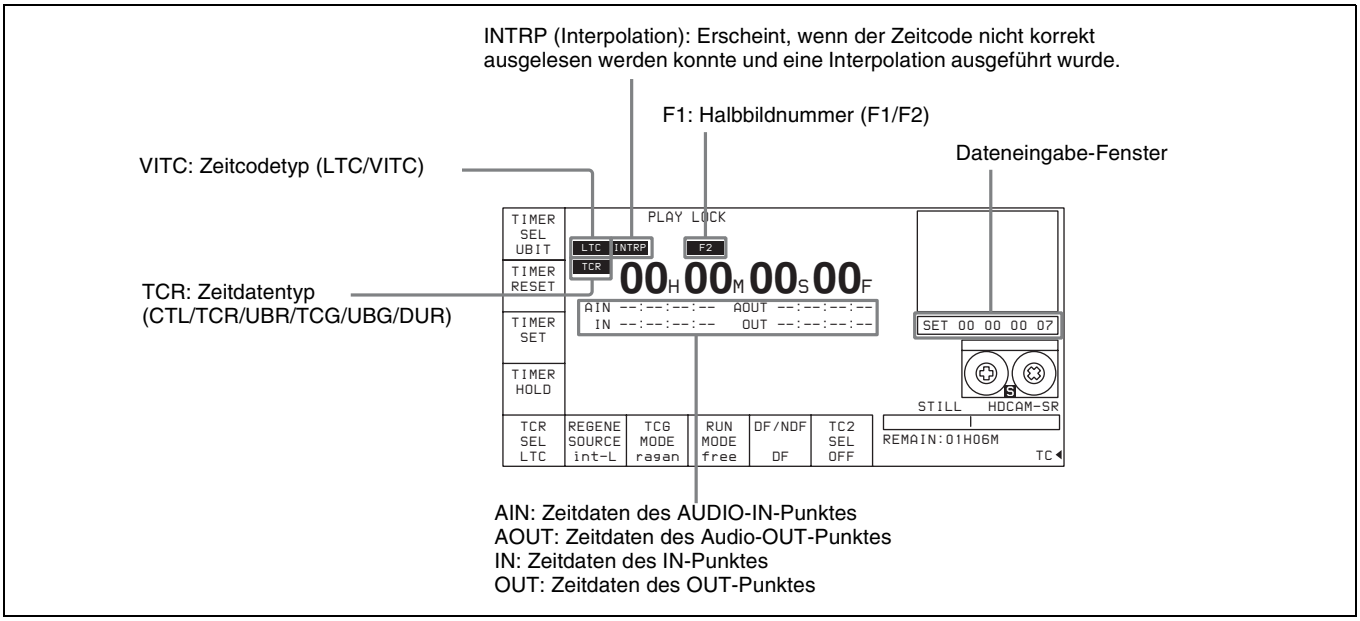
Das TC-Menü gestattet die Einstellung aller Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode in einem einzigen Menü. Die Menüs HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2 zeigen verschiedene Informationen an, einschließlich der Videorecorder-Betriebsart, des Zeitcodes an der momentanen Position und des Zeitcodetyps.

Aufrufen des TC-Menüs

Drücken Sie die TC-Taste.

Wechseln der TC-Menüseite

Drücken Sie die ALT-Taste.



Einzelheiten zu Betriebsarten siehe „4-2 HOME-Menü“ auf Seite 51.

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	TIMER SEL	Einstellung des Zeitdatentyps.	CTL, TC, UBIT
F2	TIMER RESET	Zurücksetzen der Zeitdatenanzeige.	
F3	TIMER SET	Einstellung der Zeitdaten.	
F4	TIMER HOLD	Anhalten des Zeitzählers.	
F5	TCR SEL	Einstellung des Zeitcodelesers.	VITC, auto, LTC
F6	REGENE SOURCE	Wählt den internen oder externen Zeitcodegenerator für TCG-Regenerierung.	int-Lint-V ext-L SDI-VSDI-L
F7	TCG MODE	Einstellung des Zeitcodegenerators.	regene, prst, auto
F8	RUN MODE	Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart.	free, rec
F9	DF/NDF	Wahl des Drop-Frame-Modus.	DF, NDF, auto
F10	TC2 SEL	Wahl des Inhalts der zweiten Zeile der Zeitcodeanzeige.	OFF, LTC, auto, VITC, CTL, UBR, UBV, TCG, UBG
ALT/F1	TAPE TIMER	Wahl der CTL-Anzeigebetriebsart.	+ – 12H, 24H
ALT/F2	PDPSET MENU	Pulldown-Zeitcode voreingestellt	
ALT/F3	TC CONV MENU	Vollbildumwandlung-Zeitcode voreingestellt	
ALT/F4	PDTC DISP	Pulldown-Zeitcode-Anzeige	on, off
ALT/F5	FC CHARA	Einblendung von Textdaten bei FC-Ausgabe	on, off
ALT/F6	CHARA SUPER	Festlegung der Zeicheneinblendung für das HD SDI-Ausgangssignal und das HD-SD-Wandler-Ausgangssignal.	on, off
ALT/F7	CHARA H-POS	Änderung der horizontalen Einblendposition.	0 bis 15
ALT/F8	CHARA V-POS	Änderung der vertikalen Einblendposition.	0 bis 15

4-3-1 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (TIMER SEL/ RESET/SET/HOLD)

Die folgenden Zeitdatentypen erscheinen im Display:

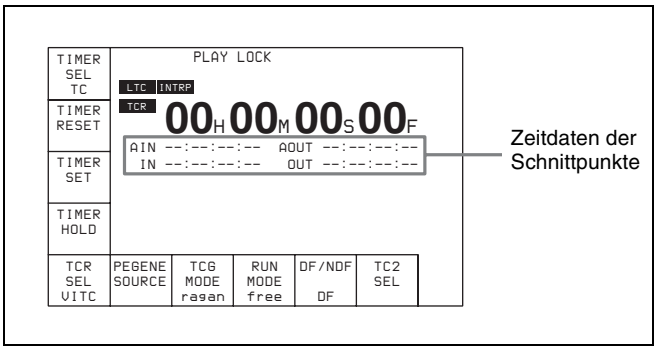
Anzeige	Eingeblendete Anzeige	Zeitdatentyp
TCR LTC	TCR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene LTC[1)]-Wert.
TCR VITC	TCR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene VITC[1)]-Wert.
TCG	TCG	Der vom Zeitcodegenerator während der Aufnahme erzeugte Zeitcodewert.
CTL	CTL	Die Anzahl der CTL-Signale[2)] auf dem Band bei Aufnahme/Wiedergabe.
UBR LTC	UBR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene Wert der Benutzerbits[3)] (im LTC-Signal).
UBR VITC	UBR	Der vom Zeitcodeleser während der Wiedergabe ausgelesene Wert der Benutzerbits (im VITC-Signal).
UBG	UBG	Der vom Zeitcodegenerator während der Aufnahme erzeugte Wert der Benutzerbits.
DUR	DUR	Erscheint bei Anzeige der Dauer zwischen zwei beliebigen Schnittpunkten (IN, OUT, AUDIO IN, AUDIO OUT).

1) **LTC und VITC**
Das LTC-Signal kann nicht ausgelesen werden, wenn die Bandgeschwindigkeit sehr gering ist oder plötzlich geändert wird. Dagegen können die VITC-Daten im Stoppbetrieb und bei geringerer Bandgeschwindigkeit mit höherer Genauigkeit als das LTC-Signal ausgelesen werden. Bei einer sehr hohen Bandgeschwindigkeit jedoch ist ein Auslesen der VITC-Daten nicht möglich.

2) **CTL-Signale**
Dieses Steuersignal liefert die Bandzeitdaten und wird als Impulssignal horizontal in jedem Vollbild aufgezeichnet.

3) **Benutzerbits**
Diese stellen ergänzende Information als Teil des aufgenommenen Zeitcodes dar und bestehen aus acht Hexadezimalstellen (0-9 und A-F).

Die Zeitdaten für die IN-, OUT-, AIN- und AOUT-Punkte werden ebenfalls angezeigt.



Wahl der Zeitdatenanzeige

Drücken Sie die Taste F1 (TIMER SEL) so oft, bis die gewünschte Zeitdatenanzeige im Display erscheint.

CTL: Zählt die CTL-Signale auf dem Wiedergabeband bzw. die im Aufnahmebetrieb aufgezeichneten CTL-Signale, um eine Anzeige der Bandlaufzeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern zu liefern.

TC: Zeigt entweder den vom Zeitcodeleser ausgelesenen oder den vom Zeitcodegenerator erzeugten Wert. Zum Umschalten zwischen VITC und LTC drücken Sie die Taste F5 (TCR SEL).

UBIT: Zeigt im Wiedergabebetrieb die im Zeitcode enthaltenen Benutzerbitdaten bzw. die im Aufnahmebetrieb in den Zeitcode eingefügten Benutzerbitdaten. Zum Umschalten zwischen VITC und LTC drücken Sie die Taste F5 (TCR SEL).

Wahl der aufzunehmenden Zeitcode- und Benutzerbitdaten

Zur Festlegung der Zeitcode- und Benutzerbitdaten, die aufgezeichnet werden sollen, verwenden Sie die Tasten F6, F7 und F9 im TC-Menü. Die bei den verschiedenen Einstellungen dieser Tasten aufgezeichneten Daten sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

F7 (TCG MODE)	F6 (REGENE SOURCE)	F9 (DF/NDF)	Aufgezeichnete Zeitcode- und Benutzerbitdaten
prst		DF/NDF/auto[1)]	TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. Ein beliebiger Anfangswert kann sowohl für den Zeitcode als auch für die Benutzerbits festgelegt werden. Die Laufbetriebsart für die aufgezeichneten Zeitcodedaten entspricht der Festlegung über die Taste F9.
regene[2)]	int-L		TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichneten Zeitdaten verkoppelt.
	int-V		TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den im AUX-(Zusatz-)Datenbereich des Videosignals auf dem Band enthaltenen Zeitdaten verkoppelt.
	ext-L		TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. Zeitcodegenerator und Benutzerbitgenerator sind mit den der TIME CODE IN-Buchse zugeleiteten Zeitdaten verkoppelt.
	SDI-V		TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. TCG/UBG-Werte werden über die VITC-Zeitdaten im Videoeingangssignal an der HD SDI INPUT A/B-Buchse gesteuert.
	SDI-L		TC/UB ermöglicht die Aufzeichnung der TCG/UBG-Werte. TCG/UBG-Werte werden über die LTC-Zeitdaten im Videoeingangssignal an der HD SDI INPUT A/B-Buchse gesteuert.
auto			Im Assemble-oder Insert-Schnittbetrieb wird „regene/int-L“, in anderen Betriebsarten wird „prst“ eingestellt.

1) Die mit der Taste F9 festgelegte DF/NDF-Einstellung ist für den Zeitcode nur dann wirksam, wenn „prst“ mit der Taste F7 festgelegt ist; die DF/NDF-Einstellung gilt jedoch stets für den CTL-Timer.

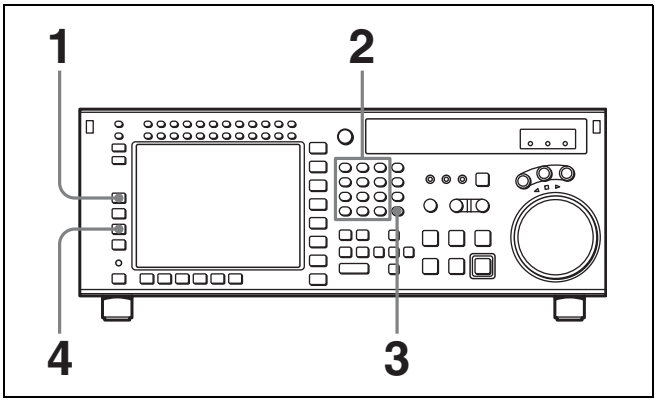
2) Legen Sie das zu regenerierende Signal mit Parameter 608 „TCG/UBG REGENE MODE“ im VTR SETUP-Menü fest. Signale, die nicht über diesen Parameter festgelegt wurden, werden ungeachtet der Einstellung der Taste F7 automatisch auf den Preset-Modus eingestellt.

Einstellung des Zeitcodes

Bevor Sie mit dem Bedienungsverfahren zur Einstellung der Zeitdaten beginnen, drücken Sie die Taste F7 (TCG MODE) im TC-Menü zur Wahl von „prst“.

Hinweise

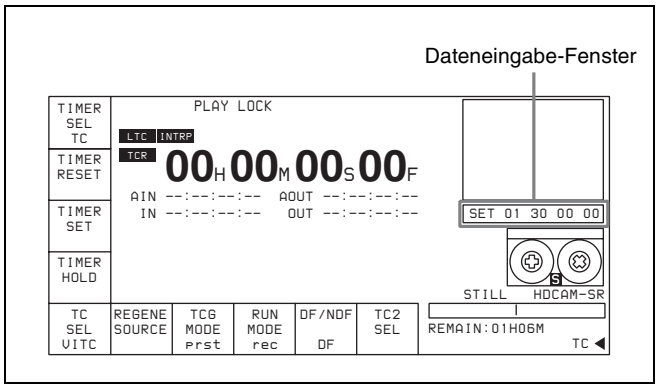
- Vor der Einstellung der Zeitdaten für den Aufnahmebetrieb stellen Sie die Taste F8 (RUN MODE) auf „rec“ ein. Bei Wahl der Einstellung „rec“ werden die Zeitdaten nur während des eigentlichen Aufnahmebetriebs vom festgelegten Anfangswert ab inkrementiert. Bei Wahl der Einstellung „free“ läuft der Zeitcode in Echtzeit vom Anfangswert an ständig weiter.
- Während der Aufzeichnung werden die VITC-Daten stets in den AUX-(Zusatz-)-Datenbereich des Videosignals geschrieben.



1 Drücken Sie die Taste F1 (TIMER SEL) zur Wahl des TC (Zeitcodes), der eingestellt werden soll.

2 Geben Sie den gewünschten Anfangswert über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.

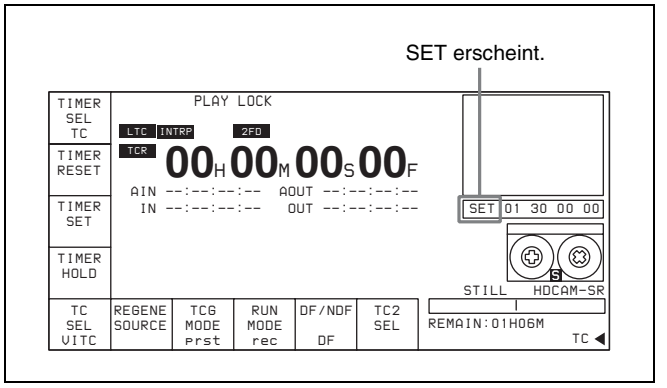
Zur Eingabe von 01H00M30S00F z.B. drücken Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Löschen des eingegebenen Wertes
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SET UP-Taste, um den eingegebenen Wert einzustellen.

Wenn Sie die Taste + oder – drücken und dann einen Wert eingeben, so wird das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion berechnet und erscheint im Display.



4 Drücken Sie die Taste F3 (TIMER SET).

Der eingegebene Wert wird als Anfangswert des Zeitcodes eingestellt.

Hinweise

- Der Zeitcode eines externen Zeitcodegenerators kann nicht als Anfangswert eingestellt werden.
- Der Anfangswert des Zeitcodes kann nicht eingestellt werden, wenn der interne Zeitcodegenerator mit einem externen Zeitcode oder mit dem vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcode verkoppelt ist.

Einstellung des CTL-Zählers

1 Drücken Sie Taste F1 (TIMER SEL) zur Wahl von CTL.

2 Geben Sie die gewünschten Bandzeitdaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.

3 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.

4 Drücken Sie die Taste F3 (TIMER SET).

Hinweis

Wenn ±12H in Parameter 605 „TAPE TIMER DISPLAY“ im VTR SETUP-Menü gewählt ist und ein Wert von 10H oder höher eingegeben wird, so wird die erste Stelle ausgelassen.

Zurücksetzen der Zeitdaten

Drücken Sie die Taste F2 (TIMER RESET).
Danach werden die Daten des internen Zeitcodegenerators entsprechend der Einstellung der Taste F1 (TIMER SEL) zurückgesetzt.

Zurücksetzen der Zeitcode (TC)- oder Benutzerbitdaten (UBIT)

Der interne Zeitcodegenerator wird zurückgesetzt, und die Zeitdatenanzeige ändert sich in 00H00M00S00F (bei Wahl der Zeitcodedaten (TC)) bzw. in 00 00 00 00 (bei Wahl der Benutzerbitdaten (UBIT)). Evtl. gespeicherte Schnittpunkte werden davon nicht beeinflusst.

Hinweise

- Die vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitdaten können nicht zurückgesetzt werden.
- Wenn der interne Zeitcodegenerator mit einem externen Zeitcode oder mit dem vom internen Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcode verkoppelt ist, können die Zeitdaten nicht zurückgesetzt werden.

Einstellung der Benutzerbitdaten

1 Drücken Sie die Taste F1 (TIMER SEL) zur Wahl von UBIT.

2 Geben Sie den gewünschten Wert der Benutzerbits in Hexadezimalnotierung über die Zifferntasten ein.

Zur Eingabe eines Buchstabens zwischen A bis F halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die entsprechende Zifferntaste von 0 bis 5 drücken.

3 Drücken Sie die Taste F3 (TIMER SET).

Aufzeichnen der Uhrzeit

1 Drücken Sie Taste F9 (DF/NDF) zur Wahl von „DF“.

2 Drücken Sie Taste F8 (RUN MODE) zur Wahl von „free“.

3 Geben Sie die Zielzeit unter Beobachtung der Daten im Dateneingabe-Fenster über die Zifferntasten ein.

4 Drücken Sie die Taste F3 (TIMER SET), wenn die Zielzeit erreicht ist.

Danach läuft der Zeitcodegenerator am festgelegten Zeitpunkt an.

Pausieren der Uhrzeitaufzeichnung

Drücken Sie die Taste F4 (TIMER HOLD).
Solange Sie die Taste gedrückt halten, pausiert die Uhrzeitaufzeichnung.

4-3-2 Einstellung des Zeitcodelesers (TCR SEL)

Drücken Sie die Taste F5 (TCR SEL) zur Wahl des Zeitcodes, der im Wiedergabebetrieb vom Zeitcodeleser ausgelesen werden soll.
VITC: Die VITC-Daten werden ausgelesen.
auto: Wenn die Wiedergabegeschwindigkeit ±1/2-fache Normalgeschwindigkeit oder weniger beträgt, werden die VITC-Daten ausgelesen; ist die Wiedergabegeschwindigkeit höher als ±1/2-fache Normalgeschwindigkeit, werden die LTC-Daten ausgelesen.
LTC: Die LTC-Daten werden ausgelesen.
Entsprechend dem auf dem Band aufgezeichneten Zeitcode erscheint entweder VITC oder LTC im Display.

Hinweis

Die vom Zeitcodeleser ausgelesenen bzw. die wiedergegebenen Zeitcodedaten werden an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben.

4-3-3 Einstellung des Zeitcodegenerators (TCG SOURCE/ MODE)

Zur Aufzeichnung von Zeitcodes mit dem Videorecorder bestehen zwei Möglichkeiten. Die erste Möglichkeit besteht darin, das Ausgangssignal des in den Videorecorder eingebauten Zeitcodegenerators aufzuzeichnen. Alternativ kann der von einem externen Zeitcodegenerator zugeleitete Zeitcode direkt aufgezeichnet werden.
Das Ausgangssignal des internen Zeitcodegenerators kann wahlweise auf den gewünschten Anfangswert eingestellt oder aber mit dem Zeitcode eines externen Zeitcodegenerators synchronisiert werden.
Die Zeitcode-Einstellungen des internen Zeitcodegenerators werden mit den Tasten F6 (REGENE SOURCE)/F7 (TCG MODE) vorgenommen. Menüwahl und Einstellungen sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Menü / TCG	F6 (REGENE SOURCE)	F7 (TCG MODE)	Einstellung
Interner Zeitcode-generator (Voreinstellung)		prst	Festlegung des Anfangswerts des Zeitcodes mit dem internen Zeitcode-generator
Interner Zeitcode-generator (Regenerierung)	int-LTC	regene	Verkopplung mit den auf den Zeitcodespuren aufgezeichneten Zeitdaten
	int-VITC	regene	Verkopplung mit den im AUX-(Zusatz-) Datenbereich des Videosignals auf dem Band enthaltenen Zeitdaten
	ext-LTC	regene	Verkopplung mit den der TIME CODE IN-Buchse zugeleiteten Zeitdaten
	SDI-V	regene	Verkopplung mit den VITC-Zeitdaten in den von der HD SDI INPUT A/B-Buchse ausgegebenen Videosignalen
	SDI-L	regene	Verkopplung mit den LTC-Zeitdaten in den von der HD SDI INPUT A/B-Buchse ausgegebenen Videosignalen
		auto	Im Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb wird „int-LTC/ regene“, in anderen Betriebsarten wird „prst“ eingestellt.

Hinweis

Die regenerierten Signale werden mit Parameter 608 „TCG/UBG REGENE MODE setting“ im VTR SETUP-Menü gewählt.

Überprüfung des internen Zeitcodegenerator-Laufs

Drücken Sie die INPUT CHECK-Taste.

4-3-4 Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart (RUN MODE)

Drücken Sie die Taste F8 (RUN MODE) zur Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart.

free: Der Zeitcode wird unabhängig vom Betriebszustand ständig inkrementiert, solange der Videorecorder eingeschaltet ist.

rec: Der Zeitcode wird nur während des Aufnahmebetriebs inkrementiert.

4-3-5 Wahl des Drop-Frame-Modus (DF/NDF)

Drücken Sie die Taste F9 (DF/NDF) zur Wahl des Drop-Frame-Modus für den CTL-Zähler und den Zeitcodegenerator.

DF: Drop-Frame-Modus[1)] (DF wird angezeigt.)

NDF: Non-Drop-Frame-Modus[2)] (NDF wird angezeigt.)

auto: Bei Einstellung der Halbbild-Frequenz auf 29,97 Hz schaltet das Gerät auf den Drop-Frame-Modus, bei einer Halbbild-Frequenz von 30 Hz auf den Non-Drop-Frame-Modus um.

1) **Drop-Frame-Modus**
Um Differenzen zwischen den Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators und der tatsächlichen Zeit auszugleichen, die bei Einstellung der Halbbild-Frequenz dieses Gerätes auf 29,97 Hz auftreten, bewirkt der Drop-Frame-Modus, dass der Zeitcodegenerator die ersten zwei Vollbilder (00 und 01) jeder Minute außer der 10. Minute auslässt.

2) **Non-Drop-Frame-Modus**
In diesem Modus erfolgt keine Drop-Frame-Verarbeitung. Da keine Vollbilder ausgelassen werden, läuft jeden Tag eine Gesamtdiskrepanz von ca. 86 Sekunden auf bei einer Halbbild-Frequenz von 29,97 Hz.

Hinweise

- Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist.
- Wenn mit der Taste F7 (TCG MODE) „regene“ eingestellt wurde, ist der Drop-Frame-Modus unwirksam, da der Zeitcodegenerator mit dem Wiedergabe-Zeitcode synchronisiert ist.

4-3-6 Wahl des Inhalts des Sekundenzeitcode-Anzeigebereichs (TC2 SEL)

Wählen Sie mit der Taste F10 (TC2 SEL) den Inhalt des Sekundenzeitcode-Anzeigebereichs.

Einstellung	Zeitdatenanzeige
OFF	Keine Anzeige
LTC	LTC-Wert, abgelesen vom Zeitcodeleser
Auto	Liegt die Wiedergabegeschwindigkeit innerhalb von ±1/2 Normalgeschwindigkeit, so wird VITC angezeigt, und liegt sie außerhalb dieses Bereichs, so erfolgt LTC-Anzeige.
VITC	Aus dem Zeitcodeleser ausgelesener VITC-Wert
CTL	CTL-Signalzahlwert
UBR	Vom Zeitcodeleser (LTC) ausgelesene Benutzerbits
UBV	Aus dem Zeitcodeleser (VITC) ausgelesener Benutzerbitwert
TCG	Vom Zeitcodegenerator erzeugter Wert
UBG	Vom Zeitcodegenerator erzeugter Benutzerbitwert

Sind die Zwei-Geräte-Schnittanzeige, ein Warnhinweis o.Ä. zu sehen, so erscheint der Sekundenzeitcode-Anzeigebereich nicht.

Einzelheiten zu Warnmeldungen siehe „Warnmeldungen“ auf Seite 139.

4-3-7 Wahl der CTL-Anzeigebetriebsart (TAPE TIMER)

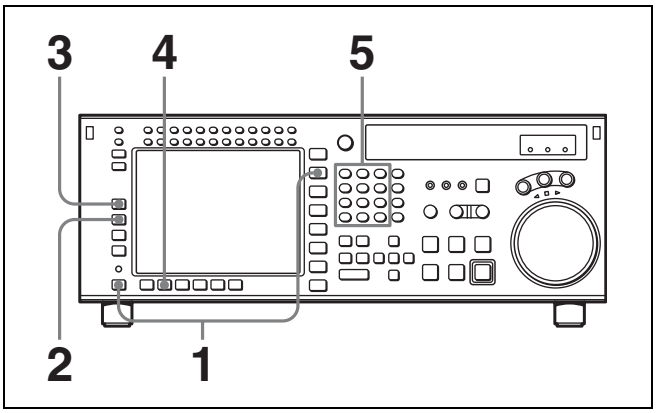
Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (TAPE TIMER) zur Wahl des 12-Stunden- oder 24-Stundenformats für die CTL-Anzeige der Bandzeitdaten.

+/–12H: 12-Stunden-Format

24H: 24-Stunden-Format

4-3-8 Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes (PDPSET MENU) (bei installierter HKSR-5001)

Wenn dieser Videorecorder im 23,98PsF/24PsF-Modus arbeitet, gehen Sie zur Voreinstellung des Pulldown-Zeitcodes wie folgt vor.

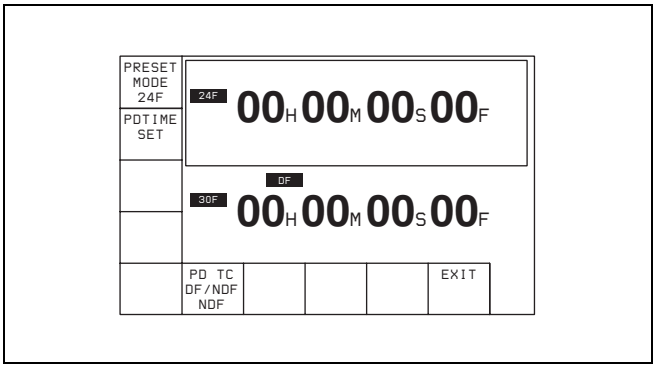


1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.

Sie können auch die Tasten ALT und TC gleichzeitig drücken.

2 Drücken Sie die Taste F2 (PDPSET MENU).

Das PDPSET-Menü erscheint.



3 Drücken Sie die Taste F1 (PRESET MODE) zur Wahl des 24F- oder 30F-Zeitcodes für die Voreinstellung.

Der jeweils gewählte Zeitcode wird mit einer fetten Umrandung hervorgehoben.
Bei jedem Tastendruck schaltet der Zeitcode zwischen 24F und 30F um.

24F: Zur Voreinstellung des 24-Vollbild-Zeitcodes. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz wird voreingestellt.

30F: Zur Voreinstellung des 30-Vollbild-Zeitcodes. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz wird voreingestellt.

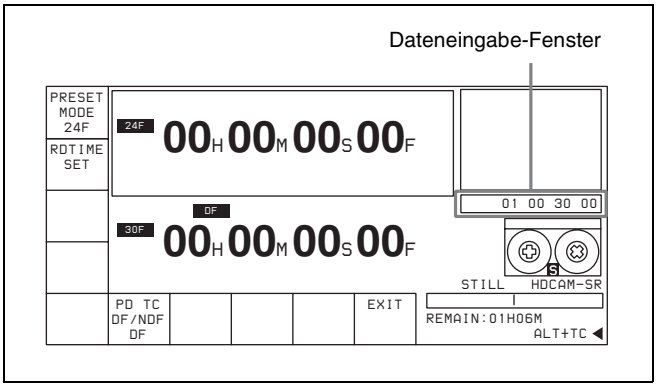
4 **• Bei Wahl von 30F in Schritt 3**:
Drücken Sie die Taste F6 (PDTC DF/NDF) zur Wahl von DF oder NDF.

Diese Einstellung gilt nur für 30F-Zeitcode.
DF: Drop-Frame-Modus
NDF: Non-Drop-Frame-Modus

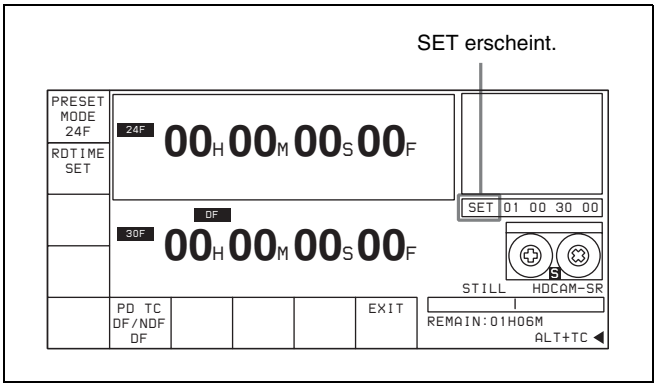
auto: Die Laufbetriebsart (DF/NDF) wird gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes automatisch umgeschaltet. Wenn die Vollbild-Frequenz 23,98 Hz beträgt wird der Drop-Frame-Modus gewählt, bei 24 Hz der Non-Drop-Frame-Modus.

• Bei Wahl von 24F in Schritt 3:
Lassen Sie diesen Schritt aus.

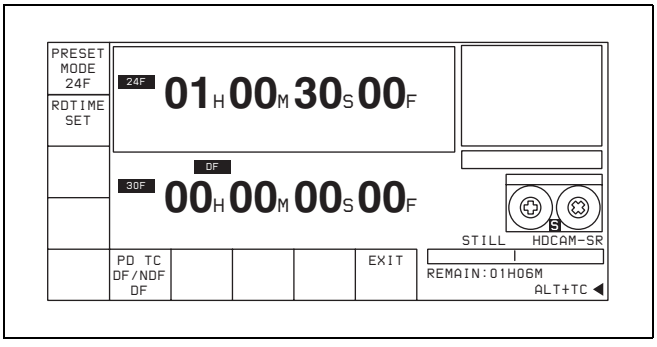
5 Geben Sie die Zeitcodedaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.



6 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.



7 Drücken Sie die Taste F2 (PDTIME SET).



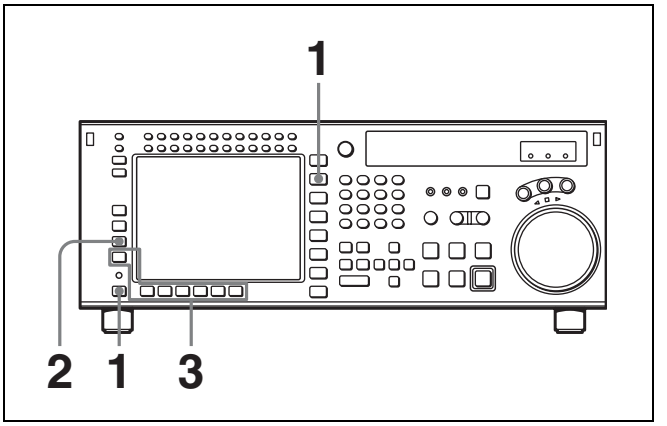
Hinweise

- Nach der Voreinstellung des Zeitcodes kann dieser nicht mehr geändert werden.

- Während der Pulldown-Zeitcode erscheint, kann die Betriebsarten-Anzeige nicht auf das Display gerufen werden.
- Beim Schneiden mit zwei Videorecordern kann der Pulldown-Zeitcode nicht angezeigt werden.

4-3-9 Voreinstellung zur Umwandlung von Vollbild-Zeitcode (TCCONV MENU)

Verwenden Sie das folgende Verfahren zur Einstellung der Zeitcode-Umwandlungseinstellungen.

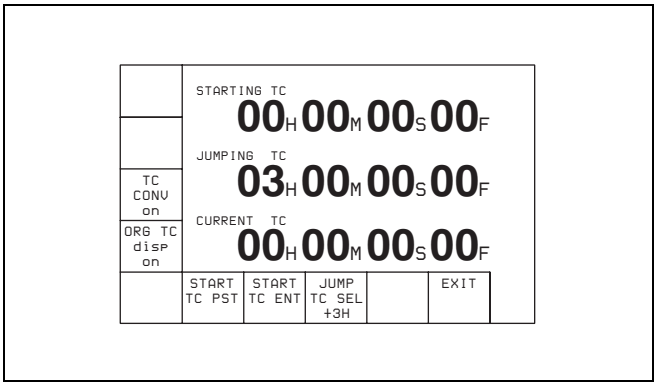


1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.

Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F3 (TCCONV MENU).

Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.



STARTING TC: Als Referenz zur Umwandlung von Zeitcodes verwendeter Zeitcode.

JUMPING TC: Der Schleifenpunkt zur Umwandlung des Zeitcodes mit STARTING TC als Referenzpunkt und die Umwandlung in sowohl Vorwärts- als auch Rückwärtsrichtung.

Der Zeitcode ist an dieser Stelle nicht kontinuierlich.

Die folgende Tabelle zeigt ein Beispiel, wie der 25-Vollbild-Zeitcode nicht fortlaufend ist, wenn die Betriebsfrequenz 25PsF, das Wiedergabeband 24 Bilder und STARTING TC auf 01:00:00:00 gestellt ist, und 24F JUMPING TC 22:00:00:00 (JUMP TC SEL=–3H) ist.

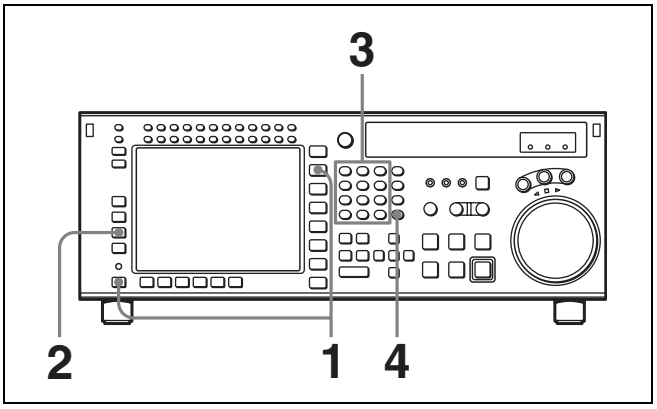
	24-Vollbild-Zeitcode	25-Vollbild-Zeitcode	
JUMPING TC	22:00:00:00	20:09:36:00	
	:	:	
	01:00:01:01	01:00:01:00	
Vorwärtsrichtung	01:00:01:00	01:00:00:24	
↑	:	:	
STARTING TC	01:00:00:00	01:00:00:00	
↓	00:59:59:23	00:59:59:24	
Rückwärtsrichtung	:	:	
	22:00:00:01	22:07:12:01	Nicht fortlaufender Teil
JUMPING TC	22:00:00:00	21:09:36:00	

3 Falls erforderlich, ändern Sie die Einstellungen mit den Funktionstasten.

Einzelheiten zu den Einstellungen, die mit diesen Tasten vorgenommen werden können, sind aus der folgenden Tabelle ersichtlich.

Taste	Anzeige	Funktion
F3	TC CONV	Festlegung, ob der Zeitcode in Zeitcode umgewandelt wird oder nicht.
F4	ORG TC DISP	Festlegung, ob der Zeitcode gemeinsam mit dem umgewandelten Zeitcode auf zwei Zeilen in den Menüs HOME, TC und PF angezeigt wird oder nicht.
F6	START TC PST	Drücken Sie diese Taste, um den STARTING TC über die Zifferntasten voreinzustellen.
F7	START TC ENT	Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Zeitcode als STARTING TC zu übernehmen.
F8	JUMP TC SEL	Wahl des JUMPING TC als Intervall vom STARTING TC. Verfügbare Werte: –3H, –2H, –1H, +1H, +2H, +3H, 0H
F10	EXIT	Verlassen des TC CONVERT-Menüs.

Voreinstellung des 24F STARTING TC über die Zifferntasten



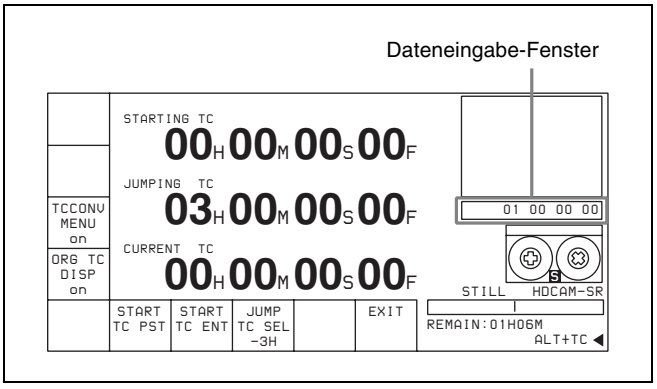
1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.

Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

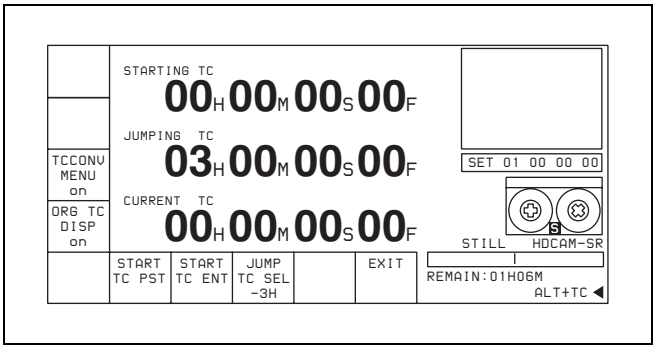
2 Drücken Sie die Taste F3 (TCCONV MENU).

Das TC CONVERT-Menü erscheint im Display.

3 Geben Sie den Zeitcode über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein.

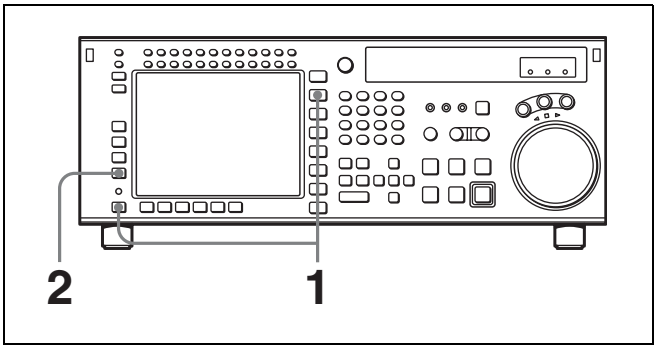


4 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Zeitcode zu registrieren.



4-3-10 Anzeige des Pulldown-Zeitcodes (PDTC DISP) (bei installierter HKSR-5001)

Um den Pulldown-Zeitcode anzeigen zu lassen, gehen Sie wie folgt vor.



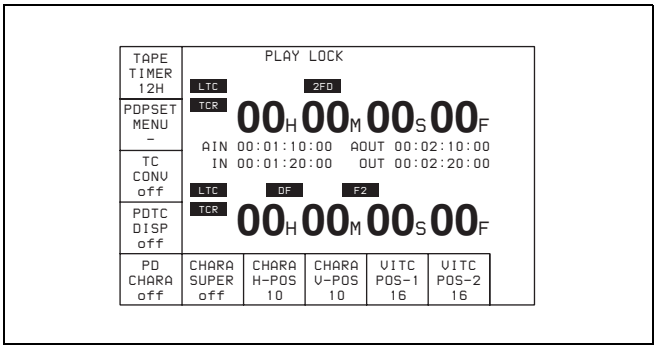
1 Drücken Sie zunächst die TC-Taste und dann die ALT-Taste.

Das ALT+TC-Menü erscheint im Display.

2 Drücken Sie die Taste F4 (PDTC DISP) zur Wahl (Markierung) von „on“.

Bei jedem Tastendruck wechseln „on“ und „off“ ab.

on: Der Pulldown-Zeitcode wird angezeigt.
off: Der Pulldown-Zeitcode wird nicht angezeigt.

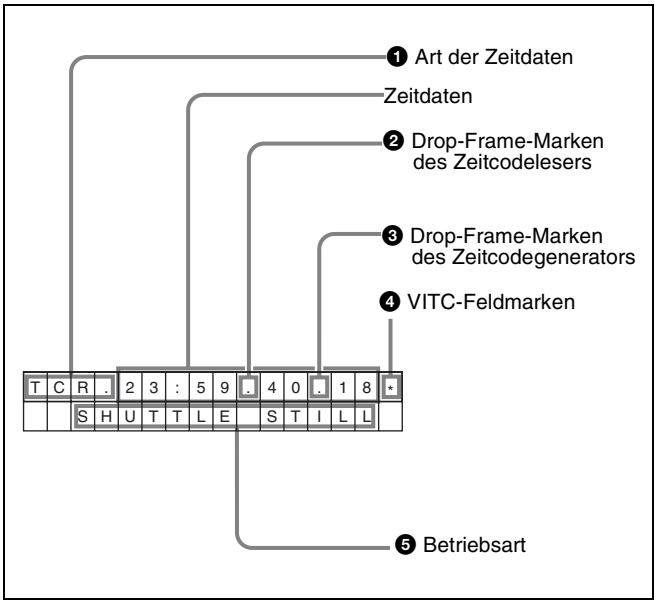


4-3-11 Einblendung von Zeichen (PD CHARA/CHARA SUPER/H-POS/V-POS)

Verwenden Sie die Tasten ALT/F4 (PD CHARA) und ALT/F6 (CHARA SUPER), um Zeitcode und Betriebsart als eingeblendete Zeichendaten in die Video-Ausgangssignale einzufügen.

Taste	Einstellung	Buchse, in deren Ausgangssignal die Zeichen eingeblendet werden
ALT/F4	on	FORMAT CONV. OUT-Buchse (beide Buchsen)
ALT/F6	on	• MONITOR-Buchse von HD SDI OUTPUT • SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse • MONITOR-Buchse von SD SDI OUT

Inhalt der eingeblendeten Anzeigen



Hinweis

Das obige Beispiel zeigt den werkseitig voreingestellten Inhalt der eingeblendeten Anzeigen.
Wenn die Einstellung von Parameter 626 „DISPLAY INFORMATION select“ im VTR SETUP-Menü entsprechend geändert wird, können unterschiedliche Zeitdaten in die zweite Zeile eingeblendet werden.

❶ Art der Zeitdaten

Symbol	Bedeutung
CTL	CTL-Zählerdaten
TCR	LTC-Leser-Zeitcodedaten
UBR	LTC-Leser-Benutzerbitdaten
TCR.	VITC-Leser-Zeitcodedaten
UBR.	VITC-Leser-Benutzerbitdaten
TCG	Zeitcodedaten des Zeitcodegenerators
UBG	Benutzerbitdaten des Zeitcodegenerators
DUR	Die Dauer zwischen zwei beliebigen der vier Schnittpunkte (IN, OUT, AUDIO IN, AUDIO OUT)

Hinweis

Wenn die Zeitdaten oder Benutzerbits nicht korrekt ausgelesen werden können, werden sie mit einem Sternchen „*“ angezeigt, z.B. „T*R“, „U*R“, „T*R.“, „U*R.“ usw.

❷ Drop-Frame-Marken des Zeitcodelesers

„ • “: Drop-Frame-Modus
„ : “: Non-Drop-Frame-Modus

❸ Drop-Frame-Marken des Zeitcodegenerators

„ • “: Drop-Frame-Modus
„ : “: Non-Drop-Frame-Modus

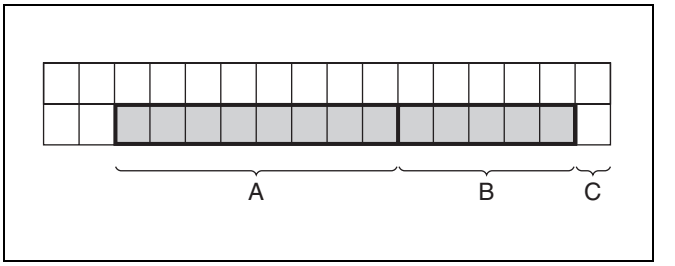
❹ VITC-Feldmarken

„ “: (keine Anzeige) Halbbilder 1 und 3
„ * “: Halbbilder 2 und 4

❺ Betriebsart

Dieses Anzeigefeld ist wie unten gezeigt in zwei Blöcke A und B unterteilt.

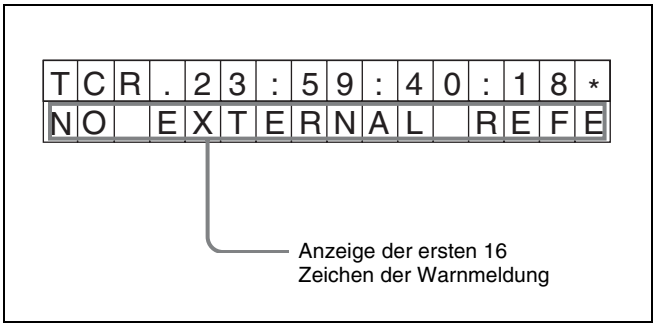
Block A: Zeigt die Betriebsart an.
Block B: Zeigt die Bandgeschwindigkeit oder den Status der Servo-Verkopplung an.
Block C: Eine ■-Markierung hier zeigt einen Schnittsektor für den automatischen Schnittbetrieb an.



Display		Betriebsart
Block A	Block B	
TAPE UNTHREAD		Keine Cassette eingelegt
STANDBY OFF		Bereitschaftsbetrieb ausgeschaltet
T.RELEASE		Bandzug freigegeben
STOP		Stoppbetrieb
PREROLL		Schnittvorlauf
PLAY		Wiedergabebetrieb (Servo nicht verkoppelt)
PLAY	LOCK	Wiedergabebetrieb (Servo verkoppelt)
PLY-SPD	Abweichung (in %) von Normalgeschwindigkeit	Capstan-Korrekturbetrieb
REC		Aufnahmebetrieb (Servo nicht verkoppelt)
REC	LOCK	Aufnahmebetrieb (Servo verkoppelt)
EDIT		Schnittbetrieb (Servo nicht verkoppelt)
EDIT	LOCK	Schnittbetrieb (Servo verkoppelt)
JOG	STILL	Standbild im Jog-Betrieb
JOG	FWD	Jog-Betrieb in Vorwärtsrichtung (▶-Anzeige leuchtet.)
JOG	REV	Jog-Betrieb in Rückwärtsrichtung (◀-Anzeige leuchtet.)
SHUTTLE	(Bandgeschwindigkeit)	Shuttle-Betriebsart
VAR	(Bandgeschwindigkeit)	Variable-Betrieb
DMC	(Bandgeschwindigkeit[a)])	DMC-Memory-Betrieb
D-PREV	(Bandgeschwindigkeit[a)])	Schnittsimulation im DMC-Schnittbetrieb
DMC EDIT		DMC-Schnittbetrieb
DMC-SPD	(Bandgeschwindigkeit)	Einstellung der DMC-Anfangsgeschwindigkeit
PREVIEW		Schnittsimulation
AUTO EDIT		Automatischer Schnittbetrieb
REVIEW		Schnittkontrolle

a) Anfangsgeschwindigkeit oder im Memory gespeicherte Geschwindigkeit

Anzeige einer Warnmeldung



Bringen Sie Parameter 626 „DISPLAY INFORMATION select“ im VTR SETUP-Menü auf eine andere Einstellung als „time data only“ und stellen Sie Parameter 627 „CHAR WARNING DISPLAY at dual line mode“ im VTR SETUP-Menü auf „on“. Die ersten 16 Zeichen der Warnmeldung blinken auf der zweiten Zeile.

Einzelheiten zu Warnmeldungen siehe „Warnmeldungen“ auf Seite 139.

Wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, blinkt jede Meldung zweimal, bevor sie durch die nächste Meldung ersetzt wird. Wenn keine Warnmeldung vorliegt, blinken statt dessen die Einträge, die im Parameter 626 „DISPLAY INFORMATION select“ im VTR SETUP-Menü gewählt wurden, auf der zweiten Zeile.

Anzeige der Bandrestzeit

Um die auf dem Band verbleibende Zeit anzeigen zu lassen, verwenden Sie den Parameter 628 „REMAIN TIME DISPLAY“ im VTR SETUP-Menü.

off: Die Bandrestzeit wird nicht angezeigt.

10min: Die Bandrestzeit wird angezeigt, sobald sie 10 Minuten oder weniger beträgt.

on: Die Bandrestzeit wird stets angezeigt.

Bei einer Bandrestzeit von 23 Minuten.

T	C	R	.	2	3	:	5	9	:	4	0	:	1	8	*	R	2	3

Bei einer Bandrestzeit von 5 Minuten.

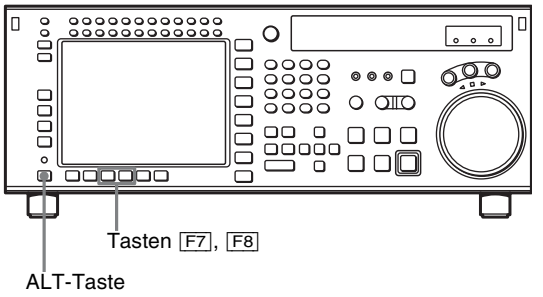
T	C	R	.	2	3	:	5	9	:	4	0	:	1	8	*	R		5

Bei einer Bandrestzeit von 100 Minuten oder mehr.

T	C	R	.	2	3	:	5	9	:	4	0	:	1	8	*	R	-	-

Änderung der Einblendposition

Horizontal kann die Einblendposition in 16 Schritten (0 bis 15), vertikal in 24 Schritten (0 bis 23) verschoben werden.



Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (CHARA H-POS), um die Einblendposition in horizontaler Richtung zu verschieben, oder die Tasten ALT/F8 (CHARA V-POS), um sie in vertikaler Richtung zu verschieben. Bei jedem Tastendruck wird die Einstellung um 1 verändert. Nach dem Maximalwert wird auf den Minimalwert weitergeschaltet.

Wenn auf einen anderen Bildschirm als den TC-Menübildschirm geschaltet wird, wird die Einstellung ebenfalls beendet.

4-4 CUE-Menü

Das Gerät ermöglicht die Registrierung von bis zu 100 Cue-Punkten (0 bis 99), die in Sätzen von jeweils 10 Seiten (0 bis 9) verwaltet werden können. Jede Seite kann maximal 10 Cue-Punkte enthalten.
Das CUE-Menü dient zum Festlegen und Löschen von Cue-Punkten sowie zur Seitenwahl.

Einzelheiten zum Abspeichern von Cue-Punkt-Daten siehe „4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen“ auf Seite 41.

Aufrufen des CUE-Menüs

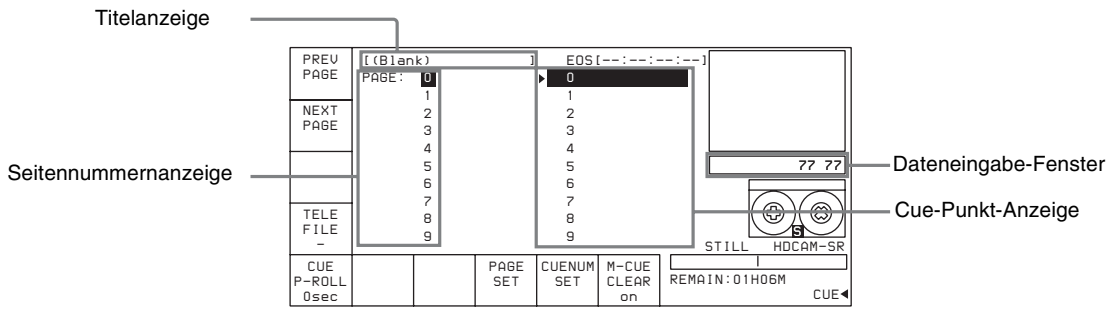
Drücken Sie die CUE-Taste.

Hinweis

In der werkseitigen Voreinstellung des Gerätes werden die vorhandenen Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette aus dem Speicher gelöscht.

Festlegung, ob die Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden

Drücken Sie die Taste F10 (M-CUE CLEAR) zur Wahl, ob die Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden oder nicht.
on: Die Cue-Punkt-Daten werden gelöscht.
off: Die Cue-Punkt-Daten werden nicht gelöscht.



Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	PREV PAGE	Rückkehr auf die vorige Seite	
F2	NEXT PAGE	Weiterschalten auf die nächste Seite	
F4	TELE FILE	Aufrufen des TELE FILE-Menüs	
F5	CUE P-ROLL	Festlegung der Vorlaufzeit an einen Cue-Punkt	0 bis 30 s
F8	PAGE SET	Festlegung der Seitennummer	
F9	CUENUM SET	Festlegung der Cue-Nummer	
F10	M-CUE CLEAR	Löschen der Cue-Punkt-Daten beim Einlegen einer Cassette	on, off
ALT/F8	PAGE MODE	Wahl des PAGE-Modus	
ALT/F9	EXTEND MODE	Wahl des EXTEND-Modus	

4-4-1 Wahl eines Multi-Cue-Modus

Der SRW-5000/5500 verfügt über die folgenden beiden Multi-Cue-Modi.

PAGE-Modus

Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (PAGE MODE).
Im PAGE-Modus besteht die Möglichkeit, auf Cue-Punkt-Daten nach ihrer Seitennummer zuzugreifen, wodurch sich die Registrierung von Cue-Punkten sowie der Cue-Betrieb selbst beschleunigen lassen.

Display

Die Anzeige der Cue-Punkte erfolgt in Sätzen von je 10, wobei die Cue-Punkte innerhalb eines Satzes von 0 bis 9, 10 bis 19 usw. nummeriert sind. Jede Anzeige entspricht einer Seite.

Wahl einer Seite

Die folgenden drei Methoden stehen bei der Seitenwahl zur Verfügung:

- Drücken Sie die Taste F1 (PREV PAGE).
  Die vorige Seite erscheint im Display.
- Drücken Sie die Taste F2 (NEXT PAGE).
  Die nächste Seite erscheint im Display.
- Geben Sie die gewünschte Seitennummer über die Zifferntasten ein und drücken Sie dann die Taste F8 (PAGE SET).
  Nach Eingabe von „1“ z.B. erscheint im Display Seite 1, die Cue-Punkt Nr. 10 bis 19 enthält.

EXTEND-Modus

Drücken Sie die Tasten ALT/F9 (EXTEND MODE).
Der EXTEND-Modus dient zum Ausführen von Bedienungsvorgängen, bei denen nicht mit Seiteneinheiten gearbeitet wird, z.B. der Registrierung von mehr als 10 Cue-Punkten nacheinander.

Display

Im Display erscheint eine Liste von 100 Cue-Punkten in numerischer Reihenfolge, die im Scrollbetrieb durchlaufen werden kann. Dazu drücken Sie die Taste ↑ oder ↓. Die Seitenspalten werden nicht angezeigt.

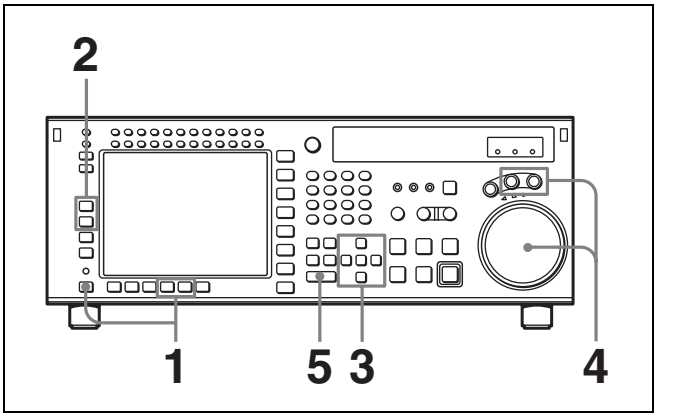
Für schnelleren Scrollbetrieb innerhalb der Liste

Halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Taste ↑ oder ↓ drücken.

4-4-2 Registrieren von Cue-Punkten

Zwei Methoden stehen bei der Registrierung von Punkten zur Auswahl: (1) direkte Registrierung anhand der Bandadresse, an der die ENTRY-Taste gedrückt wurde, und (2) durch Eingabe der Cue-Punkt-Daten über die Zifferntasten.

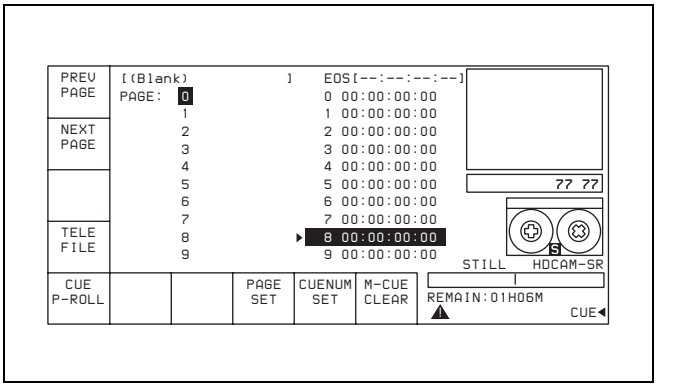
Registrieren von Cue-Punkten mit der ENTRY-Taste



1 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (PAGE MODE) oder die Tasten ALT/F9 (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die Taste F1 (PREV PAGE) oder die Taste F2 (NEXT PAGE) zur Wahl einer gewünschten Seite. Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die Taste F8 (PAGE SET) drücken.

3 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die registriert werden soll.



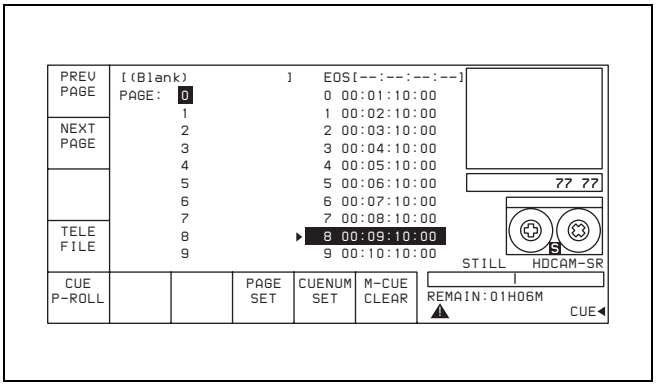
Direkte Wahl der Cue-Nummer über die Zifferntasten

Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM SET).

4 Drücken Sie die JOG- oder die VAR-Taste und drehen Sie den MULTI CONTROL-Regler zum Aufsuchen der Bandposition, an der ein Cue-Punkt registriert werden soll.

5 Drücken Sie die ENTRY-Taste an der gewählten Position.

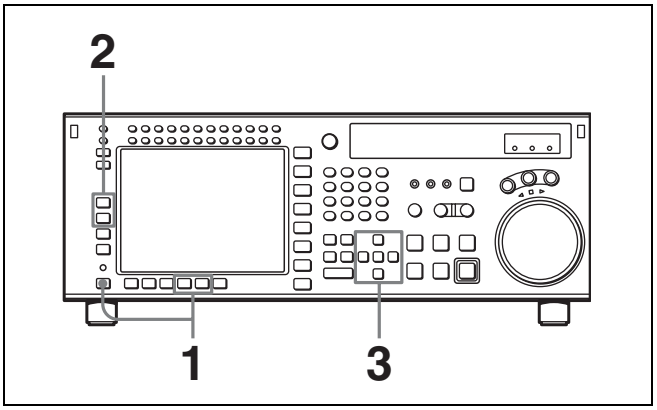
Die aktuelle Bandadresse der Position, an der die Taste gedrückt wurde, wird dann als Cue-Punkt registriert. Um mehrere Cue-Punkte nacheinander zu registrieren, drücken Sie die ENTRY-Taste so oft wie erforderlich. Dabei erhöht sich die Cue-Nummer jedesmal automatisch um 1.



Hinweis

Im PAGE-Modus wird die Cue-Nummer bei wiederholtem Drücken der ENTRY-Taste nur innerhalb der aktuellen Seite inkrementiert. Wenn Sie die ENTRY-Taste beispielsweise nach Registrierung von Cue-Punkt Nr. 19 auf drücken, so wird der nächste Cue-Punkt als Nr. 10 registriert. Im EXTEND-Modus dagegen wird z.B. nach Registrierung von Cue-Nummer 99 durch Drücken der ENTRY-Taste der nächste Cue-Punkt erneut als Nummer 99 registriert.

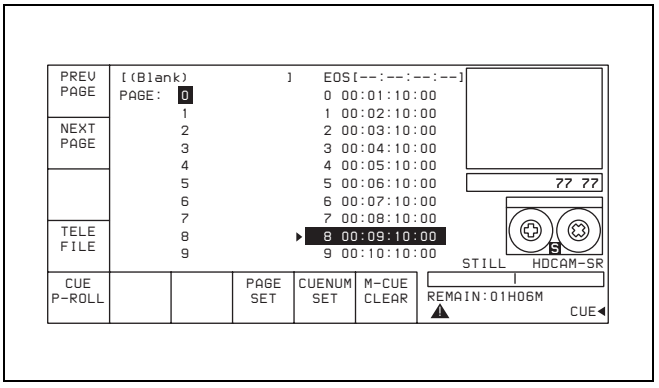
Registrieren von Cue-Punkten über die Zifferntasten



1 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (PAGE MODE) oder die Tasten ALT/F9 (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die Taste F1 (PREV PAGE) oder die Taste F2 (NEXT PAGE) zur Wahl einer gewünschten Seite. Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die Taste F8 (PAGE SET) drücken.

3 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um den Cursor (▶) auf die Cue-Nummer zu führen, die registriert werden soll.

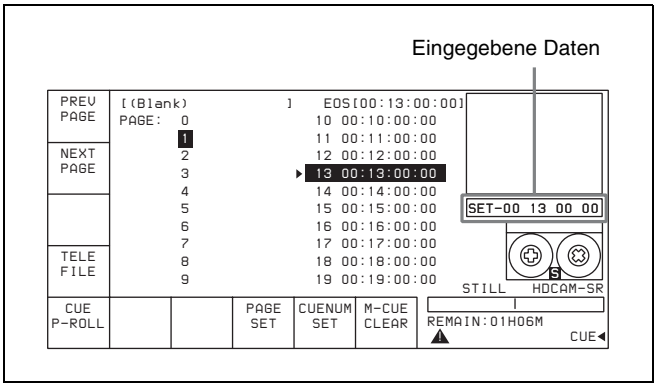


Direktwahl der Cue-Nummer über die Zifferntasten

Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM SET).

4 Geben Sie die Cue-Punkt-Daten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die SET-Taste.

Zur Eingabe von 00:01:30:00 z.B. drücken Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 0, 0, 1, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)

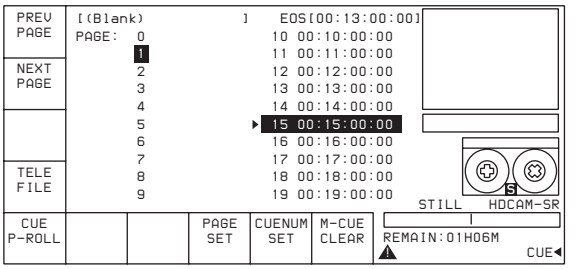


Änderung der angezeigten Cue-Punkt-Daten

Drücken Sie die Taste + oder –, geben Sie dann den Wert ein, der zum aktuellen Wert addiert bzw. von diesem subtrahiert werden soll, und drücken Sie anschließend die SET-Taste.
Das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion wird berechnet und erscheint im Dateneingabe-Fenster.

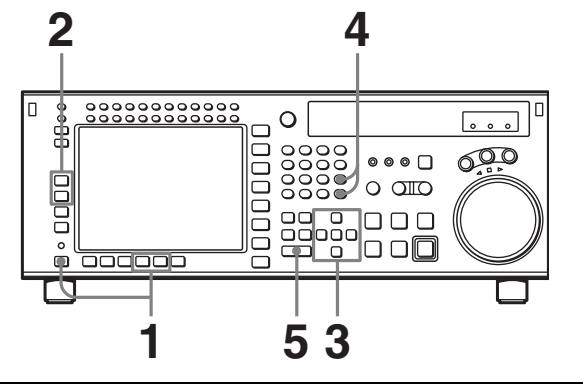
5 Drücken Sie die ENTRY-Taste, um die eingegebenen Cue-Punkt-Daten zu registrieren.

Die registrierten Daten erscheinen daraufhin in der Anzeige der Cue-Punkt-Daten.



4-4-3 Löschen von Cue-Punkt-Daten

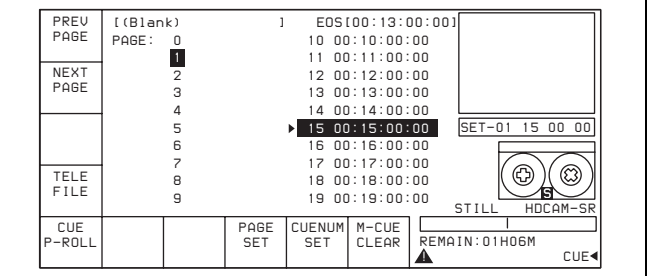
Um die Daten eines Cue-Punktes zu löschen, werden die Daten im Dateneingabe-Fenster zurückgesetzt, und danach das Verfahren zum Registrieren eines Cue-Punktes ausgeführt.



1 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (PAGE MODE) oder die Tasten ALT/F9 (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die Taste F1 (PREV PAGE) oder die Taste F2 (NEXT PAGE) zur Wahl einer gewünschten Seite. Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die Taste F8 (PAGE SET) drücken.

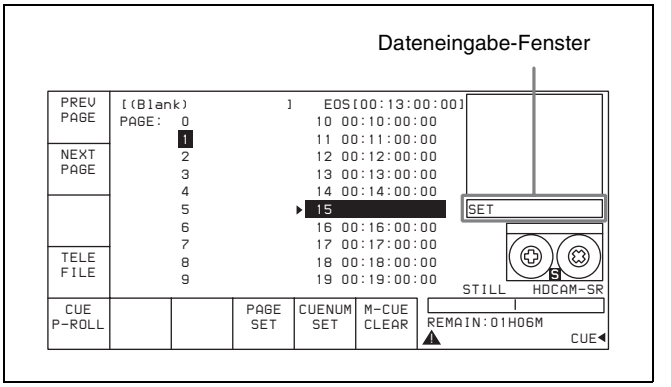
3 Drücken Sie die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor (►) auf die Cue-Nummer zu führen, die gelöscht werden soll.



Direktwahl der Cue-Nummer über die Zifferntasten
Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM SET).

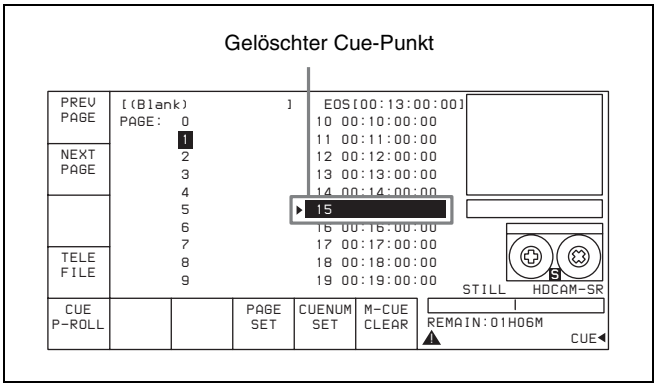
4 Drücken Sie zunächst die CLR-Taste und dann die SET-Taste.

Die Cue-Punkt-Anzeige im Dateneingabe-Fenster erlischt.



5 Drücken Sie die ENTRY-Taste.

Die Daten der festgelegten Cue-Nummer werden gelöscht, und die Datenspalte ist leer.



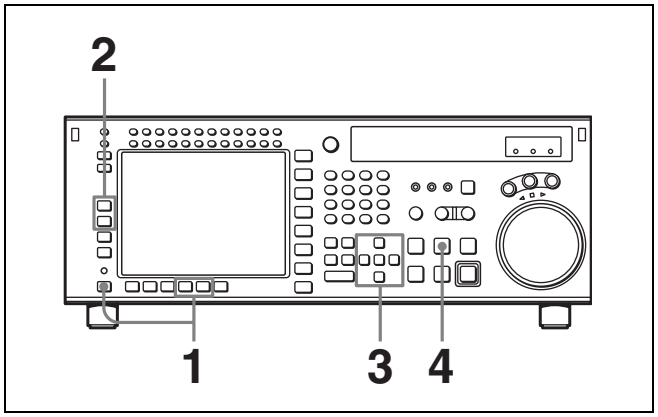
Löschen aller Cue-Punkte
Drücken Sie die CLR-Taste während Sie die SFT-Taste gedrückt halten. Eine Aufforderung zur Bestätigung erscheint im Display.

Im EXTEND-Modus drücken Sie die CLR-Taste erneut gemeinsam mit der SFT-Taste, um die Daten aller Cue-Nummern von 0 bis 99 zu löschen.
Im PAGE-Modus drücken Sie die CLR-Taste erneut gemeinsam mit der SFT-Taste, um die Daten der Cue-Punkte auf der aktuellen Seite zu löschen.

4-4-4 Vorlauf an einen Cue-Punkt

Die Vorlaufzeit an einen Cue-Punkt wird mit der Taste F5 (CUE P-ROLL) festgelegt.
Sie können die Vorlaufzeit auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden einstellen.

Ausführen eines Vorlaufs an einen Cue-Punkt



1 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (PAGE MODE) oder die Tasten ALT/F9 (EXTEND MODE).

2 Wenn Sie den PAGE-Modus gewählt haben, drücken Sie entweder die Taste F1 (PREV PAGE) oder die Taste F2 (NEXT PAGE) zur Wahl einer gewünschten Seite. Alternativ können Sie die Seitennummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster eingeben, wonach Sie die Taste F8 (PAGE SET) drücken.

3 Drücken Sie die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Cursor (►) auf die Cue-Nummer zu führen, die angefahren werden soll.

Direktwahl der Cue-Nummer über die Zifferntasten
Geben Sie die Cue-Nummer über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM SET).

4 Drücken Sie die PREROLL-Taste.

4-4-5 Umwandlung eines Cue-Punktes in einen Schnittpunkt

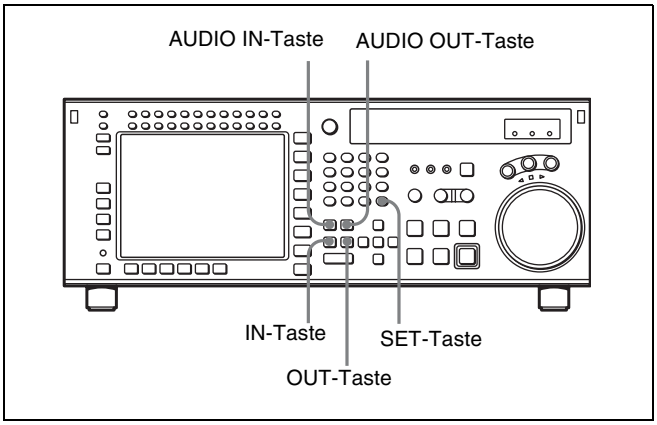
Zur Umwandlung des gewählten Cue-Punktes in einen Schnittpunkt gehen Sie wie folgt vor.

Änderung eines Cue-Punktes in einen IN-Punkt
Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der IN-Taste.

Änderung eines Cue-Punktes in einen OUT-Punkt
Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der OUT-Taste.

Änderung eines Cue-Punktes in einen AUDIO IN-Punkt
Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der AUDIO IN-Taste.

Änderung eines Cue-Punktes in einen AUDIO OUT-Punkt
Drücken Sie die SET-Taste gemeinsam mit der AUDIO OUT-Taste.



4-4-6 TELE FILE-Menü

Das TELE FILE-Menü ist in den beiden Formaten HDCAM-SR und HDCAM unterschiedlich.

HDCAM-SR-Format: Die Cassette hat stets ein Speicheretikett und über dieses ist u.a. das Auslesen, Eingeben oder Ändern von Cassetten-Kennung und Aufnahmeformat sowie von Aufnahme- und Managementinformationen möglich. Im HDCAM-SR-Format wird jede Aufnahme automatisch mit Aufnahmeinformationen versehen. Ist allerdings die Aufnahmezeit unter 2 Sekunden oder ist bei Aufnahmeende die Messung der Bandwicklung noch nicht abgeschlossen, so werden keine Aufnahmeinformationen hinzugefügt. Im Fall von HDCAM-SR-Cassetten werden Cassetten ohne Speicheretikett ausgeworfen.

HDCAM-Format: Ist ein MLB-1M-100-Speicheretikett (optional) an der Cassette angebracht, so ermöglicht dieser Schirm das Auslesen, Eingeben oder Ändern von Cue-Punkt-, Log- (IN/OUT-Punkt) und

Managementinformationen. Mit Hilfe dieser Informationen lassen sich Cassettenband-Management und Bandschnitteffizienz verbessern.

Aufrufen des TELE FILE-Menüs im HDCAM-SR-Format

Aufrufen des TELE FILE-Menüs

Es gibt zwei Methoden zum Aufrufen des TELE FILE-Menübilds, wie im Folgenden beschrieben.

- Drücken Sie im CUE-Menü die Taste F4 (TELE FILE).
- Stellen Sie Parameter 124 „Tele-File MENU auto popup“ im VTR SETUP-Menü auf „on“. Rufen Sie dann eines der Menüs HOME, TC, VIDEO, AUDIO, CUE oder SETUP auf und legen Sie eine Cassette in den Videorecorder ein.

Änderung der im TELE FILE-Menü angezeigten Informationen

Drücken Sie die Cursortaste ← oder →.

Verlassen des TELE FILE-Menüs

Drücken Sie die Taste F10 (WRITE/EXIT). Die neu eingegebenen bzw. modifizierten Daten werden auf dem Speicheretikett gespeichert, wonach der Videorecorder das TELE FILE-Menü verlässt.

Hinweis

Während die Daten geändert werden und wenn die Schreibschutzeinstellung für das ganze TELE FILE-Menü vorgenommen wurde, werden Daten, die vor dem Vornehmen der Einstellung erstellt wurden, überschrieben.

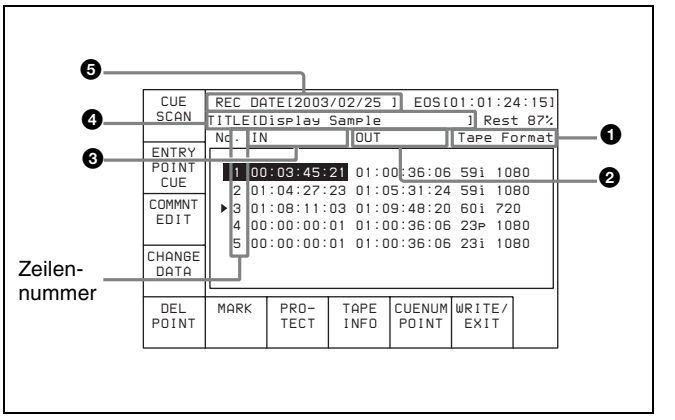
Verlassen des TELE FILE-Menüs ohne Speichern von Daten auf einem Speicheretikett

Drücken Sie die EJECT-Taste, oder drücken Sie die Tasten ALT/F2 (UNDO ALL). Nachdem ein Fenster erscheint, das die Rückgängigmachung bestätigt, halten Sie die SFT-Taste gedrückt und drücken die Taste F2 (UNDO ALL). Die Speicheretikett-Inhalte beim Einlegen der Cassette werden wieder hergestellt.

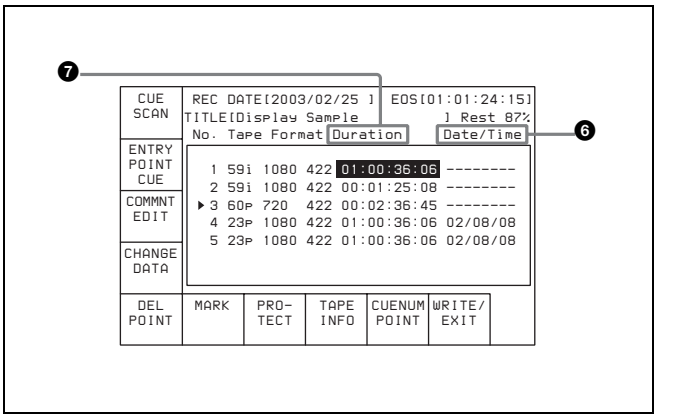
Wenn die EJECT-Taste versehentlich vor dem Speichern von Daten auf ein Speicheretikett gedrückt wurde

Legen Sie die Cassette innerhalb von 30 Sekunden nach dem Auswerfen erneut ein und drücken Sie dann die Taste F10 (WRITE/EXIT). Daraufhin werden die Daten, die vor dem Auswerfen der Cassette vorhanden waren, auf dem Speicheretikett gespeichert.

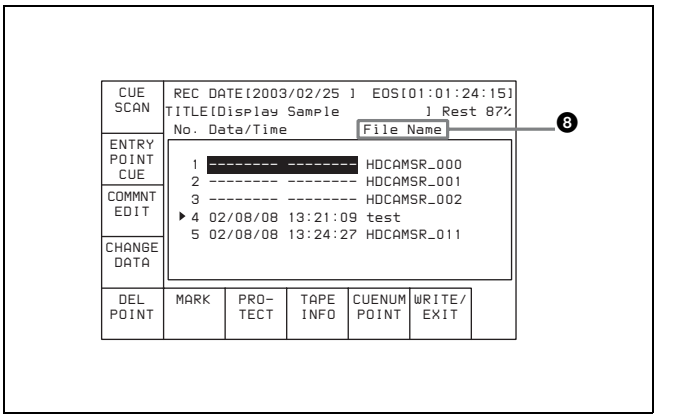
Im TELE FILE-Menü können drei verschiedene Informationsebenen angezeigt werden, die durch Drücken der Taste ← oder → nach links bzw. rechts gescrollt werden können.



TELE FILE-Menüseite 1



TELE FILE-Menüseite 2



TELE FILE-Menüseite 3

❶ Tape Format
Anzeige des Aufnahmeformats.

❷ OUT
Anzeige der Aufnahmeendpunkt-Daten.

❸ IN
Anzeige der Aufnahmestartpunkt-Daten.

❹ TITLE
Hier wird der Cassettentitel angezeigt.

❺ REC DATE
Hier wird das Datum der letzten Modifizierung des Inhalts des Speicheretiketts angezeigt.

❻ Date/Time
Zeigt Datum und Uhrzeit der Aufnahme.

❼ Duration
Zeigt die Dauer der Aufnahme.

❽ File Name
Zeigt die Namen von Dateien.

Wenn die TELE FILE-Menüanzeige 2 erscheint, können Sie die SFT-Taste drücken, um die Anzeige TAPE FORMAT zwischen „59i 1080 422“ und „59i 4:2:2 SQ“ umzuschalten.

Taste	Anzeige	Funktion
F1	CUE SCAN	Festlegung der Richtung der Cursor-Verschiebung nach Drücken der PREROLL-Taste
F4	CHANGE DATA	Modifizierung der vorgegebenen Daten
F5	DEL POINT	Löschen der Zeitdaten des Cue-Punktes
F7	PROTECT	Aktivierung des Schreibschutzes der Cue-Punkt-Daten
F8	TAPE INFO	Aufrufen des Informationsfensters
F9	CUENUM POINT	Verschieben des Cursors auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile
F10	WRITE/EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett
ALT/F1	FORMAT T-Fil	Formatieren des Speicheretiketts
ALT/F2	UNDO ALL	Rückgängigmachen aller Änderungen
ALT/F3	ATTRIB EDIT	Änderung der ID-, ADMIN- oder TITLE-Daten im Information-Fenster
ALT/F4	COPY to CUE	Kopieren der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf einen anderen Cue-Punkt, der im CUE-Menü angezeigt wird
ALT/F7	WRITE PRTEC	Sperren aller TELE FILE-Menüoperationen
ALT/F10	WRITE/EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett

Formatieren eines Speicheretiketts

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (FORMAT T-Fil).

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F1 (FORMAT T-Fil).

Eine Aufforderung zur Bestätigung des Formatierens erscheint (im Display des Steuerpults).

Stornieren des Formatiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

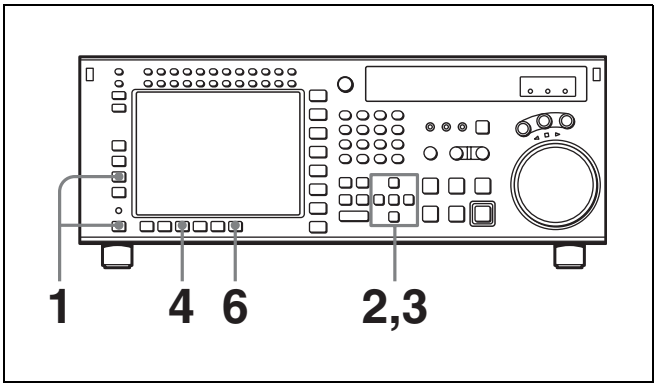
3 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F1 (FORMAT T-Fil).

Die Meldung „COMPLETED“ erscheint im Display des Steuerpults.

Sperren aller TELE FILE-Menüoperationen

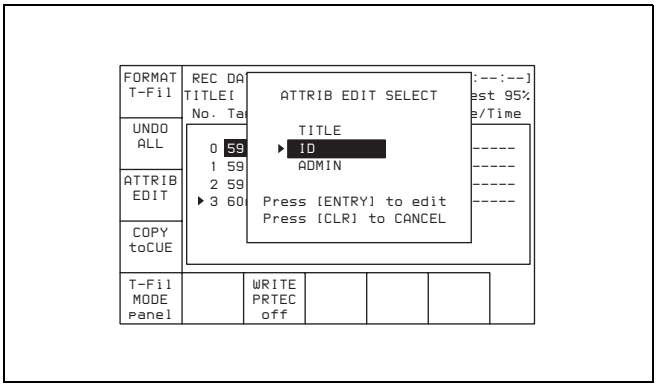
Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (WRITE PRTEC).
on: Alle TELE FILE-Menüoperationen sind gesperrt.
off: Alle TELE FILE-Menüoperationen sind freigegeben.

Änderung eines Titels

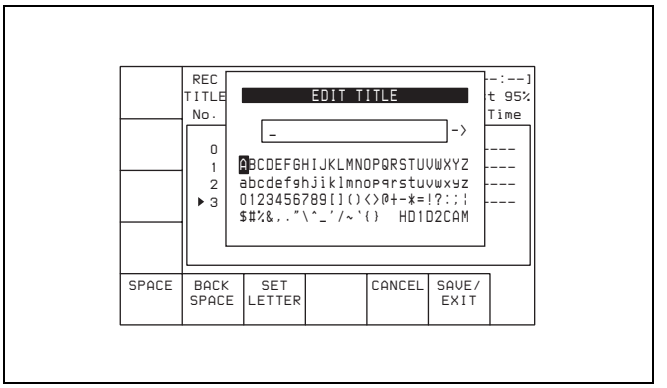


1 Drücken Sie die Tasten ALT/F3 (ATTRIB EDIT).

2 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓ zur Wahl von TITLE und drücken Sie dann die ENTRY-Taste.

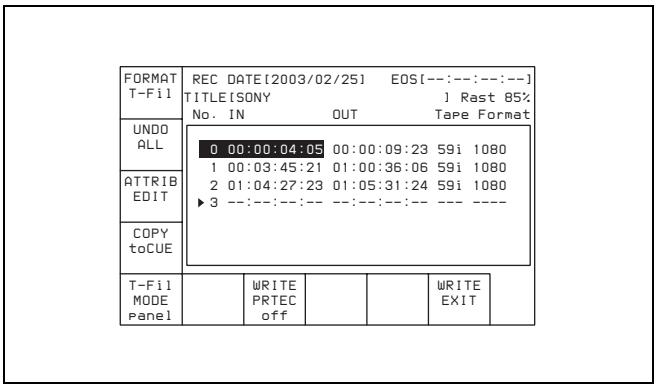


3 Drücken Sie die Cursortaste ← oder → zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen. Geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um neu zu starten.

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor auf das Titel-Eingabefeld zu führen. Drücken Sie dann die Cursortaste ← oder →, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

Wenn der eingegebene Titel nicht vollständig in das Titel-Eingabefeld passt
◀I oder I▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach erscheint erneut das vor der Eingabe des Titels zuletzt angezeigte Menü im Display.

Änderung der IN/OUT-Zeitdaten

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor (▶) auf die Zeile zu führen, in die der IN/OUT Zeitcode geschrieben werden soll.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein, während der Cursor einen der Bereiche IN oder OUT angibt. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) nicht mit den Cursortasten verkoppelt ist, kann der Cursor (▶) durch Drücken der Cursortasten nicht verschoben werden.

Verkoppeln des Cursors (▶) mit den Cursortasten
Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Bei jedem Tastendruck wird der Cursor (▶) abwechselnd mit den Cursortasten verkoppelt und von diesen entkoppelt.

2 Drücken Sie die ENTRY-Taste.

Wenn die Cursortasten mit dem IN-Punkt ausgerichtet sind und der IN-Punkt am OUT-Punkt ist und Sie die ENTRY-Taste am OUT-Punkt drücken, wird der Zeitcode entweder als neuer Wert eingegeben oder aktualisiert. Zur Aktualisierung der Daten muss die Wickeldurchmessermessung ausgeführt werden, die Trommel gesperrt sein, und die Bandinformation eingelesen werden.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) zum Zeitpunkt des Drückens der ENTRY-Taste nicht in der Anzeige sichtbar ist, ändern sich die Zeitdaten auf der momentan mit dem Cursor (▶) bezeichneten Zeile in die aktuellen Zeitdaten, und die betreffende Zeile wird automatisch angezeigt.

Löschen von Daten

Führen Sie mit den Cursortasten den Cursor auf die zu löschenden Daten, halten Sie beim IN-Punkt die IN-Taste gedrückt und beim OUT-Punkt die OUT-Taste und drücken Sie die CLR-Taste zum Löschen des Datenpunkts.
Sie können die Daten auch durch Gedrückthalten der CLR-Taste und Drücken der IN-Taste oder OUT-Taste löschen.

Auswirkung auf andere Daten der Dateneingabe oder Aktualisierung

Wenn Sie den IN-Punkt oder OUT-Punkt eingeben oder aktualisieren, werden andere Daten aktualisiert, wie in der folgenden Tabelle gezeigt.

Eingabe oder Modifizierung von IN-Punkt-Daten:

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der eingegebenen OUT-Punkt-Daten und eingegebenen oder modifizierten IN-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten werden nicht geändert.
Die Zeitsequenz der eingegebenen OUT-Punkt-Daten und eingegebenen oder modifizierten IN-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten werden gelöscht.
OUT-Punkt-Daten wurden nicht eingegeben	Die Daten werden geändert.	Die Daten werden nicht geändert.

Eingabe oder Modifizierung von OUT-Punkt-Daten:

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der eingegebenen IN-Punkt-Daten und eingegebenen oder modifizierten OUT-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten werden nicht geändert.	Die Daten werden geändert.
Die Zeitsequenz der eingegebenen IN-Punkt-Daten und eingegebenen oder modifizierten OUT-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten werden nicht geändert.	Die Daten werden nicht geändert.
IN-Punkt-Daten wurden nicht eingegeben.	Die Daten werden nicht geändert.	Die Daten werden geändert.

Änderung von Dateinamen-Daten

Zur Änderung von Dateinamen-Daten drücken Sie mehrmals die Cursortaste →.

Änderung von Daten

1 Führen Sie den Cursor mit den Cursortasten auf den zu ändernden Dateinamen.

Verschieben des Cursors mit den Zifferntasten
Geben Sie eine Zeilennummer mit den Zifferntasten ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Der Cursor verschiebt sich zu der eingegebenen Zeilennummer.

2 Drücken Sie die Taste F4 (CHANGE DATA).

3 Wählen Sie mit der Cursortaste ← oder → das einzugebende Zeichen.

4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.

5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4** zur Eingabe der Daten.

Maximal 15 Zeichen können eingegeben werden.

Hinweis

Wenn zu viele Zeichen eingegeben wurden, kann ein Speicherüberlauf auftreten, und die Eingabe weiterer Cue-Punkt-Daten kann unmöglich werden. Drücken Sie die Taste F8 (TAPE INFO), um den freien Speicherplatz zu prüfen.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE), und nehmen Sie die Eingabe vor.

Wenn Sie einen Fehler bei der Eingabe machen
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE) und nehmen Sie die Eingabe vor.

Abbrechen und Wiederholen des Vorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL) und nehmen Sie die Eingabe vor.

Änderung eines Zeichens während des Vorgangs
Drücken Sie die Cursortaste ↑, und bewegen Sie den Cursor zum Kommentarfeld. Ändern Sie mit der Cursortaste ← oder → die Zeicheneinfügposition.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Dadurch wird zum ursprünglichen Menüschirm zurückgeschaltet.

Aufsuchen des IN-Punkts

1 Halten Sie die Taste F1 (CUE SCAN) gedrückt, und drücken Sie die PREROLL-Taste. Dadurch wird die Cursor-Bewegungsrichtung eingestellt.

Bei jedem Tastendruck wird durch die Einstellungen FWD/REW/No weitergeschaltet.

FWD: Durch Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor zur nächsten Zeile bewegt und geht zu den Zeitdaten dieser Zeile. Ungültige Zeitdaten werden ignoriert.

REW: Durch Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor zur vorhergehenden Zeile bewegt und geht zu den Zeitdaten dieser Zeile. Ungültige Zeitdaten werden ignoriert.

2 Drücken Sie die PREROLL-Taste.

Schreibschützen der Cue-Punkt-Daten

Um einzelne Cue-Punkt-Datengegenstände vor Überschreiben zu schützen, richten Sie den Cursor auf die zu schützen gewünschte Zeile aus, und drücken dann die

Taste F7 (PROTECT). Wenn ♪ rechts neben „No.“ erscheint, ist es nicht möglich, die Einstellungen für IN, OUT und Dateinamen zu ändern.

Aufheben der Schreibschutzeinstellung

Zum Aufheben der Schreibschutzeinstellung drücken Sie die Taste F7 (PROTECT). Nachdem eine Bestätigungsmeldung erscheint, halten Sie die SFT-Taste gedrückt und drücken die Taste F7 (PROTECT).

Einfügen einer neuen Zeile

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor (▶) unter die Zeile zu bringen, wo eine neue Zeile eingefügt werden soll.

Verschieben des Cursors mit den Zifferntasten
Zum Verschieben des Cursors geben Sie eine Zeilennummer mit den Zifferntasten ein, und drücken dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Der Cursor verschiebt sich zu der eingegebenen Zeilennummer.

Hinweis

Wenn die Cursortasten nicht mit der Bewegung des Eingabecursors ▶ verknüpft sind, ist es nicht möglich, den Eingabecursor ▶ mit den Cursortasten zu bewegen.

Verkoppeln der Cursortasten mit der Bewegung des Eingabecursors ▶
Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Drücken Sie zum Entkoppeln erneut die mittlere Cursortaste.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

Eine neue Zeile wird über der Zeile, die mit dem Cursor ▶ markiert ist, eingefügt, und die aktuellen Zeitdaten werden auf dieser Zeile eingetragen.

Löschen einer Zeile

Zum Löschen einer Zeile mit den Cursortasten richten Sie den Cursor mit der zu löschenden Zeile aus, halten Sie die SFT-Taste gedrückt und drücken Sie die Taste F5 (DEL POINT). Dadurch wird die Zeile gelöscht, und die nach der gelöschten Zeile folgenden Zeilen werden neu nummeriert.

Anzeige anderer Information

Zur Anzeige anderer Information drücken Sie die Taste F8 (TAPE INFO). Dadurch öffnet sich ein Fenster zur Anzeige der Information.

Schließen des Fensters

Drücken Sie die Taste F8 (TAPE INFO).

Änderung der ID/ADMIN-Daten

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F3 (ATTRIB EDIT).

2 Mit der Cursortaste ↑ oder ↓ wählen Sie „ID“ oder „ADMIN“ und drücken dann die ENTRY-Taste.

3 Wählen Sie mit der Cursortaste ← oder → das einzugebende Zeichen.

4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.

5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4** zur Eingabe der Daten.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn Sie einen Fehler bei der Eingabe machen
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE) und nehmen Sie die Eingabe vor.

Zurückstellen auf ursprüngliche Einstellungen
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL) und nehmen Sie die Eingabe vor.

Änderung eines Zeichens während des Vorgangs
Drücken Sie die Cursortaste ↑ und bewegen Sie den Cursor zum ID- oder ADMIN-Feld. Ändern Sie mit der Cursortaste ← oder → die Zeicheneinfügposition.

Wenn nicht alle Zeichen im ID- oder ADMIN-Feld gezeigt werden können
Links oder rechts neben dem Kommentar-Feld erscheint ◀I oder I▶.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Dadurch wird zum ursprünglichen Bildschirm zurückgeschaltet.

HDCAM-Format TELE FILE-Menü

Aufrufen des TELE FILE-Bildschirms

Es gibt zwei Methoden zum Aufrufen des TELE FILE-Menübilds, wie im Folgenden beschrieben.

- Im CUE-Menübild drücken Sie die Taste F4 (TELE FILE).
- Stellen Sie den VTR SETUP-Menüparameter 124 „Tele File MENU auto popup“ auf „on“, dann legen Sie im Menübild HOME, VIDEO, AUDIO, TC, CUE oder SETUP eine Cassette ein, die ein MLB-1M-100-Speicheretikett (Option) trägt.

Waagerechtes Rollen des TELE FILE-Menübilds

Drücken Sie die Cursortaste ← oder →.

Es gibt zwei Arten zur Anzeige der Log-Daten (IN/OUT-Punkt) im TELE FILE-Menübild, wie im Folgenden beschrieben.

- Drücken Sie im TELE FILE-Menübild die Taste F2 (ENTRY POINT) und wählen Sie „IN/OUT point“.
- Stellen Sie den VTR SETUP-Menüparameter 126 „Tele-File ENTRY POINT“ auf „IN/OUT point“.

Hinweis

Während die Daten geändert werden und wenn die Schreibschutzeinstellung für das ganze TELE FILE-Menü vorgenommen wurde, werden Daten, die vor dem Vornehmen der Einstellung erstellt wurden, überschrieben.

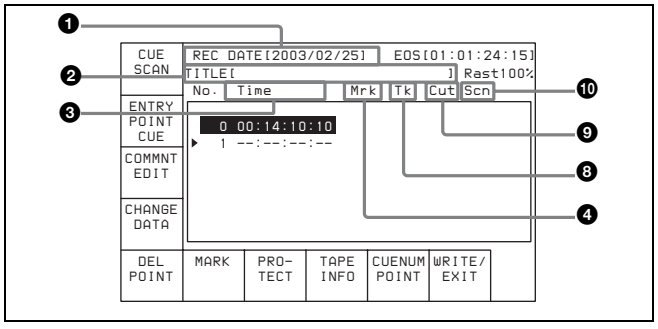
Verlassen des TELE FILE-Menüs ohne Überschreiben geänderter Punkte

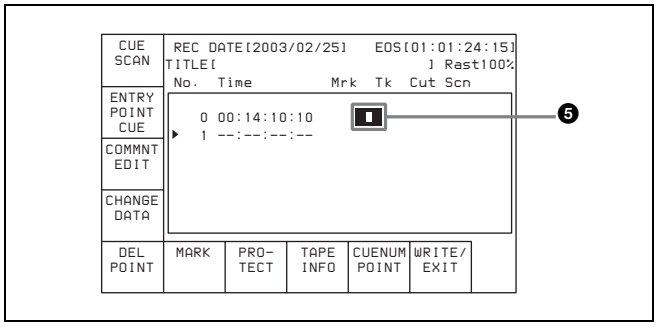
Drücken Sie die EJECT-Taste, oder drücken Sie die Tasten ALT/F2 (UNDO ALL). Nachdem ein Fenster erscheint, das die Rückgängigmachung bestätigt, halten Sie die SFT-Taste gedrückt und drücken die Taste F2 (UNDO ALL). Die Speicheretikett-Inhalte beim Einlegen der Cassette werden wieder hergestellt.

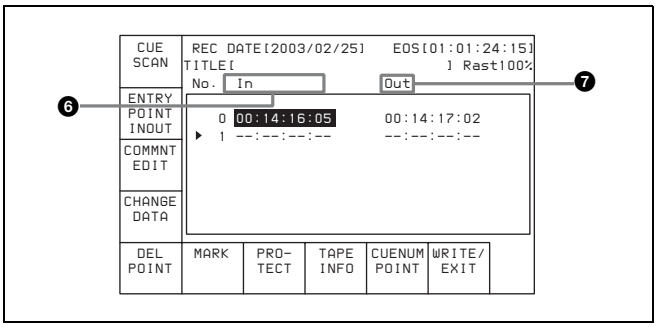
Wenn Sie versehentlich die EJECT-Taste drücken ohne die Daten neu zu schreiben

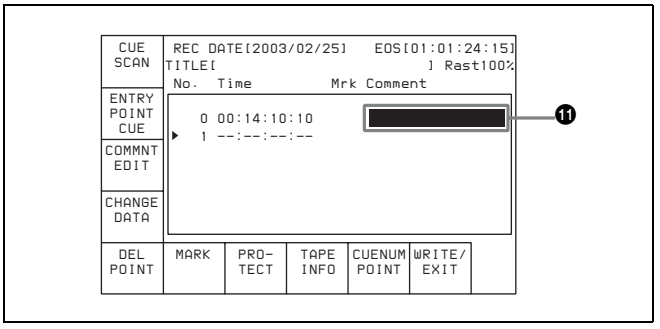
Setzen Sie die Cassette innerhalb von 30 Sekunden wieder ein, und drücken Sie die Taste F10 (WRITE/EXIT). Dadurch werden die Daten des Moments direkt vor dem Auswerfen geschrieben.

Das TELE FILE-Menübild rollt in den folgenden vier Stufen. Rollen Sie den Bildschirm mit der Cursortaste ← oder →.









❶ REC DATE (Datenaufnahmedatum)
Anzeige des Datums der letzten Aufnahme.

❷ TITLE
Anzeige des Cassettentitels.

❸ Time
Anzeige der Zeitdaten eines Cue-Punkts.

❹ Mrk (Marke)
Anzeige eines Cue-Punkt-Attributs (OK/NG/KP/leer).

❺ Aufnahmestartpunkt
Wenn ein Cue-Punkt der Aufnahmestartpunkt ist, erscheint @.

Zur Wahl von „on“ oder „off“ für die Aufnahmestartpunkt-Einstellung siehe „Änderung der Aufnahme-Startpunkt-Einstellung“ auf Seite 82.

❻ IN
Anzeige von Log-Daten (IN-Punkt).

❼ OUT
Anzeige von Log-Daten (OUT-Punkt).

❽ Tk (take)
Anzeige der Take-Nummer eines Cue-Punkts.

❾ Cut
Anzeige der Cut-Nummer eines Cue-Punkts.

❿ Scn (Szene)
Anzeige der Szenen-Nummer eines Cue-Punkts.

⓫ Comment
Anzeige eines Kommentars zu einem Cue-Punkt.

Taste	Anzeige	Funktion
F1	CUE SCAN	Festlegung der Richtung der Cursor-Verschiebung nach Drücken der PREROLL-Taste.
F2	ENTRY POINT	Wahl, ob Log-Information (IN/OUT-Punkt) gezeigt wird oder nicht.
F3	COMMNT EDIT	Hier wird das Kommentarfeld bearbeitet.
F4	CHANGE DATA	Modifizierung der vorgegebenen Daten.
F5	DEL POINT	Löschen der Zeitdaten.
F6	MARK	Änderung der Einstellung im Mrk-Feld.
F7	PROTECT	Aktivierung des Schreibschutzes der Cue-Punkt-Daten.
F8	TAPE INFO	Anzeige von Informationen über das Speicheretikett.
F9	CUENUM POINT	Verschieben des Cursors auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile.
F10	WRITE/ EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett.
ALT/F1	FORMAT T-Fil	Formatieren des Speicheretiketts.
ALT/F2	UNDO ALL	Rückgängigmachen aller Änderungen.
ALT/F3	ATTRIB EDIT	Änderung der ID-, ADMIN- oder TITLE-Daten im großen Informationsfenster.
ALT/F4	COPY to CUE	Kopieren der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf einen anderen Cue-Punkt, der im CUE-Menü angezeigt wird.
ALT/F7	WRITE PRTEC	Sperren oder Freigabe aller TELE FILE-Menüoperationen.
ALT/F10	WRITE/ EXIT	Schließen des TELE FILE-Menüs nach Speichern der Änderungen auf dem Speicheretikett.

Formatieren eines Speicheretiketts

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (FORMAT T-Fil).

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F1 (FORMAT T-Fil).

Ein Bestätigungsfenster erscheint.

Stornieren
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F1 (FORMAT T-Fil).

„COMPLETED“ erscheint.

Einstellung von Schreibschutz für das ganze Menü

Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (WRITE PRTEC).
on: Einstellung von Schreibschutz für das ganze TELE FILE-Menü.
off: Aufheben von Schreibschutz für das ganze TELE FILE-Menü.

Änderung der TITLE-Daten

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F3 (ATTRIB EDIT).

2 Wählen Sie mit der Cursortaste ↑ oder ↓ „TITLE“ und drücken Sie die ENTRY-Taste.

3 Wählen Sie mit der Cursortaste ← oder → das einzugebende Zeichen.

4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder die mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.

5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4** zur Eingabe der Daten.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn Sie einen Fehler bei der Eingabe machen
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE) und nehmen Sie die Eingabe erneut vor.

Zurückschalten zum ursprünglichen Bildschirm
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um zum Anfangsbildschirm zurückzuschalten.

Änderung eines Zeichens während des Vorgangs
Drücken Sie die Cursortaste ↑ und führen Sie den Cursor zum Titelfeld. Ändern Sie mit der Cursortaste ← oder → die Zeicheneinfügposition.

Wenn nicht alle Zeichen im Titelfeld gezeigt werden können
Links oder rechts neben dem Titelfeld erscheint ⬅ oder ➡.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Dadurch wird zum ursprünglichen Menübild zurückgeschaltet.

Änderung der Zeitdaten

Zum Schreiben der aktuellen Zeitdaten verwenden Sie die Cursortasten, um den Eingabecursor mit der zu beschreibenden Zeile auszurichten.

Verschieben des Cursors mit den Zifferntasten
Geben Sie eine Zeilennummer mit den Zifferntasten ein und drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Der Cursor verschiebt sich zu der eingegebenen Zeilennummer.

Hinweis

Wenn die Cursortasten nicht mit der Bewegung des Eingabecursors verknüpft sind, ist es nicht möglich, den Eingabecursor ▶ mit den Cursortasten zu bewegen.

Verkoppeln der Cursortasten mit der Bewegung des Eingabecursors
Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Drücken Sie zum Entkoppeln erneut die mittlere Cursortaste.

Drücken Sie die ENTRY-Taste, um die aktuellen Zeitdaten über die Zeitdaten in der Zeile zu schreiben, in der sich der Eingabecursor ▶ befindet.

Hinweis

Wenn der Eingabecursor nicht in der Anzeige sichtbar ist, wenn Sie die ENTRY-Taste drücken, die Zeitdaten der Zeile, in der sich der Eingabecursor ▶ momentan befindet, geschrieben und im Bildschirm gezeigt.

Einfügen der aktuellen Zeitdaten in eine neue Zeile

1 Drücken Sie die Cursortasten, um den Eingabecursor unterhalb der Zeile zu positionieren, in die der Zeitcode eingefügt werden soll.

Zum Verschieben des Cursors siehe „Änderung der Zeitdaten“ oben.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

Eine neue Zeile wird oberhalb der durch den Eingabecursor bezeichneten Zeile eingefügt, und der aktuelle Zeitcode wird in diese Zeile eingefügt.

Löschen eines Zeitcodes

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden Time-Bereich zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

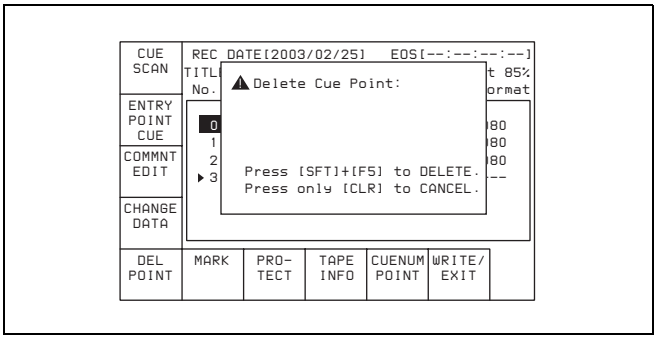
2 Drücken Sie die Taste F5 (DEL POINT).

Ein Lösch-Bestätigungsfenster erscheint.

3 Drücken Sie die Taste F5 (DEL POINT), während Sie die SFT-Taste gedrückt halten.

Der Zeitcodebereich wird leer und ist zur Eingabe neuer Zeitdaten bereit.

Gemeinsames Löschen von Zeile und Zeitcode
Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden Zeitcode zu führen.
Drücken Sie die Taste F5 (DEL POINT), während Sie die SFT-Taste gedrückt halten. Die Zeile wird gelöscht, und die Zeilennummern werden um eins verringert.



Rückgängigmachen des Löschens von Zeitdates oder einer Zeile
Drücken Sie die Tasten ALT/F2 (UNDO ALL). Eine Aufforderung zur Bestätigung des Rückgängigmachens erscheint (im Display des Steuerpults).
Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F2 (UNDO ALL). Um das Rückgängigmachen zu stornieren, drücken Sie die CLR-Taste.

Kopieren der Zeitdaten eines Cue-Punktes auf einen anderen Cue-Punkt, der im CUE-Menü angezeigt wird

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F4 (COPY to CUE).

Ein Kopier-Bestätigungsfenster erscheint.

Stornieren des Kopiervorgangs
Drücken Sie die CLR-Taste.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F4 (COPY to CUE).

Die Zeitdaten des Cue-Punktes werden auf den im CUE-Menü angezeigten Cue-Punkt kopiert.

Änderung von Mrk-Daten

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile mit dem zu ändernden Marken-Attribut zu führen, und drücken Sie dann die Taste F6 (MARK). Alternativ können Sie den Cursor direkt auf das zu ändernde Marken-Attribut führen und dann die Taste F4 (CHANGE DATA) drücken. In beiden Fällen wird bei jedem Tastendruck wie folgt zwischen den verschiedenen

Attributen umgeschaltet: OK → NG → KP (KEEP) → leer (kein Attribut).

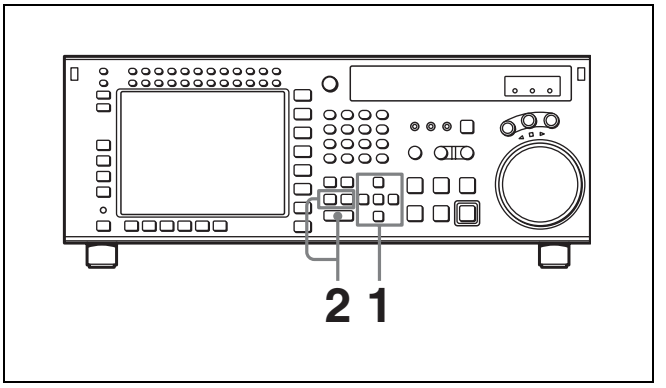
Änderung der Aufnahme-Startpunkt-Einstellung

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden Time-Bereich zu führen. Drücken Sie die Taste F4 (CHANGE DATA). Bei jedem Tastendruck wird die Einstellung abwechselnd auf „on“ geschaltet (die Anzeige @ erscheint) und auf „off“ geschaltet (die Anzeige erlischt).

Eingabe und Modifizierung von IN/OUT-Punkt-Daten

Um IN/OUT-Punkt-Daten einzugeben oder zu modifizieren, können Sie wahlweise die ENTRY-Taste oder die Zifferntasten verwenden.

Eingabe und Modifizierung von IN/OUT-Punkt-Daten über die ENTRY-Taste



1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, wo die aktuellen Log-Daten eingegeben oder modifiziert werden soll.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

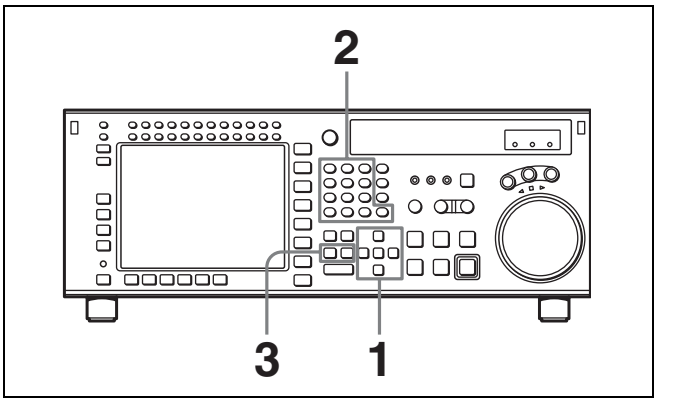
2 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zur Eingabe von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zur Eingabe von OUT-Punkt-Daten).

Der aktuelle Zeitcode wird als IN/OUT-Punkt-Daten übernommen bzw. ersetzt die vorhandenen IN/OUT-Punkt-Daten.

Hinweis

Wenn sich der Cursor beim gemeinsamen Drücken der ENTRY- und der IN und OUT-Taste nicht auf dem IN/OUT-Bereich befindet, wird der aktuelle Cue-Punkt übernommen bzw. ersetzt den vorhandenen Cue-Punkt. Wird nur die ENTRY-Taste gedrückt, so wird der Cue-Punkt ungeachtet der aktuellen Cursorposition eingegeben bzw. ersetzt.

Eingabe und Modifizierung von IN/OUT-Punkt-Daten über die Zifferntasten

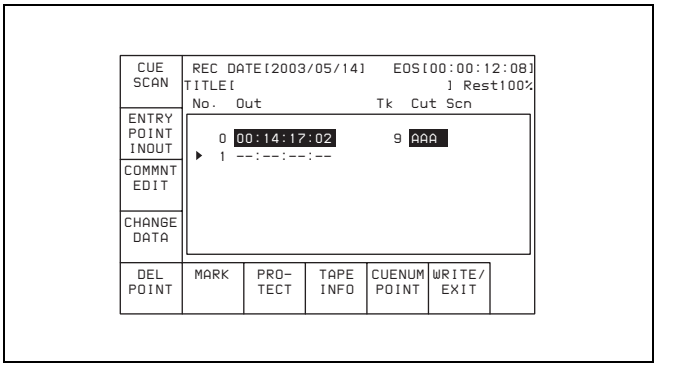


1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, wo Zeitdaten eingegeben oder modifiziert werden sollen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Geben Sie die Zeitdaten über die Zifferntasten in das Dateneingabe-Fenster ein und drücken Sie dann die SET-Taste.

Zur Eingabe von 00:01:30:00 z.B. drücken Sie die Zifferntasten in folgender Reihenfolge: 0, 0, 1, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



3 Drücken Sie die IN-Taste (zur Eingabe von IN-Punkt-Daten) oder die OUT-Taste (zur Eingabe von OUT-Punkt-Daten).

Die eingegebenen Zeitdaten werden übernommen oder ersetzen die vorhandenen IN/OUT-Punkt-Daten.

Löschen der IN/OUT-Punkt-Daten

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu löschenden IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die CLR-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zum Löschen von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zum

Löschen von OUT-Punkt-Daten). Um sowohl IN-Punkt- als auch OUT-Punkt-Daten zu löschen, drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten IN oder OUT, während Sie die CLR-Taste gedrückt halten.

Zum Inkrementieren oder Dekrementieren der IN/OUT-Punkt-Daten um jeweils ein Vollbild

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, in dem Zeitdaten inkrementiert oder dekrementiert werden sollen, und drücken Sie dann die + -Taste (zum Inkrementieren der Zeitdaten) oder die – -Taste (zum Dekrementieren der Zeitdaten), während Sie die IN- bzw. OUT-Taste gedrückt halten. Bei jedem Tastendruck von + oder – werden die Zeitdaten um ein Vollbild inkrementiert bzw. dekrementiert.

Aufrufen von IN/OUT-Punkt-Daten in das Dateneingabe-Fenster

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den aufzurufenden IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die RCL-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zum Aufrufen von IN-Punkt-Daten) oder der OUT-Taste (zum Aufrufen von OUT-Punkt-Daten).

Kontinuierliche Eingabe des aktuellen Zeitcodes

1 Stellen Sie Parameter 127 „Tele-File IN OUT Input Continue“ im VTR SETUP-Menü auf „on“.

2 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den einzugebenden IN/OUT-Bereich zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

3 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste oder der OUT-Taste.

Der Cursor wird automatisch verschoben (wie aus der folgenden Tabelle ersichtlich), und die Daten werden kontinuierlich eingegeben.

Eingabe-zustand	Gemeinsames Drücken der Tasten ENTRY und IN	Gemeinsames Drücken der Tasten ENTRY und OUT
Nur IN-Punkt-Daten wurden eingegeben.	IN-Punkt-Daten werden modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den IN-Punkt-Daten.	OUT-Punkt-Daten werden eingegeben, wonach sich der Cursor auf den nächsten IN-Punkt bewegt.
Nur OUT-Punkt-Daten wurden eingegeben.	IN-Punkt-Daten werden eingegeben, wonach sich der Cursor auf den nächsten IN-Punkt bewegt.	OUT-Punkt-Daten werden modifiziert, und der Cursor verbleibt auf den OUT-Punkt-Daten.

Anzeige der Dauer zwischen einem IN-Punkt und einem OUT-Punkt

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie gleichzeitig die beiden Tasten IN und OUT. Die Schnittdauer zwischen den beiden Punkten wird angezeigt, solange diese beiden Tasten gedrückt gehalten werden.

Ausführen eines Vorlaufs an einen IN/OUT-Punkt

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den IN/OUT-Bereich zu führen, und drücken Sie dann die PREROLL-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (zum Vorlauf an einen IN-Punkt) oder der OUT-Taste (zum Vorlauf an einen OUT-Punkt). Das Band wird dann an den entsprechenden Punkt gespult und dort gestoppt.

Einzelheiten zur Änderung der Schnittvorlaufzeit siehe „4-2-6 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (PREROLL TIME)“ auf Seite 53.

Hinweis

Wenn sich der Cursor beim gemeinsamen Drücken der PREROLL- und der IN/OUT-Taste nicht auf dem IN/OUT-Bereich befindet, führt der Videorecorder einen Vorlauf an den Cue-Punkt aus. Wird nur die PREROLL-Taste gedrückt, so führt der Videorecorder ungeachtet der aktuellen Cursorposition einen Vorlauf an den Cue-Punkt aus.

Automatische Änderungen der Zeitdaten bei der Eingabe oder Modifizierung von IN/OUT-Punkt-Daten

Die folgende Tabelle zeigt die Änderungen der Zeitdaten, die automatisch ausgeführt werden, wenn entweder der IN-Punkt oder der OUT-Punkt geändert wird.

Eingabe oder Modifizierung von IN-Punkt-Daten

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten bleiben unverändert.
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten werden geändert.	Die Daten werden gelöscht.
Der OUT-Punkt wurde nicht eingegeben.	Die Daten werden geändert.	Die Daten bleiben unverändert.

Eingabe oder Modifizierung von OUT-Punkt-Daten

Status der Eingabedaten	IN-Punkt	OUT-Punkt
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist korrekt.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten werden geändert.
Die Zeitsequenz der IN/OUT-Punkt-Daten ist nicht korrekt.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten bleiben unverändert.
Der IN-Punkt wurde nicht eingegeben.	Die Daten bleiben unverändert.	Die Daten werden geändert.

Änderung der Tk-Daten

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Take-Daten zu führen. Ändern Sie den Wert mit den Zifferntasten. Bitte beachten Sie, dass Werte von 0 bis 255 eingegeben werden können. Alternativ können Sie den Cursor auf die Take-Daten führen und dann die Taste F4 (CHANGE DATA) oder die +-Taste drücken, um den Wert um jeweils 1 zu inkrementieren. Um den Wert um jeweils 1 zu dekrementieren, drücken Sie die –-Taste. Bitte beachten Sie, dass der kleinste Wert 0 ist.

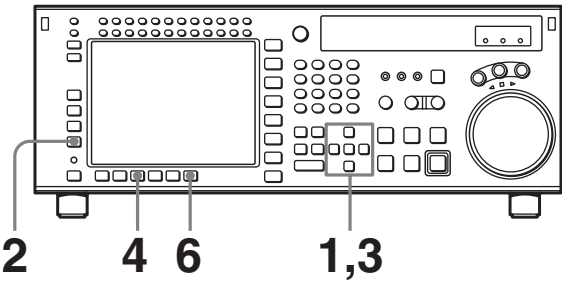
Kopieren von Daten

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Ziel-Mrk- oder die Ziel-Tk-Daten zu führen und drücken Sie die RCL-Taste. Die Tk-Daten aus der oberen Zeile werden in die gewählte Zeile kopiert.

Änderung der Cut-Daten

Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen, und geben Sie die neuen Daten über die Zifferntasten und die Tasten +/– ein. Durch Drücken der – -Taste wird die Tilde (~) eingegeben. Zur Eingabe von Großbuchstaben (A bis J) halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten drücken. Bitte beachten Sie, dass maximal vier Zeichen eingegeben werden können.

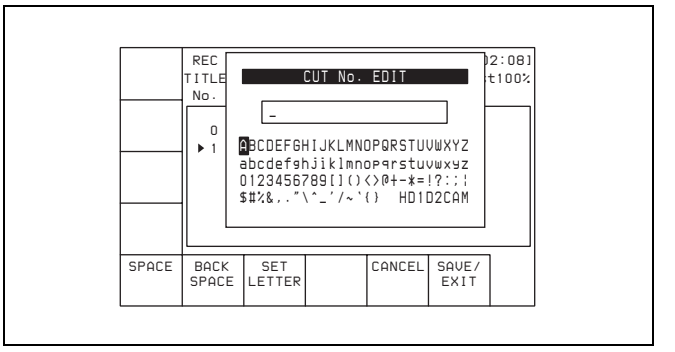
Alternativ können Sie die Daten anhand des folgenden Verfahrens ändern.



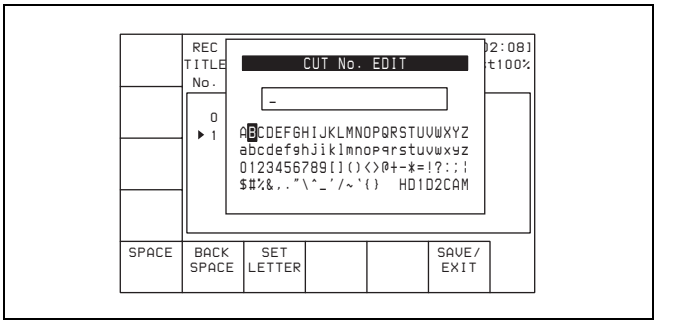
1 Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Drücken Sie die Taste F4 (CHANGE DATA).

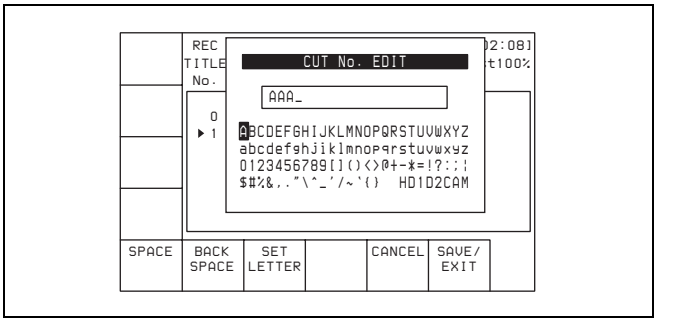


3 Drücken Sie die Taste ← oder → zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen. Geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um neu zu starten.

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor auf die zu ändernden Cut-Daten zu führen. Drücken Sie dann

die Cursortaste ← oder →, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach erscheint erneut das vor der Änderung der Cut-Daten zuletzt angezeigte Menü im Display.

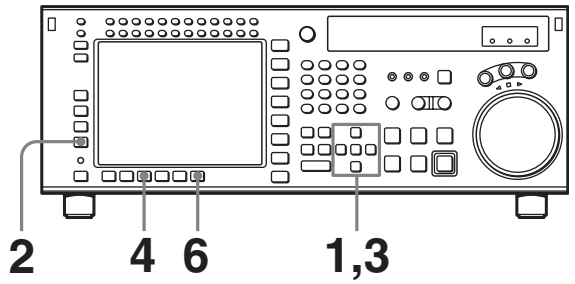
Kopieren von Cut-Daten

Führen Sie den Cursor auf die Zeile, wo die kopierten Daten eingefügt werden sollen, und drücken Sie dann die RCL-Taste. Danach werden die Cut-Daten von der Zeile darüber auf die gewählte Zeile kopiert.

Änderung von Szenen-Daten

Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Szenen-Daten zu führen. Geben Sie dann die Zeichen über die Zifferntasten und die Tasten +/– ein. Zur Eingabe von Großbuchstaben (A bis J) halten Sie die SFT-Taste gedrückt, während Sie die Zifferntasten drücken. Bis zu drei Zeichen können eingegeben werden.

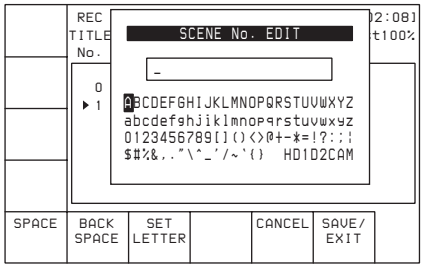
Alternativ können Sie die Daten anhand des folgenden Verfahrens ändern.



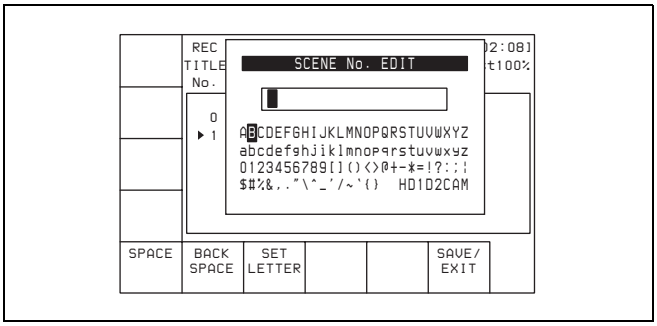
1 Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu ändernden Szenen-Daten zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Drücken Sie die Taste F4 (CHANGE DATA).

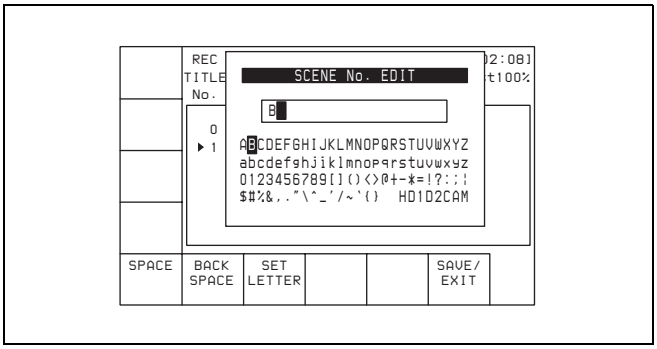


3 Drücken Sie die Cursortaste ← oder → zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen. Geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um neu zu starten.

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor auf die zu ändernden Szenen-Daten zu führen. Drücken Sie dann die Cursortaste ← oder →, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach erscheint erneut das vor Eingabe der Szenen-Daten zuletzt angezeigte Menü im Display.

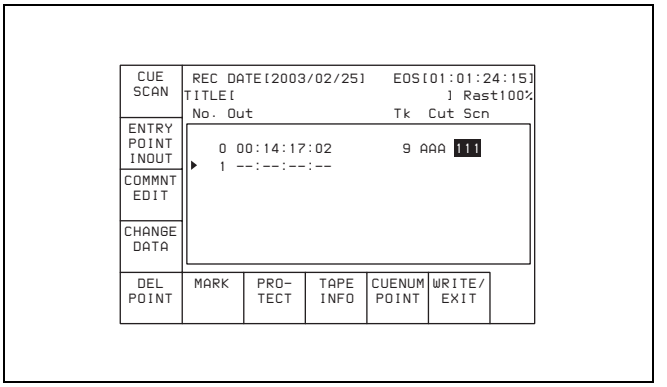
Kopieren von Scn-Daten

Führen Sie den Cursor auf die Zeile, wo die kopierten Daten eingefügt werden sollen, und drücken Sie dann die RCL-Taste.

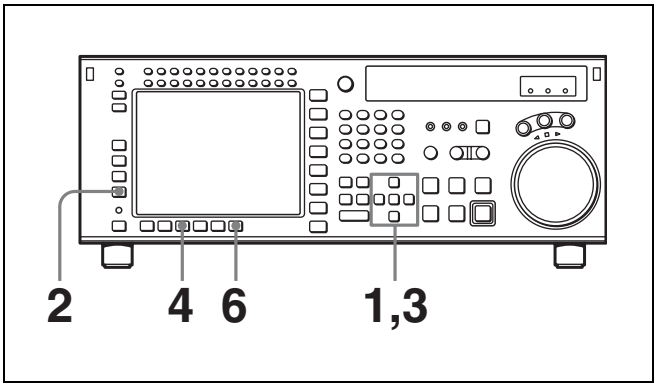
Danach werden die Szenen-Daten von der Zeile darüber auf die gewählte Zeile kopiert.

Änderung von Kommentar-Daten

Drücken Sie die Taste → mehrmals, um die Kommentar-Daten aufzurufen.



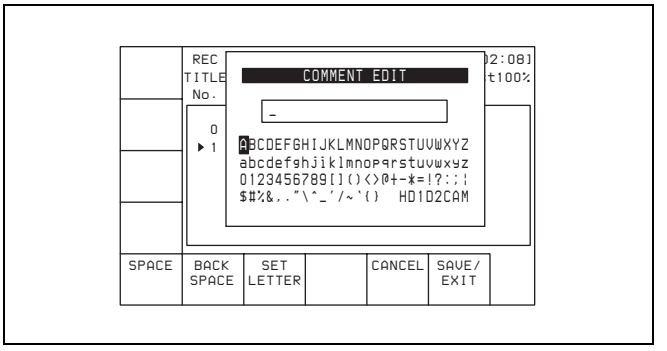
Änderung von Kommentar-Daten



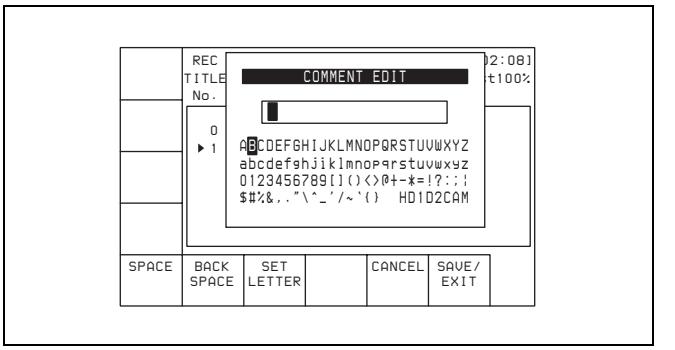
1 Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf den zu ändernden Kommentar zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

2 Drücken Sie die Taste F3 (COMMNT EDIT).

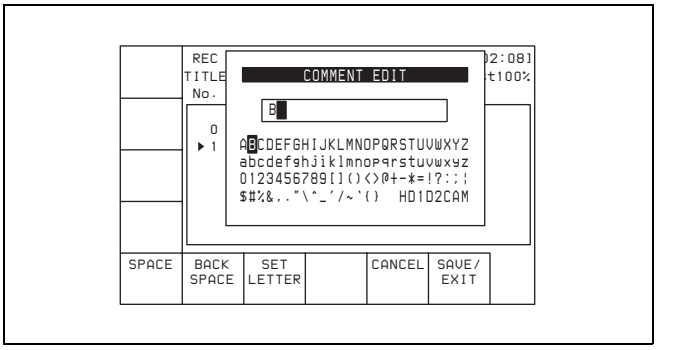


3 Drücken Sie die Cursortaste ← oder → zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Bis zu 80 Zeichen können eingegeben werden.

Hinweis

Wenn ein zu langer Kommentar eingegeben wird, kann dies dazu führen, dass die Eingabe von Cue-Punkt-Daten gesperrt wird. Um dies zu verhindern, sollten Sie die verbleibende Speicherkapazität rechtzeitig durch Drücken der Taste F8 (TAPE INFO) überprüfen.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen. Geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um neu zu starten.

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor auf den zu ändernden Kommentar zu führen. Drücken Sie dann die Cursortaste ← oder →, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

Wenn der eingegebene Text nicht vollständig in das Kommentarfeld passt
◀I oder I▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach kehrt das vor der Änderung der Kommentar-Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

Ausführen eines Vorlaufs an einen Cue-Punkt

1 Drücken Sie die Taste F1 (CUE SCAN) zur Festlegung der Richtung der Cursor-Verschiebung nach Drücken der PREROLL-Taste.

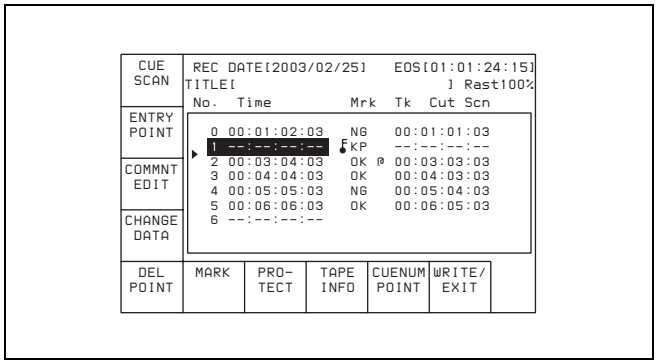
Bei jedem Tastendruck ändert sich die Richtung wie folgt: FWD (vorwärts) ⟶ REW (rückwärts) ⟶ nicht festgelegt.

FWD: Nach Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor auf die nächste Zeile verschoben, und der Videorecorder führt einen Vorlauf an die Bandposition aus, die dem Zeitcodewert auf der betreffenden Zeile entspricht. Dabei werden unzulässige Zeitcodewerte ggf. ignoriert.
REW: Nach Drücken der PREROLL-Taste wird der Cursor auf die vorige Zeile verschoben, und der Videorecorder führt einen Vorlauf an die Bandposition aus, die dem Zeitcodewert auf der betreffenden Zeile entspricht. Dabei werden unzulässige Zeitcodewerte ggf. ignoriert.

2 Drücken Sie die PREROLL-Taste.

Aktivierung des Schreibschutzes der Cue-Punkt-Daten

Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile zu führen, deren Daten mit Schreibschutz versehen werden sollen. Drücken Sie dann die Taste F7 (PROTECT). Daraufhin erscheint das Symbol F zwischen den Spalten Time und Mrk, um darauf hinzuweisen, dass die Zeile (clip) schreibgeschützt ist.



Aufheben des Schreibschutzes

Drücken Sie die Taste F7 (PROTECT). Eine Aufforderung zur Bestätigung des Aufhebens erscheint (im Display des Steuerpults).
Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F7 (PROTECT).

Einfügen einer neuen Zeile

1 Verwenden Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Zeile unterhalb der neu einzuziehenden Zeile zu führen.

Verschieben des Cursors über die Zifferntasten
Geben Sie die Zeilennummer über die Zifferntasten ein. Drücken Sie dann die Taste F9 (CUENUM POINT). Daraufhin wird der Cursor auf die über die Zifferntasten vorgegebene Zeile verschoben.

Hinweis

Wenn der Cursor (▶) nicht mit den Cursortasten verkoppelt ist, kann er durch Drücken der Cursortasten (▶) nicht verschoben werden.

Verkoppeln des Cursors (▶) mit den Cursortasten
Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Bei jedem Tastendruck wird der Cursor (▶) abwechselnd mit den Cursortasten verkoppelt und von diesen entkoppelt.

2 Drücken Sie die SFT-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

Eine neue Zeile wird über der Zeile, die mit dem Cursor (▶) markiert ist, eingefügt, und die aktuellen Zeitdaten werden auf dieser Zeile eingetragen.

Verschieben einer Zeile

Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die Time-Daten der zu verschiebenden Zeile zu führen. Drücken Sie dann die Tasten + oder –. Bei jedem Tastendruck von + wird die Zeile um eine Zeile aufwärts, bei jedem Tastendruck von – wird sie um eine Zeile abwärts verschoben.

Hinweis

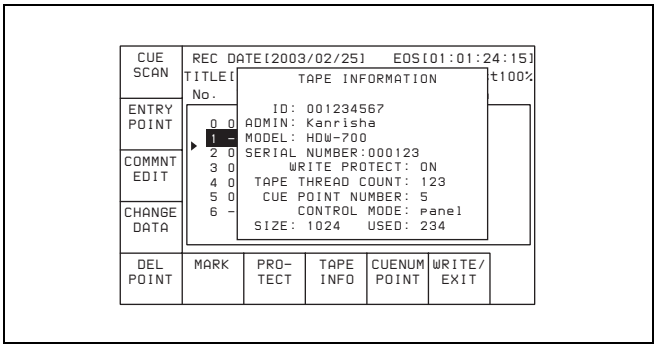
Wenn Sie das obige Verfahren ausführen, während sich der Cursor auf anderen als den Time-Daten befindet, wird nur der jeweils durch den Cursor ausgewählte Inhalt verschoben. Wenn die gesamte Zeile verschoben werden soll, müssen Sie daher darauf achten, den Cursor auf den Time-Daten zu platzieren.

Löschen einer Zeile

Drücken Sie die Cursortasten, um den Cursor auf die zu löschende Zeile zu führen, und drücken Sie dann die SFT-Taste gemeinsam mit der Taste F5 (DEL POINT). Die Zeile wird gelöscht, und die Zeilennummern werden um eins verringert.

Anzeige weiterer auf dem MLB-1M-100-Speicheretikett abspeicherter Informationen

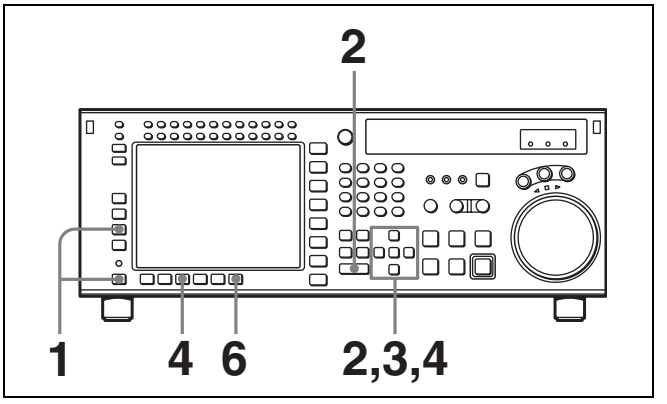
Drücken Sie die Taste F8 (TAPE INFO). Das Fenster TAPE INFORMATION öffnet sich, und zeigt weitere Informationen an.



Schließen des Fensters

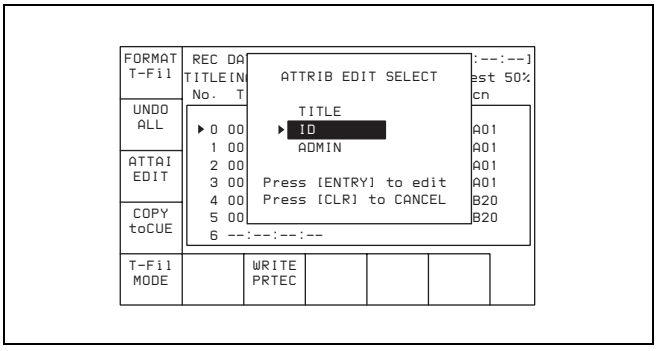
Drücken Sie erneut die Taste F8 (TAPE INFO).

Änderung von ID- oder ADMIN-Daten

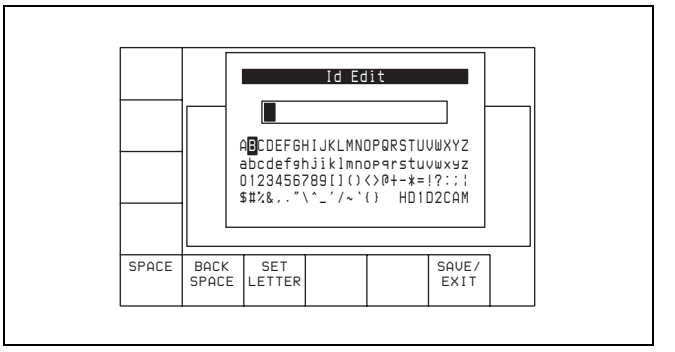


1 Drücken Sie die Tasten ALT/F3 (ATTRIB EDIT).

2 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓ zur Wahl von „ID“ (Bandkennung) oder „ADMIN“ (Verwalter) und drücken Sie dann die ENTRY-Taste.

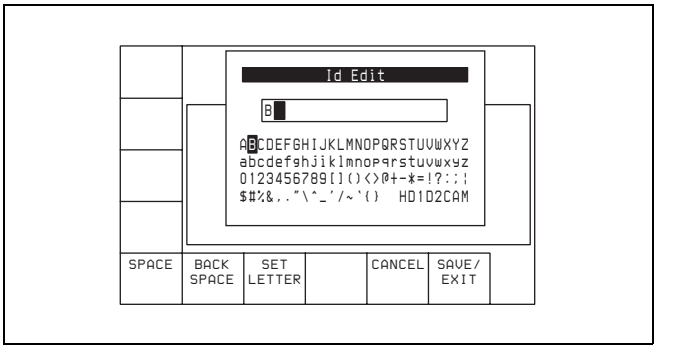


3 Drücken Sie die Taste ← oder → zur Wahl eines Zeichens.



4 Drücken Sie die Taste F7 (SET LETTER) oder mittlere Cursortaste.

Das gewählte Zeichen wird eingegeben.



5 Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um weitere Zeichen einzugeben.

Eingabe einer Leerstelle
Drücken Sie die Taste F5 (SPACE).

Wenn ein falsches Zeichen eingegeben wurde
Drücken Sie die Taste F6 (BACK SPACE), um das fehlerhafte Zeichen aufzusuchen. Geben Sie dann das korrekte Zeichen ein.

Erneuter Beginn des Eingabevorgangs
Drücken Sie die Taste F9 (CANCEL), um neu zu starten.

Änderung eines Zeichens
Drücken Sie die Cursortaste ↑, um den Cursor auf das Feld ID oder ADMIN zu führen. Drücken Sie dann die Cursortaste ← oder →, um die gewünschte Einfügeposition aufzusuchen.

Wenn der eingegebene Text nicht vollständig in das ID- bzw. ADMIN-Feld passt
◀I oder I▶ erscheint links bzw. rechts neben dem Eingabefeld.

6 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Danach kehrt das vor der Änderung der ID- oder ADMIN- Daten zuletzt angezeigte Menü ins Display zurück.

4-5 VIDEO-Menü

Das VIDEO-Menü dient zur Einstellung der Videosignale. Der VIDEO-Menüschirm zeigt u.a. die Betriebsart des Videorecorders, den Zeitcode der aktuellen Position und den Zeitcodetyp.

Über HD-Bildqualität-Einstellungen

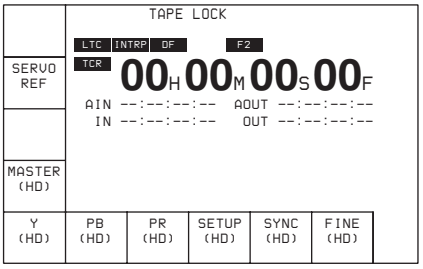
Bei der Wiedergabe von im Format $Y/P_B/P_R$ (4:2:2) aufgezeichneten Bändern sind HD-Bildqualitätseinstellungen für die Buchsen HD SDI OUTPUT 1, 2 und MONITOR aktiviert.

Hinweis

HD-Bildqualitätseinstellungen sind bei der Wiedergabe von im Format GBR (4:4:4) aufgezeichneten Bändern nicht möglich. Außerdem sind HD-Bildqualitätseinstellungen nicht möglich, wenn die optionale Formatwandler-Karte HKSR-5001 installiert ist und Signale im Format $Y/P_B/P_R$ (4:2:2) von den 1- und 2-Buchsen FORMAT CONV. OUT (OPTION) ausgegeben werden.

Zugriff auf den VIDEO-Menübildschirm

Drücken Sie die VIDEO-Taste.



Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F2	SERVO REF	Wahl des Ausgangs-Referenzsignals	ext, input, auto
F4	MASTER (HD)	Gleichzeitige Einstellung des Y-, P_B- und P_R-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
F5	Y (HD)	Einstellung des Y-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
F6	P_B (HD)	Einstellung des P_B-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
F7	P_R (HD)	Einstellung des P_R-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
F8	SETUP (HD)	Einstellung des Setup-Levels	prst, –10,0 bis +10,0
F9	SYNC (HD)	Einstellung der Synchronphase	prst, –128 bis +127
F10	FINE (HD)	Feinjustierung der Synchronphase	prst, 0 bis 1024
ALT/F1	MASTER LEVEL (D1)	Gleichzeitige Einstellung des Y-, B-Y- und R-Y-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F2	Y LEVEL (D1)	Einstellung des Y-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F3	B-Y LEVEL (D1)	Einstellung des B-Y-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F4	R-Y LEVEL (D1)	Einstellung des R-Y-Ausgangspegels	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F5	VIDEO GAIN (ALL)	Einstellung der Bildsignalverstärkung	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F6	CHROMA GAIN (ALL)	Einstellung der Farbsignalverstärkung	prst, 0,0 % bis 141,3 %
ALT/F7	CHROMA PHASE (ALL)	Einstellung der Chroma-Phasenlage	prst, –127 bis +127
ALT/F8	BLACK LEVEL (ALL)	Einstellung des Schwarzpegels	prst, –31,0 bis +31,0%
ALT/F9	SETUP LEVEL (CST)	Einstellung des Setup-Levels	prst, 0 bis +10,0

4-5-1 Wahl des Referenzsignals (SERVO REF)

Drücken Sie die Taste F2 (SERVO REF) zur Wahl des Signals, das als Referenzsignal für die Betriebsvorgänge des Videorecorders dienen soll.

ext: Die Einstellung EXT wird für das Servo-Referenzsignal erzwungen.

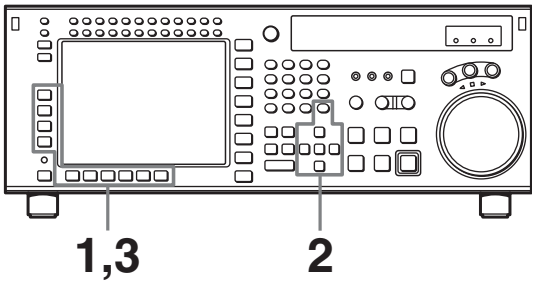
input: Das der Buchse HD SDI INPUT A/B zugeleitete Signal wird als Referenzsignal für die Betriebsvorgänge des Videorecorders verwendet.

auto: Beim Aufnahme- oder Schnittvorwahl-Betrieb wird das der Buchse HD SDI INPUT A/B zugeleitete Signal als Referenzsignal verwendet. In allen anderen Betriebsarten wird das in Parameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ im VTR SETUP-Menü festgelegte Signal als Servo-Referenzsignal verwendet. Wird das in Parameter 006 „EXTERNAL REFERENCE select“ festgelegte Signal nicht zugeleitet, wird der Servo mit einem internen Referenzsignal synchronisiert.

4-5-2 Einstellung des Video-Ausgangssignals (MASTER bis FINE)

Einstellung des Video-Ausgangssignals

Stellen Sie die Parameter des Video-Ausgangssignal-Menüs wie folgt ein.



1 Drücken Sie die Funktionswahltaste (F4 zum Beispiel).

Das Einstellungsdisplay leuchtet auf.

2 Ändern Sie mit den Tasten ↑ und ↓ (oder dem MULTI CONTROL-Regler) den Zahlenwert.

Einstellung auf Vorgabewerte
Drücken Sie die mittlere Cursortaste oder den MULTI CONTROL-Regler.

Die Anzeige „prst“ (preset) erscheint.

3 Beim gewünschten Einstellwert drücken Sie die Funktionswahltaste (F4 zum Beispiel).

Dabei ändern sich die Zahlenwerte wie folgt.

Taste F4 MASTER (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert hexadezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F5 Y (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert hexadezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F6 PB (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert hexadezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F7 PR (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert hexadezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F8 SETUP (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert hexadezimal jeweils um 0,5 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F9 SYNC (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste F10 FINE (HD): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F1 MASTER: Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F2 Y (D1): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung

der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F3 B-Y (D1): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F4 R-Y (D1): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F5 V GAIN (ALL): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F6 CRM GA (ALL): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F7 CRM PH (ALL): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F8 BLK LV (ALL): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Taste ALT/F9 SETUP (CST): Durch Drücken wird diese Taste aktiviert und mit den Tasten ↑ und ↓ lässt sich der zugeordnete Wert dezimal jeweils um 0,1 inkrementieren oder dekrementieren. Eine Änderung der Einstellung ist auch mit dem MULTI CONTROL-Regler möglich.

Einstellung des Haupt-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F4 (MASTER LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 708 „MASTER LEVEL (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Y-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F5 (Y (HD)) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 709 „Y LEVEL (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung des P_B-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F6 (PB (HD)) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 710 „PB LEVEL (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung des P_R-Ausgangspegels (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F7 (PR LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 711 „PR LEVEL (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Setup-Levels (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F8 (SETUP LEVEL) vorgenommen.
prst: 0% (0)
Numerischer Wert: -10,0 bis +10,0
Einstellbereich: –10 % bis +10 %
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 712 „SETUP LEVEL (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung der Synchronphase (HD)

Diese Einstellung dient dazu, die Phase des Video-Ausgangssignals genau der Phase des Referenzsignals anzupassen, sowie zur Erzeugung von Spezialeffekten wie Ein- und Ausblendung, Wrapping und weicher Überblendung bei Anschluss einer Schalteinheit oder eines anderen an einen zweiten Videorecorder angeschlossenen Gerätes.
Mit der Taste F9 (SYNC PHASE) wird die Synchronphase des Video-Ausgangssignals relativ zur Phase des dem Videorecorder zugeleiteten Referenzsignals justiert.
prst: 0 (0)

Numerischer Wert: –128 bis +127
Einstellbereich: –1,4 H bis +1,4 H
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 713 „SYNC PHASE (HD)“ ausgeführt werden.

Feinjustierung der Synchronphase (HD)

Diese Einstellung wird mit der Taste F10 (FINE) vorgenommen.
prst: 0 (0)
Numerischer Wert: 0 bis 1024
Einstellbereich: 0 ns bis 323 ns
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 714 „FINE (HD)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Haupt-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F1 (MASTER LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 %
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 755 „MASTER LEVEL (D1)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Y-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F2 (Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 756 „Y LEVEL (D1)“ ausgeführt werden.

Einstellung des R–Y-Ausgangspegels (D1)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F4 (R–Y LEVEL) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: – ∞ bis +3 dB
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 758 „R-Y LEVEL (D1)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Bildsignalverstärkungs-Ausgangspegels (HD/SD)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F5 (V GAIN (ALL)) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: 0,0 % bis 141,3 %
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 740 „VIDEO GAIN (ALL)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Farbsignalverstärkungs-Ausgangspegels (HD/SD)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F6 (CRM GA (ALL)) vorgenommen.
prst: 100 % (4000H)
Numerischer Wert: 0,0 (0H) bis 141,3 % (5A70H)
Einstellbereich: 0,0 % bis 141,3 %
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 741 „CHROMA GAIN (ALL)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Chroma-Phasenlagen-Ausgangspegels (HD/SD)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F7 (CRM PH (ALL)) vorgenommen.
prst: 0
Numerischer Wert: -127 bis +127
Einstellbereich: –30º bis +30º
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 742 „CHROMA PHASE (ALL)“ ausgeführt werden.

Einstellung des Schwarzausgabepegels (HD/SD)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F8 (BLK LV (ALL)) vorgenommen.
prst: 0,0 % (110H)
Numerischer Wert: –31,0 % (0H) bis +31,0 % (220H)
Einstellbereich: –31,0 % bis +31,0 %
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 743 „BLACK LEVEL (ALL)“ ausgeführt werden.

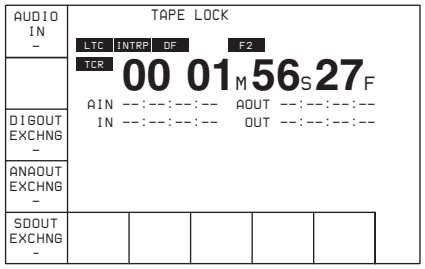
Einstellung des Setup-Levels (COMPOSITE)

Diese Einstellung wird mit den Tasten ALT/F9 (SETUP LEVEL) vorgenommen.
prst: 7,5 IRE
Numerischer Wert: 0 bis +10,0
Einstellbereich: 0 bis +10,0 IRE
Diese Einstellung kann auch im VTR SETUP Menüparameter 762 „SETUP LEVEL (CST)“ ausgeführt werden.

4-6 AUDIO-Menü

Das AUDIO-Menü dient zur Audiosignaleinstellung. Der AUDIO-Menüschirm zeigt u.a. die Betriebsart des Videorecorders, den Zeitcode der aktuellen Position und den Zeitcodetyp.

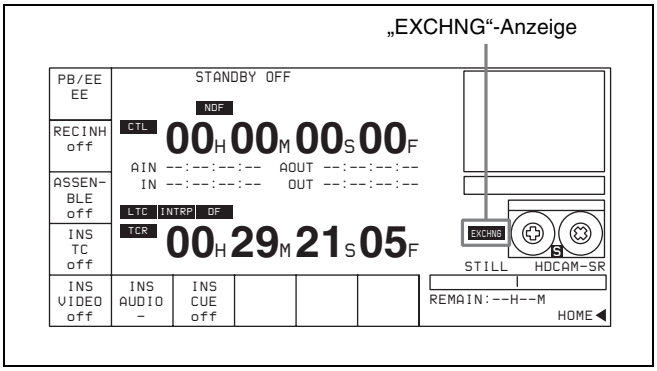
Aufrufen des AUDIO-Menüs
Drücken Sie die AUDIO-Taste.



Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	AUDIO IN	Aufrufen des AUDIO INPUT-Menüs	SDI, AES/EBU
F3	DIGOUT EXCHNG	Digital-Audioausgangssignal Quellenspurwahl (HD SDI, SD SDI, AES/EBU) F5 (SDOUT EXCHNG) kann allerdings auch dazu verwendet werden, SD SDI-Quellenspuren unabhängig einzustellen.	TR1 bis TR12
F4	ANAOUT EXCHNG	Analog-Audioausgangssignal Quellenspurwahl	TR1 bis TR12
F5	SDOUT EXCHNG	Digital-Audioausgangssignal Quellenspurwahl (SD SDI)	dis, ena, TR1 bis TR12
ALT/F1	AUDIO EDIT	Audioübertragungstyp-Wahl für digitalen Audioschnitt	cross, fi/fo, cut
ALT/F2	FADE TIME	Ausblendzeit-Wahl	5 ms bis 115 ms
ALT/F3	REPLACE MODE	Zuweisungen CH1 bis CH8 entsprechend einem externen Digital-Audio-Vorwahlbefehl	
ALT/F4	ANALOG REPLACE	Zuweisungen CH9 bis CH12 entsprechend einem externen Analog-Audio-Vorwahlbefehl	
ALT/F5	PITCH GROUP	Einstellung der Gruppierungen der Audiokanäle zur Durchführung einer Abstandskorrektur während der Programmwiedergabe oder der Wiedergabe auf einer anderen Frequenz (23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder, 23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder, 29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder).	

Diese Anzeige erscheint, wenn die Audioausgangs-Kanaleinstellung nicht mit den Einstellungen der Spurlagennummer übereinstimmt.

- Wie unten dargestellt wird „EXCHNG“ auch dann angezeigt, wenn nur ein einziger der Ausgangskanäle HD SDI, AES/EBU, ANALOG, SD SDI nicht mit der entsprechenden Spurlagennummer übereinstimmt.



- Die Taste F3 im AUDIO-Menü wird orange hervorgehoben, wenn nur ein einziger der Audioausgangs-Kanäle HD SDI, AES/EBU nicht mit der entsprechenden Spurlagennummer des Bandes

übereinstimmt.
In diesem Fall wird, wenn SDOUT EXCHNG auf „dis“ steht, die Taste F5 auch orange hervorgehoben.

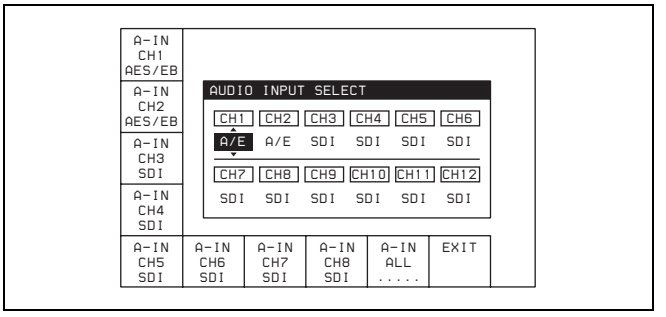
- Die Taste F4 im AUDIO-Menü wird orange hervorgehoben, wenn nur ein einziger der ANALOG-Audioausgangs-Kanäle nicht mit der entsprechenden Spurlagennummer des Bandes übereinstimmt.
- Die Taste F5 im AUDIO-Menü wird orange hervorgehoben, wenn nur ein einziger der SD SDI-Audioausgangs-Kanäle nicht mit der entsprechenden Spurlagennummer des Bandes übereinstimmt.

4-6-1 Wahl des Audio-Eingangssignals (AUDIO IN)

Zur Wahl des Audioeingangssignals für CH1 bis 12 gehen Sie wie folgt vor.
CH1 bis CH12 kann für HDCAM-SR gewählt werden, und CH1 bis CH4 kann für HDCAM gewählt werden.

1 Drücken Sie Taste F1 (AUDIO IN).

Daraufhin erscheint das AUDIO INPUT-Menü zusammen mit einem Audioeingangssignal-Wahlfenster.



2 Wählen Sie die Audioeingangssignale für die einzelnen Kanäle.

SDI: Audioeingangssignal von der HD SDI INPUT A/B-Buchse
AES/EBU: Audioeingangssignal von der DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT-Buchse

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Vornahme von Einstellungen für individuelle Kanäle mit den Funktionstasten

Durch Drücken einer der Tasten F1 (A-IN CH1) bis F8 (A-IN CH8) des AUDIO INPUT-Menüs bzw. der Kombination der ALT-Taste mit F1 (A-IN CH9) bis F4 (A-IN CH12) auf dem ALT+AUDIO-Schirm lässt sich der Typ des Eingangsignals für jeden Kanal wählen.

Vornahme der Eingangssignalwahl für individuelle Kanäle mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf den Kanal zu führen, für den ein Signal gewählt werden soll.

2 Wählen Sie das Signal mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Rücksetzen auf die werkseitigen Voreinstellungen

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Der Cursorparameter schaltet auf Vorgabe zurück.

Wahl des selben Eingangssignals gleichzeitig auf allen zwölf Kanälen

Drücken Sie die Taste F9 (A-IN ALL) zur Änderung des Eingangssignals gleichzeitig auf allen zwölf Kanälen.

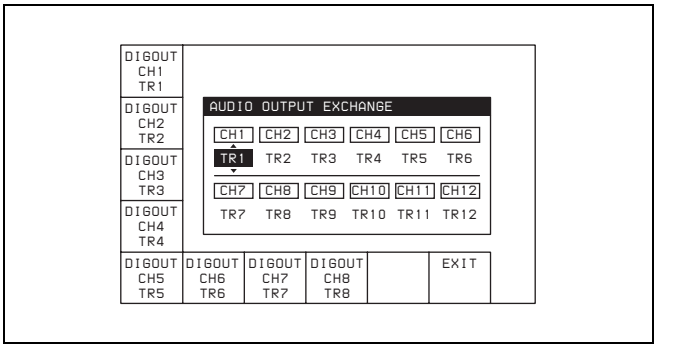
Diese Einstellung ist auch im VTR SETUP-Menü 830 „AUDIO INPUT SELECT“ möglich.

4-6-2 Wahl der Quellenspur für Digital-Audioausgangssignal (DIGOUT EXCHNG)

Zur Wahl der Quellenspur für Digital-Audioausgangssignal (Audio mit Multiplex mit HD SDI und SD SDI (1 bis 8 Kanäle) und AES/EBU-Audio-Ausgang sind die Ziele) bei den einzelnen Kanälen 1 bis 12 ist wie folgt vorzugehen.
Beachten Sie dass, wenn F9 (SDOUT EXCHNG) im SDOUT-Menü auf „ena“ eingestellt ist, die Quellenspurwahl SD SDI von den Einstellungen des SDOUT-Menüs abhängt.

1 Drücken Sie die Taste F3 (DIGOUT EXCHNG).

Daraufhin erscheint das DIGOUT-Menü zusammen mit einem Quellenspur-Wahlfenster für die digitalen Audioausgangssignale.



2 Führen Sie nun die Quellenspurwahl für das Digital-Audioausgangssignal bei jedem Kanal aus.

TR1 bis TR12: Wählen Sie die auf den Spuren 1 bis 12 aufgezeichneten Audiosignale.

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Vornahme von Ausgangssignal-Einstellungen für individuelle Kanäle mit den Funktionstasten

Durch Drücken eines der Tastenmenüs F1 (DIGOUT CH1 TR1) bis F8 (DIGOUT CH8 TR8) bzw. der Kombination der ALT-Taste mit F1 (DIGOUT CH9) bis F4 (DIGOUT CH12) auf dem ALT+DIGOUT-Schirm lässt sich die Quellenspur für jeden Kanal wählen.

Vornahme der Eingangssignalwahl für individuelle Kanäle mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf den Kanal zu führen, für den ein Signal gewählt werden soll.

2 Wählen Sie die auszugebende Quellenspur mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Rücksetzen auf die werkseitigen Voreinstellungen

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Der Cursorparameter schaltet auf Vorgabe zurück.

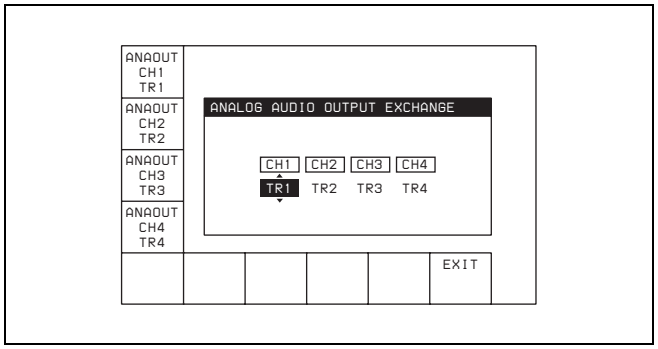
Diese Festlegung kann auch im Parameter 834 „DIGITAL AUDIO OUTPUT EXCHANGE“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-6-3 Wahl der Quellenspur für Analog-Audioausgangssignal (ANAOUT EXCHNG)

Zur Wahl der Quellenspur für Analog-Audioausgangssignal bei den einzelnen CH1 bis 4 ist wie folgt vorzugehen.

1 Drücken Sie die Taste F4 (ANAOUT EXCHNG).

Daraufhin erscheint das ANAOUT-Menü zusammen mit einem Quellenspur-Wahlfenster für die analogen Audioausgangssignale.



2 Führen Sie nun die Quellenspurwahl für das Analog-Audioausgangssignal bei jedem Kanal aus.

TR1 bis TR12: Wählen Sie die auf den Spuren 1 bis 12 aufgezeichneten Audiosignale.

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Vornahme von Ausgangssignal-Einstellungen für individuelle Kanäle mit den Funktionstasten

Durch Drücken einer der Tasten F1 (ANAOUT CH1 TR1) bis F4 (ANAOUT CH4 TR4) lässt sich die Quellenspur für jeden Kanal wählen.

Vornahme der Eingangssignalwahl für individuelle Kanäle mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf den Kanal zu führen, für den ein Signal gewählt werden soll.

2 Wählen Sie die auszugebende Quellenspur mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Rücksetzen auf die werkseitigen Voreinstellungen

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Der Cursorparameter schaltet auf Vorgabe zurück.

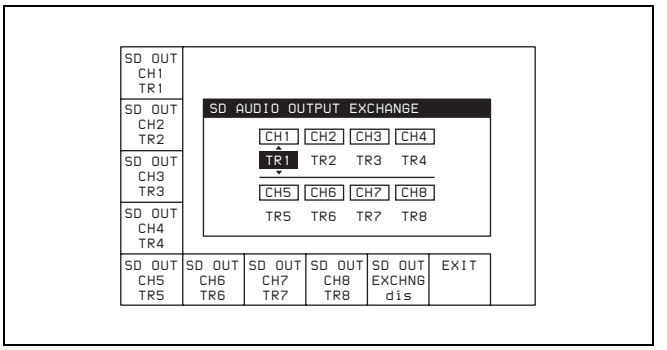
Diese Festlegung kann auch im Parameter 835 „ANALOG AUDIO OUTPUT EXCHANGE“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-6-4 Wahl der Quellenspur für Digital-Audioausgangssignal (SDOUT EXCHNG)

Zur Wahl der Quellenspur für Analog-Audioausgangssignal bei den einzelnen CH1 bis 4 ist wie folgt vorzugehen.

1 Drücken Sie die Taste F5 (SDOUT EXCHNG).

Daraufhin erscheint das SDOUT-Menü zusammen mit einem Quellenspur-Wahlfenster für die digitalen Audioausgangssignale.



2 Drücken Sie F9 (SD OUT EXCHNG), um das Display auf „ena“ zu stellen.

ena: Freigabe der Einstellungen dieses Menüs.
dis: Sperren der Einstellungen dieses Menüs, und Verwendung der Einstellungen von CH1 bis CH8 des DIGOUT EXCHNG.

3 Wahl des Digital-Audioausgangssignals bei jedem Kanal.

TR1 bis TR2: Ausgabe der auf den Spuren 1 bis 12 aufgezeichneten Audiosignale.

4 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Ausgangssignal-Einstellungen für individuelle Kanäle mit den Funktionstasten

Durch Drücken einer der Tasten F1 (SDOUT CH1 TR1) bis F8 (SDOUT CH8 TR8) lässt sich die Quellenspur für jeden Kanal wählen.

Eingangssignalwahl für individuelle Kanäle mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf den Kanal zu führen, für den ein Signal gewählt werden soll.

2 Wählen Sie die auszugebende Quellenspur mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Rücksetzen auf die werkseitigen Voreinstellungen

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Der Cursorparameter schaltet auf Vorgabe zurück.

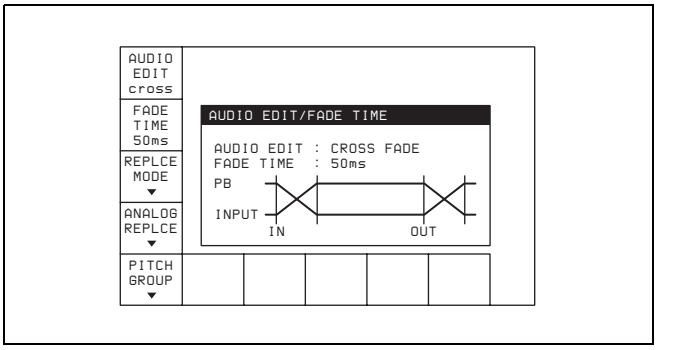
Diese Festlegung kann auch im Parameter 836 „SD AUDIO OUTPUT EXCHANGE“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-6-5 Audioübertragungstyp-Wahl für digitalen Audioschnitt (AUDIO EDIT)

Zur Wahl des digitalen Audioübertragungstyps an den Schnittpunkten ist wie folgt vorzugehen.

1 Drücken Sie im AUDIO-Menü die Tasten ALT.

Das AUDIO EDIT-Menü wird aufgerufen und ein Bildschnittfenster erscheint.



2 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (AUDIO EDIT), um den Übertragungstyp zu wählen.

Bei jedem Tastendruck wechselt der Übertragungstyp in der Reihenfolge CUT ⟶ CROSS ⟶ FADE IN/OUT. Gleichzeitig wechselt das Display im Bildschnittfenster, um den gewählten Typ anzuzeigen.

Diese Festlegung kann auch im Parameter 317 „AUDIO EDIT MODE“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-6-6 Ein-/Ausblendzeit-Wahl für digitalen Audioschnitt (FADE TIME)

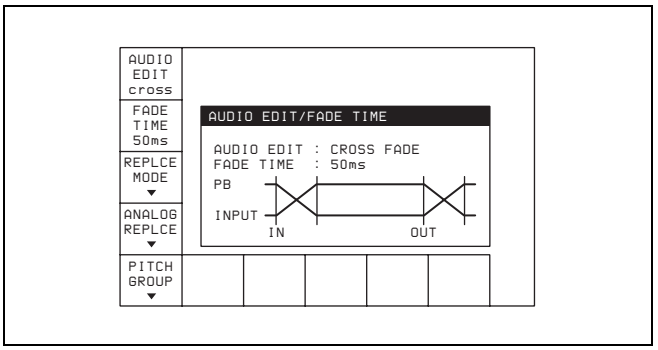
Zur Wahl der Ein-/Ausblendzeit für digitales Audio an den Schnittpunkten ist wie folgt vorzugehen.

Hinweis

Die Ein-/Ausblendzeit kann nicht geändert werden, wenn der Audioübertragungstyp mit der Taste ALT/F1 (AUDIO EDIT) auf CUT gestellt wurde.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (AUDIO EDIT), um CROSS oder FADE IN/OUT zu wählen.

Das FADE TIME-Menü wird aufgerufen.



2 Drücken Sie die Tasten ALT/F2 (FADE TIME), um die Ein-/Ausblendzeit zu wählen.

Mit jedem Tastendruck wechselt der Einstellwert im Bereich von 5 ms bis 115 ms. Gleichzeitig wechselt das Display im Bildschnittfenster, um die gewählte Zeit anzuzeigen.

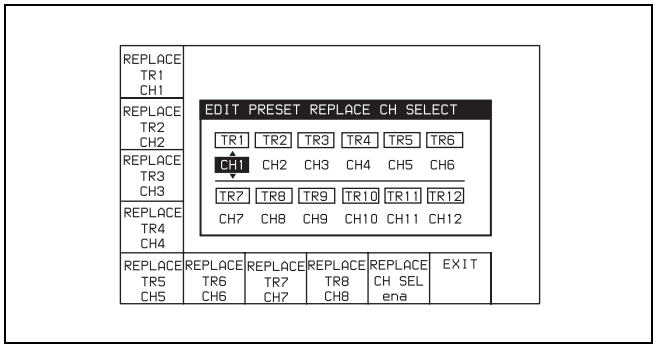
Diese Festlegung kann auch im Parameter 811 „DIGITAL AUDIO FADE TIME“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-6-7 Audio-Schnitt-Vorwahlbefehl für externe Geräte Ersatzmoduswahl (EDIT PRESET REPLACE CHANNEL SELECT)

Sie können Kanaleinstellungen für von Schnittsteuergeräten oder anderen externen Geräten empfangene Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle ersetzen. Diese Funktion ermöglicht es solchen Geräten, die Kanäle 1 bis 12 auf diesem Gerät zu steuern.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F2 (REPLCE CH SEL).

Das Menü REPL CH SEL wird angezeigt, gleichzeitig erscheint das Menü für die Schnittkanal-Vorauswahl für jeden Kanal dieses Geräts.



2 Drücken Sie die Taste F9 (REPLCE CH SEL) mehrmals, bis „ena“ angezeigt wird.

ena: Die Einstellungen dieses Menüs sind aktiviert.

dis: Die Einstellungen dieses Menüs sind deaktiviert, statt dessen werden die Einstellungen in EDIT PRESET REPLACE MODE SELECT und ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE verwendet.

3 Wählen sie für jeden Kanal den Vorauswahl-Schnittkanal aus.

CH1 bis CH12: Der Kanal dieses Geräts wird durch den Schnittbefehl des Vorauswahl-Schnittkanals gesteuert.

4 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Das Menü ALT+AUDIO wird erneut angezeigt.

Kanaleinstellung für einzelne Spuren mit der Taste F

Sie können für einzelne Spuren Kanäle einstellen, indem Sie die Tasten F1 (REPLCE TR1) bis F8 (REPLCE TR8) drücken, oder indem Sie die Taste ALT drücken, um in das Menü ALT+REPL CH zu wechseln, und dann die Tasten F1 (REPLCE TR9) bis F4 (REPLCE TR12) drücken.

Kanaleinstellung für einzelne Spuren mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie die Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf die Spur zu bewegen, der ein Kanal zugeordnet werden soll.

2 Drücken Sie die Cursortaste ↑ oder ↓, um den Kanal auszuwählen.

Wiederherstellung der Standardeinstellungen

Drücken Sie die mittlere Cursortaste. Die mit dem Cursor ausgewählte Einstellung wird auf den Standardwert zurückgesetzt.

Kanaleinstellungen für alle Spuren auf Standardwert zurücksetzen

Drücken Sie im Menü ALT+REPL CH die Taste F9 (REPLCA CH ALL).
Alle Spuren werden auf die Standardeinstellungen zurückgesetzt.

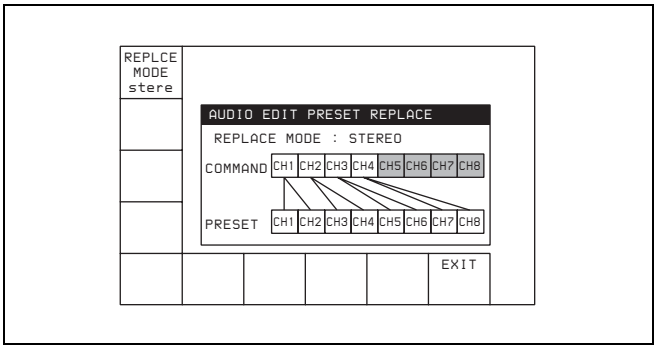
Sie können diesen Vorgang im Menü VTR SETUP, Menüpunkt „310: EDIT PRESET REPLACE CHANNEL SELECT“ ausführen.

4-6-8 Ersatzmoduswahl für Digital-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (AUDIO EDIT PRESET REPLACE)

Die Kanaleinstellungen für von Schnittsteuergeräten oder anderen externen Geräten empfangene Digital-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle können ersetzt werden. So sind zum Beispiel einige Geräte nur für die Kanäle 1 bis 4 (CH1 bis CH4) in der Lage, Digital-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle auszugeben. Diese Funktion ermöglicht es solchen Geräten, Kanäle 1 bis 8 auf diesem Gerät zu steuern.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F3 (REPLACE MODE).

Das REPLACE MODE-Menü wird gemeinsam mit einem REPLACE-Bildfenster aufgerufen.



2 Drücken Sie die Taste F1 (REPLACE MODE).

Mit jedem Tastendruck wechselt die Einstellung in der Reihenfolge „normal ⟶ parallel ⟶ reverse ⟶ stereo“. Gleichzeitig wechselt das Bild der dem Befehl zugehörigen Kanäle, um die gewählte Einstellung anzuzeigen.

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Diese Einstellung kann auch im Parameter 311 „EDIT PRESET REPLACE MODE SELECT“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

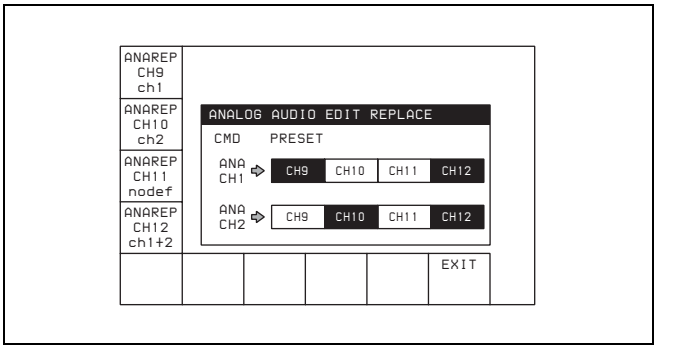
Siehe „4-6-9 Ersatzmoduswahl für Analog-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (ANALOG AUDIO EDIT REPLACE)“ (Seite 98) zu Einzelheiten zur Audio-Schnitt-Vorwahl-Steuerung der Kanäle 9 bis 12.

4-6-9 Ersatzmoduswahl für Analog-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (ANALOG AUDIO EDIT REPLACE)

Die Kanaleinstellungen für von Schnittsteuergeräten oder anderen externen Geräten empfangene Analog-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle können ersetzt werden. Diese Funktion ermöglicht es solchen Geräten, Kanäle 9 bis 12 auf diesem Gerät zu steuern.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F4 (ANALOG REPLACE).

Das ANALOG AUDIO EDIT REPLACE-Menü wird gemeinsam mit einem REPLACE-Bildfenster aufgerufen.



2 Legen Sie mit den Tasten F1 (ANAREP CH9), F2 (ANAREP CH10), F3 (ANAREP CH10) und F4 (ANAREP CH12) fest, ob die Kanäle 9 bis 12 mit Schnitt-Vorwahlbefehlen für die analogen Kanäle 1 und 2 gesteuert werden sollen.

Das Bild der entsprechenden Kanäle wechselt, um die gewählten Einstellungen anzuzeigen.

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Diese Festlegung kann auch im Parameter 312 „ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

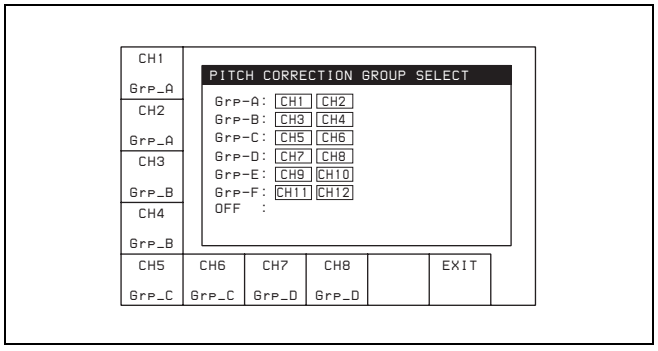
Siehe „4-6-8 Ersatzmoduswahl für Digital-Audio-Schnitt-Vorwahlbefehle externer Geräte (AUDIO EDIT PRESET REPLACE)“ (Seite 98) zu Einzelheiten zur Audio-Schnitt-Vorwahl-Steuerung der Kanäle 1 bis 8.

4-6-10 Wahl der PITCH GROUP (PITCH CORRECTION GROUP SELECT)

Wenn während der Programmwiedergabe oder der Wiedergabe auf einer anderen Frequenz (23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder, 23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder, 29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder) eine Abstandskorrektur vorgenommen wird, können Sie die Gruppierungen der Audiokanäle einstellen.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F5 (PITCH GROUP).

Das PITCH CORRECTION GROUP SELECT-Menü wird gemeinsam mit einem Bildfenster der Kanalgruppen für die Abstandskorrektur aufgerufen.



2 Erstellen Sie mit den Tasten F1 (CH1) bis F8 (CH8) und der Kombination von ALT/F1 (CH9) bis ALT/F4 (CH12) die Kanalgruppen (Gruppe A bis F, OFF).

Das Bild der den jeweiligen Gruppen zugehörigen Kanäle wechselt, um die gewählten Einstellungen anzuzeigen.

3 Drücken Sie die Taste F10 (EXIT).

Dadurch wird zum AUDIO-Menübild zurückgeschaltet.

Diese Festlegung kann auch im Parameter 817 „PITCH CORRECTION GROUP select“ des VTR SETUP-Menüs vorgenommen werden.

4-7 SET UP-Menü

Das SET UP-Menü dient zum Abspeichern und Abrufen von Einstellungen in bzw. aus den Videorecorder-Speicherbanken oder einem „Memory Stick“, zur Registrierung von Parametern im PF-Menüs sowie zur Einstellung von Parametern des VTR SETUP- und des PANEL SETUP-Menüs.

Einzelheiten zum Abspeichern und Abrufen von Daten in bzw. aus den Videorecorder-Speicherbanken oder einem „Memory Stick“ sowie zum Registrieren von Parametern in den PF-Menüs siehe „4-1 Registrieren und Abspeichern der Menü-Einstellungen“ auf Seite 37.

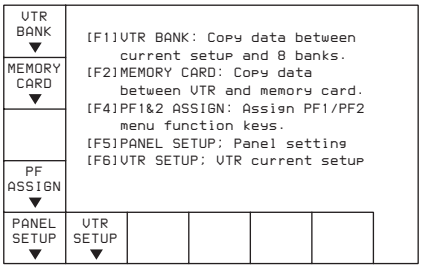
Aufrufen des SET UP-Menüs

Drücken Sie die SET UP-Taste.

Wechseln der SET UP-Menüseite

Drücken Sie die ALT-Taste.

„▼“ zeigt an, dass mehrere Menüseiten vorhanden sind.


VTR BANK
MEMORY CARD
PF ASSIGN
PANEL SETUP
VTR SETUP
[F1]VTR BANK: Copy data between current setup and 8 banks.
[F2]MEMORY CARD: Copy data between VTR and memory card.
[F4]PF1&2 ASSIGN: Assign PF1/PF2 menu function keys.
[F5]PANEL SETUP: Panel setting
[F6]VTR SETUP: VTR current setup

Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	VTR BANK	*Siehe „4-1-4 Videorecorder-Speicherbank-Funktion“ auf Seite 39.*	
F2	MEMORY CARD	*Siehe „4-1-5 „Memory Stick“-Bedienungen“ auf Seite 41.*	
F4	PF ASSIGN	*Siehe „4-1-3 Registrieren von Parametern in den VTR SETUP-Menüs“ auf Seite 38.*	
F5	PANEL SETUP	*Siehe „4-7-2 PANEL SETUP-Menü“ auf Seite 104.*	
F6	VTR SETUP	*Siehe „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 101.*	
ALT/F1	DEFAULT VTR BANK	*Siehe „4-1-10 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen für eine Bank“ auf Seite 48.*	
ALT/F2	DEFAULT MEMORY CARD	*Siehe „4-1-11 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen in einem „Memory Stick““ auf Seite 49.*	
ALT/F7	REMOTE NET	Wahl des Zugriffs von der ETHERNET-Buchse.	on, off
ALT/F8	REMOTE 9-PIN	Wahl der Fernsteuerung von einem an die REMOTE 1-IN(9P)- oder REMOTE 1-I/O(9P)-Buchse angeschlossenen Gerät.	on, off
ALT/F9	REMOTE 50-PIN	Wahl der Fernsteuerung von einem an die REMOTE 2 PARALLEL I/O (50P)-Buchse angeschlossenen Gerät.	on, off

Wahl des Fernsteuermodus

Zur Fernsteuerung des Videorecorders von einem externen Gerät stellen Sie die Tasten ALT/F7 (REMOTE NET), ALT/F8 (REMOTE 9-PIN) bzw. die Tasten ALT/F9 (REMOTE 50-PIN) auf „on“.

Bei Einstellung der Tasten ALT/F7 (REMOTE NET) auf „on“

Der Videorecorder kann von einem über das Netzwerk an die ETHERNET-Buchse angeschlossenen Computer oder ähnlichen Gerät ferngesteuert werden.

Bei Einstellung der Tasten ALT/F8 (REMOTE 9-PIN) auf „on“
Der Videorecorder kann von einem an die REMOTE 1-IN(9P) oder REMOTE 1-I/O(9P)-Buchsen angeschlossenen Gerät ferngesteuert werden.

Bei Einstellung der Tasten ALT/F9 (REMOTE 50-PIN) auf „on“
Der Videorecorder kann von einem an die REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P)-Buchse angeschlossenen Gerät ferngesteuert werden.

Hinweis

Bei Fernsteuerung des Videorecorders von einem externen Gerät bei auf „on“ gestellten Tasten ALT/F8 oder ALT/F9 sind außer der STOP- und der EJECT-Tasten alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Auf Wunsch kann der Videorecorder auch so eingestellt werden, dass alle Funktionstasten entweder freigegeben oder gesperrt sind. Diese Einstellung erfolgt über Parameter 008 „LOCAL FUNCTION ENABLE“ im VTR SETUP-Menü. Die Funktionstasten zur Wahl von Menüs und Fernsteuermodus können jedoch nicht gesperrt werden.

4-7-1 VTR SETUP-Menü

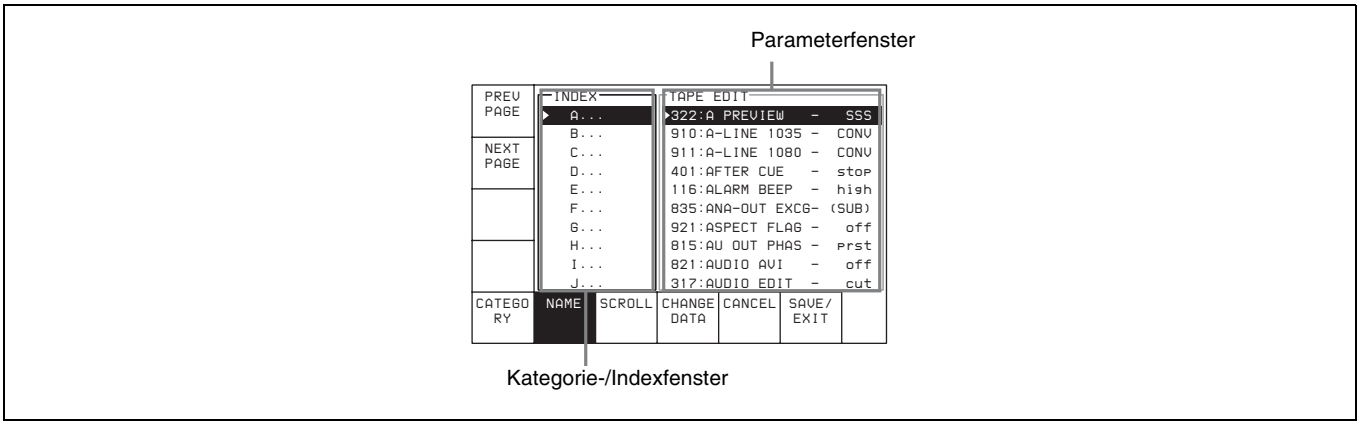
Alle Menü-Parameter, die zur Festlegung des Videorecorder-Betriebszustands benötigt werden, sind im VTR SETUP-Menü zusammengefasst, das im Scrollbetrieb durchlaufen werden kann.
Für HOME, TC, VIDEO, AUDIO, PF1 und PF2, einschließlich der durch Drücken von ALT aktivierten Displayanzeigen, lassen sich ungefähr 120 Menü-Parameter registrieren.

Einzelheiten zu den Parametern des VTR SETUP-Menüs siehe im Anhang unter „Menüliste“ auf Seite 147.

Einzelheiten zum PF-Zuordnungsmenü siehe „4-1-3 Registrieren von Parametern in den VTR SETUP-Menüs“ auf Seite 38.

Aufrufen des VTR SETUP-Menüs

Drücken Sie zunächst die SET UP-Taste und dann die Taste F6 (VTR SETUP).



Taste	Anzeige	Funktion
F1	PREV PAGE	Sprung an den Anfang der vorigen Kategorie
F2	NEXT PAGE	Sprung an den Anfang der nächsten Kategorie
F5	CATEGORY	Anzeige nach Kategorie
F6	NAME	Anzeige in alphabetischer Reihenfolge
F7	SCROLL	Verschiebung der Anzeige aller Menüs
F8	CHANGE DATA	Änderung der Einstellung
F9	CANCEL	Stornierung der geänderten Einstellung
F10	SAVE/EXIT	Registrieren des Wertes und Verlassen des VTR SETUP-Menüs

Durchlaufen der Parameter des VTR SETUP-Menüs im Scrollbetrieb

Drücken Sie die Tasten ↑ und ↓, um die Parameter des VTR SETUP-Menüs im Scrollbetrieb zu durchlaufen.

Suche nach Kategorie im Menü

Die Parameter des VTR SETUP-Menüs sind je nach Einstellungstyp in verschiedenen Kategorien gruppiert.

Parameter-Nr.	Kategorie
Nr. 001 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen
Nr. 101 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern
Nr. 201 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung
Nr. 301 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb
Nr. 401 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf
Nr. 501 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung
Nr. 601 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode
Nr. 701 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung
Nr. 801 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung
Nr. 901 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung
Nr. A01 bis ...	Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung
Nr. T01 bis ...	Sonstige Parameter

Änderung der Menü-Anzeige

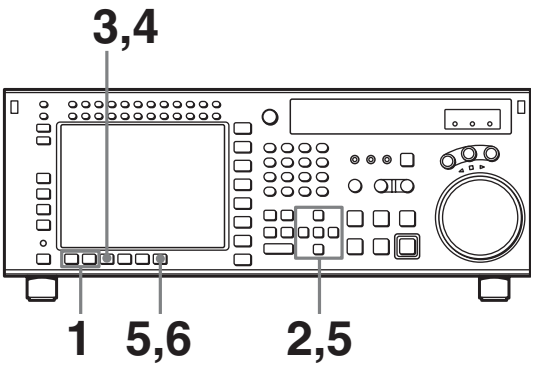
Drücken Sie eine der folgenden Tasten, um die Menü-Anzeige umzuschalten.

Taste F5 (CATEGORY): Anzeige der Menüs nach Kategorie

Taste F6 (NAME): Anzeige aller Menüs in alphabetischer Reihenfolge

Taste F7 (SCROLL): Anzeige aller Menüs in numerischer Reihenfolge

Änderung der Einstellungen



1 Drücken Sie eine der Tasten F5 (CATEGORY), F6 (NAME) oder F7 (SCROLL).

Daraufhin wechselt die Menü-Anzeige.

Änderung der Kategorie

Führen Sie eines der folgenden Verfahren aus:

- Drücken Sie die Taste ←, um das Kategorie-Fenster aufzurufen, und wählen Sie die Kategorie mit den Tasten ↑ und ↓.
- Drücken Sie Taste →, um das Parameterfenster aufzurufen, und drücken Sie die Taste F1 (PREV PAGE) oder F2 (NEXT PAGE).

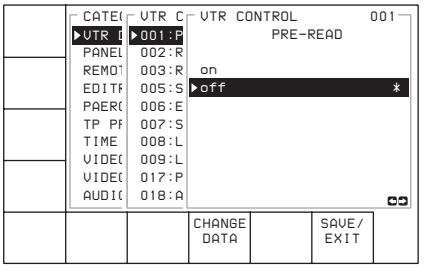
2 Drücken Sie die Taste →, um das Parameterfenster aufzurufen, und führen Sie dann mit der Cursortaste ↑ oder ↓ oder dem MULTI CONTROL-Regler den Cursor auf den zu ändernden Parameter.

Beschleunigung der Cursor-Bewegung

Halten Sie die SFT-Taste gedrückt und drücken Sie gleichzeitig Cursortaste ↑ oder ↓.

3 Drücken Sie die Taste F8 (CHANGE DATA) oder die Cursortaste →.

Daraufhin erscheint ein Fenster zur Änderung der Einstellwerte.



4 Wählen Sie mit Taste F8 (CHANGE DATA) bzw. der Cursortaste ↑ oder ↓ oder dem MULTI CONTROL-Regler den Einstellwert.

Bei Anzeige von Sub-Parametern wählen Sie zunächst mit der Cursortaste ↑ oder ↓ bzw. dem MULTI CONTROL-Regler den zu ändernden Sub-Parameter und drücken Sie dann wiederholt die Taste F8 (CHANGE DATA).

Um zu den DEFAULT-Werten zurückzukehren, drücken Sie die mittlere Cursortaste oder den MULTI CONTROL-Regler.

5 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT) oder die Cursortaste ←.

Damit wird die Änderung abgespeichert und das Fenster geschlossen.

Über das Geräteverhalten, wenn der MULTI CONTROL-Regler gedrückt wird
Sie können Parameter 132 „KNOB MODE“ im VTR SETUP-Menü auf „move window“ stellen, um Bewegen zwischen Fenstern als Aktion beim Drücken des Reglers zu wählen.

6 Zur Änderung weiterer Einstellungen wiederholen Sie Schritt **1** bis **5**.

7 Drücken Sie die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Daraufhin speichert das Gerät alle Änderungen ab und schaltet auf das SET UP-Menü zurück.

Prüfung der Parameter mit geänderten Einstellungen

Im VTR SETUP-Menüparameter 131 „CHANGED MENU HIGHLIGHT“ stellen Sie ITEM SETTING auf „on“.
Parameter, deren Einstellwerte sich von den DEFAULT-Werten unterscheiden, erscheinen im VTR SETUP-Bildschirm in Gelb.

Änderung der DEFAULT-Werte in einem Menüparameter

1 Verwenden Sie die Cursortaste →, um das Parameterfenster aufzurufen und führen Sie dann den Cursor mit den Cursortasten ↑ oder ↓ oder dem MULTI CONTROL-Regler auf den einzustellenden Parameter.

2 Drücken Sie die Taste F7 (CHANGE DATA) oder die Cursortaste →.

Dadurch öffnet sich ein Fenster zur Änderung der Einstellung.

Für einen Sub-Parameter drücken Sie außerdem die Taste F7 (CHANGE DATA) oder die Cursortaste →, um das Fenster zur Änderung der Einstellung zu öffnen.

3 Ändern Sie die Einstellung mit der Taste F7 (CHANGE DATA), der Cursortaste ↑ oder ↓ oder dem MULTI CONTROL-Regler.

4 Während Sie gleichzeitig die SET- und ENTRY-Taste gedrückt halten, drücken Sie die mittlere Cursortaste.

Dadurch werden die aktuellen Einstellungen als neue DEFAULT-Werte für CURRENT DEFAULT gespeichert.
Die Sternchen „*“, die die DEFAULT-Werte anzeigen, bewegen sich.

Hinweis
Wenn Sie die mittlere Cursortaste zuerst drücken, werden die Einstellwerte auf PRESET-Werte zurückgestellt, bevor CURRENT DEFAULT überschrieben wird, und es ist nicht möglich, DEFAULT richtig zu ändern.

Zurückstellen auf DEFAULT-Werte auf werkseitige PRESET-Werte
Während Sie gleichzeitig die CLR- und ENTRY-Taste gedrückt halten, drücken Sie die mittlere Cursortaste. Dadurch werden die aktuellen PRESET-Werte als DEFAULT-Werte für CURRENT DEFAULT gespeichert.

5 Stellen Sie die aktuellen Einstellwerte zurück, wenn erforderlich, und drücken Sie dann die Taste F10 (SAVE/EXIT).

Sie können die geänderten CURRENT DEFAULT-Daten speichern, die in DEFAULT VTR BANK oder einem „Memory Stick“ eingestellt sind.

Einzelheiten siehe „4-1-10 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen für eine Bank“ auf Seite 48 und siehe „4-1-11 Speichern und Abrufen von DEFAULT-Einstellungen in einem „Memory Stick““ auf Seite 49.

Prüfung der Parameter, deren DEFAULT-Werte geändert wurden

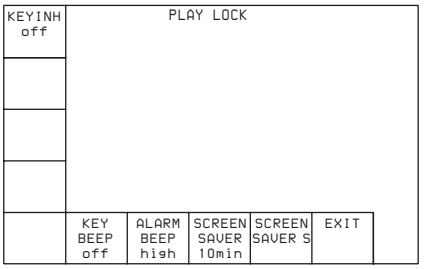
Im VTR SETUP-Menüparameter 131 „CHANGED MENU HIGHLIGHT“ stellen Sie DEFAULT SETTING auf „on“.
Bei Parametern, deren DEFAULT-Werte sich von den werkseitigen Einstellwerten (FACTORY PRESET) unterscheiden, werden die Parameternummer (oder der Parametername für einen Sub-Parameter) im VTR SETUP-Bildschirm in Gelb gezeigt.

4-7-2 PANEL SETUP-Menü

Das PANEL SETUP-Menü dient zur Festlegung des Betriebszustands des oberen und unteren Steuerpults.

Aufrufen des PANEL SETUP-Menüs

Drücken Sie zunächst die SET UP-Taste und dann die Taste F5 (PANEL SETUP).



Taste	Anzeige	Funktion	Einstellungen
F1	KEYINH	Sperrung aller Bedienungselemente	on, off
F6	KEY BEEP	Einstellung des akustischen Signals bei Tastendruck	high, mid, low, off
F7	ALARM BEEP	Einstellung des Alarmsignals	high, mid, low, off
F8	SCREEN SAVER	Einstellung des Schoners für den Farbbildschirm	3min, 10min, 60min, off
F9	SCREEN SAVER S	Einstellung des Schoners für den Informationsdisplay-Bildschirm	on, off
F10	EXIT	Verlassen des PANEL SETUP-Menüs	

Sperren von Tasten am oberen/unteren Steuerpult

Stellen Sie die Taste F1 (KEYINH) auf „on“.

Einstellung des Bestätigungstons nach dem Tastendruck

Drücken Sie wiederholt die Taste F6 (KEY BEEP).
high: lauter Bestätigungston
mid: Bestätigungston
low: leiser Bestätigungston
off: kein Bestätigungston

Einstellung des Alarmtons bei Fehlerauftritt

Drücken Sie wiederholt die Taste F7 (ALARM BEEP).
high: lauter Alarmton
mid: Alarmton
low: leiser Alarmton
off: kein Alarmton

Einstellung der Zeitspanne bis zur Aktivierung des Schoners für den Farbbildschirm

Drücken Sie wiederholt die Taste F8 (SCREEN SAVER).
3min: Der Bildschirmschoner wird 3 Minuten nach dem letzten Tastendruck aktiviert.
10min: Der Bildschirmschoner wird 10 Minuten nach dem letzten Tastendruck aktiviert.
60min: Der Bildschirmschoner wird 60 Minuten nach dem letzten Tastendruck aktiviert.
off: Der Bildschirmschoner wird nicht aktiviert.

Einstellung des Schoners für den Informationsdisplay-Bildschirm

Drücken Sie die Taste F9 (SCREEN SAVER S).
on: Die Displayanzeige wird periodisch zwischen normalem und umgekehrtem Videobild umgeschaltet.
off: Der Bildschirmschoner wird nicht aktiviert.

Aufnahme/Wiedergabe

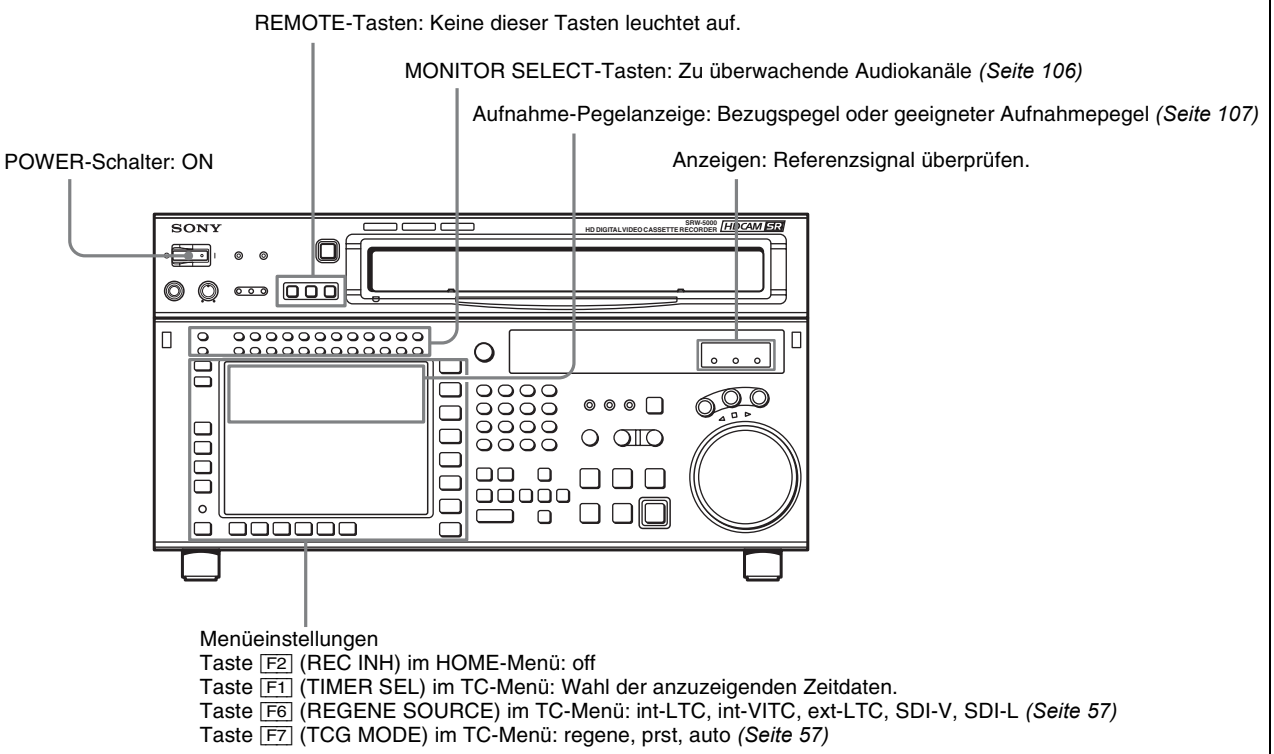
Kapitel 5

5-1 Vorbereitung des Aufnahmebetriebs

5-1-1 Einstellung der Schalter und Menüs

Bevor Sie mit der Aufnahme beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.

Einzelheiten sind den in Klammern angegebenen Seiten zu entnehmen.

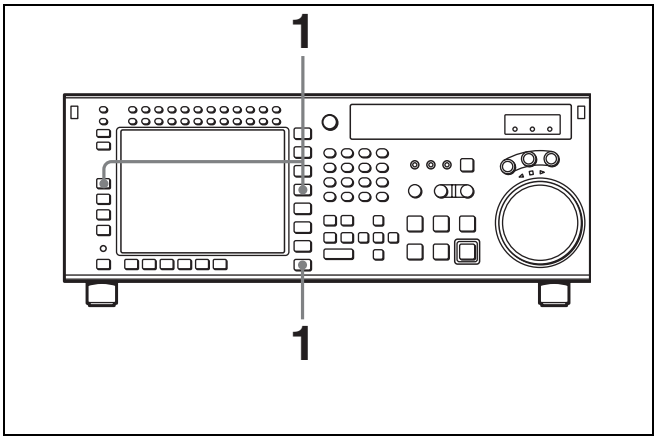

REMOTE-Tasten: Keine dieser Tasten leuchtet auf.
MONITOR SELECT-Tasten: Zu überwachende Audiokanäle (Seite 106)
Aufnahme-Pegelanzeige: Bezugspegel oder geeigneter Aufnahmepegel (Seite 107)
POWER-Schalter: ON
Anzeigen: Referenzsignal überprüfen.
SONY
Menüeinstellungen
Taste F2 (REC INH) im HOME-Menü: off
Taste F1 (TIMER SEL) im TC-Menü: Wahl der anzuzeigenden Zeitdaten.
Taste F6 (REGENE SOURCE) im TC-Menü: int-LTC, int-VITC, ext-LTC, SDI-V, SDI-L (Seite 57)
Taste F7 (TCG MODE) im TC-Menü: regene, prst, auto (Seite 57)

5-1-2 Wahl der Audiosignale

In diesem Abschnitt wird die Wahl der zuzuleitenden und zu überwachenden Audiosignale beschrieben.

Wahl der Audio-Eingangssignale

Zur Wahl der Audio-Eingangssignale und der Audiokanäle stellen Sie die Tasten wie folgt ein.



1 Drücken Sie die AUDIO-Taste und auf dem AUDIO-Menü die Taste F1 (AUDIO IN), um das AUDIO INPUT-Menü aufzurufen.

2 Wählen Sie die Audioeingangssignal-Einstellungen für die einzelnen Kanäle.

SDI: Audioeingangssignal von der HD SDI INPUT A/B-Buchse
AES/EBU: Audioeingangssignal von der DIGITAL I/O (AES/EBU)-Buchse

Vornahme von Einstellungen für individuelle Kanäle mit den Funktionstasten

Durch Drücken einer der Tasten F1 (A-IN CH1) bis F8 (A-IN CH8) des AUDIO INPUT-Menüs bzw. der Kombination der ALT-Taste mit F1 (A-IN CH9) bis F4 (A-IN CH12) auf dem ALT+AUDIO-Schirm lässt sich der Typ des Eingangsignals für jeden Kanal wählen.

Vornahme der Eingangssignalwahl für individuelle Kanäle mit den Zifferntasten

1 Drücken Sie Cursortaste ← oder →, um den Cursor auf den Kanal zu führen, für den ein Signal gewählt werden soll.

2 Wählen Sie das Signal mit der Cursortaste ↑ oder ↓.

Rücksetzen auf die werkseitigen Voreinstellungen
Drücken Sie die mittlere Cursortaste.

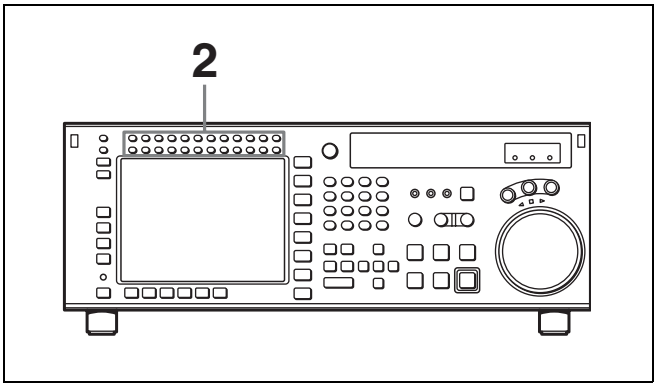
Wahl des selben Eingangssignals gleichzeitig auf allen zwölf Kanälen

Drücken Sie die Taste F9 (A-IN ALL).
Daraufhin wechselt das Eingangssignal gleichzeitig auf allen zwölf Kanälen.

Diese Einstellung ist auch im VTR SETUP-Menüparameter 830 „AUDIO INPUT SELECT“ möglich.

Wahl der zu überwachenden Audiosignale

Mit den Tasten MONITOR L/R oben links am Steuerpult schalten Sie auf Audiosignalausgabe von der PHONES-Buchse und den MONITOR OUTPUT L/R-Buchsen wie folgt.



1 Betrachten Sie die Audio-Pegelanzeige auf dem Farbdisplay und stellen Sie sicher, dass das Gerät nicht auf REC LEVEL/PB LEVEL eingestellt ist (rote oder blaue Vertikallinie links und rechts auf den Audio-Pegelanzeigen).

Die Kanäle, deren Signale aktuell überwacht werden, sind durch die Buchstaben „L“ und „R“ in umgekehrter Videodarstellung unter den Audio-Pegelanzeige gekennzeichnet.

2 Drücken Sie die Tasten, die den einzelnen Kanälen entsprechen, um die L/R-Anzeigen in umgekehrter Darstellung unter den Audio-Pegelanzeige zu aktivieren, und geben Sie die Kanäle 1 bis 12 mit der Taste MONITOR L oder R (sowohl L als auch R können ebenfalls spezifiziert werden) ein.

Diese Festlegung kann auch über die Menüparameter 807 „AUDIO MONITOR-L select“ und 808 „AUDIO MONITOR-R select“ im VTR SETUP-Menü vorgenommen werden.

Pegeleinstellung des an der PHONES-Buchse ausgegebenen Audiosignals

Drehen Sie den PHONES-Pegelregler am oberen Steuerpult.

Wahl von Nichtaudio-Daten als Audio-Eingangssignal

Um Nichtaudio-Daten, z.B. ein Dolby[1)] E- oder Dolby Digital (AC-3[2)])-Signal als Audio-Eingangssignal zu wählen, gehen Sie wie folgt vor. Verwenden Sie im VTR SETUP-Menü den Menüparameter 831 „NON AUDIO SELECT“ zur Wahl des Audio-Eingangssignals.

1) Dolby ist ein Warenzeichen der Dolby Laboratories.
2) AC-3 ist ein Warenzeichen der Dolby Laboratories.

Hinweis

Nun erfolgen für die gewählten Kanäle die nachstehenden Verarbeitungsvorgänge.

- Beim Eingangssignal hat Einstellung im VTR SETUP-Menüparameter 831 „NON AUDIO SELECT“ Vorrang vor Menüparameter 830 „AUDIO INPUT SELECT“.
- Für die Audiopegelmeter leuchtet der gesamte Bereich. Daneben erscheint unter der Eingangssignalanzeige das Wort „DATA“ in weiß.
- Die analogen Audioausgangssignale (Hauptleitung/ Monitor/Lautsprecher) sind stummgeschaltet.
- Die Einstellung des Audioaufnahmepegels ist möglich bei dem Kanal, für den „NON AUDIO“ gewählt ist, aber die Einstellung hat keinen Einfluss auf die DATA-Aufnahme oder -Wiedergabe.
- Nichtaudio-Eingangssignal-Kanäle werden in Stereopaaren gewählt.

5-1-3 Einstellung des Aufnahmepegels

Einstellung des Aufnahmepegels

1 Drücken Sie die REC LEVEL-Taste oben links am Steuerpult, um auf REC LEVEL-Einstellmodus zu schalten.

Ein vertikale rote Linie erscheint links vom Pegelmeter für jeden Kanal zur Anzeige des REC LEVEL-Einstellmodus.

Hinweis

Die Einstellung kann nicht mit dem VIDEO-Menü und dem VTR SETUP-Menü ausgeführt werden.

2 Drücken Sie die Taste des Kanals, für den Sie die Einstellung vornehmen wollen (zusammen mit MONITOR L), um den Kanal zu aktivieren.

Ein orangeroter Rand erscheint um das Pegelmeter herum als Anzeige, dass es aktiviert ist.

3 Nehmen Sie die Einstellung mit den Cursortasten vor.

Zurückschalten aus dem REC LEVEL-Einstellmodus

Drücken Sie erneut die REC LEVEL-Modustaste oben links am Steuerpult. Daraufhin verschwindet die vertikale rote Linie links vom Audio-Pegelmeter für die einzelnen Kanäle oder wird weiß.

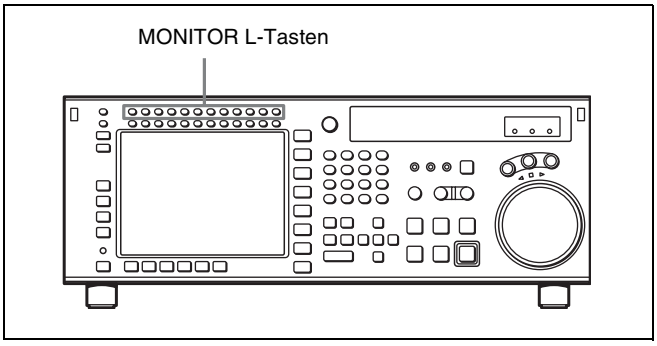
Aufnahme bei Bezugspegel

Aktivieren Sie zunächst den Kanal im REC LEVEL-Einstellmodus und drücken Sie dann den MULTI CONTROL-Regler. Die Einstellung wird nun zum Bezugswert. Durch erneutes Drücken wird auf den unmittelbar vorhergehenden Wert zurückgeschaltet. Ein weiteres Drücken führt wieder zum Bezugswert zurück. Außerdem lässt sich auch mit der mittleren Cursortaste auf den Bezugswert zurückschalten. Beim Verlassen des REC LEVEL-Einstellmodus erscheint links vom Audio-Pegelmeter keine vertikale weiße Linie auf dem Display.

Aufnahme mit manueller Einstellung

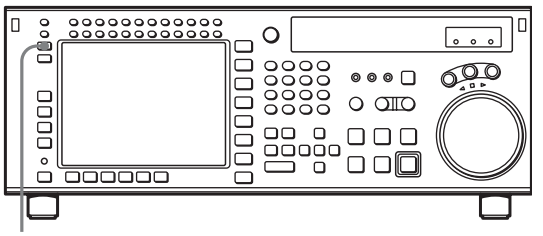
Aktivieren Sie zunächst im REC LEVEL-Einstellmodus den Kanal und nehmen Sie dann bei mittlerer Lautstärke die Einstellung mit dem MULTI CONTROL-Regler oder den Cursortasten ↑ oder ↓ so vor, dass der Audiopegelmeter nahe beim Bezugspegel von 0 dB steht. Beim Verlassen des REC LEVEL-Einstellmodus erscheinen die vertikale rote Linie links vom Audio-Pegelmeter und eine horizontale weiße Linie zur Einstellungsanzeige auf dem Display und weisen so darauf hin, dass der Aufnahmepegel manuell eingestellt wird.

Die Einstellung des Aufnahmepegels ist auch im VTR SETUP-Menüparameter 832 „AUDIO REC LEVEL“ möglich.



Wahl der Skala der Audio-Pegelmeter

Durch Drücken der FULL/FINE-Taste am unteren Steuerpult kann die Skala der Audio-Pegelmeter umgeschaltet werden.



FULL/FINE-Taste

FULL-Modus: Die Meterskala reicht von –60 dB bis 0 dB oder –40 dB bis +20 dB.

FINE-Modus: Die Meterskala ist erweitert, und der Signalpegel wird in 0,25-dB-Schritten mit der Bezugsmarkierung in der Mitte jedes Meters angezeigt.

Die Meterskala der Audio-Pegelmeter im FULL-Modus kann über Parameter 814 „LEVEL METER SCALE“ im VTR SETUP-Menü festgelegt werden.

5-1-4 Gleichzeitige Überwachung der Video- und Audiosignale während der Aufnahme

Überwachung der momentan aufgezeichneten Signale

Mit Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ im VTR SETUP-Menü können die momentan aufgezeichneten Audio- und Videosignale gleichzeitig überwacht werden.

Überwachung der Video- und Audiosignale während der Aufnahme

Stellen Sie den Sub-Parameter „REC“ im VTR SETUP-Menüparameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ auf „PB/PB“. Audio- und Video-Wiedergabesignale werden ausgegeben.

5-1-5 Audiopegelmeter-Anzeigemodi

Die Audiopegelmeter-Anzeige schaltet für jeden Modus entsprechend der aktuellen System-Aufnahmemodus-einstellungen und dem verwendeten Cassettentyp um.

SRW-5000:

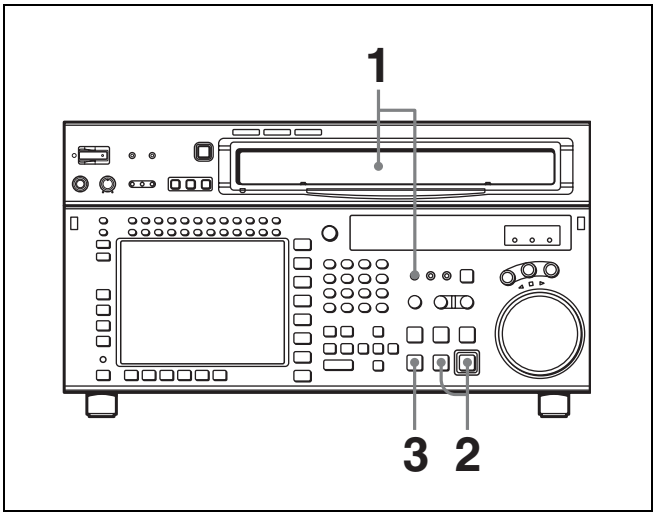
REC-Format	Verwendete Cassette	EE	PB	EJECT
HDCAM-SR	HDCAM-SR	12ch	12ch	12ch
	HDCAM/ D-BETACAM		4ch+CUE	

SRW-5500:

REC-Format	Verwendete Cassette	EE	PB	EJECT
HDCAM-SR	HDCAM-SR	12ch	12ch	12ch
	HDCAM/ D-BETACAM		4ch+CUE	
HDCAM	HDCAM-SR	4ch+CUE	12ch	4ch+CUE
	HDCAM/ D-BETACAM		4ch+CUE	
AUTO	HDCAM-SR	12ch	12ch	12ch
	HDCAM/ D-BETACAM	4ch+CUE	4ch+CUE	

5-2 Aufnahme

Zur Aufnahme der Signale gehen Sie wie folgt vor.



1 Vergewissern Sie sich, dass die REC INHIBIT-Anzeige nicht leuchtet, und legen Sie dann eine Cassette ein.

Einzelheiten zum Einlegen einer Cassette siehe „3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette“ auf Seite 34.

2 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste gemeinsam mit der PLAY-Taste.

Die Aufnahme beginnt, und die SERVO-Anzeige signalisiert durch Aufleuchten, dass der Servo verkoppelt ist.

3 Zum Stoppen der Aufnahme drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die Aufnahme bis zum Bandende erfolgt

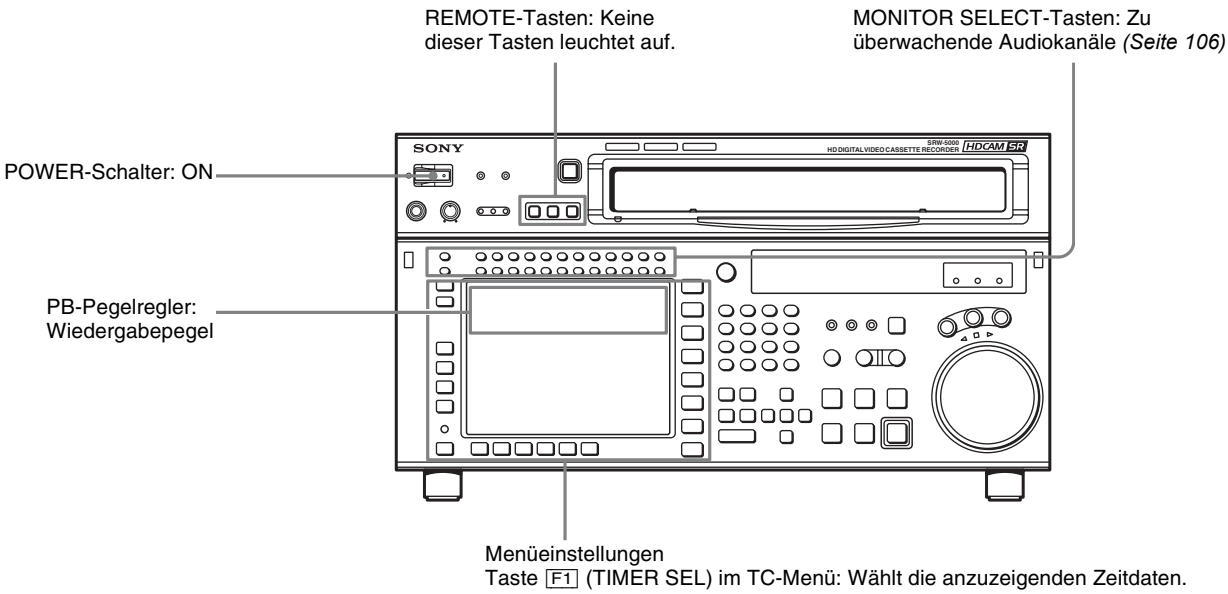
Wenn Parameter 407 „AUTO REWIND“ im VTR SETUP-Menü auf „on“ gestellt ist, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult und dann gestoppt.

5-3 Vorbereitung des Wiedergabebetriebs

5-3-1 Einstellung der Schalter und Menüs

Bevor Sie mit der Wiedergabe beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.

Einzelheiten sind den in Klammern angegebenen Seiten zu entnehmen.


REMOTE-Tasten: Keine dieser Tasten leuchtet auf.
MONITOR SELECT-Tasten: Zu überwachende Audiokanäle (Seite 106)
POWER-Schalter: ON
PB-Pegelregler: Wiedergabepegel
SONY
Menüeinstellungen
Taste F1 (TIMER SEL) im TC-Menü: Wählt die anzuzeigenden Zeitdaten.

5-3-2 Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

1 Drücken Sie die PB LEVEL-Taste oben links am Steuerpult, um auf PB LEVEL-Einstellmodus zu schalten.

Eine vertikale blaue Linie erscheint rechts vom Audio Pegelmeter für jeden Kanal zur Anzeige des PB LEVEL-Einstellmodus.

2 Drücken Sie die Taste des Kanals, für den Sie die Einstellung vornehmen wollen (zusammen mit MONITOR R), um den Kanal zu aktivieren.

Eine orangeroter Rand erscheint um den Audio-Pegelmeter herum als Anzeige, dass er aktiviert ist.

3 Nehmen Sie die Einstellung mit dem MULTI CONTROL-Regler oder den Cursortasten vor.

Zurückschalten aus dem PB LEVEL-Einstellmodus

Drücken Sie erneut die PB LEVEL-Taste oben links am Steuerpult. Daraufhin verschwindet die vertikale blaue Linie rechts vom Audio Pegelmeter für die einzelnen Kanäle oder wird weiß.

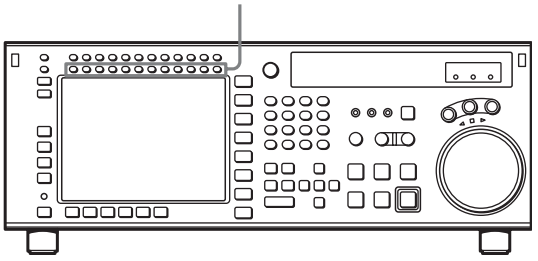
Signalausgabe bei voreingestelltem Pegel (bei Aufnahme mit Bezugspegel 0 dB, Ausgabe bei +4 dBm)

Aktivieren Sie zunächst den Kanal im PB LEVEL-Einstellmodus und drücken Sie dann den MULTI CONTROL-Regler. Daraufhin erfolgt Einstellung auf den voreingestellten Signalpegel. Durch erneutes Drücken wird auf den unmittelbar vorhergehenden Wert zurückgeschaltet. Ein weiteres Drücken führt wieder zum voreingestellten Wert zurück. Außerdem lässt sich auch mit den mittleren Cursortasten auf den voreingestellten Wert zurückschalten. Beim Verlassen des PB LEVEL-Einstellmodus erscheint rechts vom Audio-Pegelmeter keine vertikale weiße Linie auf dem Display.

Einzelheiten zur Änderung des werkseitig voreingestellten Referenz-Ausgangspegels finden Sie im mitgelieferten Installationshandbuch.

Manuelle Einstellung des Audio-Wiedergabepegels

Aktivieren Sie zunächst im PB LEVEL-Einstellmodus den Kanal und stellen Sie dann die Lautstärke mit dem MULTI CONTROL-Regler oder den Cursortasten ↑ oder ↓ ein. Beim Verlassen des PB LEVEL-Einstellmodus erscheinen die vertikale weiße Linie rechts vom Audio-Pegelmeter und eine horizontale weiße Linie zur Einstellungsanzeige auf dem Display und weisen so darauf hin, dass der Wiedergabepegel manuell eingestellt wird.

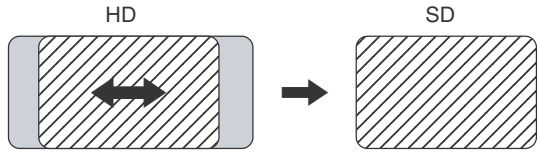


Die Einstellung des Wiedergabepegels ist auch im VTR SETUP-Menüparameter 833 „AUDIO PB LEVEL“ möglich.

5-3-3 Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus

Wählen Sie den Umwandlungsmodus im VTR SETUP-Menüparameter 930 „DOWNCONVERTER MODE“.

• Randabschnittmodus (CROP)



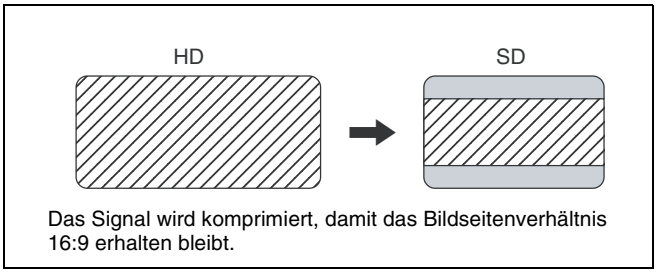
Jeweils 1/4 des HDVS-Bildes wird am linken und rechten Rand abgeschnitten.

Horizontale Einstellung der Randbeschneidung

Stellen Sie Parameter 932 „H CROP POSITION (DC)“ im VTR SETUP-Menü wunschgemäß ein.

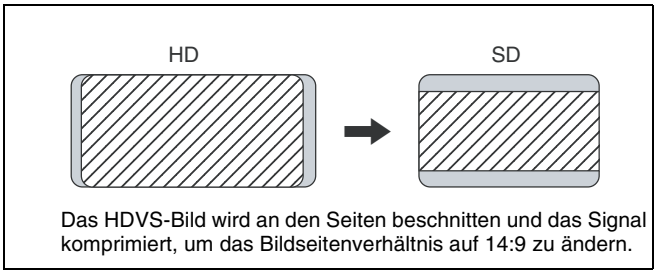
• Letterbox-Modus (LETTER BOX)
Bei Wahl des Letterbox-Modus können Sie über Parameter 931 „LETTER BOX MODE (DC)“ im VTR SETUP-Menü eines der drei folgenden Umwandlungsverfahren wählen.

Bei Wahl von 16:9



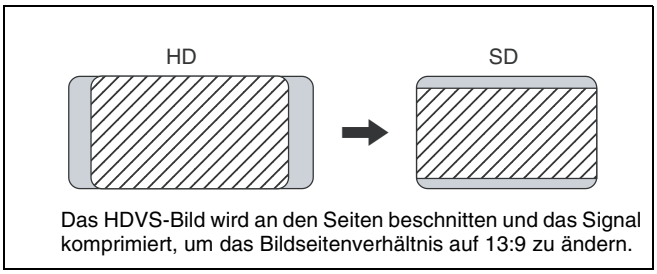
Das Signal wird komprimiert, damit das Bildseitenverhältnis 16:9 erhalten bleibt.

Bei Wahl von 14:9



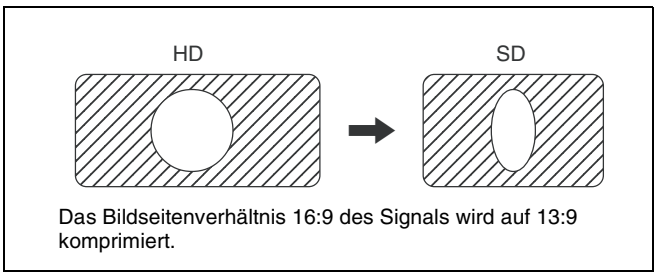
Das HDVS-Bild wird an den Seiten beschnitten und das Signal komprimiert, um das Bildseitenverhältnis auf 14:9 zu ändern.

Bei Wahl von 13:9



Das HDVS-Bild wird an den Seiten beschnitten und das Signal komprimiert, um das Bildseitenverhältnis auf 13:9 zu ändern.

• Squeeze-Modus (SQUEEZE)



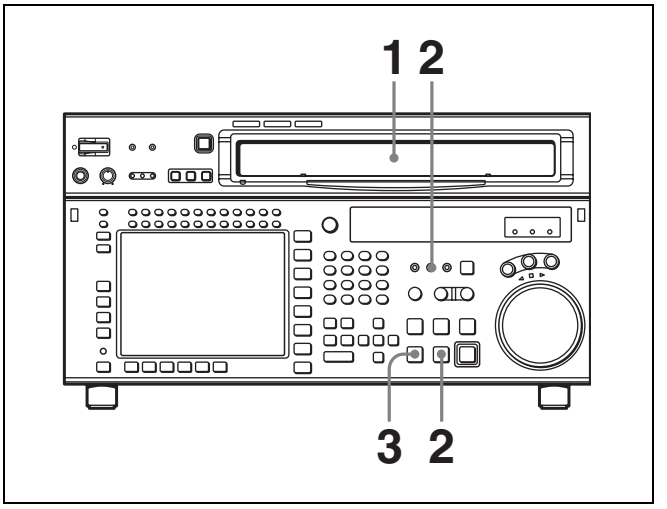
Das Bildseitenverhältnis 16:9 des Signals wird auf 13:9 komprimiert.

5-4 Wiedergabebetrieb

Vier verschiedene Wiedergabe-Betriebsarten stehen zur Verfügung:
- Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit
- Wiedergabe im Jog/Shuttle/Variable-Betrieb
- Wiedergabe mit Capstan-Korrektur
- Wiedergabe mit dynamischer Bewegungssteuerung (DMC)

5-4-1 Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

Zur Wiedergabe des Bands mit normaler Geschwindigkeit gehen Sie wie folgt vor.



1 Legen Sie eine Cassette ein.

Einzelheiten zum Einlegen einer Cassette siehe „3-3-2 Einlegen und Auswerfen der Cassette“ auf Seite 34.

2 Drücken Sie die PLAY-Taste.

Die Wiedergabe beginnt, und die SERVO-Anzeige signalisiert durch Aufleuchten, dass der Servo verkoppelt ist.

3 Zum Stoppen der Wiedergabe drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die Wiedergabe bis zum Bandende erfolgt
Wenn Parameter 407 „AUTO REWIND“ im VTR SETUP-Menü auf „on“ gestellt ist, wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult und dann gestoppt.

5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

Die Wiedergabegeschwindigkeit kann in den Betriebsarten Jog, Shuttle und Variabel wie folgt geändert werden:

Jog-Betrieb: Zwischen –1- und +1-facher oder zwischen –2- und +2-facher Normalgeschwindigkeit (für Digital-Betacam-Wiedergabe, ±3-fache Normalgeschwindigkeit), wobei die Wiedergabegeschwindigkeit zu der Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs analog ist. (Der Geschwindigkeitsbereich kann mit Parameter 107 „JOG DIAL RESPONSE“ im VTR SETUP-Menü festgelegt werden.)

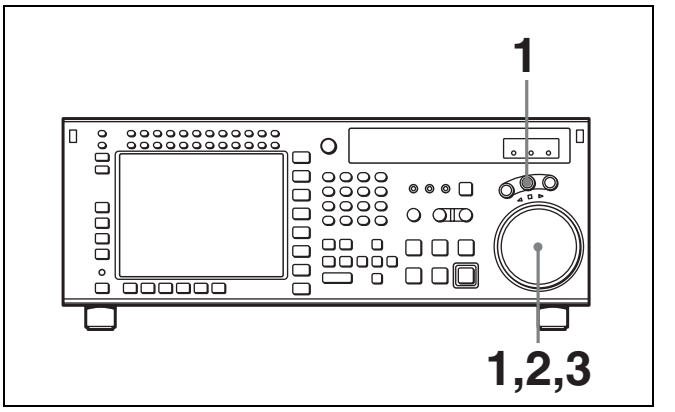
Shuttle-Betrieb: Die Wiedergabegeschwindigkeit entspricht dem Drehwinkel des Suchknopfs. Die Wiedergabegeschwindigkeit richtet sich wie aus der Tabelle unten ersichtlich nach der Vollbild-Frequenz des Gerätes. In diesem Modus weist der Suchlaufknopf Rastpunkte an den Positionen für Standbild und ±10-fache Normalgeschwindigkeit auf.

Vollbild-Frequenz	Wiedergabe-geschwindigkeit (HDCAM-SR)	Wiedergabe-geschwindigkeit (HDCAM)	Wiedergabe-geschwindigkeit (D-BETACAM)
23,98/24 Hz	Bereich von –50 bis +50	Bereich von –60 bis +60	
25 Hz	Bereich von –48 bis +48	Bereich von –58 bis +58	Bereich von –58 bis +58
29,97/30 Hz	Bereich von –40 bis +40	Bereich von –50 bis +50	Bereich von –50 bis +50

Variable-Betrieb: Bei Drehen des Suchlaufknopfs bis zum Anschlag nach links beträgt die Wiedergabegeschwindigkeit die –1-fache Normalgeschwindigkeit, bei Drehen des Suchlaufknopfs bis zum Anschlag nach rechts beträgt sie die +2-fache (für Digital-Betacam-Wiedergabe –1- bis +3-fache) Normalgeschwindigkeit.

Wiedergabe im Jog-Betrieb

Zur Wiedergabe des Bands im Jog-Betrieb gehen Sie wie folgt vor.



1 Drücken Sie die JOG-Taste, so dass sie eingeschaltet wird.

Der Videorecorder schaltet auf Standbildbetrieb.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Wiedergaberichtung und die gewünschte Position.

Die Wiedergabe erfolgt nun mit langsamer Geschwindigkeit entsprechend der Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs. Die Bandlaufrichtung wird durch die Richtungsanzeige (◄ oder ►) angezeigt.

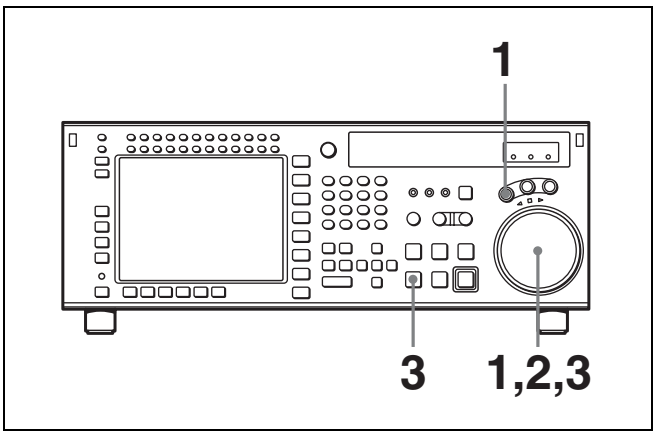
3 Zum Abschalten des Jog-Wiedergabebetriebs halten Sie den Suchlaufknopf an.

Die Anzeige leuchtet auf.

Einzelheiten zum Umschalten der Funktionen des Suchlaufknopfs siehe Wartungshandbuch 1.

Wiedergabe im Shuttle-Betrieb

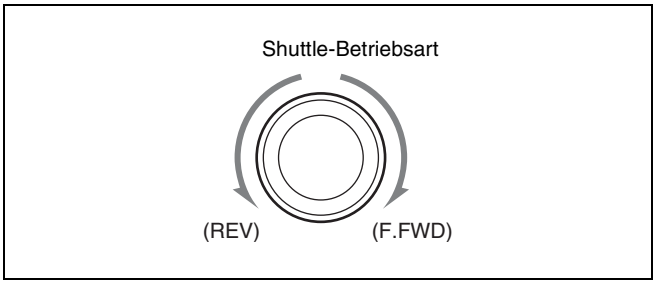
Zur Wiedergabe des Bands im Shuttle-Betrieb gehen Sie wie folgt vor.



1 Drücken Sie die SHUTTLE-Taste, so dass sie eingeschaltet wird.

Der Videorecorder schaltet auf Standbildbetrieb.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Position entsprechend der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit.



Das Band wird in der der gewählten Winkeleinstellung des Suchlaufknopfs entsprechenden Geschwindigkeit wiedergegeben. Die Bandlaufrichtung wird durch die Richtungsanzeige (◄ oder ►) angezeigt.
Der Suchlaufknopf weist Rastpunkte an den Positionen für Standbildwiedergabe und ±10-fache Normalgeschwindigkeit auf.

3 Zum Umschalten auf Standbildbetrieb stellen Sie den Suchlaufknopf in die Mittelposition, zum Stoppen des Shuttle-Wiedergabebetriebs drücken Sie die STOP-Taste.

Zurückschalten auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

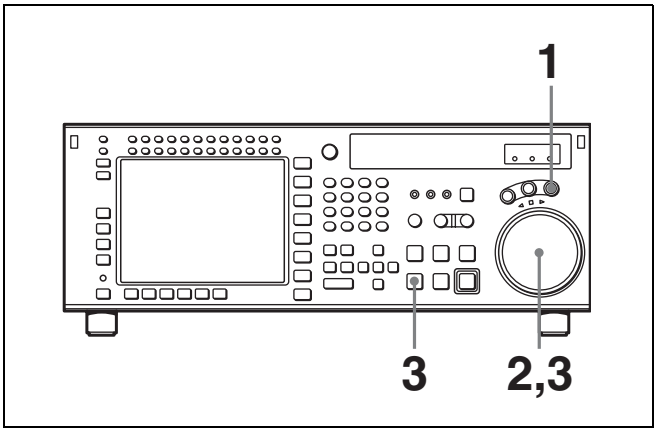
Drücken Sie die PLAY-Taste.

Hinweis

Der Audiosignal-Ausgabestatus wird über die folgenden Einstellungen von Parameter 017 „PB/EE SELECT MENU“ im VTR SETUP-Menü festgelegt.
EE: Das Audio-Eingangssignal wird immer ausgegeben.
MU: Das Audio-Ausgangssignal wird immer stummgeschaltet.
PB: Das Wiedergabesignal wird immer ausgegeben.

Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit

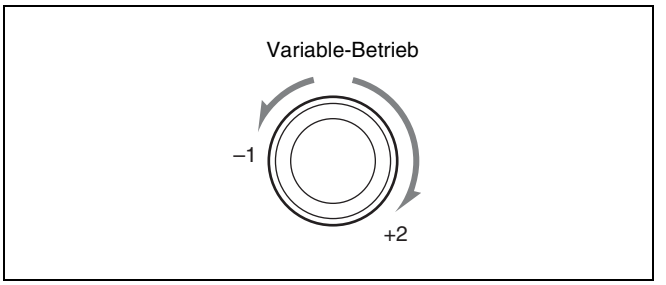
Zur Wiedergabe im Variable-Betrieb verfahren Sie wie folgt.



1 Drücken Sie die VAR-Taste, so dass sie eingeschaltet wird.

Der Videorecorder schaltet auf VAR-Betrieb um.

2 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die gewünschte Position entsprechend der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit.



Das Band wird in der der gewählten Winkeleinstellung des Suchlaufknopfs entsprechenden Geschwindigkeit wiedergegeben. Die Bandlaufrichtung wird durch die Richtungsanzeige
(◄ oder ►) angezeigt.
Der Suchlaufknopf weist Rastpunkte an den Positionen für Standbildwiedergabe und Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit auf.

3 Zum Umschalten auf Standbildbetrieb stellen Sie den Suchlaufknopf in die Mittelposition, zum Stoppen des Wiedergabebetriebs mit variabler Geschwindigkeit drücken Sie die STOP-Taste.

Zurückschalten auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit

Drücken Sie die PLAY-Taste.

Um abwechselnd zwischen Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit und Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit umzuschalten

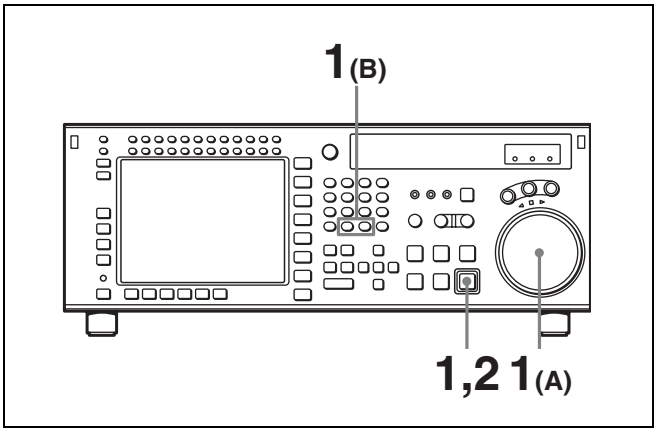
Stellen Sie den Suchlaufknopf zunächst in die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entsprechende Position und drücken Sie dann abwechselnd die PLAY- und die VAR-Taste, um zwischen beiden Betriebsarten umzuschalten.
Um zwischen Starten und Stoppen der Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit umzuschalten, drücken Sie abwechselnd die STOP- und die VAR-Taste.
Werkseitig ist der Videorecorder so voreingestellt, dass durch Drücken der JOG-, SHUTTLE- oder VAR-Taste auf variable Geschwindigkeit geschaltet werden kann. Auf Wunsch kann diese Einstellung über Parameter 101 „SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE“ im VTR SETUP-Menü geändert werden.

5-4-3 Wiedergabe mit Capstan-Korrektur

Wenn das gleiche Programm mit zwei Videorecordern wiedergegeben wird, können Geschwindigkeitsabweichungen durch Capstan-Korrektur kompensiert werden, so dass die Wiedergabephasen der beiden Videorecorder miteinander synchronisiert sind.
Zur Korrektur stehen zwei Methoden zur Verfügung:
(A) Verwendung des Suchlaufknopfs
(B) Verwendung der Tasten +/–

Hinweis

Bei Verwendung von Methode (A) ändern Sie die Systemeinrichtung so, dass die Wiedergabe im Jog- oder Shuttle-Betrieb durch Drehen des Suchlaufknopfs gesperrt ist. Dies verhindert, der Videorecorder versehentlich während der Wiedergabe mit Capstan-Korrektur in den Jog/Shuttle-Betrieb umschaltet.
Diese Einstellung wird über Parameter 101 „SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE“ im VTR SETUP-Menü auf „via search key“ vorgenommen.



1 Wählen Sie Methode (A) oder (B) und verfahren Sie dann wie folgt.

(A) Zur Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit drehen Sie den Suchlaufknopf bei gedrückter PLAY-Taste.
Der Einstellbereich beträgt ±15 % (in Schritten von 1 %) der normalen Wiedergabegeschwindigkeit.
(B) Zur Änderung der Wiedergabegeschwindigkeit drücken Sie die Taste + oder – bei gedrückter PLAY-Taste.
Bei jedem Tastendruck von + oder – ändert sich die Geschwindigkeit entsprechend 1 Vollbild.

Während das Band mit der gewählten Geschwindigkeit wiedergegeben wird, leuchtet die SERVO-Anzeige nicht, da in diesem Fall der Servo nicht verkoppelt ist (Capstan-Korrektur).

2 Nach beendeter Justierung der Phase lassen Sie die PLAY-Taste wieder los.

Der Videorecorder schaltet nun auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit zurück, und die SERVO-Anzeige leuchtet auf.

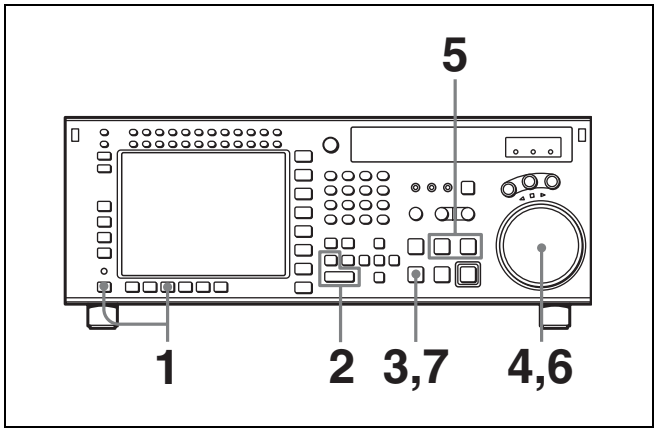
5-4-4 DMC-Wiedergabe

Überblick über die DMC-Wiedergabe

Im DMC-Betrieb (Dynamic Motion Control, Dynamische Bewegungssteuerung) kann die Bandgeschwindigkeit während der Wiedergabe eines bestimmten Bandteils variiert (innerhalb des DT-Geschwindigkeitsbereichs von –1- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit) und die Variierkurve (Geschwindigkeitswerte) für spätere Verwendung im Memory abgespeichert werden.
Bei einer Live-Übertragung eines Sportereignisses können beispielsweise die Start- und Endpunkte wichtiger Szenen während der Aufnahme gesetzt und diese Szenen dann unter Verwendung der DMC-Funktion unmittelbar danach wiedergegeben und gesendet werden.

Abspeichern der Wiedergabegeschwindigkeiten

Zum Abspeichern der Geschwindigkeiten für DMC-Wiedergabe gehen Sie wie folgt vor.



1 Im HOME-Menü drücken Sie die Tasten ALT/F7 (DMC), um DMC im Display aufzurufen.

2 Zum Festlegen des Startpunkts drücken Sie während der Aufnahme oder Wiedergabe die IN-Taste gemeinsam mit der ENTRY-Taste.

3 Drücken Sie die STOP-Taste, um in den Stoppbetrieb umzuschalten.

4 Zur Wahl der Anfangs-Wiedergabegeschwindigkeit drehen Sie den Suchlaufknopf.

Die gewählten Geschwindigkeiten werden im Zeitdaten-Fenster der Menüanzeige angezeigt.

Hinweis

Wenn der Parameter 101 „SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE“ im VTR SETUP-Menü auf „dial direct“ gestellt ist, kann die Anfangs-Wiedergabegeschwindigkeit nicht eingestellt werden. In einem solchen Fall ändern Sie die Einstellung von diesem Parameter auf „via search key“.

5 Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit der PREVIEW/REVIEW-Taste.

Das Band wird zum Vorlaufpunkt zurückgespult, und die Wiedergabe erfolgt mit der gewählten Anfangsgeschwindigkeit bis zum Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation. Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die MEMORY-Anzeige im Display zu blinken.
(Die Anzeige ■ erscheint im Zeitdaten-Fenster, um darauf hinzuweisen, dass die Geschwindigkeitswerte im DMC-Memory gespeichert werden können.)

6 Drehen Sie den Suchlaufknopf in die Position, die der gewünschten Wiedergabegeschwindigkeit entspricht.

Während die MEMORY-Anzeige im Display blinkt, werden die Geschwindigkeitswerte im Memory gespeichert.

7 Drücken Sie die STOP-Taste zum Stoppen des Bands.

Wenn die MEMORY-Anzeige vor Erreichen des Endpunkts der Geschwindigkeitsvariation aufleuchtet

In einem solchen Fall ist der Speicher voll, und der Videorecorder kann keine weiteren Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen speichern.

Hinweise zur Anzeige ■ und der MEMORY-Anzeige

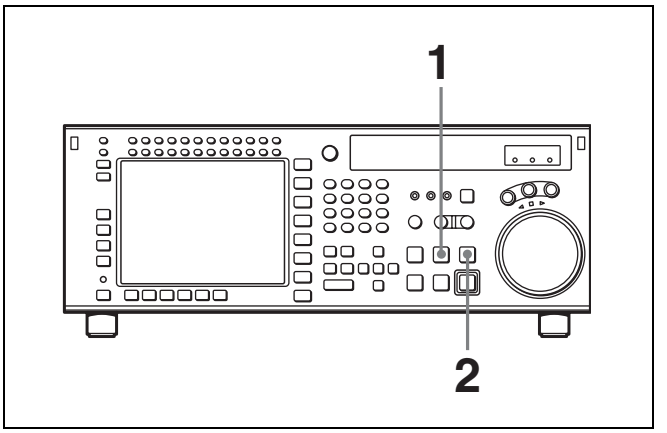
Die Anzeige ■ kennzeichnet die Speicherung der DMC-Geschwindigkeitswerte im Memory.
Die MEMORY-Anzeige blinkt während der Speicherung der Wiedergabe-Geschwindigkeitswerte und erlischt, sobald die Speicherung der Wiedergabegeschwindigkeit abgeschlossen ist.

Ausführen der DMC-Wiedergabe

Zum Starten der DMC-Wiedergabe stehen zwei Methoden zur Verfügung.
- Starten der Wiedergabe am On-air-Cue-Punkt vom On-air-Startpunkt an
- Starten der Wiedergabe unmittelbar nach dem Vorlauf

Hinweis

Um Bedienungsfehler bei der DMC-Wiedergabe zu vermeiden, sollte der Videorecorder während der DMC-Wiedergabe nur allein verwendet werden.



Starten der DMC-Wiedergabe am On-air-Cue-Punkt vom On-air-Startpunkt an

1 Drücken Sie die PREROLL-Taste zum Einschalten.

Das Band wird zum On-air-Startpunkt zurückgespult.

2 Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste am On-air-Cue-Punkt erneut.

Die PREVIEW/REVIEW-Taste leuchtet auf. Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die DMC-Wiedergabe, und das Band wird mit der im Memory gespeicherten Variierkurve bis zum Endpunkt der Geschwindigkeitsvariation wiedergegeben.
Wenn das Band den Geschwindigkeitsvariations-Endpunkt erreicht, wird auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit geschaltet.

Starten der Wiedergabe unmittelbar nach dem Vorlauf

Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste.
Die PREVIEW/REVIEW-Taste leuchtet auf. Sobald das Band den Startpunkt der Geschwindigkeitsvariation erreicht hat, beginnt die DMC-Wiedergabe, und das Band wird mit der im Memory gespeicherten Variierkurve bis zum Endpunkt der Geschwindigkeitsvariation wiedergegeben. Wenn das Band den Geschwindigkeitsvariations-Endpunkt erreicht, wird wieder auf Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit geschaltet.

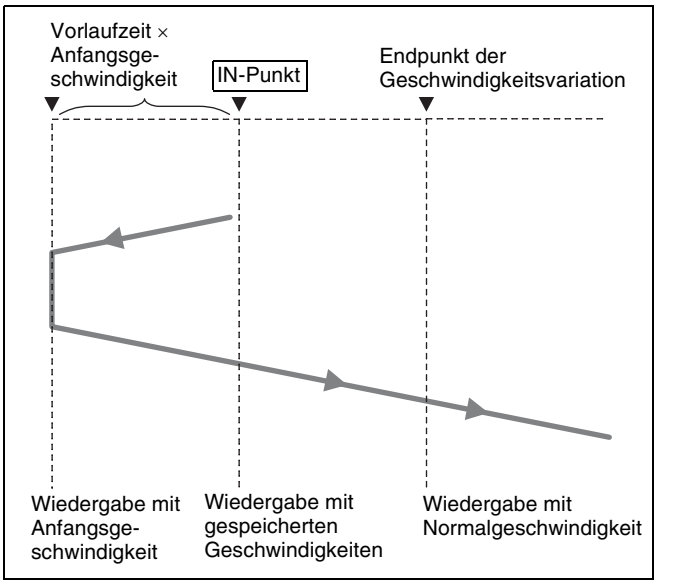
Stoppen des Bands während der DMC-Wiedergabe

Drücken Sie die STOP-Taste.

Abschalten des DMC-Wiedergabebetriebs

Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (DMC) im HOME-Menü, so dass die Anzeige DMC erlischt.

Während der DMC-Wiedergabe läuft das Band wie im Diagramm unten gezeigt.



5-4-5 Wiedergabe von Nichtaudio-Daten

Auf einem Band aufgezeichnete Nichtaudio-Daten werden automatisch erkannt und wiedergegeben.

Hinweis

Bei der Wiedergabe von Nichtaudio-Daten:
- Unter dem Eingabedisplay im Audiopegelmeter-Feld leuchtet die DATA-Marke in Weiß auf.
- Für die Audiopegelmeter leuchten alle Bereiche.
- Die analogen Audioausgangssignale (Hauptleitung/Monitor/Lautsprecher) sind stummgeschaltet.
- Der Audioausgangspegel lässt sich bei Wiedergabe von Nicht-Audiodaten einstellen, wobei jedoch die Ausgabe von Nicht-Audiodaten unbeeinflusst bleibt.

5-4-6 Ausführen der Programmwiedergabe

Überblick

Bei Verwendung von HDCAM-SR-Bändern können Sie diese innerhalb des Bereichs von ±5,0 % der Normalgeschwindigkeit abspielen. Dies wird als Programmwiedergabe bezeichnet.
Während der Programmwiedergabe können Sie den Abstand der Audiosignale korrigieren lassen.

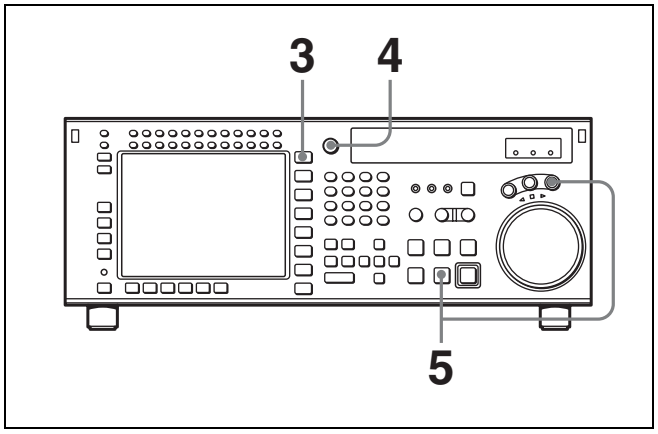
Hinweis

Die Programmwiedergabe-Funktion ist nur verfügbar, wenn alle hier folgenden Bedingungen erfüllt werden.

- Kombination von SRW-5000/5500- und HKSR-5001-Seriennummern:
  SRW-5000/5500: Seriennr. 12001 oder höher
  HKSR-5001: Seriennr. 11001 oder höher
- Bandformat: HDCAM-SR
- Systemfrequenz: 4:2:2/1080/59,94i oder 720/59,94P. Es wird kein Audio ausgegeben, wenn die abgespielten Bänder auf anderen Systemfrequenzen aufgezeichnet wurden.
- Hinweis zum Schnittbetrieb: Verwenden Sie zur Überprüfung und Festlegung der Schnittpunkte immer den Zeitcode, wenn während der Ausführung der Programmwiedergabe auf dem Player geschnitten wird. Präziser Schnittbetrieb kann nicht garantiert werden, wenn CTL-Signale verwendet werden.

Ausführen der Programmwiedergabe

Gehen Sie wie folgt vor, um die Programmwiedergabe auszuführen.



1 Nehmen Sie die selbe Systemeinstellung am Hauptvideorecorder und dem FC-Ausgang vor.

Sowohl von den HD SDI OUTPUT-Buchsen als auch von den FC OUT-Buchsen werden HD SDI-Signale ausgegeben.

2 Stellen Sie den VTR SETUP-Menüparameter 020 „P PLAY“ auf „on“.

3 Drücken Sie die HOME-Taste.

Daraufhin erscheint das HOME-Menü.

4 Drehen Sie den MULTI CONTROL-Regler, um die Programmwiedergabe-Geschwindigkeit einzustellen.

5 Drücken Sie gleichzeitig die PLAY- und die VAR-Taste.

Die Programmwiedergabe startet mit der eingestellten Geschwindigkeit.

Hinweis

Während der Programmwiedergabe werden nur von den FC OUT-Buchsen HD SDI-Signale ausgegeben. Sie werden nicht von den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben.

Über die Audio-Abstandskorrektur

Es sind einige Menüeinstellungen erforderlich, um während der Programmwiedergabe eine Audio-Abstandskorrektur vorzunehmen.
Wenn die Audio-Abstandskorrektur eingestellt ist, wird sie ebenfalls zu anderen Zeiten ausgeführt als während der Programmwiedergabe. Dies immer dann, wenn ein HDCAM-SR-Band abgespielt wird, das eine von der normalen Systemeinstellung unterschiedliche Systemeinstellung (Vollbild-Frequenz) aufweist. Der Unterschied zwischen den Systemeinstellungen muss jedoch innerhalb von ±5 % liegen, wie unten dargestellt.

23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder
23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder
29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder

Aufrufen der Abstandskorrektur

Stellen Sie den VTR SETUP-Menüparameter 816 „PITCH CORRECTION“ auf „on“.

Einstellung von Abstandskorrekturgruppen

Sie können den 12 Audiokanälen mit dem VTR SETUP-Menüparameter 817 „PITCH CORRECTION GROUP select“ Gruppen zuweisen.
Sie können einer Gruppe bis zu 6 Kanäle zuweisen. Die Abstandskorrektur wird für alle Kanäle der selben Gruppe gleichzeitig vorgenommen, so dass keine Phasenunterschiede auftreten. Es könnten jedoch Phasenunterschiede zwischen verschiedenen Gruppen auftreten.

Einstellungen des Abstandskorrektur-Erkennungsmodus

Sie können mit dem VTR SETUP-Menüparameter 818 „PITCH CORRECTION DETECT MODE select“ den Erkennungsmodus für jede der Abstandskorrektur-Gruppen festlegen.

Mode1: Suche nach Null-Kreuzungspunkten in den Audiodaten, und Verbindung der Null-Kreuzungspunkte.
Mode2: Suche nach Null-Kreuzungspunkten wie in Modus 1 (Mode1), aber Verbindung der Null-Kreuzungspunkte nur, wenn um die Null-Kreuzungspunkte Low-Level-Samples gefunden werden.
Mode3: In regulären Intervallen zur Wiedergabegeschwindigkeit Verbindung der Audiodaten vor und nach dem Verarbeitungsziel mit einer Kreuzüberblendung.
OFF: Ausgabe-Audiodaten durch Abtastraten-Umwandlung Dadurch werden die

Frequenzeigenschaften und der Abstand der festgelegten Programmwiedergabe-Geschwindigkeit angepasst.

Hinweis

Eine Kreuzüberblendung könnte vorgenommen werden, wenn die Null-Kreuzungspunkte im Mode1- oder Mode2-Betrieb nicht aufgefunden werden können.

Schnittbetrieb

Kapitel 6

6-1 Grundlegender automatischer Schnittbetrieb

6-1-1 Überblick über den automatischen Schnittbetrieb

Automatische Schnittmethoden

Bei diesem Videorecorder stehen die folgenden zwei Betriebsarten für den automatischen Schnittbetrieb zur Verfügung:

Assemblebetrieb
Neue Szenen können an eine bereits vorhandene Aufnahme angefügt werden.
Dabei werden neben den Video- und Audiosignalen auch CTL-Signale und Zeitcodes mit auf das Band des Schnittrecorders aufgezeichnet.

Insertbetrieb
Eine neue Szene kann in eine beliebige Stelle einer bereits vorhandenen Aufnahme hineingeschnitten werden.
Die auf dem Band des Schnittrecorders enthaltenen CTL-Signale werden dabei nicht überschrieben. Video-, Digital-Audio- und Zeitcodesignale können getrennt aufgezeichet werden.
Bei beiden Schnittmethoden ist DMC-Schnittbetrieb möglich. Beim Insertschnitt können Sie auch den separaten Schnittbetrieb anwenden.

Interpolation der Zeitcodes durch den CTL-Zähler

Um die Zeitcodedaten als Schnittpunktadressen verwenden zu können, müssen diese in aufsteigender Reihenfolge auf dem Band aufgezeichnet sein.
Solange sie in aufsteigender Folge aufgezeichnet sind, brauchen die Zeitcodedaten nicht durchgehend auf dem Band vorhanden zu sein. Der CTL-Zähler interpoliert automatisch beim Schnittbetrieb, selbst wenn keine Kontinuität der Zeitcodes vorhanden ist.

Bedienungsschritte für automatisches Schneiden

Die Bedienungsabfolge für automatisches Schneiden mit zwei Videorecordern ist wie folgt:

Wahl der Schnittbetriebsart *(siehe Seite 121).*
↓
Festlegung der Schnittpunkte für Schnittrecorder und Zuspielgerät *(siehe Seite 121)*.
↓
Ausführung der Schnittsimulation *(siehe Seite 126).*
↓
Ausführung des Schnitts *(siehe Seite 128).*
↓
Überprüfung und ggf. Korrektur der Schnittpunkte *(siehe Seiten 125 und 126).*
↓
Kontrolle des Schnittergebnisses *(siehe Seite 129).*

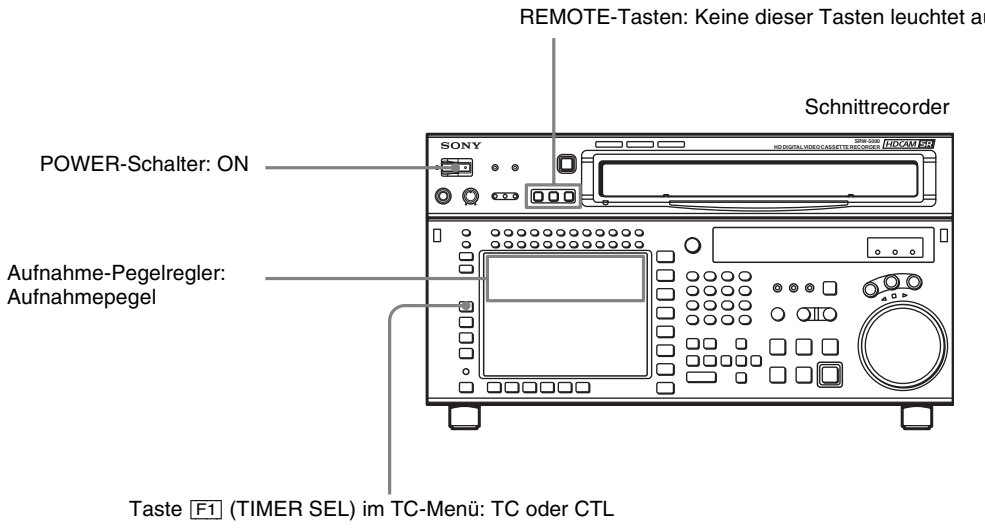
Hinweise zum Schnittbetrieb

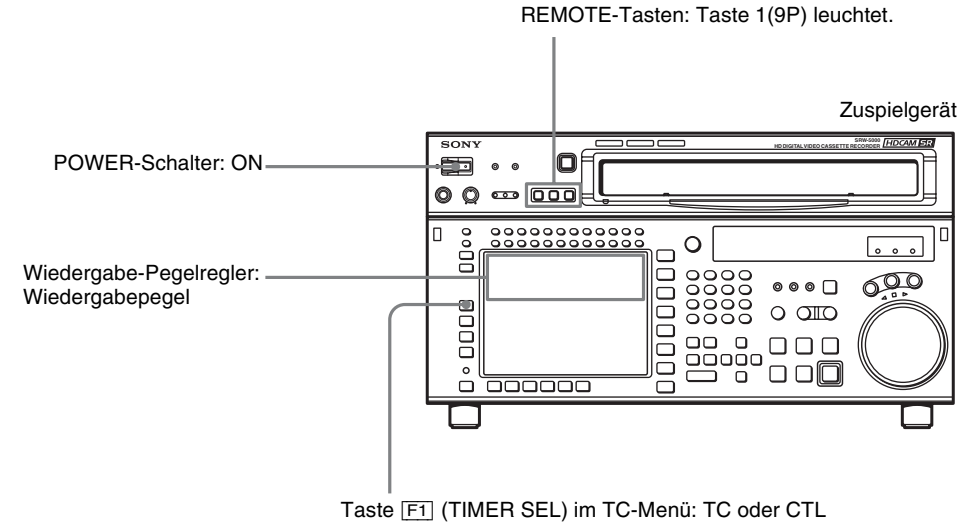
Verwendung einer Schnitt-Steuereinheit

Wird eine Schnitt-Steuereinheit zur Steuerung des Videorecorders verwendet, stellen Sie die Schnittverzögerung an der Schnitt-Steuereinheit so ein, dass die Befehle CUT-IN und CUT-OUT fünf Vollbilder vor dem tatsächlichen Schnittpunkt an den Videorecorder übertragen werden.

6-1-2 Einstellung der Schalter und Menüs

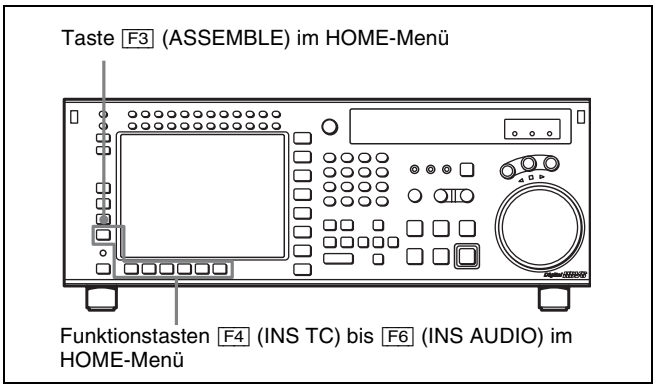
Bevor Sie mit dem Schnittbetrieb beginnen, stellen Sie die Schalter und Menüs wie unten gezeigt ein.





6-1-3 Wahl der Schnittbetriebsart

Es kann zwischen Assemble- und Insertschnitt gewählt werden.



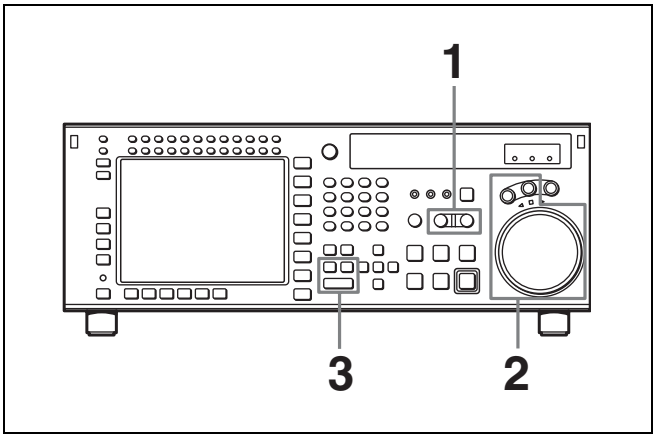
Drücken Sie eine der folgenden Tasten zur Wahl der entsprechenden Schnittbetriebsart:

- **Assembleschnitt:** Taste F3 (ASSEMBLE) im HOME-Menü
- **Insertschnitt:** Entsprechende INSERT-Taste im HOME-Menü, F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS AUDIO)

6-1-4 Festlegung der Schnittpunkte

Dieser Abschnitt erläutert die Festlegung der Ein- und Ausstiegspunkte (IN und OUT). Beim Insert-Schnittbetrieb können mit seperatem Schnittbetrieb für das Audio- und das Videosignal unterschiedliche Schnittpunkte eingegeben werden.

Aufsuchen und Festlegen separater Schnittpunkte



1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.

Die Taste leuchtet auf.

2 Suchen Sie den Schnittpunkt durch Drehen des Suchlaufknopfs im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf.

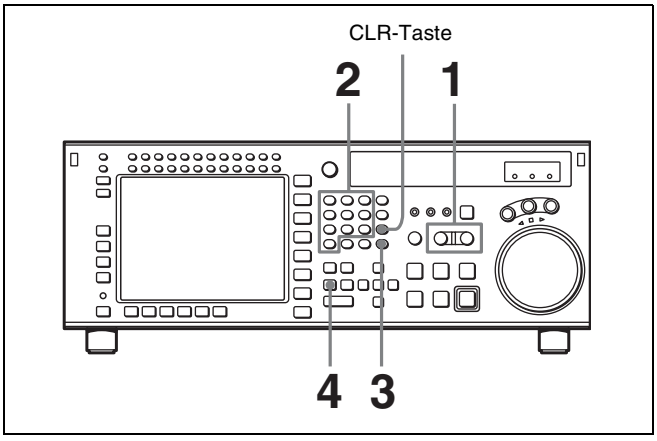
Einzelheiten zur Wiedergabe im Jog- oder Shuttle-Betrieb siehe „5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit“ auf Seite 112.

3 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste (oder OUT-Taste).

Die Zeitdaten des IN-Punktes (bzw. OUT-Punktes) erscheinen in der Menüanzeige.

4 Wiederholen Sie Schritt **1** bis **3**, um alle erforderlichen Schnittpunkte festzulegen.

Festlegen der Schnittpunkte über die Zifferntasten

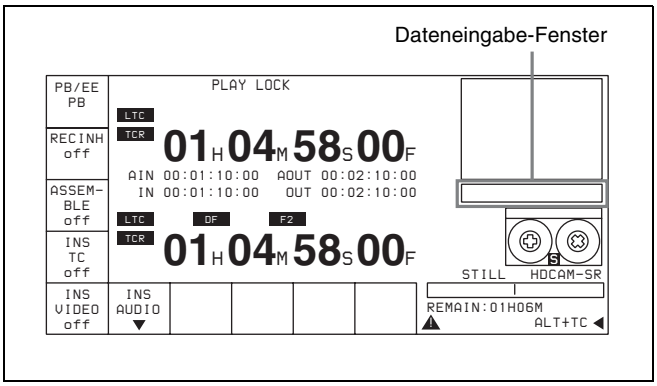


1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.

Die Taste leuchtet auf.

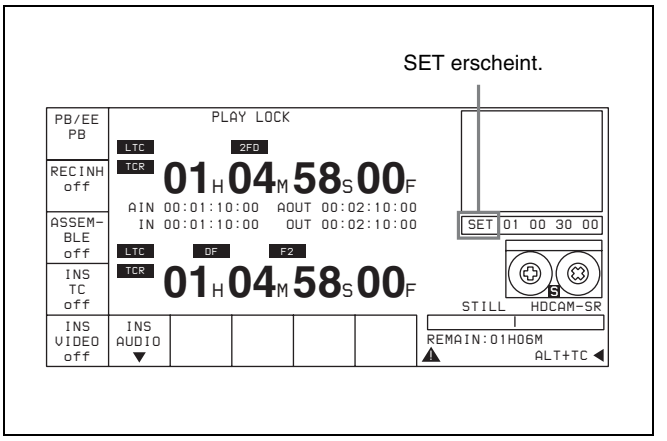
2 Geben Sie die Schnittdaten über die Zifferntasten ein.

Zur Eingabe von 01H00M30S00F z.B. drücken Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Löschen der eingegebenen Daten
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.

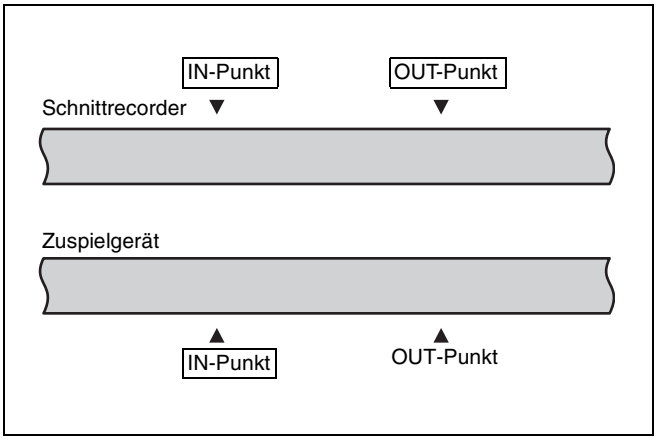


4 Drücken Sie die IN-Taste (oder OUT-Taste).

Die Zeitdaten des IN-Punktes (bzw. OUT-Punktes) erscheinen in der Menüanzeige.

Automatische Schnittpunkt-Festlegung

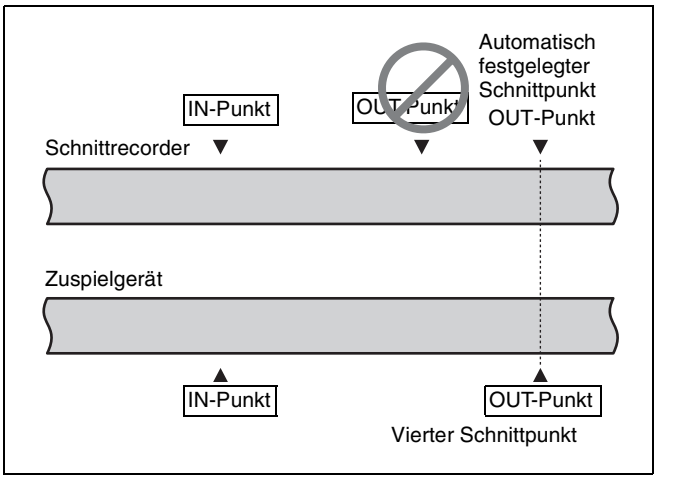
Zum Schneiden werden vier Schnittpunkte benötigt: jeweils ein IN- und ein OUT-Punkt für den Schnittrecorder und das Zuspielgerät. Sobald allerdings drei Schnittpunkte festgelegt worden sind, ermittelt der Videorecorder automatisch den vierten Punkt.
In der Abbildung unten wurden die eingerahmten Schnittpunkte manuell festgelegt, während der OUT-Punkt für das Zuspielgerät automatisch berechnet wurde.



Ganz gleich, ob ein Schnittpunkt manuell oder automatisch festgelegt wurde, kann jeder Schnittpunkt nachträglich korrigiert oder gelöscht werden.

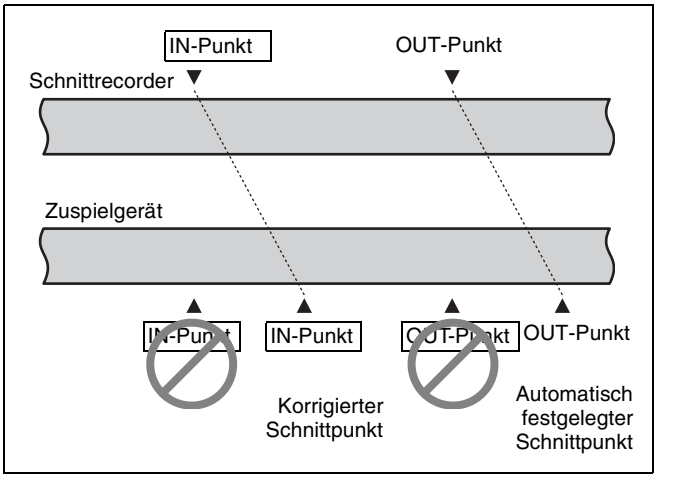
Automatische Festlegung der OUT-Punkte

Wird der 4. Schnittpunkt (OUT-Punkt) festgelegt, so werden die Schnittpunktdaten aktiviert, und der unzulässige Schnittpunkt wird automatisch gelöscht.



Automatische Festlegung der IN-Punkte

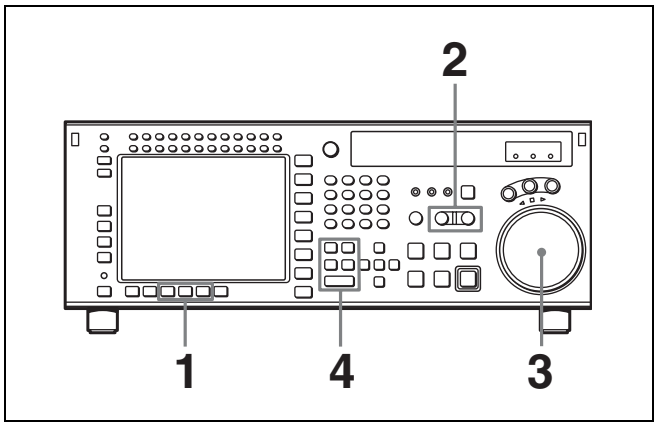
Wird ein IN-Punkt korrigiert, so wird der OUT-Punkt anhand der Schnittdauer des Vioderecorders, dessen Schnittpunkte nicht geändert wurden, automatisch festgelegt.



Separater Schnittbetrieb

Aufsuchen und Festlegen separater Schnittpunkte

Seperater Schnittbetrieb macht es möglich, die Audio-und Videoschnittpunkte einzeln fest zu legen. Beim separaten Schnittbetrieb werden die Audio-Schnittpunkte mit den AUDIO IN/AUDIO OUT-Tasten und die Video-Schnittpunkte mit den IN/OUT-Tasten festgelegt.
Der separate Schnittbetrieb ist jedoch nur möglich, wenn der Videorecorder auf die Insertschnitt-Betriebsart geschaltet ist.



1 Drücken Sie die entsprechende INSERT-Taste (F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS AUDIO)).

2 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den die Schnittpunkte festgelegt werden sollen.

Die Taste leuchtet auf.

3 Suchen Sie jeden Schnittpunkt durch Drehen des Suchlaufknopfs im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf.

Einzelheiten zur Wiedergabe im Jog- oder Shuttle-Betrieb siehe „5-4-2 Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit“ auf Seite 112.

4 Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

5 Wiederholen Sie Schritt **2** bis **4**, um alle erforderlichen Schnittpunkte festzulegen.

Festlegen eines Schnittpunkts mit den Zifferntasten

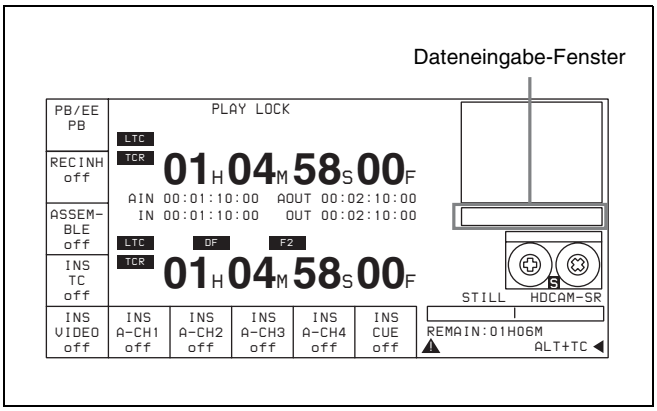
1 Drücken Sie die gewünschte INSERT-Taste (F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO), F6 (INS AUDIO)).

2 Drücken Sie die RECORDER- oder die PLAYER-Taste zur Wahl des Videorecorders, auf dem der Schnittpunkt gesetzt werden soll.

Daraufhin leuchtet die gedrückte Taste auf.

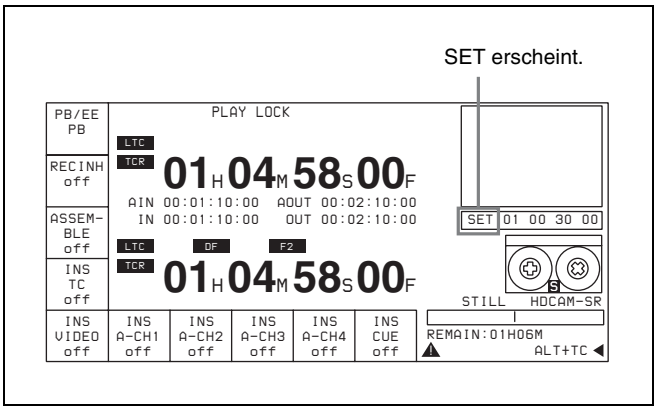
3 Geben Sie mit den Zifferntasten Daten in das Dateneingabe-Fenster ein.

Zur Eingabe von 01H00M30S00F z.B. drücken Sie die Zifferntasten in der Reihenfolge 1, 0, 0, 3, 0, 0, 0. (Die Null am Anfang braucht nicht eingegeben zu werden. Wenn ein Wert von weniger als acht Stellen eingegeben wird, werden bei Drücken der SET-Taste automatisch die Nullen am Anfang ergänzt.)



Löschen der eingegebenen Daten
Drücken Sie die CLR-Taste.

4 Drücken Sie die SET-Taste, um den eingegebenen Wert zu registrieren.



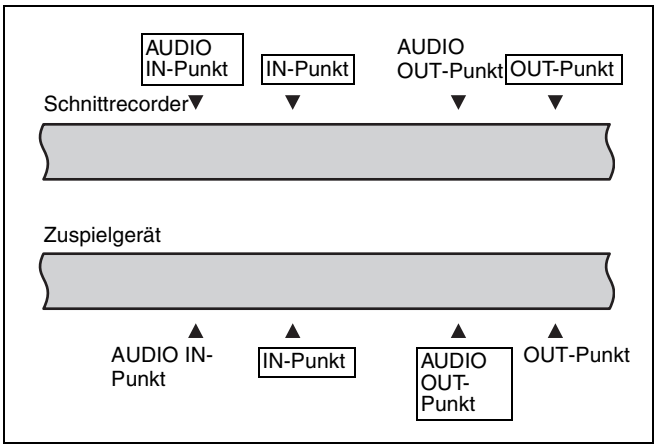
5 Drücken Sie eine der Tasten IN, OUT, AUDIO IN und AUDIO OUT.

Sobald der Schnittpunkt gesetzt ist, erscheint er auf dem Schnittdatendisplay.

Automatische Schnittpunkt-Festlegung

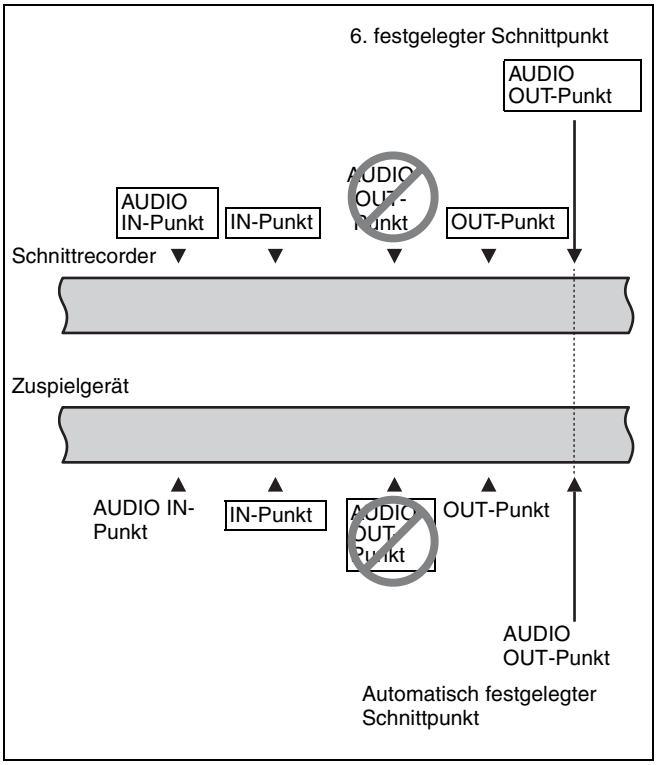
Für den separaten Audio/Video-Schnitt sind insgesamt acht Schnittpunkte erforderlich: jeweils zwei IN und OUT-Punkte und zwei Audio-IN und -OUT-Punkte sowohl für den Schnittrecorder als auch für das Zuspielgerät. Sobald allerdings fünf Schnittpunkte festgelegt worden sind, ermittelt der Videorecorder automatisch die restlichen drei Punkte. Wenn beispielsweise drei Schnittpunkte für das Videosignal (oder Audiosignal) und zwei für das Audiosignal (bzw. Videosignal) festgelegt worden sind, legt der Videorecorder automatisch die restlichen drei Punkte für das betreffende Gerät (Schnittrecorder oder Zuspielgerät) fest.
Im folgenden Beispiel wurden die eingerahmten Schnittpunkte manuell festgelegt. Der Audio-OUT-Punkt für den Schnittrecorder sowie der Audio-IN- und der OUT-Punkt für das Zuspielgerät wurden dagegen automatisch festgelegt.

Bitte beachten Sie, dass jeder Schnittpunkt, gleich ob manuell oder automatisch festgelegt, nachträglich korrigiert oder gelöscht werden kann.



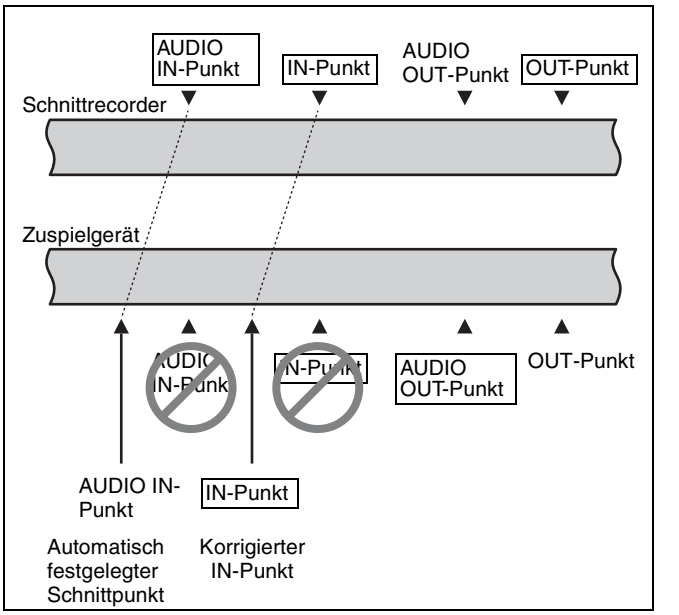
Automatische Festlegung der AUDIO OUT-Punkte

Wird der 6. Schnittpunkt (AUDIO OUT-Punkt) festgelegt, so werden die Schnittpunktdaten aktiviert, und die unzulässigen AUDIO OUT-Punkte werden automatisch gelöscht.



Automatische Festlegung der Schnittpunkte durch Korrektur der IN-Punkte

Werden IN-Punkte korrigiert, so werden die OUT-Punkte und die AUDIO-IN/AUDIO OUT-Punkte anhand der Schnittdauer des Vioderecorders, dessen Schnittpunkte nicht geändert wurden, automatisch festgelegt.



Im VTR SETUP-Menü kann ein Audio-Bearbeitungsmodus unter den Modi Schnitt, Kreuzüberblendung und Ein-/Ausblendung gewählt und die Schnittdauer eingestellt werden.

Einzelheiten finden Sie in der Beschreibung der 300er Parameter im VTR SETUP-Menü.

Verwendung eines Videorecorders ohne Funktion für separaten Schnitt

Wenn das Zuspielgerät den seperaten Audio/Video-Schnitt nicht unterstützt, können an dem als Zuspielgerät verwendeten Videorecorder keine getrennten Schnittpunkte für Video- und Audiosignale eingegeben werden, legen Sie den AUDIO-IN- und AUDIO-OUT-Punkt am Schnittrecorder sowie drei Video-Schnittpunkte für separaten Schnitt fest.

6-1-5 Schneiden von Nichtaudio-Daten

Stellen Sie vor dem Schneiden von Nichtaudio-Daten Parameter 317 „AUDIO EDIT MODE“ im VTR SETUP-Menü auf „cut edit“.

Hinweis

Beim Schneiden bestimmter Nichtaudio-Daten wird u.U. Rauschen erzeugt.

6-1-6 Überprüfung der Schnittpunkte

Anzeige der Dauer zwischen zwei Schnittpunkten

Die folgenden sechs Zeitabstände zwischen zwei Schnittpunkten können im Zeitdaten-Fenster angezeigt werden:
- Zwischen IN- und OUT-Punkten
- Zwischen IN- und AUDIO OUT-Punkten
- Zwischen IN- und AUDIO IN-Punkten
- Zwischen OUT- und AUDIO OUT-Punkten
- Zwischen OUT- und AUDIO IN-Punkten
- Zwischen AUDIO IN- und AUDIO OUT-Punkten

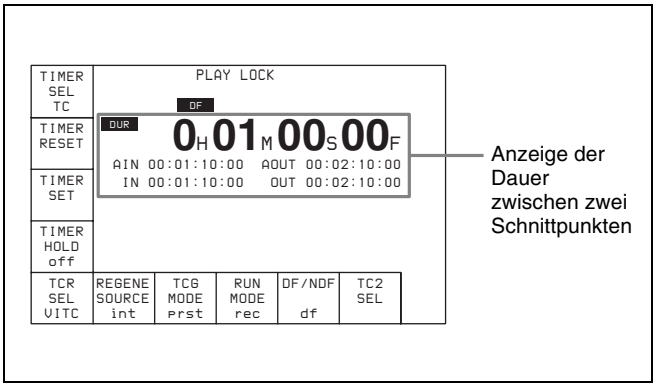
Die Schnittdauer wird wie folgt berechnet:
- Wenn sowohl IN- als auch OUT-Punkte festgelegt sind, handelt es sich bei der Dauer um die Zeitspanne zwischen den zwei Punkten.
- Wenn einer der Schnittpunkte nicht festgelegt ist, wird 00:00:00 als Dauer angezeigt.

1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, für den Sie die Dauer überprüfen wollen.

Die Taste leuchtet auf.

2 Halten Sie zwei der folgenden Tasten gedrückt: IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

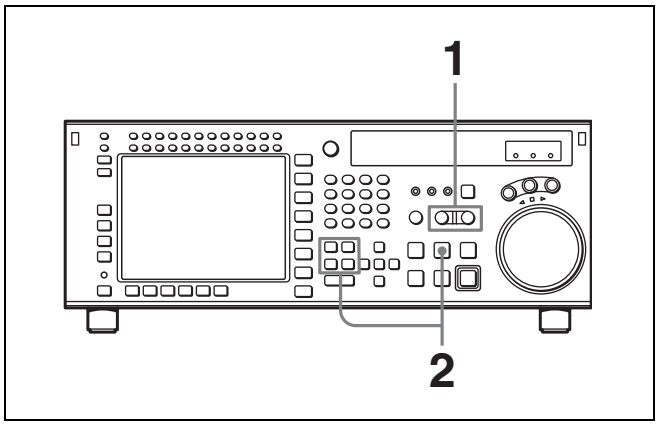
Die Dauer zwischen den mit den beiden Tasten gewählten Schnittpunkten wird angezeigt. Der Wert ist u.U. negativ.



6-1-7 Cue-Betrieb und Schnittvorlauf

Das Band kann an eine Stelle kurz vor dem Einstiegspunkt zurückgespult oder im Cue-Betrieb zu einem beliebigen Schnittpunkt umgespult werden.

Für Cue-Betrieb oder Schnittvorlauf gehen Sie wie folgt vor.



1 Wählen Sie den zu bedienenden Videorecorder durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste.

Die Taste leuchtet auf.

2 **Aufsuchen eines Schnittpunkts**

Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

Das Band wird zu dem mit der Taste gewählten Schnittpunkt gespult und dann gestoppt.

Schnittvorlauf
Drücken Sie die PREROLL-Taste.
Das Band wird an eine vor dem Einstiegspunkt liegende Stelle zurückgespult, die sich nach der Einstellung der Vorlaufzeit richtet.

Hinweis

Wenn die Taste F1 (TIMER SEL) im TC-Menü auf CTL-Modus gestellt ist, erfolgt der Cue-Betrieb etwas langsamer als im TC-Modus. Dadurch soll eine exakte CTL-Zählung gewährleistet werden.
Der Videorecorder kann so eingestellt werden, dass entweder die Genauigkeit oder die Geschwindigkeit des Cue-Betriebs Vorrang hat. Über die Parameter 403 „CUEUP BY TC“ und 404 „CUEUP BY CTL“ im VTR SETUP-Menü kann die Einstellung verändert werden.

Änderung der Schnittvorlaufzeit

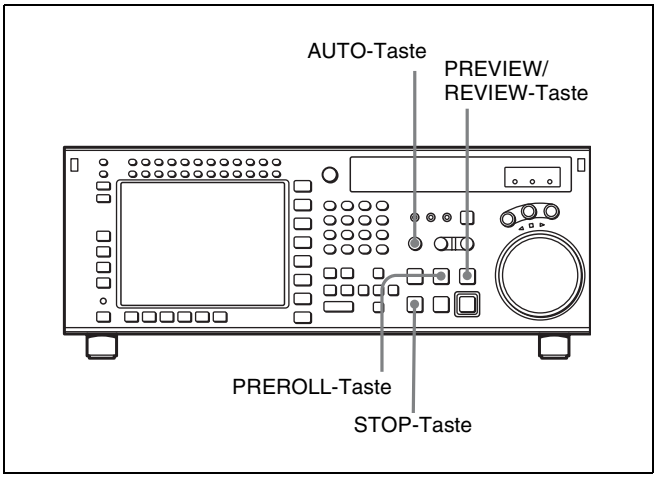
Die Schnittvorlaufzeit ist werkseitig auf 5 Sekunden voreingestellt, kann aber in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.

Einzelheiten siehe „4-2-6 Einstellung der Schnittvorlaufzeit (PREROLL TIME)“ auf Seite 53.

Bei der Änderung der Schnittvorlaufzeit stellen Sie diese so ein, dass der vor dem Einstiegspunkt liegende Aufnahmesektor länger ist als die Schnittvorlaufzeit. Bei automatischem Schnittbetrieb wird die für den Schnittrecorder festgelegte Schnittvorlaufzeit verwendet.

6-1-8 Schnittsimulation (Preview-Betrieb)

Um den Schnitt im Probelauf simulieren zu lassen, gehen Sie wie folgt vor.



Zum Ausführen der Schnittsimulation drücken Sie zunächst die AUTO-Taste, um auf den AUTO-Modus umzuschalten, und dann die PREVIEW/REVIEW-Taste. Während der Schnittsimulation leuchtet die PREVIEW/REVIEW-Taste.
Korrigieren Sie nach beendeter Schnittsimulation gegebenenfalls die Schnittpunkte. Dann führen Sie die Schnittsimulation erneut aus.

Einzelheiten zur Korrektur der Schnittpunkte siehe „6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten“ auf Seite 126.

Stoppen der Schnittsimulation

Drücken Sie die STOP-Taste.
Das Band wird sofort gestoppt.

Zurückspulen des Bands zum Vorlaufpunkt

Drücken Sie die PREROLL-Taste.

Zurückspulen des Bands an den Schnittpunkt

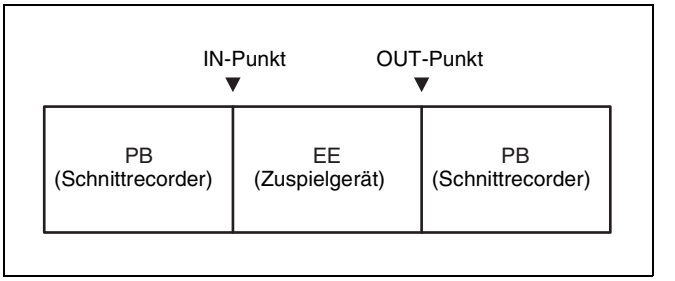
Drücken Sie die PREROLL-Taste gemeinsam mit der Taste des gewünschten Schnittpunkts.

Überwachung der Signale bei Schnittsimulation

Während der Schnittsimulation können die folgenden Video- und Audiosignale an einem an den Schnittrecorder angeschlossenen Monitor überwacht werden:

- Zwischen Vorlaufpunkt und IN-Punkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.
- Zwischen IN- und OUT-Punkt: Das Wiedergabesignal des Zuspielgeräts kann im E-E-Betrieb überwacht werden.
- Zwischen OUT-Punkt und Nachlaufpunkt: Das Wiedergabesignal des Schnittrecorders kann überwacht werden.

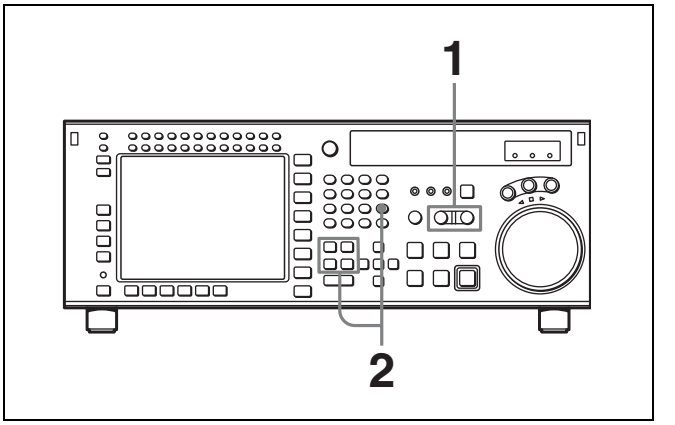
Dies wird im folgenden Diagramm veranschaulicht.



6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten

Wenn ein Schnittpunkt falsch festgelegt wurde, z.B. wenn der OUT-Punkt vor dem IN-Punkt liegt, oder die Schnittsektoren von Schnittrecorder und Zuspielgerät eine unterschiedliche Dauer aufweisen, blinken die Zeitdaten des falsch festgelegten Schnittpunkts im Display, um darauf hinzuweisen, dass der Videorecorder den Schnitt bzw. die Schnittsimulation nicht ausführen kann. Löschen Sie den falschen Schnittpunkt in einem solchen Fall und legen Sie einen korrekten Schnittpunkt fest.
Schnittpunkte können auch in Vollbildschritten verschoben werden.

Löschen von Schnittpunkten



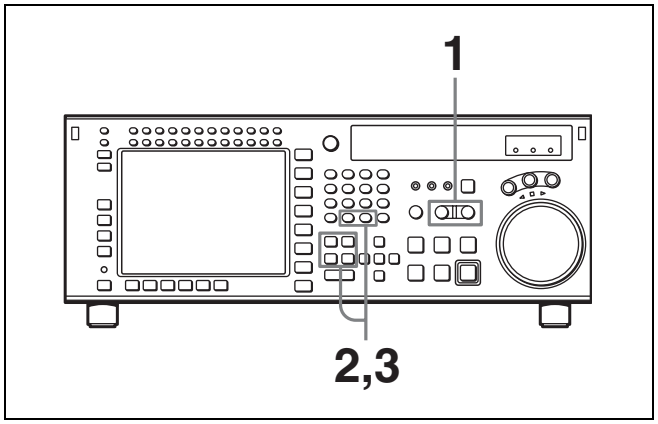
1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, an dem ein Schnittpunkt gelöscht werden soll.

Die Taste leuchtet auf.

2 Drücken Sie die CLR-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT, um den gewählten Schnittpunkt zu löschen.

Der mit der gedrückten Taste gewählte Schnittpunkt wird gelöscht, und --:--:--:-- erscheint in der Zeitdaten-Anzeige.

Verschieben eines Schnittpunkts um jeweils ein Vollbild



1 Wählen Sie durch Drücken der RECORDER- oder der PLAYER-Taste den Videorecorder, an dem ein Schnittpunkt geändert werden soll.

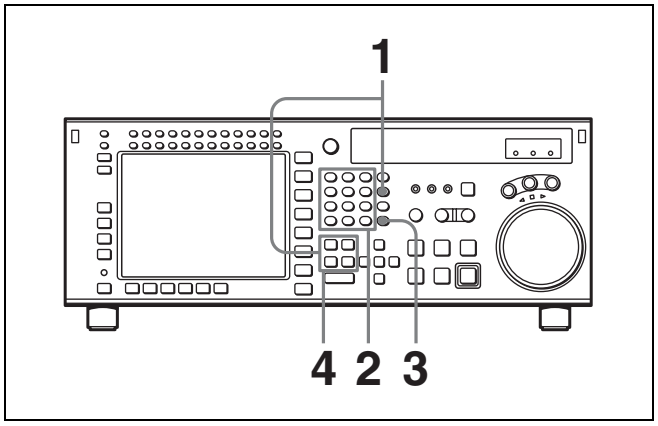
Die Taste leuchtet auf.

2 Drücken Sie die Taste + oder – gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

Bei jedem Tastendruck von + oder – wird der mit der Taste gewählte Schnittpunkt um jeweils ein Vollbild vor- oder zurückverlegt.

3 Nach beendeter Korrektur lassen Sie die betreffende Schnittpunkt-Taste, die Sie in Schritt **2** gedrückt hielten, los.

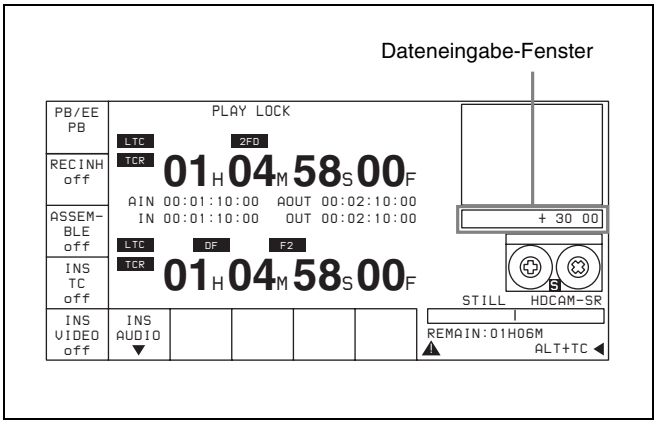
Verschieben eines Schnittpunkts über die Zifferntasten



1 Drücken Sie die RCL-Taste gemeinsam mit einer der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

Die Zeitdaten des mit der Taste gewählten Schnittpunkts erscheinen im Dateneingabe-Fenster.

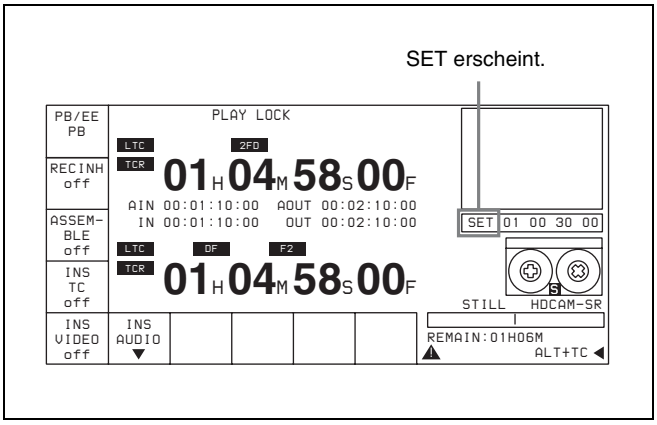
2 Drücken Sie die Taste + oder – und geben Sie dann über die Zifferntasten den Wert ein, der zum aktuellen Wert addiert bzw. von diesem subtrahiert werden soll.



Löschen des eingegebenen Wertes
Drücken Sie die CLR-Taste.

3 Drücken Sie die SET-Taste.

Das Ergebnis der Addition bzw. Subtraktion wird eingestellt.



4 Drücken Sie eine der Tasten IN, OUT, AUDIO IN oder AUDIO OUT.

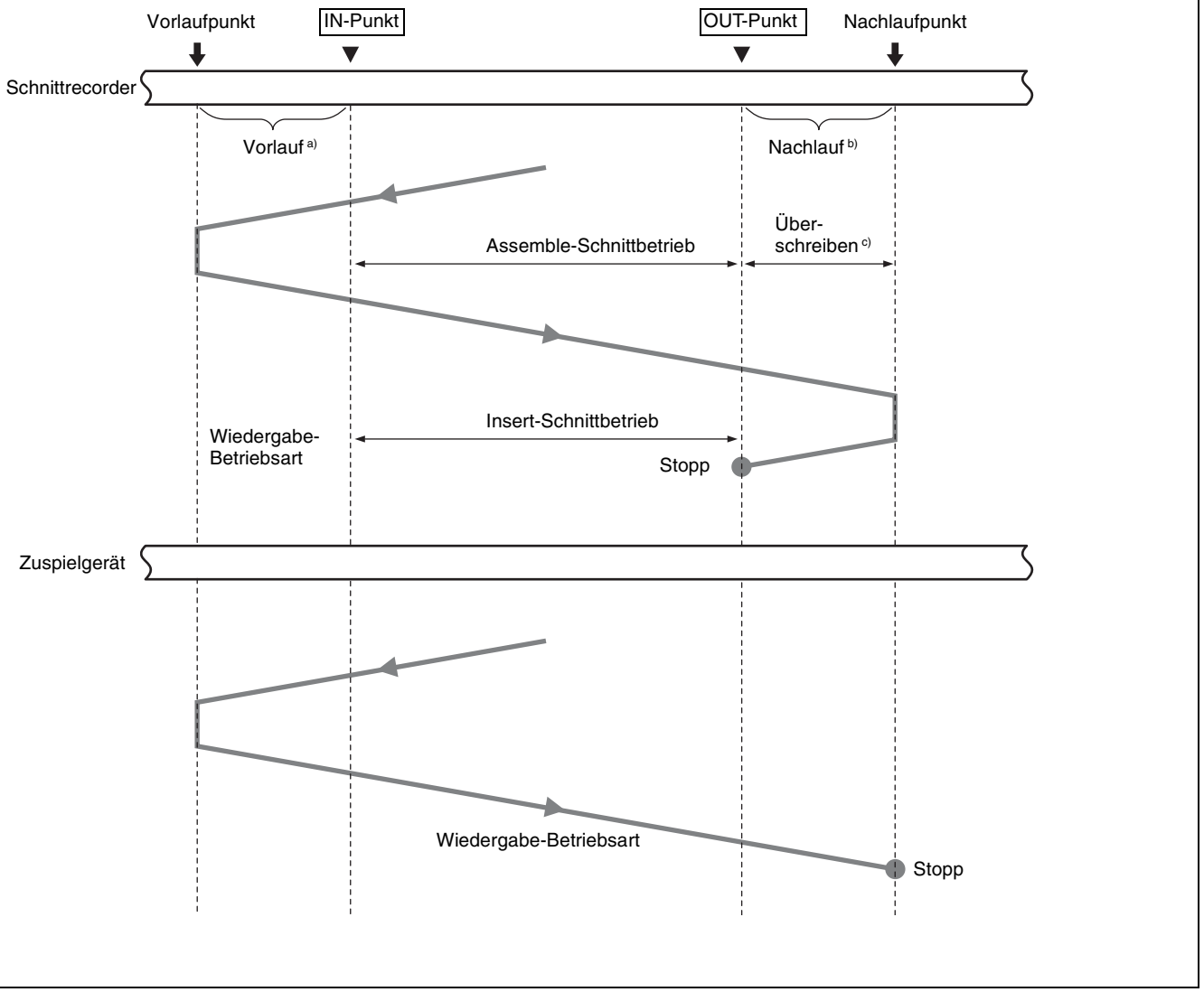
Die geänderten Zeitdaten des Schnittpunkts erscheinen in der Zeitdaten-Anzeige.

6-1-10 Ausführen des automatischen Schnittes

Überblick

Sind alle erforderlichen Schnittpunkte festgelegt, so signalisiert die AUTO-Taste durch Aufleuchten, dass der Videorecorder zum automatischen Schneiden bereit ist.

Während des automatischen Schnittbetriebs laufen die Bänder von Schnittrecorder und Zuspielgerät wie im folgenden Diagramm gezeigt.

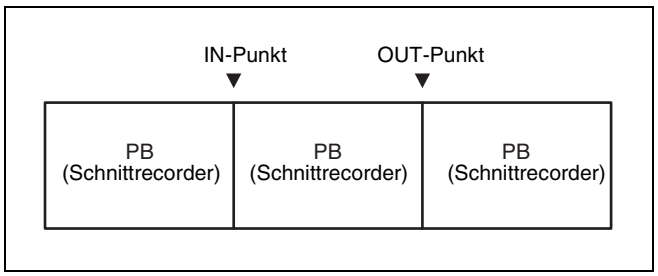


a) Schnittvorlaufzeit: Werkseitig auf 5 Sekunden voreingestellt. Im VTR SETUP-Menü kann die Schnittvorlaufzeit in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.
b) Die Nachlaufzeit kann im VTR SETUP-Menü in 1-Sekunden-Schritten auf einen Wert zwischen 0 und 30 Sekunden eingestellt werden.
c) Aufnahmeüberlappung: 2 Sekunden

Überwachung der Signale beim Schneiden

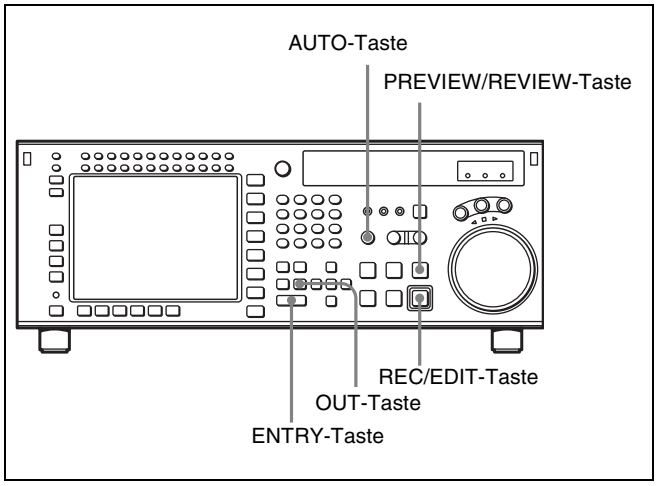
Während des Schnittvorgangs können Sie die Signale zwischen dem Vorlauf- und dem Nachlaufpunkt, einschließlich der Sektoren zwischen dem IN- und OUT-Punkt unter Verwendung der Kontrollköpfe (CONFI-Köpfe) überwachen. Das gewährt Ihnen Kontrolle über die Video- und Audiosignale, die gerade geschnitten werden.

Dies wird im folgenden Diagramm veranschaulicht.



Ausführen des automatischen Schnittbetriebs

Zum Ausführen des automatischen Schnittbetriebs drücken Sie zunächst die AUTO-Taste, so dass sie aufleuchtet, und dann die REC/EDIT-Taste.
Die REC/EDIT-Taste leuchtet während des Schneidens und erlischt am Ende des Schnittvorgangs.



Stoppen des automatischen Schnittbetriebs

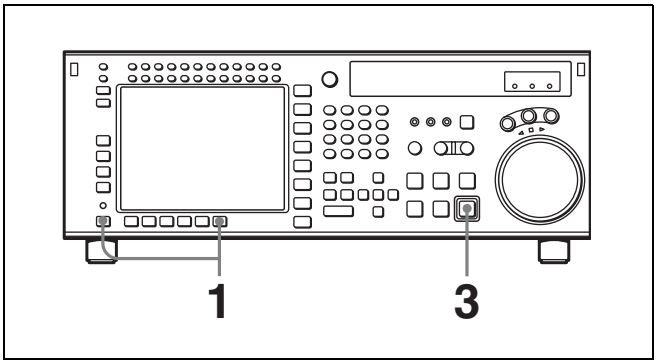
Drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der OUT-Taste.
Die Stelle, an der die OUT-Taste gedrückt wurde, wird als OUT-Punkt festgelegt, und der Schnitt endet an diesem Punkt.

Kontrolle des Schnittergebnisses

Drücken Sie nach dem Schneiden die PREVIEW/REVIEW-Taste. Nach beendeter Schnittkontrolle wird das Band zum OUT-Punkt zurückgespult und dann gestoppt.

Korrektur von Schnittpunkten für späteren automatischen Schnittbetrieb

Nach Ausführung eines automatischen Schnittes bleiben die Zeitdaten für die IN-, OUT-, AUDIO IN- und AUDIO OUT-Punkte weiterhin im Memory gespeichert. Durch Korrektur der gespeicherten Daten kann mit geänderten Schnittpunkten ein weiterer automatischer Schnitt ausgeführt werden.
Zur Korrektur der Schnittpunkte nach Ausführen eines automatischen Schnittes gehen Sie wie folgt vor.



1 Im HOME-Menü drücken Sie die Tasten ALT/F10 (LAST EDIT).

Die für den letzten automatischen Schnitt verwendeten Schnittpunkte werden aus dem Memory abgerufen.

2 Korrigieren Sie die Schnittpunkte.

Einzelheiten zur Korrektur der Schnittpunkte siehe „6-1-9 Korrektur von Schnittpunkten“ auf Seite 126.

3 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.

Der Videorecorder führt den automatischen Schnitt aus.

6-2 Fortgeschrittener automatischer Schnittbetrieb

In diesem Abschnitt werden die folgenden fortgeschrittenen Schnittmethoden erläutert:
- DMC-Schnitt
- Animations-Schnitt
- Preread-Schnitt

6-2-1 DMC-Schnittbetrieb

Unter Verwendung eines Videorecorders mit DT®-Funktion (Dynamic Tracking) als Zuspielgerät kann Schneiden mit variabler Geschwindigkeit ausgeführt werden, indem die Wiedergabegeschwindigkeit vom unteren Steuerpult dieses Videorecorders aus gesteuert wird. Diese Schnittart wird als DMC-Schnitt bezeichnet.

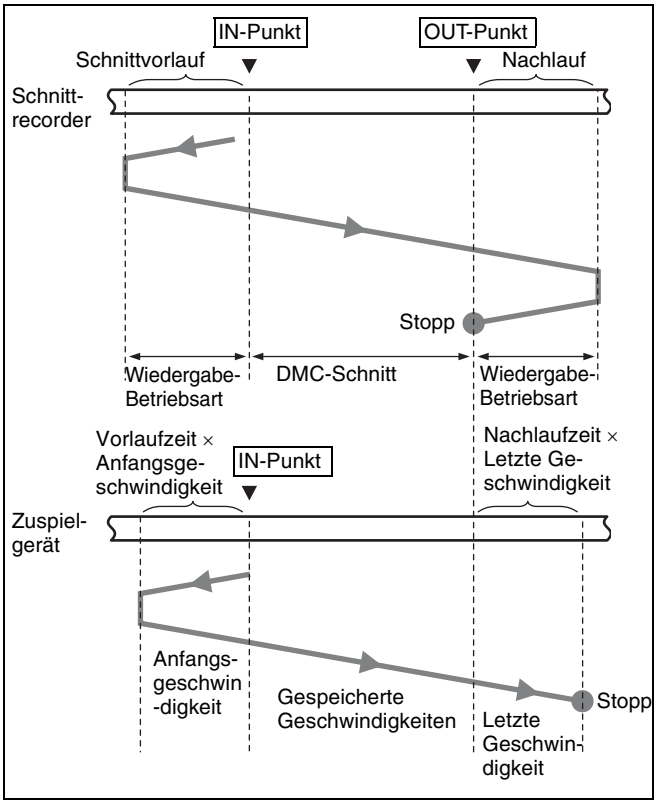
Überblick über den DMC-Schnitt

Anforderungen für den DMC-Schnittbetrieb

- DMC-Schnittbetrieb ist sowohl in der Assemble- als auch der Insert-Betriebsart möglich, kann jedoch nicht beim separaten Audio/Video-Schnitt verwendet werden.
- Der als Zuspielgerät verwendete Videorecorder muss mit der DT-Funktion ausgestattet sein.

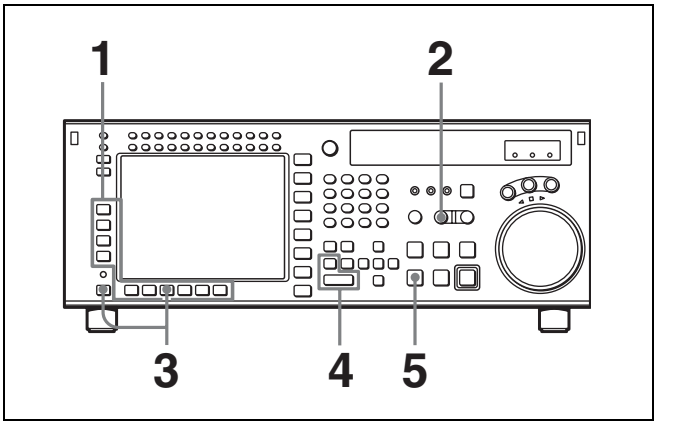
Bandlauf im DMC-Schnittbetrieb

Während des DMC-Schnittbetriebs laufen die Bänder von Schnittrecorder und Zuspielgerät wie im folgenden Diagramm gezeigt.



Festlegen der Schnittpunkte und Wiedergabegeschwindigkeiten

Legen Sie die Schnittpunkte und die Wiedergabegeschwindigkeiten für DMC-Schnittbetrieb wie unten erläutert fest.



1 Drücken Sie die Taste F3 (ASSEMBLE) im HOME-Menü oder eine der INSERT-Funktionstasten F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO) oder F6 (INS AUDIO) zur Wahl der gewünschten Schnittbetriebsart.

2 Drücken Sie die PLAYER-Taste, um den angeschlossenenVideorecorder als Zuspielgerät zu verwenden.

Die PLAYER-Taste leuchtet auf.

3 Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (DMC) im HOME-Menü.

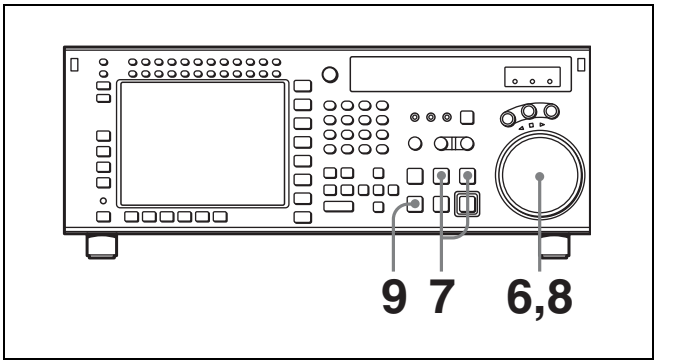
Das System schaltet auf DMC-Schnittbetriebsart.

4 Zum Festlegen eines Schnittpunkts drücken Sie die ENTRY-Taste gemeinsam mit der IN-Taste.

Hinweis

Beim DMC-Schnittbetrieb kann kein OUT-Punkt für das Zuspielgerät festgelegt werden.

5 Drücken Sie die STOP-Taste, um in den Stoppbetrieb umzuschalten.



6 Drehen Sie den Suchlaufknopf, um die anfängliche Wiedergabegeschwindigkeit festzulegen.

Die festgelegte Geschwindigkeit wird im Zeitdaten-Fenster angezeigt.

7 Drücken Sie gleichzeitig die PREVIEW/REVIEW- und die PREROLL-Taste.

Das Band führt einen Schnittvorlauf aus, wonach das Band des Zuspielgeräts mit der festgelegten Anfangsgeschwindigkeit läuft.

8 Wenn die Anzeige ■ im Display erscheint und ein akustisches Signal ertönt, um zu signalisieren, dass das Band den IN-Punkt erreicht hat, variieren Sie die Wiedergabegeschwindigkeit(en) wunschgemäß mit dem Suchlaufknopf.

Solange die Anzeige ■ im Display erscheint, wird die Wiedergabegeschwindigkeits-Variierkurve im Memory abgespeichert.

9 Drücken Sie die STOP-Taste.

Wenn die Anzeige ■ vor dem Drücken der STOP-Taste erlischt

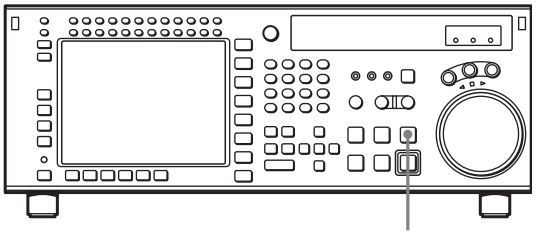
In einem solchen Fall ist der Speicher voll, und der Videorecorder kann keine weiteren Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen speichern.

Abschalten der DMC-Schnittbetriebsart

Drücken Sie die Tasten ALT/F7 (DMC) im HOME-Menü.

Ausführen des DMC-Schnittes

Nach Abspeichern der Wiedergabegeschwindigkeiten im Schnittsimulations-Betrieb drücken Sie die RECORDER- und die REC/EDIT-Taste.
Der DMC-Schnitt wird dann entsprechend der im Memory gespeicherten Wiedergabegeschwindigkeits-Änderungen ausgeführt.



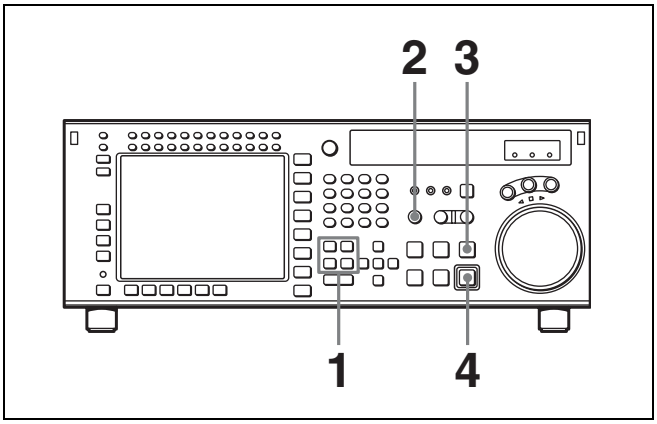
Kontrolle des DMC-Schnittergebnisses

Drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste.

6-2-2 Animations-Schnittbetrieb

Beim Animationsschnitt handelt es sich um eine Form des Insertschnitts, die die aufeinanderfolgende Aufnahme von Standbildern in festen Halbbild- oder Vollbildeinheiten erleichtert. Nach Wahl des Animations-Schnittbetriebs wird das gleiche Bedienungsverfahren wie beim normalen Insertschnitt verwendet.
Die Wahl des Animations-Schnittbetriebs erfolgt über Parameter 301 „EDIT OPERATION MODE“ im VTR SETUP-Menü.
normal: Wahl des normalen Insertschnitts.
CG: Wahl des Schneidens in Vollbildeinheiten, hauptsächlich von Computergrafiken (CG). Nach beendetem Schnittvorgang wird der OUT-Punkt automatisch als der nächste IN-Punkt festgelegt, und der nächste OUT-Punkt wird automatisch durch Addition eines Vollbilds festgelegt.

Zur Ausführung des Animationsschnitts gehen Sie wie folgt vor.



1 Legen Sie den IN-Punkt fest.

Der OUT-Punkt wird automatisch festgelegt.

2 Drücken Sie die AUTO-Taste.

Die Taste leuchtet auf.

3 Um eine Schnittsimulation auszuführen, drücken Sie die PREVIEW/REVIEW-Taste.

4 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste.

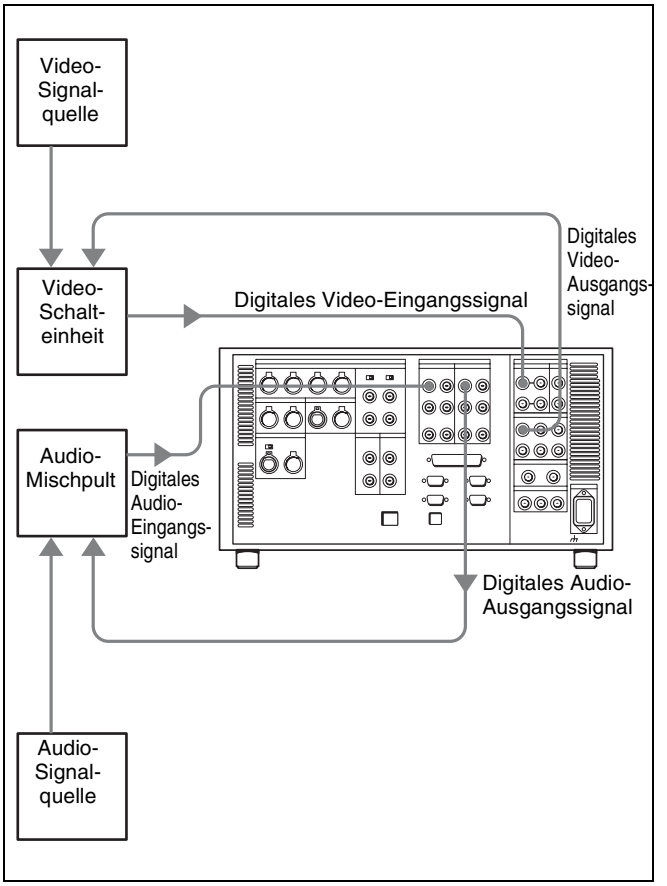
Der automatische Schnittbetrieb beginnt.
Nach beendetem Schnittvorgang wird der OUT-Punkt automatisch als nächster IN-Punkt übernommen, und der nächste OUT-Punkt wird automatisch festgelegt.

Wiederholen Sie Schritt **3** und **4**, um den Animationsschnitt auszuführen.

6-2-3 Preread-Schnitt

Beim Insert-Schnittbetrieb können die bereits auf Band aufgezeichneten Video- und digitalen Audiosignale voreilend ausgelesen werden. Diese Schnittart wird vorauseilendes Auslesen (Preread editing) genannt, weil der Videorecorder die Preread-Köpfe verwendet, um die Signale vorauseilend auszulesen. Vorauseilend gelesene Signale können über ein externes Mischpult wieder den Originalkanälen oder beliebigen anderen digitalen Audiokanälen als Zuspielquelle zugeleitet zu werden. Die Einstellungen für den Preread-Schnittbetrieb werden mit den Tasten ALT/F1 (PRE READ) im HOME-Menü vorgenommen.

Einzelheiten zu den Einstellungen siehe „4-2-4 Einstellung der Preread-Funktion (PRE READ)“ auf Seite 53.



Hinweise

- Wird beim Schneiden mit voreilender Auslesung ein Video-Eingangssignal als Referenzsignal für das ausgegebene Videosignal verwendet, so entstehen möglicherweise Schwingungen aufgrund der Schleifenbildung. Um dies zu verhindern, stellen Sie Parameter 005 „SERVO/AV REFERENCE select“ im VTR SETUP-Menü auf „external“, um das externe Referenzsignal für den Preread-Schnittbetrieb zu wählen.
- Bei eingeschalteter Preread-Schnittfunktion werden in allen Betriebsarten keine E-E-Signale ausgegeben, um die durch die Schleifenbildung verursachten Schwingungen zu vermeiden. Ist die Preread-Funktion dagegen ausgeschaltet, so wird das E-E-Signal zwar ausgegeben, doch treten Schwingungen auf, wenn Schleifenschaltung zwischen dem Eingang und dem Ausgang des gleichen Kanals existiert. Um Schwingungen zu verhindern, wählen Sie zunächst den PB-Modus für die Video- und die Digital-Audiokanäle, bevor Sie in den Preread-Schnittbetrieb umschalten.

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (PRE READ) im HOME-Menü, um „on“ zu wählen.

2 Stellen Sie die erforderlichen Anschlüsse für den Preread-Schnittbetrieb her.

3 Führen Sie den Preread-Schnitt nach Wahl der gewünschten Insert-Schnittart aus.

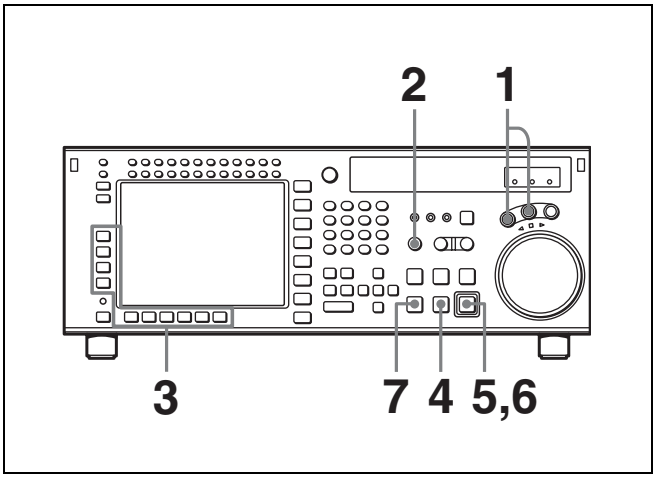
4 Nach dem Preread-Schnittvorgang trennen Sie die für diesen Schnittbetrieb hergestellten Anschlüsse wieder.

5 Drücken Sie die Tasten ALT/F1 (PRE READ), um „off“ zu wählen.

6 Vergewissern Sie sich, dass keine Schleifenbildung bestehen bleibt.

6-3 Manueller Schnittbetrieb

Zur Ausführung des manuellen Schnittes gehen Sie wie folgt vor.



1 Suchen Sie den Schnittpunkt im Jog- oder Shuttle-Betrieb auf. Stoppen Sie das Band mindestens 3 Sekunden vor dem gewünschten Schnittpunkt.

2 Drücken Sie die AUTO-Taste, um diese auszuschalten.

3 Drücken Sie die Taste F3 (ASSEMBLE) im HOME-Menü oder eine der INSERT-Funktionstasten F4 (INS TC), F5 (INS VIDEO) oder F6 (INS AUDIO) zur Wahl der gewünschten Schnittbetriebsart.

4 Drücken Sie die PLAY-Taste.

Die Wiedergabe beginnt.

5 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste an der Stelle, an der der Schnitt begonnen werden soll (IN-Punkt).

Die REC/EDIT-Taste leuchtet auf, und der Schnittvorgang beginnt.

6 Drücken Sie die REC/EDIT-Taste an der Stelle, an der der Schnitt beendet werden soll (OUT-Punkt).

Der Schnittvorgang wird beendet, das Band läuft aber im Wiedergabebetrieb weiter.

7 Drücken Sie die STOP-Taste zum Stoppen des Bands.

Hinweis

Um ein stabiles Bild zu gewährleisten, achten Sie darauf, die Wiedergabe mindestens 3 Sekunden vor dem IN-Punkt zu starten.

Anhang

Wartung

Kopfreinigung

Reinigen Sie die Video- und Audioköpfe unter Verwendung der Spezial-Reinigungscassette BCT-HD12CL. Lesen Sie die der Reinigungscassette beiliegende Gebrauchsanweisung sorgfältig durch, da eine unsachgemäße Verwendung zur Beschädigung der Köpfe führen kann.
Wenn Sie die Reinigungscassette einsetzen, wird sie automatisch nach einem Kopfreinigungsvorgang von 10 Sekunden ausgegeben.

Hinweis

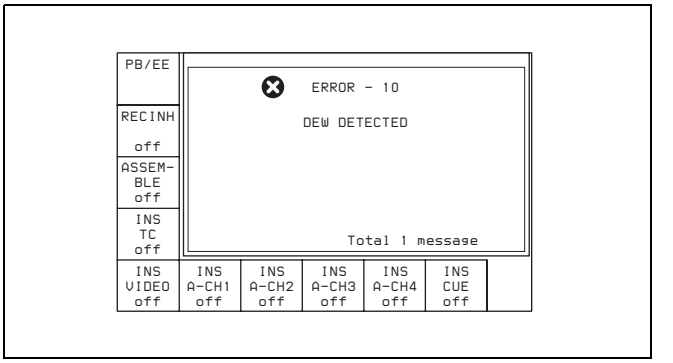
Verwenden Sie die Reinigungscassette nicht öfter als 6 Mal hintereinander, um eine Beschädigung der Köpfe zu vermeiden.

Einzelheiten zum Reinigen der Video- und Audioköpfe finden Sie im Wartungshandbuch Band 1.

Feuchtigkeitsansammlung

Wenn der Videorecorder unmittelbar von einem kalten an einen warmen Ort gebracht oder an einem warmen, feuchten Ort betrieben wird, kann sich Feuchtigkeit an der Kopftrommel oder Bandführung ansammeln. Dies wird auch als Kondensatbildung bezeichnet.
Wird ein Band unter solchen Bedingungen wiedergegeben, so haftet es möglicherweise an der Kopftrommel an und wird beschädigt.

Sammelt sich Feuchtigkeit während des Betriebs des Videorecorders an der Kopftrommel an, so erscheint die Fehlermeldung „ERROR-10“ im Zeitdaten-Displayfeld.



Wenn diese Fehlermeldung erscheint, schaltet der Videorecorder in den Schutzbetrieb um, wonach bestimmte Betriebsvorgänge gesperrt sind.
Sobald die Feuchtigkeit verdunstet ist, verschwindet die Fehlermeldung, und der normale Betriebszustand des Videorecorders wird wieder hergestellt.

Einzelheiten zum Schutzbetrieb finden Sie im Wartungshandbuch Band 1.

Wenn „ERROR-10“ unmittelbar nach dem Einschalten des Videorecorders erscheint

Lassen Sie den Videorecorder in eingeschaltetem Zustand, bis die Anzeige erlischt. Solange die Anzeige erscheint, kann keine Cassette eingelegt werden.
Wenn die Anzeige erloschen ist, kann der Videorecorder wieder in Betrieb genommen werden.

Wenn der Videorecorder von einem kalten an einen warmen Ort gebracht wird

Lassen Sie den Videorecorder ca. 10 Minuten in ausgeschaltetem Zustand, damit der Feuchtigkeitssensor eine eventuelle Feuchtigkeitsansammlung erkennen kann.

Technische Daten

Allgemeines

Aufnahmeformat
: HDCAM-SR (SRW-5000/5500) oder HDCAM (SRW-5500)

Stromversorgung
: 100 bis 240 V Wechselspannung, 50/60 Hz

Leistungsaufnahme
: 320 W (mit allen Sonderzubehör-Karten installiert)

Spitzeneinschaltstrom
: (1) Power ON, Stromprüfmethode: 17 A (100 V), 54 A (240 V)
: (2) Einschaltstrom, gemessen nach Europäischem Standard EN55103-1: 33 A (230 V)

Betriebstemperatur
: +5 °C bis +40 °C

Lagertemperatur
: –20 °C bis +60 °C

Feuchtigkeit: 25 % bis 80 % (relative Feuchtigkeit)

Gewicht: 30 kg

Abmessungen: 427 × 218 × 544 mm (B/H/T)

Bandsystem

Bandgeschwindigkeit
: HDCAM-SR: 94,1 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)/ 98,1 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)/ 117,6 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 29,97 Hz)
: HDCAM: 96,7 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 29,97 Hz)/ 80,6 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)/ 77,4 mm/s (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)
: Digital-Betacam: 96,7 mm/s

HDCAM-SR Aufnahme- und Wiedergabezeit (mit BCT-124SRL)
: 155 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)/ 149 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)/ 124 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 29,97 Hz)

HDCAM-Wiedergabezeit (SRW-5000; mit BCT-124HDL) / HDCAM-Aufnahme- und Wiedergabezeit (SRW-5500; mit BCT-124HDL)
: 155 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)/ 149 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)/ 124 Minuten (bei Halbbild-Frequenz 29,97 Hz)

Digital-Betacam-Wiedergabezeit (mit BCT-D124L)
: 124 Minuten

Umspulzeit: ca. 4 Minuten (mit BCT-124SRL)

Suchgeschwindigkeiten
: Shuttle-Betriebsart
: HDCAM-SR-Wiedergabe: Standbild bis ca. ±50-fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 24 Hz)
: Standbild bis ca. ±48-fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)
: Standbild bis ca. ±40-fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 30 Hz)
: HDCAM-Wiedergabe: Standbild bis ca. ±50-fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 29,97 Hz)/ Standbild bis ca. ±58-fache Normalgeschwindigkeit (bei Halbbild-Frequenz 25 Hz)
: Digital-Betacam-Wiedergabe: Standbild bis ca. ±50-fache Normalgeschwindigkeit
: Variable-Betrieb
: HDCAM-SR-Wiedergabe: –1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
: HDCAM-Wiedergabe: –1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
: Digital-Betacam-Wiedergabe: Standbild bis
: –1- bis + 3-fache Normalgeschwindigkeit
: Jog-Betrieb
: HDCAM-SR-Wiedergabe: Standbild bis ±2-fache Normalgeschwindigkeit
: HDCAM-Wiedergabe: Standbild bis ±3-fache Normalgeschwindigkeit
: Digital-Betacam-Wiedergabe: Standbild bis ±3-fache Normalgeschwindigkeit

Dynamischer Spurlagenregelungs-Bereich
: HDCAM SR-Wiedergabe: –1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
: HDCAM-Wiedergabe: –1 bis +2-fache Normalgeschwindigkeit
: Digital Betacam-Wiedergabe: –1 bis + 3-fache Normalgeschwindigkeit

Lade-/Auswurfzeit
: 7 Sekunden oder weniger

Empfohlene Cassetten
: HDCAM-SR-Cassetten (Größen S und L):
: BCT-6SR/33SR/40SR
: BCT-64SRL/94SRL/124SRL
: HDCAM-Cassetten (Größen S und L):
: BCT-6HD/12HD/22HD/40HD
: BCT-34HDL/64HDL/94HDL/124HDL
: Digital-Betacam-Cassetten (Größen S und L):
: (nur zur Wiedergabe)

Digitalvideo-System

Digitales Videosignal-Format

Abtastfrequenz Y: 74,25 MHz
P_B/P_R: 37,125 MHz
RGB: 74,25 MHz
Quantelung 10 Bit/Abtastung
Komprimierung MPEG-4 Studio Profile
Kanalcodierung S-NRZ
Fehlerkorrektur Reed-Solomon-Code

Analog-Komposit-Buchse

Bandbreite Y: 0 bis 5,75 MHz +0,5 dB/–3,0 dB
Signal-Rauschabstand
56 dB oder mehr
Y/C-Verzögerung 15 ns oder weniger
K-Faktor (2T-Impuls)
1 % oder weniger
Ausgangs-SCH-Phase
Konform mit RS-170A/CCIR R.624-3

Digitalaudio-System

Digitales Audiosignal-Format (HDCAM-SR: CH-1 bis CH-12, HDCAM: CH-1 bis CH-4)

Abtastfrequenz 48 kHz (synchronisiert mit Videosignal)
Quantelung 24 Bit/Abtastung
Gleichlaufschwankungen
Unterhalb messbarer Grenze
Übersteuerungsreserve
Verfügbare Einstellungen: 20, 18, 16, 15 und 12 dB
Rückentzerrung T1 = 50 µs, T2 = 15 µs (im Wiedergabebetrieb automatisch gewählt)

Analoger Ausgang

D/A-Quantelung
24 Bit/Abtastung
Frequenzgang 20 Hz bis 20 kHz +0.5 dB/–1.0 dB (0 dB bei 1 kHz)
Dynamikbereich
96 dB (bei 1 kHz) oder mehr
Klirrfaktor 0,05 % oder weniger (bei 1 kHz, Entzerrung eingeschaltet, Referenzpegel)
Übersprechen –80 dB oder weniger (bei 1 kHz, zwischen zwei beliebigen Kanälen)

Eingangsbuchsen

HD SDI INPUT
A/INPUT MONITOR
BNC (2)
HD SDI (1,485 Gbps) (konform mit SMPTE 292M/BTA S004B)
B (OPTION)/INPUT MONITOR
BNC (2) (bei installierter Sonderzubehör-Karte HKSR-5003)

REF. INPUT 1, REF. INPUT 2 (OPTION)
BNC (2 + 2 in durchgeschleifter Schaltung)
HD Dreipegeliges SYNC-Signal
0,6 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
SD Schwarzburst
NTSC: 0,286 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
PAL: 0,3 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
Menüwahl von HD oder SD
DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT
BNC (6)
CH1/2 bis CH11/12
AES/EBU-Format, unsymmetrisch
AUDIO INPUT CUE (nur SRW-5500)
XLR, 3-polige Buchse (1)
TIME CODE IN
XLR, 3-polige Buchse (1)
0,5 bis 18 Vp-p, 10 kΩ, symmetrisch

Ausgangsbuchsen

HD SDI OUTPUT
A BNC (3, einschließlich MONITOR für Zeicheneinblendung)
SDI (1,485 Gbps) (entspricht SMPTE 292M/BTA S004B)
B (OPTION) BNC (3) (bei installierter Sonderzubehör-Karte HKSR-5003)
SD SDI OUT BNC (3, einschließlich MONITOR für Zeicheneinblendung)
SD OUT
COMPOSITE (SUPER)
1,0 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
SYNC Schwarzburst
0,286 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
FORMAT CONV. OUT (OPTION)
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKSR-5001)
BNC (2, einschließlich für Zeicheneinblendung)
FC OUT B (OPTION)
(bei installierter Sonderzubehör-Karte HKSR-5001)
BNC (2, einschließlich für Zeicheneinblendung)
HD REF. OUT BNC (2)
1125 SYNC Drei-Pegel-SYNC
0,6 Vp-p, 75 Ω, negative Synchronisierung
DIGITAL I/O OUTPUT (AES/EBU)
BNC (6)
CH1/2 bis CH11/12
AES/EBU-Format, unsymmetrisch

AUDIO OUTPUT
XLR, 3-poliger Stiftstecker (5)
CH1, CH2, CH3, CH4 und CUE (CUE: nur für HDCAM- oder Digital-Betacam-Wiedergabe)
+4 dBm (bei 600 Ω Last), niedrige Impedanz, symmetrisch
MONITOR OUTPUT L, R
XLR, 3-poliger Stiftstecker (2)
+4 dBm (bei 600 Ω Last), niedrige Impedanz, symmetrisch
TIME CODE OUT
XLR, 3-poliger Stiftstecker (1)
2,2 Vp-p, niedrige Impedanz, symmetrisch
PHONES JM-60 Stereo-Klinkenbuchse
– ∞ bis –12 dBu (bei 8 Ω Last), unsymmetrisch

Fernsteuerungsbuchsen

ETHERNET RJ-45 Modular-Buchse
REMOTE 1-IN(9P)
9-polige D-sub-Buchse
REMOTE 1-I/O(9P)
9-polige D-sub-Buchse
VIDEO CONTROL
9-polige D-sub-Buchse (für Sonderzubehör-Karte HKDV-900)
REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P)
50-polige D-sub-Buchse

Mitgeliefertes Zubehör

Bedienungsanleitung (englische Version × 1, japanische Version × 1)
Installationshandbuch (englische Version × 1, japanische Version × 1)
CD-ROM (1)

Sonderzubehör

Formatwandler-Karte HKSR-5001
Digital-Betacam-Wiedergabekarte HKSR-5002
RGB-Aufnahme-Wiedergabekarte HKSR-5003
Gestellmontageadapter RMM-110
Reinigungskassette BCT-HD12CL

Empfohlenes Zubehör

Für detaillierte Informationen über das empfohlene Zubehör wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Kundendienstvertreter.

Speicherkartenadapter

MSAC-PC4 „Memory Stick“ PC-Kartenadapter oder gleichwertig

Parallel/Seriell-Wandlerstecker

HD-694 der ASTRO DESIGN Corporation oder äquivalent

XLR/BNC-Adapter

BCJ-XP-TRA der CANARE Corporation oder äquivalent

Für optional erhältliche AC-Kabel siehe mitgeliefertes Installationshandbuch.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen, bleiben vorbehalten.

Hinweise

- Führen Sie immer eine Probeaufnahme aus, und bestätigen Sie, dass die Aufnahme erfolgreich war. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER SEINER DATENTRÄGER, EXTERNEN SPEICHERSYSTEMEN ODER JEGLICHEN ANDEREN DATENGRÄGERN ODER SPEICHERSYSTEMEN ZUR AUFNAHME VON INHALTEN JEDER ART ÜBERNEHMEN.
- Bestätigen Sie vor dem Gebrauch immer, dass das Gerät richtig arbeitet. SONY KANN KEINE HAFTUNG FÜR SCHÄDEN JEDER ART, EINSCHLIESSLICH ABER NICHT BEGRENZT AUF KOMPENSATION ODER ERSTATTUNG, AUFGRUND VON VERLUST VON AKTUELLEN ODER ERWARTETEN PROFITEN DURCH FEHLFUNKTION DIESES GERÄTS ODER AUS JEGLICHEM ANDEREN GRUND, ENTWEDER WÄHREND DER GARANTIEFRIST ODER NACH ABLAUF DER GARANTIEFRIST, ÜBERNEHMEN.

Fehler- und Warnmeldungen

Fehlermeldungen

Wenn beim Betrieb eine Funktionsstörung oder ein interner Systemfehler auftritt, ertönt ein Warnsignal, und eine Fehlermeldung erscheint im Display.
Wenn mehrere Fehlerzustände auftreten, wird nur eine einzige Fehlermeldung angezeigt, doch werden alle vorausgegangenen Fehlerzustände in ein Fehlerprotokoll-Menü aufgenommen.

Weitere Einzelheiten zu den Fehlermeldungen finden Sie im Wartungshandbuch.

Wenn ein Fehlerzustand aufgetreten ist, beseitigen Sie die Ursache der Störung und schalten Sie das Gerät dann wieder ein. Falls die gleiche Fehlermeldung nach dem Einschalten des Gerätes erneut erscheint, wenden Sie sich bitte an Ihren Sony-Vertreter.

Weitere Einzelheiten zur Beseitigung von Fehlerzuständen finden Sie im Wartungshandbuch Band 1.

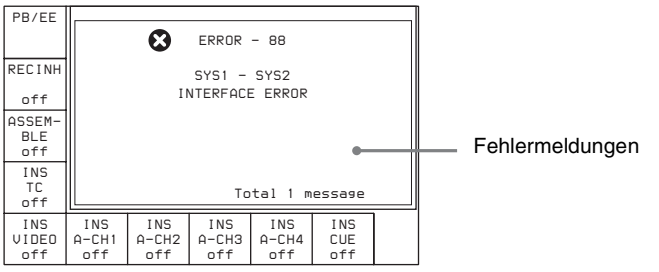
Schutzbetrieb

Zur Schonung des Bands und zum Schutz der mechanischen Teile des Videorecorders stoppt das Servosystem bei Auftreten eines Fehlerzustands automatisch den Bandtransport und den Kopftrommelmotor, wonach das Gerät in den Schutzbetrieb schaltet.
Im Schutzbetrieb kann eine Cassette weder eingelegt noch ausgeworfen werden.

Hinweis

Wenn eine Cassette auf Grund der Aktivierung des Schutzbetriebs im Gerät verbleibt, achten Sie darauf, das Netzkabel aus der Steckdose zu ziehen, bevor Sie die Cassette manuell entfernen.

Weitere Einzelheiten zum manuellen Entfernen einer Cassette aus dem Videorecorder siehe im Wartungshandbuch (Band 1).



Parameter-Nr.	Display	Bedeutung
01	REEL SLACK THREAD ERROR	Beim Ein- oder Ausfädeln des Bands wurde Banddurchhang erfasst.
02	REEL SLACK SHTL ERROR	Beim Suchlauf, Rückspulen oder Schnellvorlauf des Bands wurde Banddurchhang oder Bandriss erfasst.
03	REEL SLACK VAR ERROR	Bei Aufnahme oder Wiedergabe wurde Banddurchhang, Bandriss oder Spulenblockierung an Vorrats- oder Aufnahmespule erfasst.
04	REEL SPEED ERROR	Bei Vor- oder Rückspulen wurde ein Bandtransportfehler erfasst.
05	REEL FG ERROR	Beim Einlegen einer Cassette wurde ein Fehler in der Vorrats- oder Aufnahmespule erfasst.
06	OVER TENSION	Bei Aufnahme oder Wiedergabe wurde zu hohe Bandspannung erfasst.
07	CAPSTAN ERROR	Eine Betriebsstörung des Capstan-Motors wurde erfasst.
08	DRUM ERROR	Eine Betriebsstörung des Kopftrommel-Motors wurde erfasst.
09	THREAD TIME OVER	Beim Ein- oder Ausfädeln des Bands wurde eine Betriebsstörung erfasst.

Parameter-Nr.	Display	Bedeutung
0A	FULL TOP ERROR	Beim Einfädeln des Bands wurde die Erkennung des Bandanfangs nicht normal abgeschlossen.
10	HUMID DETECT	Kondensationsbildung wurde erfasst.
11	TOP END BOTH DETECT	Bandanfang und Bandende wurden gleichzeitig erkannt.
12	TAPE TOP ERROR	Ein Bandanfangs-Sensorfehler wurde erkannt.
13	TAPE END ERROR	Ein Bandende-Sensorfehler wurde erkannt.
14	FAN MOTOR ERROR	Eine Betriebsstörung des Lüftermotors wurde erfasst.
20	CC TIME OVER	Beim Heben oder Senken wurde eine Betriebsstörung im Cassettenfach erfasst.
21	SHIFT TIME OVER	Bei der Verschiebung des Spulenträgers entsprechend der Cassettengröße wurde ein Fehler erfasst.
22	POSITION BOTH DETECT	Der Spulenträger wurde in der Position für die kleine und große Cassette gleichzeitig erkannt.
23	THREAD BOTH DETECT	Einfädelende und Ausfädelende wurden gleichzeitig erkannt.
93	DR IF ERROR	Ein Kommunikationsfehler zwischen SV CPU (Leiterplatte SS-95) und Kopftrommel-CPU (Leiterplatte DR-508) wurde erfasst.
97	NVRAM CHECK SUM ERROR	Ein Betriebsfehler wurde im Servo-System NV-RAM (Leiterplatte DR-508) erfasst.
FF	SV UNDEFINE ERROR	Ein undefinierter SV-Fehler wurde erfasst.
A0	SY UNDEFINE ERROR	Ein undefinierter SY-Fehler wurde erfasst.
A2	SY1-SY2 DPRAM ERROR	Ein DPRAM (Leiterplatte SS-95) Betriebsfehler zwischen SYS1 und SYS2 wurde erfasst.
A5	SY-FC DPRAM ERROR	Ein DPRAM (Leiterplatte FC-91) Betriebsfehler zwischen SYS1 und FC wurde erfasst.
A8	SY NVRAM CHECK SUM ERROR	Ein SYS NV-RAM (Leiterplatte SS-95) Betriebsfehler wurde erfasst.
B8	SY1-SY2 INTERFACE ERROR	Ein SYS CPU-Kommunikations-Betriebsfehler wurde erfasst.
B9	SY-SV INTERFACE ERROR	Ein SV CPU-Kommunikations-Betriebsfehler wurde erfasst.
BA	SY-EQ INTERFACE ERROR	Ein EQ CPU-Kommunikations-Betriebsfehler wurde erfasst.
BB	SY-FC INTERFACE ERROR	Ein FC CPU-Kommunikations-Betriebsfehler wurde erfasst.
BC	SY-50PIN INTERFACE ERROR	Ein Kommunikationsfehler mit dem 50-poligen CPU wurde erfasst.

Warnmeldungen

Wenn eine der unten aufgelisteten Störungen auftritt, erscheint ein Warnsymbol oben links im Display. Der Betrieb kann jedoch fortgesetzt werden, selbst wenn dieses Symbol blinkt.
Wenn Sie die SFT-Taste *(siehe Seite 18)* und die DIAG-Taste *(siehe Seite 17)* drücken, solange das Symbol blinkt, erscheint ein Informationsdisplay mit einer Warnmeldung.

Hinweis

Die Warnmeldungen können in allen Menüs außer CUE und SET UP auf das Display gerufen werden.

Auch wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, wird nur eine gezeigt. Die Fehlerzahl erscheint unten rechts, und Sie können die Meldungen mit den Tasten ↑ und ↓ prüfen. Eine Fehlergeschichte wird im Fehlerprotokoll festgehalten.

Weitere Einzelheiten zu Warnmeldungen siehe im Wartungshandbuch.

Beseitigen Sie die Ursache der Warnmeldung anhand der angezeigten Informationen.

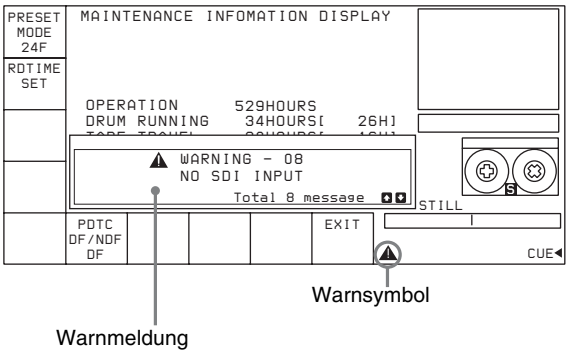
Weitere Einzelheiten zur Beseitigung der Ursache von Warnmeldungen siehe im Wartungshandbuch.

Automatische Anzeige von Warnmeldungen

Um Warnmeldungen automatisch anzeigen zu lassen, stellen Sie Parameter 120 „WARNING DISPLAY“ im VTR SETUP-Menü auf „on“.

Löschen einer Warnmeldung vom Display

Zum Löschen der Anzeige einer Warnmeldung vom Display zu löschen, lesen Sie bitte „Löschen von Warnmeldungen“ auf Seite 142.



Parameter-Nr.	Display	Bedeutung
01	NO EXTERNAL REFERENCE	Der gewählten REF. INPUT-Buchse wird kein Referenzsignal zugeleitet. Der Videorecorder benutzt ein internes Referenzsignal.
02	LOST LOCK	Bei Wiedergabe, Aufnahme oder Schnittbetrieb ist die Capstan-Servoverkopplung verloren gegangen.
03	NO EXTERNAL REFERENCE ON FC	Wenn Parameter A05 „PD EXT SD REF LOCK MODE“ im VTR SETUP-Menü auf „lock1“ oder „lock2“ eingestellt ist, wird kein externes SD-Referenzsignal zugeleitet.
04	HD & SD REF ASYNCHRONOUS	Wenn Parameter A05 „PD EXT SD REF LOCK MODE“ im VTR SETUP-Menü auf „lock1“ oder „lock2“ eingestellt ist, werden das HD-Referenzsignal und das externe SD-Referenzsignal nicht miteinander synchronisiert.
05	PLL UNLOCK ON FC	Die PLL des HKSR-5001 ist nicht auf des Referenzsignal festgelegt.
08	NO SDI INPUT	Es wird kein SDI-Eingangssignal erfasst.
0B	VIDEO DATA ERROR	Die Videodatenkanalzustand-Anzeige leuchtet rot.
0F	AUDIO DATA ERROR	Die Audiodatenkanalzustand-Anzeige leuchtet rot.
10	VITC NOT READ	Das VITC-Signal kann nicht korrekt vom Band ausgelesen werden.
11	AUDIO PLL UNLOCKED	Der Audio-Verkopplungsgenerator-PLL ist nicht mit dem Video-Referenzsignal verkoppelt.
14	NO PB RF SIGNAL	Die Wiedergabeköpfe können die Digitaldaten nicht korrekt vom Band auslesen.
15	INCONSISTENT EMPHASIS	Die Entzerrungs-Informationen auf dem Band stimmen nicht mit dem System-Entzerrungs-Status überein.
16	INCONSISTENT FORMAT OF META DATA	Das Format der zugeleiteten Meta-Daten stimmt nicht mit dem Format der auf dem Band aufgezeichneten Meta-Daten überein.
17	PB FREQUENCY IS UNSUITABLE	Die Cassette wird automatisch gemäß Einstellung von Parameter 018 „AUTO EJECT LEVEL“ im VTR SETUP-Menü ausgeworfen, da die Systemfrequenz des Videorecorders nicht mit der Frequenz des auf dem Band aufgezeichneten Signals übereinstimmt.
19	NO A1/A2 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 1 und 2 wird kein Träger erfasst.
1A	NO A3/A4 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 3 und 4 wird kein Träger erfasst.
1B	NO A5/A6 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 5 und 6 wird kein Träger erfasst.

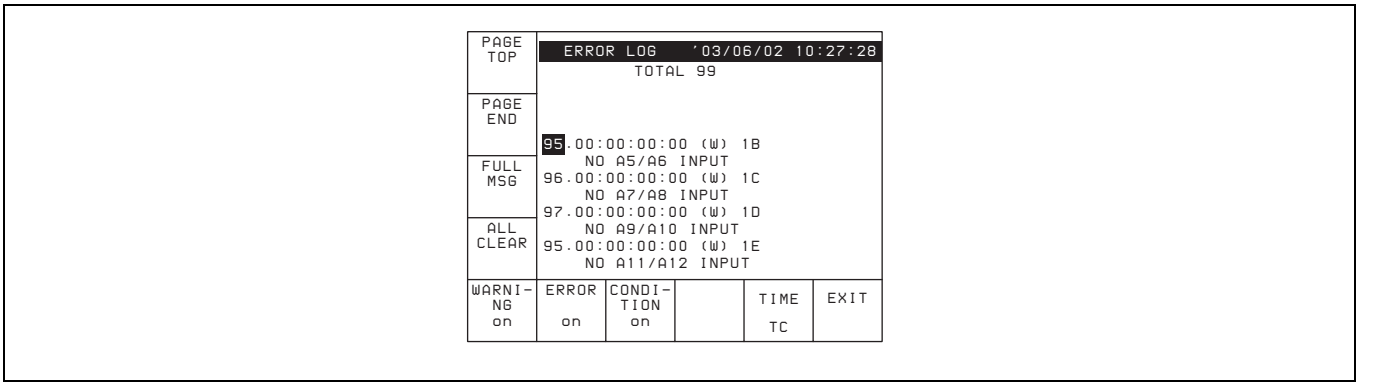
Parameter-Nr.	Display	Bedeutung
1C	NO A7/A8 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 7 und 8 wird kein Träger erfasst.
1D	NO A9/A10 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 9 und 10 wird kein Träger erfasst.
1E	NO A11/A12 INPUT	In den digitalen Audio-Eingangssignalen auf Kanal 11 und 12 wird kein Träger erfasst.
21	REC INHIBIT MODE	Die Menüeinstellungen gelten für einen Modus, der Aufnahme verhindert, oder das Bandformat erlaubt keine Aufnahme.
22	CASSETTE REC INHIBIT	Die Cassette ist auf Aufnahmesperrung eingestellt.
2D	INVALID SDI DATA	Das SDI-Eingangssignal enthält unzulässige Daten.
34	NO CASSETTE COMPARTMENT MODE	Der Cassetten-Lademechanismus wird im „no cassette compartment“-Modus nicht betätigt.
3B	NO LTC REPRODUCED	Auf dem Band wird kein LTC-Signal erfasst.
52	NO SUPPORTED PB FORMAT	Das Aufnahmeformat kann von diesem Gerät nicht wiedergegeben werden.
53	SYSTEM MISMATCH	Das Band kann mit den aktuellen Systemeinstellungen nicht wiedergegeben werden.
55	VIDEO PLL UNLOCKED	Der Video-Verkopplungsgenerator-PLL ist nicht mit dem Video-Referenzsignal verkoppelt.
59	INPUT AUDIO DATA MISMATCH 32.000K	Die Eingangs-Audiofrequenz ist falsch.
5A	INPUT AUDIO DATA MISMATCH 47.056K	Die Eingangs-Audiofrequenz ist falsch.
61	TELEFILE MEMORY IS FULL	Die restliche Kapazität von Tele-File ist niedrig, und deshalb werden bei der nächsten Aufnahme alte Daten überschrieben.
62	NO AREA FOR TELEFILE DATA ADDITION	Kein Platz in Tele-File vorhanden.
63	INVALID FORMAT TELEFILE	Teile des Tele-File-Formats sind falsch.
64	TELEFILE DATA WRITE FAIL	Beim Schreiben auf Tele-File trat ein Fehler auf.
65	NO TELEFILE LABEL	Tele-File konnte nicht erkannt werden, und deshalb wird die Cassette ausgeworfen (nur HDCAM-SR).
66	TELEFILE DATA WRITE IS INHIBITED	Aufnahme oder Schneiden wurde mit Tele-File im Gesamt-Schreibsperrmodus gestartet.
67	TELEFILE DATA READ FAIL	Beim Lesen von Tele-File trat ein Fehler auf.
71	INVALID FORMAT CONVERSION	Die Einstellungen erlauben keine Format-Umwandlung.
72	REC/EDIT DISABLE CASSETTE FORMAT	Das Band kann wegen der Systemeinstellungen nicht aufgezeichnet oder geschnitten werden (Aufnahmeformat, Systemleitung, usw.). Dieses Display erscheint nur bei HDCAM/ HDCAM-SR-Cassetten (nur SRW-5500).
73	NO REFERENCE INFORMATION	Es kann nicht verkoppelt werden, weil keine 30 Vollbilder/ Sekunden-Bezugsinformation in den 720/59,94p HD SDI-Eingangssignalen vorhanden ist.
74	ASYNCHRONOUS VIDEO INPUT	Bei der Wahl von externer Synchronisation weisen das externe Synchronsignal und das HD SDI INPUT-Signal mehr als ±5H Phasen-Unterschied auf.
77	AUTO CUEUP ABORT	Der automatische Cue-Betrieb wurde abgebrochen, weil der Ziel-Such-Zeitcode 1 Sekunde oder mehr vom aktuellen Zeitcode entfernt liegt.

Fehlerprotokoll-Menü

Die Zeiten und Zeitcodes von Fehler- und Warnzuständen, die während des Betriebs aufgetreten sind, können in Listenform im Display angezeigt werden. (Maximal 99 Einträge)

Öffnen des Fehlerprotokoll-Menüs

Drücken Sie die SFT-Taste *(siehe Seite 18)* und die DIAG-Taste *(siehe Seite 17)*, und drücken Sie dann die Taste F2 (ERR LOG).



Taste	Display	Funktion	Einstellung
F1	PAGE TOP	Sprung zur ersten Seite	
F2	PAGE END	Sprung zur Seite mit der letzten Meldung	
F3	FULL MSG	Vollständige Anzeige der mit dem Cursor gewählten Meldung	
F4	ALL CLEAR	Löschen von Meldungen (LOG DATA)	
F5	WARNING	Anzeige von Warnmeldungen	on, off
F6	ERROR	Anzeige von Fehlermeldungen	on, off
F7	CONDITION	Anzeige von Zustandsmeldungen	on, off
F9	TIME	Umschalten zwischen Zeitcode- und Echtzeitanzeige	TC, REAL
F10	EXIT	Rückkehr zum Display der Wartungsinformationen	
ALT/F8	CANCEL EDIT	Aufrufen der CANCEL EDIT-Anzeige	
ALT/F9	REAL TIME	Aufrufen der REAL TIME-Anzeige	

Weitere Einzelheiten zu den Einstellungen des Fehlerprotokoll-Menüs finden Sie im Wartungshandbuch.

Löschen von Warnmeldungen

1 Drücken Sie die Tasten ALT/F8 (CANCEL EDIT).

2 Drücken Sie die Taste ↑ oder ↓, um die zu löschende Meldung auszuwählen.

3 Drücken Sie die Taste F2 (MARK).

Ein Sternchen „*“ erscheint vor der Meldung.
Die Meldung wird weder angezeigt noch gespeichert.

Stornieren des Löschens

Wählen Sie die Warnmeldung, deren Löschung Sie stornieren wollen, und drücken Sie die Taste F2 (MARK).

Einstellen der Uhr

Drücken Sie die Tasten ALT/F9 (REAL TIME) im Fehlerprotokoll-Menü und wählen Sie eine der folgenden Einstellungen.

Aufrufen des aktuellen Zeitcodes

Drücken Sie die Taste F5 (GET TC) gemeinsam mit der SFT-Taste.

Einstellung von Datum und Uhrzeit

Drücken Sie die Taste F6 (SET) gemeinsam mit der SFT-Taste.
Verwenden Sie die Tasten ← und →, um den Cursorbalken auf die zu korrigierende Stelle zu führen.
Ändern Sie den Wert mit den Zifferntasten.

Nullstellen der Minuten und Sekunden

Drücken Sie die Taste F8 (ZERO) gemeinsam mit der SFT-Taste.

Umschalten zwischen Sommer- und Normalzeit

Drücken Sie die Taste F9 (SEASON) gemeinsam mit der SFT-Taste.

STANDARD: Normalzeit

SUMMER: Sommerzeit (eine Stunde später als Normalzeit)

Hinweis

Beim Umschalten zwischen Sommer- und Normalzeit ändert sich die aktuelle Uhrzeit jeweils um eine Stunde. Das Datum ändert sich selbst dann nicht, wenn diese Änderung zum Überschreiten von Mitternacht führt.

Glossar

AES/EBU-Format
Ein Standardformat für die Übertragung digitaler Audiosignale. In diesem Format wird die Zuleitung/Ausgabe von jeweils zwei Audiosignalen über eine einzige XLR-Buchse ermöglicht.

Assemble-Schnittbetrieb
Ein Schnittbetrieb, in dem neue Szenen an bereits vorhandene Aufzeichnungsteile angefügt werden können. Neue Videosignale werden für jedes Steuersignal aufgezeichnet und die Kontinuität des Kontrollsignals am Schnittpunkt wird auf elektrischem Wege aufrecht erhalten. Da der Assembleschnitt in der Mitte einer Szene eine Unterbrechung des Videosignals am Ende des eingefügten Segments verursacht, handelt es sich dabei um kein praktisches Verfahren zum Einfügen neuer Videodaten. Dies sollte daher mit Hilfe des Insertschnitts erfolgen.
Siehe auch Insert-Schnittbetrieb.

Benutzerbits
Die Benutzerbits sind in einem 32 Bit umfassenden Sektor des Zeitcodes untergebracht und können beliebige Zusatzinformationen enthalten, z.B. Jahr/Monat/Tag, Band- oder Programmkennung.

Capstan
Ein Antriebsmechanismus, der für Bandlauf mit einer festgelegten Geschwindigkeit sorgt. Die Capstandrehzahl wird normalerweise mit einem Referenzsignal synchronisiert.

CTL
Abkürzung für Control Signal (Steuersignal). Durch Zählen der Impulse kann die Anzahl der Vollbilder und damit die Bandlaufzeit ermittelt werden. Dieses Impulssignal dient hauptsächlich zur Justierung der Abtastposition der Videoköpfe, um die Kontinuität des Zeitcodes bei Daueraufzeichnung zu gewährleisten. Dieses Signal wird auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichnet.

Cue-Punkt
Eine Markierung des Anfangs einer Bandstelle, die später für Wiedergabe oder Schnittbetrieb angefahren werden soll.

Drop-Frame-Modus
Wenn die Halbbild-Frequenz des Gerätes auf 59,94 Hz eingestellt ist, beträgt die tatsächliche Anzahl von Halbbildern ca. 29,97 je Sekunde, während der Zeitcode mit 30 Vollbildern/Sekunde läuft. Im Drop-Frame-Modus wird die Diskrepanz zwischen der Echtzeit und dem Zeitcodewert korrigiert. Dies geschieht, indem die ersten zwei Vollbilder des Zeitcodes, mit Ausnahme an den 10-Minuten-Marken, eliminiert werden, so dass der Zeitcodewert mit der Echtzeit übereinstimmt.
Siehe auch Non-Drop-Frame-Modus.

E-E-Betrieb
Abkürzung für von Elektronik-zu-Elektronik. Die Eingangssignale durchlaufen die elektronischen Schaltkreise des Videorecorders, bevor sie über die Ausgangsbuchsen ausgegeben werden, ohne magnetische Wandlerkreise wie die Band- und Kopfschaltungen zu passieren. Diese Betriebsart ermöglicht die Überwachung und Pegeleinstellung der Eingangssignale.

Effektschnitt-Betriebsart
Beim Schneiden eines Bands unter Einsatz einer Schalteinheit oder beim Schnitt mit Spezialeffekten werden die Pixel, aus denen sich das Bild zusammensetzt, oft nicht an den gleichen Positionen wie beim Original überspielt. Bei wiederholter Ausführung von Überspielvorgängen kann diese Verschiebung der Pixel dazu führen, dass Berechnungsfehler bei Komprimierung und Dekomprimierung auflaufen und eine Erhöhung des Grundrauschens innerhalb des Signals verursachen. Die Effektschnitt-Betriebsart reduziert dieses Rauschen auf ein Mindestmaß. Dabei muss jedoch eine geringfügige Beeinträchtigung der Bildauflösung in Kauf genommen werden.

Entzerrung
Vor der Verarbeitung werden die hohen Frequenzen eines Signals angehoben (Vorentzerrung) und vor der Ausgabe wieder entsprechend abgesenkt (Rückentzerrung). Dies verbessert den Signal-Rauschabstand im hohen Frequenzbereich.

Externe Synchronisation
Ein Verfahren zur Aufrechterhaltung der Kontinuität des Farbhilfsträgers durch Schneiden in Einheiten von je zwei Vollbildern. Dadurch wird ein stabiles Bild ohne horizontale Verschiebungen an den Schnittpunkten erzielt. Beim Schnittbetrieb werden ein Schnittrecorder und ein Player (oder Zuspielgerät) eingesetzt. Meist wird mit externer Synchronisation gearbeitet, um sicherzustellen, dass die Steuersignale für das Timing der Betriebsvorgänge und die Zeitreferenzsignale synchron sind.

Farbträgerverkopplung
Ein Verfahren zur Aufrechterhaltung der Kontinuität des Farbträgers durch Schneiden in Einheiten von je zwei Halbbildern. Dadurch wird beim Schneiden von umgewandelten Komposit-Videosignalen ein stabiles Bild ohne horizontale Verschiebungen an den Schnittpunkten erzielt.

Farbverkopplung
Eine Farbhilfsträger-Phase mit einer Periode, die aus zwei Vollbildern (vier Halbbildern) des NTSC-Formats besteht.

Halbbildrichtige Farbverkopplung
Ein Verfahren, bei dem der Zeitcode-Vollbildwert für das erste und zweite Farbhalbbild auf eine ungerade Zahl, und für das dritte und vierte Farbhalbbild auf eine gerade Zahl eingestellt wird.

Insert-Schnittbetrieb
Im Insert-Schnittbetrieb kann eine Szene in eine beliebige Stelle einer bereits vorhandenen Aufzeichnung hineineingeschnitten werden. Dafür werden vorher auf dem Band aufgezeichnete CTL-Signale verwendet. Daher kann kein leeres Band für den Insertschnitt verwendet werden. Dieser Betrieb benötigt daher bereits auf dem Band aufgezeichnete CTL-Signale.
Siehe auch Assemble-Schnittbetrieb.

Kettenschaltung
In einer Kettenschaltung sind mehrere Geräte über ihre Ein- und Ausgänge hintereinandergeschaltet. Das einem Gerät zugeführte Signal wird über dessen Ausgangsbuchse der Eingangsbuchse des jeweils nächsten Gerätes zugeleitet.

Komponenten-Videosignal
Ein Videosignal, bei dem die Luminanzkomponente (Y) und die zwei Farbdifferenzkomponenten (R–Y, B–Y) getrennt sind.

Komposit-Videosignal
Ein Videosignal bestehend aus Videosignal (Luminanz- und Farbhilfsträger), Synchronsignal (horizontal und vertikal) und Farbburst-Signal.

Kondensatbildung
Feuchtigkeitsansammlung auf der Kopftrommel des Bandlaufwerks, die eine Beschädigung des Bands und Funktionsstörungen des Videorecorders zur Folge haben kann.

Longitudinaler Zeitcode
Siehe LTC.

LTC
Abkürzung für Longitudinal Time Code. Der LTC wird auf der Longitudinalspur des Bandes aufgezeichnet. Bei stehendem Band (Standbild) ist kein Auslesen des LTC möglich. Bei sehr langsam laufendem Band ist der Pegel des ausgelesenen LTC sehr niedrig, so dass es leicht zu Lesefehlern kommen kann.
Siehe auch VITC.

Non-Drop-Frame-Modus
In diesem Modus erfolgt keine Drop-Frame-Verarbeitung. Da keine Vollbilder eliminiert werden, ist die tatsächliche Wiedergabezeit basierend auf einem 24-Stunden-Zeitraum ca. 86 Sekunden (bei einer Halbbild-Frequenz von 59,94 Hz) kürzer als die vom Zeitcode angezeigte Dauer. Dies führt zu Problemen beim Schneiden von Programmen in Sekundeneinheiten, wenn die Vollbildanzahl als Referenz dient.
Siehe auch Drop-Frame-Modus.

Referenz-Videosignal

Ein Videosignal mit Synchronsignal oder Synchron- und Burstsignal, das als Referenz zur Synchronisierung von Videogeräten verwendet wird.

Schnittvorlauf
Das Band des Zuspielgerätes oder Schnittrecorders wird um eine Position zurückgespult, die um eine festgelegte Anzahl von Sekunden vor einen Schnittpunkt liegt, damit das Band beim Erreichen des Schnittpunkts eine stabile Geschwindigkeit erreicht hat und beim Schneiden eine Synchronisation mit dem anderen Band gewährleistet ist.

Servoeinlauf
Die Verkopplung von Kopftrommeldrehzahl und Bandtransportphase eines Videorecorders mit einem Referenzsignal im Aufnahme- und Wiedergabebetrieb.

Spurlagenregelung
Die Synchronisation von Kopftrommeldrehzahl und Bandtransportphase während der Aufnahme und Wiedergabe. Die Spurlage wird geregelt, um eine stabile Bildwiedergabe bei der Wiedergabe eines mit einem anderen Videorecorder bespielten Bands zu erzielen.

Standby Off-Modus (Bereitschaftsbetrieb Aus)
In diesem Modus stoppt die Drehung der Kopftrommel, und die Bandspannung wird freigegeben, so dass der Videorecorder nicht zur sofortigen Aufnahme und Wiedergabe bereit ist. Dieser Modus dient zum Schutz von Band und Videoköpfen gegen Abnutzung und Beschädigung.

Standby On-Modus (Bereitschaftsbetrieb)
In diesem Modus bleibt das Band um die rotierende Kopftrommel geschlungen, so dass der Videorecorder zur sofortigen Aufnahme und Wiedergabe bereit ist. Nachdem der Videorecorder die festgelegte Zeitdauer über im Bereitschaftsbetrieb verblieben ist, schaltet er automatisch in den Standby Off-Modus, damit Band und Videoköpfe gegen Abnutzung und Beschädigung geschützt sind.

Vertikalintervall-Zeitcode
Siehe VITC.

VITC
Abkürzung für Vertical Interval Time Code. Dieser Zeitcode wird in der Vertikal-Austastlücke der Videosignalspur aufgezeichnet. Dieser Videorecorder schreibt diesen Zeitcode in den AUX-Datenbereich der Videosignale. Er kann sogar im Zeitlupen- und Standbildbetrieb korrekt ausgelesen werden.
Siehe auch LTC.

Zeitcode
Ein auf dem Band aufgezeichnetes Digitalsignal, das eine bildgenaue Zeitreferenz liefert, d.h., es enthält in verschlüsselter Form Angaben zur Bandposition in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern. Der Zeitcode erleichtert somit die Festlegung von Schnittpunkten und das Aufsuchen bestimmter Szenen. Es wird zwischen zwei verschiedenen Zeitcodetypen unterschieden: SMPTE (für das NTSC-Farbfernsehsystem) und EBU (für das PAL/SECAM-Farbfernsehsystem). Jeder Typ verfügt über zwei Zeitcode-Aufnahmeformate: LTC (Longitudinal Time Code), wobei es sich um gleichzeitig auf der Longitudinalspur des Bands aufgezeichnete CTL- und Audiosignale handelt, sowie VITC (Vertical Interval Time Code), der auf der Videospur aufgezeichnet wird.

Menüliste

Dieser Abschnitt enthält Beschreibungen aller VTR SETUP-Menüparameter.
Die Parameter des VTR SETUP-Menüs sind je nach Funktion in verschiedenen Kategorien gruppiert.

- Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (Nr. 001 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit Steuerfeldern (Nr. 101 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung (Nr. 201 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (Nr. 301 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (Nr. 401 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (Nr. 501 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (Nr. 601 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (Nr. 706 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (Nr. 807 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (Nr. 902 bis ...)
- Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (Nr. A01 bis ...)
- Sonstige Parameter (Nr. T01 bis ...)

Einzelheiten zu VTR SETUP-Menübedienungen siehe „4-7-1 VTR SETUP-Menü“ auf Seite 101.

In der Spalte „Einstellung“ der Tabelle werden die werkseitigen Vorgabe-Einstellungen umrahmt dargestellt.

Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen (Nr. 001 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
001	PRE-READ	[off] on video only	Legt den Typ des Preread-Betriebs (Auslesen vor Schreiben) für den Insertschnitt fest. off: Kein Preread-Betrieb on: Preread-Betrieb video only: Preread-Betrieb nur für das Videosignal.
002	REC INHIBIT select	[off] all/crash REC/video CTL/audio CTL casst	Legt den Modus der Aufnahmesperrung fest. off: Der Aufnahmebetrieb ist freigegeben. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet nicht.) all/crash REC/video CTL/audio CTL: Der Aufnahmebetrieb ist auf den festgelegten Kanälen gesperrt. Der Geltungsbereich der Aufnahmesperrung richtet sich nach der Einstellung von Parameter 003. casst: Diese Einstellung wird angezeigt, wenn der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist. Diese Einstellung kann nicht gewählt werden.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
003	REC INHIBIT AREA select	[all] crash REC video/CTL audio/CTL casst	Legt den Geltungsbereich der Aufnahmesperrung fest. all: Der Aufnahmebetrieb ist vollständig gesperrt. (Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet.) crash REC: Nur der normale Aufnahmebetrieb ist gesperrt. Wählen Sie diese Einstellung, wenn die Aufnahme ausschließlich im Assemble- oder Insert-Schnittbetrieb ausgeführt werden soll. video/CTL: Die Aufnahme der Video- und CTL-Signale ist gesperrt. audio/CTL: Die Aufnahme der Audio- und CTL-Signale ist gesperrt. casst: Diese Einstellung wird angezeigt, wenn der Löschschutzstöpsel der Cassette eingedrückt ist. Diese Einstellung kann nicht gewählt werden. Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet oder blinkt, um den Zustand des Löschschutzstöpsels der Cassette anzuzeigen. *Einzelheiten siehe 104.*
005	SERVO/AV REFERENCE select	[input] auto external	Das Servo-Referenzsignal wird mit dem folgenden Menü festgelegt. input: Das den HD SDI INPUT A/B-Buchsen zugeleitete Signal wird als Referenzsignal verwendet. auto: Im Aufnahmebetriebs- und im Schnittvorwahl-Zustand wird das den HD SDI INPUT A/B-Buchsen zugeleitete Signal als Referenzsignal verwendet. Wenn Parameter 001 nicht auf „off“ gestellt ist, wird stets ein externes Referenzsignal verwendet. In allen anderen Fällen arbeitet der Servo mit dem in Parameter 006 gewählten Signal als Referenzsignal. Wenn das in Parameter 006 gewählte Signal nicht zugeleitet wird, verwendet der Servo ein internes Referenzsignal. external: Das Servo-Referenzsignal ist stets ein externes Referenzsignal.
006	EXTERNAL REFERENCE select	[extrn HD] extrn SD	Wenn Parameter 005 auf extern gestellt ist, wird hier das vom Gerät als Referenz verwendete Signal gewählt. extrn HD: Das an die Buchse REF. INPUT 1 angelegte Signal wird als Dreipegel-HD-Referenz-Signal für die Wiedergabe und Audiosignal-Aufnahme verwendet. extrn SD: Das an die Buchse REF. INPUT 1 angelegte Signal wird als SD-Referenz-Signal für Wiedergabe und Audiosignal-Aufnahme verwendet.
007	SYNC PLAY	[off] on	Dies ist der Modus für automatische Korrektur bei Start der Wiedergabe. Im Sync-Wiedergabebetrieb, z.B. wenn auf dem Videorecorder von einem Preroll-Punkt abgespielt wird, ist der IN-Punkt genau dann erreicht, wenn die Preroll-Zeit abgelaufen ist. off: Wählt den normalen Wiedergabebetrieb. on: Aktiviert die Synchronwiedergabe-Funktion für Wiedergabe. **Hinweis** Im Synchron-Wiedergabebetrieb ist die Zeit nach dem Starten des Bandtransports bis zum Erscheinen von Bild und Ton länger als im normalen Wiedergabebetrieb.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
008	LOCAL FUNCTION ENABLE	all disable [stop&eject] all enable local key map	Legt fest, welche Bedienungselemente am Steuerpult funktionsfähig sind, wenn der Videorecorder von einem externen Gerät gesteuert wird. all disable: Alle Bedienungselemente sind gesperrt. stop & eject: Nur die Tasten STOP und EJECT sind gesperrt. all enable: Alle Bedienungselemente außer den Tasten RECORDER und PLAYER sind funktionsfähig. local key map: Nur die in Parameter 009 freigegebenen Tasten sind funktionsfähig.

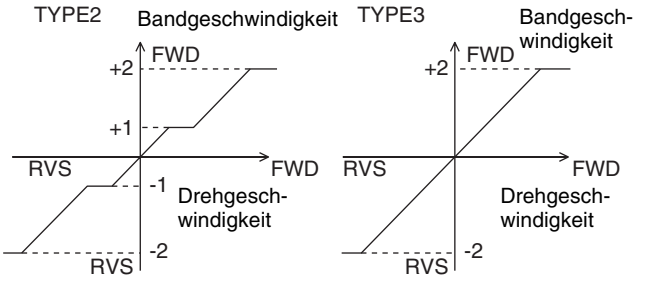
Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
009	LOCAL KEY MAP		Stellt die LOCAL KEY MAP ein.
	Sub-Parameter		
	STOP	[disable] enable	disable: Die STOP-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die STOP-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PLAY	[disable] enable	disable: Die PLAY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PLAY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	REC/EDIT	[disable] enable	disable: Die REC/EDIT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die REC/EDIT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	STANDBY	[disable] enable	disable: Die STANDBY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die STANDBY-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	EJECT	[disable] enable	disable: Die EJECT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die EJECT-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	JOG	[disable] enable	disable: Die JOG-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die JOG-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	SHUTTLE	[disable] enable	disable: Die SHUTTLE-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die SHUTTLE-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	VAR	[disable] enable	disable: Die VAR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die VAR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PREROLL	[disable] enable	disable: Die PREROLL-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PREROLL-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	PREVIEW/ REVIEW	[disable] enable	disable: Die PREVIEW/REVIEW-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die PREVIEW/REVIEW-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	AUTO	[disable] enable	disable: Die AUTO-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die AUTO-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	INPUT CHECK	[disable] enable	disable: Die INPUT CHECK-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die INPUT CHECK-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	MENU&CURSOR	[disable] enable	disable: Die Menütasten und die Cursortasten sind im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die Menütasten und die Cursortasten sind im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.
	MONITOR	[disable] enable	disable: Die MONITOR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb gesperrt. enable: Die MONITOR-Taste ist im Fernsteuerungsbetrieb funktionsfähig.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
017	PB/EE SELECT MENU		Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale.
	Sub-Parameter		
	STAND BY OFF	PB/MU [EE/EE]	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im „standby off"-Modus. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben.
	STAND BY ON	[PB/MU] EE/EE EE/MU	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im „standby on"-Modus. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben. EE/MU: Das Video-Eingangssignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
	REC	[PB/PB] EE/EE	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Aufnahmebetrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben.
	SHUTTLE	[PB/MU] EE/EE PB/PB	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Shuttle-Betrieb. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet. EE/EE: Die Video- und Audio-Eingangssignale werden ausgegeben. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben.
	JOG	[PB/PB] PB/MU	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im Jog-Betrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
	VAR	[PB/PB] PB/MU	Zur Wahl der Video- und Audio-Ausgangssignale im „variablen" Wiedergabe-Betrieb. PB/PB: Die Wiedergabe-Video- und Audiosignale werden ausgegeben. PB/MU: Das Wiedergabe-Videosignal wird ausgegeben. Die Audio-Ausgangssignale sind stummgeschaltet.
018	AUTO EJECT LEVEL1 (HDCAM-SR)	[off] LEVEL1 LEVEL2	Wählt die Bandbedingungen, bei denen eine Cassette automatisch nach einer Wiedergabe von einigen Sekunden ausgeworfen wird. Wenn die Cassette auf Grund dieser Einstellung ausgeworfen wird, erscheint die Warnmeldung „17 PB FREQUENCY IS UNSUITABLE". off: Die Cassette wird nicht ausgeworfen. LEVEL1: Wenn das auf dem Band aufgezeichnete Videosignal nicht kompatibel ist, wird die Cassette automatisch ausgeworfen. Es besteht keine Wiedergabe-Kompatibilität zwischen den Formaten 4:2:2, 4:4:4 und 720P. LEVEL2: Die Cassette wird ausgeworfen, wenn die Halbbild-Frequenz, der PsF-Modus oder der Interlace-Modus des Bands nicht mit den entsprechenden Einstellungen am Videorecorder übereinstimmen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
019	AUTO EJECT LEVEL2 (HDCAM)	[off] LEVEL1 LEVEL2 LEVEL3	Wählt die Bandbedingungen, bei denen eine Cassette automatisch bei der Wiedergabe ausgeworfen wird (nach ca. 3 Sekunden Wiedergabe). Wenn die Cassette automatisch ausgeworfen wird, erscheint die Warnmeldung „17 PB FREQUENCY IS UNSUITABLE“. off: Die Cassette wird nicht ausgeworfen. LEVEL1: Wenn das auf dem Band aufgezeichnete Audiosignal nicht kompatibel ist, wird die Cassette automatisch ausgeworfen. Es gibt keine Videokompatibilität zwischen Wiedergabe-Vollbildraten von 24, 25 fps und 30 fps. (Es gibt keine Kompatibilität für PsF, Zeilensprung oder 0,1 % Diskrepanz.) LEVEL2: Mit Ausnahme eines Bandes mit Kompatibilität für eine Frequenzdiskrepanz von 0,1 % gilt, dass bei Wiedergabe eines Bandes ohne Kompatibilität die Cassette automatisch ausgeworfen wird. LEVEL3: Wenn ein anderes Band als das dem im System gewählten Modus Entsprechende abgespielt wird, wird die Cassette automatisch ausgeworfen. (Dazu gehören PsF und Zeilensprung-Modus-Unterschiede.)
020	P PLAY	[off] on	Wählt den Ausgabemodus für Programmwiedergabe von Video und Audio aus den FC OUT-Buchsen. off: Normalen Modus verwenden. on: Programmwiedergabe für Video und Audio.

Parameter im Zusammenhang mit Steuerfeldern (Nr. 101 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
101	SELECTION FOR SEARCH DIAL ENABLE	dial direct [via search key]	Legt die Art und Weise fest, wie das Gerät in den Suchlaufbetrieb umschaltet. dial direct: Außer im Aufnahme- oder Schnittbetrieb wird durch Drehen des Suchlaufknopfs direkt auf Suchlaufbetrieb umgeschaltet. via search key: Die Taste SHUTTLE, JOG oder VAR muss gedrückt werden, um in den Suchlaufbetrieb umzuschalten.
102	REFERENCE SYSTEM ALARM	off [on]	Legt fest, ob ein optisches Warnsignal abgegeben werden soll, wenn das in Parameter 005 gewählte Audio/Video-Referenzsignal nicht zugeleitet wird bzw. nicht phasengleich mit dem Video-Eingangssignal ist. off: Es wird kein optisches Warnsignal abgegeben. on: Die blinkende STOP-Taste dient als optisches Warnsignal.
104	REC INHIBIT LAMP FLASHING	off [on]	Legt fest, ob die REC INHIBIT-Anzeige leuchten oder blinken soll, wenn der Löschschutzstöpsel an der Rückseite der eingelegten Cassette eingedrückt ist. off: Die REC INHIBIT-Anzeige leuchtet. on: Die REC INHIBIT-Anzeige blinkt.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
107	JOG DIAL RESPONSE	[type1: -1 to +1] type2: –2 to + 2 type3: –2 to + 2	Legt die Bandgeschwindigkeits-Eigenschaften (Videorecorder-Befehle) für die Drehgeschwindigkeit des Suchlaufknopfs im Betrieb fest. TYPE1: Die Bandgeschwindigkeit wird innerhalb des Bereichs von –1- bis +1-facher Normalgeschwindigkeit linear variiert. TYPE2: Die Bandgeschwindigkeit wird wie im folgenden Diagramm unter TYPE2 gezeigt innerhalb des Bereichs von –2- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit linear variiert. (Die Bandgeschwindigkeit ändert sich nicht, solange der Suchlaufknopf sich im Bereich von ±1-facher Normalbandgeschwindigkeit bewegt.) TYPE3: Die Bandgeschwindigkeit wird wie im folgenden Diagramm unter TYPE3 gezeigt innerhalb des Bereichs von –2- bis +2-facher Normalgeschwindigkeit linear variiert. 
109	KEY INHIBIT	[off] on	Wenn dieser Parameter auf ON gesetzt ist, erscheint die Anzeige „KEYINH“ im Informationsdisplay, und das Schnittsteuerfeld, das Bandlaufsteuerfeld, das Suchsteuerfeld und die REMOTE-Taste sind deaktiviert.
111	VARIABLE SPEED LIMIT IN KEY PANEL CONTROL	[off (-1 to +2)] on (0 to +1)	Legt den Wiedergabegeschwindigkeits-Variationsbereich im variablen Betrieb (VAR) am Steuerpult dieses Videorecorders fest. off (–1 to +2): Die Bandgeschwindigkeit kann zwischen –1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit variiert werden. on (0 to +1) Die Bandgeschwindigkeit kann zwischen 0 (Standbild) und +1-facher Normalgeschwindigkeit variiert werden.
112	CTL LOCK IN VAR/ SHTL	[off] –1/–0.5/0.5/ 1.0/2.0	Legt die Verkopplung des Bandlaufwerks mit dem CTL-Signal bei Wiedergabe im VAR- oder Shuttle-Betrieb fest. off: Keine CTL-Verkopplung –1/–0.5/0.5/1.0/2.0: Das Bandlaufwerk ist bei den folgenden Bandgeschwindigkeiten mit dem CTL-Signal verkoppelt: –1-, –0,5-, 0,5-, 1,0- und 2,0-fache Normalgeschwindigkeit.
113	DT MODE	[field (-1 to +1)] frame	Legt die DT-Wiedergabe-Betriebsart fest. field (–1 to +1): Zwischen –1- und +1-facher Normalgeschwindigkeit wird auf Halbbild-Wiedergabe-Modus gegangen (Halbbild-DT-Betrieb). Zwischen +1- und +2-facher Normalgeschwindigkeit wird auf Vollbild-Wiedergabe-Modus gegangen (Vollbild-DT-Betrieb). frame: Es wird auf Vollbild-Wiedergabe-Modus gegangen (Vollbild-DT-Betrieb).
114	POWER-ON MENU select	[HOME menu] TC menu VIDEO menu AUDIO menu CUE menu PF1 menu PF2 menu ALT+PF1 menu ALT+PF2 menu	Zur Wahl des Menüs, das beim Einschalten des Gerätes im Display angezeigt wird.
115	KEY BEEP	high mid low [off]	Legt die Lautstärke des akustischen Signals bei Tastendruck fest.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
116	ALARM BEEP	[high] mid low off	Legt die Lautstärke des Alarmtons fest.
117	SCREEN SAVER	3 min 10 min 60 min [off]	Legt die Zeitdauer fest, nach deren Verstreichen die Bildschirmschoner-Funktion für das Farbdisplay aktiviert wird.
118	SCREEN SAVER S	[off] on	Stellt den Bildschirmschoner für das Informationsdisplay ein. off: Den Bildschirmschoner nicht verwenden. on: Den Bildschirmschoner verwenden. Das Informationsdisplay wird in regelmäßigen Abständen umgekehrt.
120	WARNING DISPLAY	[off] on	Legt fest, ob Warnmeldungen im unteren Bereich der Zeitcode-Anzeige in den Menüs HOME, TC, PF1 und PF2 angezeigt werden sollen. off: Warnmeldungen werden nicht angezeigt. on: Warnmeldungen werden angezeigt. **Hinweise** • Da bei Anzeige des CUE-Menüs grundsätzlich keine Warnmeldungen angezeigt werden, müssen Sie auf ein anderes Menü als CUE umschalten, um Warnmeldungen zu überprüfen. • Wenn die Servoverkopplung im Wiedergabe- oder Aufnahmebetrieb verlorengeht (LOST LOCK), wird die Warnmeldung LOST LOCK stets angezeigt.
121	INFO DISPLAY MODE	rotation latch [momentary]	Legt den Displaymodus für das Informationsdisplay fest. rotation: Die Anzeige wechselt automatisch in regelmäßigen Abständen der Reihe nach. latch: Das Display kann geändert werden, indem der MULTI CONTROL-Regler gedrückt gehalten und gedreht wird; beim Loslassen des Reglers bleibt die momentane Einstellung weiter bestehen. momentary: Das Display kann geändert werden, indem der MULTI CONTROL-Regler gedrückt gehalten und gedreht wird; nach einer vorgegebenen Zeit schaltet die Anzeige auf erste Seite zurück.
122	MULTI CUE CLEAR by inject	[on] off	Legt fest, ob die Cue-Punkt-Daten im Multi-Cue-Modus beim Einlegen einer Cassette gelöscht werden sollen. on: Die Cue-Punkt-Daten werden gelöscht. off: Die Cue-Punkt-Daten werden nicht gelöscht.
124	Tele-File MENU auto popup	[off] on	Legt fest, ob das TELE FILE-Menü automatisch erscheint oder nicht, wenn eine mit einem Speicheretikett versehene Cassette eingelegt wird. off: Das TELE FILE-Menü erscheint nicht. on: Das TELE FILE-Menü erscheint.
125	Tele-File THREAD COUNTER clear mode	[not clear] when format	Legt fest, ob der Ein-/Ausfädelungs-Zähler beim Formatieren eines Speicheretiketts zurückgesetzt wird oder nicht. not clear: Der Ein-/Ausfädelungs-Zähler wird nicht zurückgesetzt. when format: Der Ein-/Ausfädelungs-Zähler wird zurückgesetzt.
126	Tele-File ENTRY POINT	IN/OUT-Point [CUE Point]	Legt fest, ob die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) im TELE FILE-Menü gezeigt werden. IN/OUT Point: Die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) werden gezeigt. CUE Point: Die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) werden nicht gezeigt.
127	Tele-File IN OUT Input Continue	on [off]	Legt fest, ob die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) kontinuierlich im TELE FILE-Menü eingegeben werden. on: Die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) können kontinuierlich eingegeben werden. off: Die Log-Daten (IN- und OUT-Punkte) können nicht kontinuierlich eingegeben werden.
128	Tele-File Real Date/ Real Time Mode	[without] with	Bei der Aufnahme von Tele-File-Daten wählen, ob die echten Daten/ Zeit aufgezeichnet werden. without: Keine echten Daten/Zeit aufzeichnen. with: Echte Daten/Zeit aufzeichnen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
129	STOP CODE FUNCTION		Stoppcode-Erkennungsmodus und Einstellung der Stoppposition, wenn ein Stoppcode erkannt wird.
	Sub-Parameter		
	DETECT BEEP	on [off]	on: Wenn ein Stoppcode erkannt wird, einen Signalton abgeben. off: Wenn ein Stoppcode erkannt wird, keinen Signalton abgeben.
	DETECT STOP	on [off]	on: Wenn ein Stoppcode erkannt wird, das Band stoppen. („D-STOP“ wird auf dem Informationsdisplay angezeigt.) off: Wenn ein Stoppcode erkannt wird, das Band nicht stoppen.
	STOP ADJUST	150 fr [0 fr]	Wenn ein Stoppcode erkannt wird, die Bandstoppposition von der normalen Stoppposition in Richtung des SOM-Punkts (Programm-Startpunkts) im Bereich von 0 bis 150 Vollbildern einstellen.
	REC ADJUST	5sec 4sec [3sec] 2sec 1sec	Legt fest, wie viele Sekunden vor dem SOM-Punkt zum Starten der Aufnahme eines Stoppcodes liegen müssen.
130	S-LCD DIMMER	16 to [11] to 0	Stellt die Informationsdisplay-Luminanz ein.
131	CHANGED MENU HIGHLIGHT		Schaltet die Displayfarbe von Parametern um, deren Einstellung geändert wurde.
	Sub-Parameter		
	ITEM SETTING	[off] on	off: Geänderte Menü-Einstellwerte ändern die Displayfarbe nicht. on: Geänderte Menü-Einstellwerte werden in Gelb gezeigt.
	DEFAULT SETTING	[off] on	off: Menüzahlen mit geänderten DEFAULT-Werten ändern die Displayfarbe nicht. on: Menüzahlen mit geänderten DEFAULT-Werten werden in Gelb gezeigt.
132	KNOB MODE	[set default] move window	Wahl des Verhaltens des Geräts, wenn der MULTI CONTROL-Knopf bei VTR SETUP-Menübetrieb gedrückt wird. set default: Beim Wahl eines Einstellwerts wird der Vorgabewert gewählt. move window: Umschalten zwischen Parameterfenster und Fenster zur Änderung von Werten.

Parameter im Zusammenhang mit Schnittstellen für Fernsteuerung (Nr. 201 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
201	REMOTE 9-PIN	[off] on	Zur Fernsteuerung dieses Videorecorders über ein an die REMOTE 1-IN(9P) und REMOTE 1-I/O(9P)-Buchsen angeschlossenes Gerät wählen Sie die Einstellung „on“. **Hinweis** Bei Steuerung des Videorecorders von einem externen Gerät, das an die Buchse REMOTE 1-IN(9P) oder REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P) angeschlossen ist, sind außer der STOP- und der EJECT-Taste alle Bandlaufsteuer- und Schnitttasten gesperrt. Durch eine entsprechende Einstellung ist es auch möglich, alle Funktionstasten zu sperren. *Einzelheiten siehe Parameter 008.*
202	REMOTE 50-PIN	[off] on	Zur Fernsteuerung des Videorecorders über ein an die REMOTE 2 PARALLEL I/O(50P)-Buchse angeschlossenes Gerät wählen Sie die Einstellung „on“.

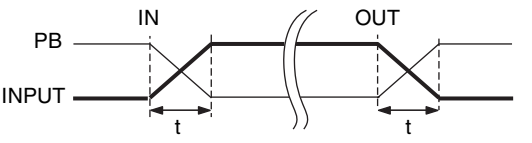
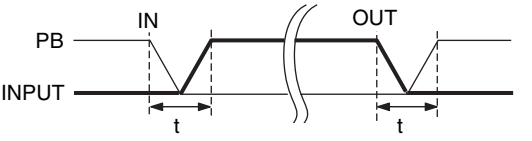
Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
203	PARALLEL RUNNING	[disable] enable	Legt fest, ob zwei oder mehr Videorecorder im Synchronbetrieb arbeiten sollen. disable: Zwei oder mehr Videorecorder arbeiten nicht im Synchronbetrieb. enable: Zwei oder mehr Videorecorder arbeiten im Synchronbetrieb. **Hinweis** Um Synchronbetrieb zu ermöglichen, muss dieser Parameter an allen angeschlossenen Videorecordern auf „enable“ gestellt werden.
204	VIDEO REMOTE CONTROL SELECT		Nehmen Sie die Einstellungen zur Steuerung des HKDV-900/503 über die VIDEO CONTROL (9P)-Buchse vor.
	Sub-Parameter		
	1 IMAGE ENHANCER	U&D UP [DOWN]	Wahl, ob bei der Steuerung der Bildverbesserungsschaltung der Up-Konverter oder Down-Konverter gesteuert wird. U&D: Beide, Up-Konverter und Down-Konverter werden gesteuert. UP: Der Up-Konverter wird gesteuert. DOWN: Der Down-Konverter wird gesteuert.
	2 D2 SETUP	BLACK [SETUP]	Wahl des vom SETUP-Knopf des HKDV-900/503 mit gedrückter Taste D2 zu steuernden Menüparameters. BLACK: Steuermenüparameter 743. SETUP: Steuermenüparameter 762. *Einzelheiten siehe Parameter 743 und 762.* **Hinweis** Schalten Sie dieses Gerät oder den HKDV-900/503 nach der Änderung der Einstellung dieses Parameters aus und wieder ein.
205	REMOTE NETWORK	on [off]	Legt fest, ob Steuerung von einem Netzwerk möglich ist. on: Erlaubt Steuerung von einem Netzwerk. off: Erlaubt keine Steuerung von einem Netzwerk.
211	REMOTE 1 PORT	[I & I/O] IN I/O	Legt fest, ob entweder einer oder beide der Anschlüsse REMOTE 1-IN(9P) und REMOTE 1-I/O(9P) am Anschlussfeld benutzt werden. I & I/O: Sowohl der Anschluss REMOTE 1-IN(9P) als auch der Anschluss REMOTE 1-I/O(9P) werden benutzt. IN: Nur der Anschluss REMOTE 1-IN(9P) wird benutzt. I/O: Nur der Anschluss REMOTE 1- I/O(9P) wird benutzt.
212	MONITOR SELECTION FOR VTR TO VTR EDIT	[MAN] AUTO	Legt beim Schnitt mit zwei SRW-5000/5500-Geräten fest, ob der Recorder bei Tastendruck von PLAYER zwangsläufig auf E-E-Betrieb geschaltet wird. MAN: Der Recorder wird nicht zwangsläufig auf E-E-Betrieb geschaltet. AUTO: Der Recorder wird zwangsläufig auf E-E-Betrieb geschaltet, so dass das Bild des Abspielgeräts gesteuert werden kann.

Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb (Nr. 301 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
301	EDIT OPERATION MODE	CG [normal]	Zur Wahl der Animations-Schnittbetriebsart. Für normalen Schnittbetrieb wählen Sie die Einstellung „normal“. CG: Zur Wahl des Schneidens in Vollbildeinheiten, hauptsächlich von Computergrafiken (CG). Nach beendetem Schnittvorgang wird der OUT- Punkt automatisch als der nächste IN-Punkt festgelegt. Der nächste OUT-Punkt wird automatisch durch Addition eines Vollbilds festgelegt. normal: Verwenden Sie diese Einstellung für den normalen Schnitt.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
302	PREROLL TIME	0 sec ⋮ [5 sec] ⋮ 30 sec	Zur Einstellung der Schnittvorlaufzeit. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 30 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten. Im allgemeinen sollte eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 3 Sekunden eingestellt werden; für Phasenjustierung mit einer Schnitt-Steuereinheit wird eine Schnittvorlaufzeit von mindestens 5 Sekunden empfohlen.
303	POSTROLL TIME	0 sec ⋮ [5 sec] ⋮ 30 sec	Zur Einstellung der Schnittnachlaufzeit, d.h. der Dauer des Bandlaufs nach Passieren eines OUT-Punktes. Der Einstellbereich beträgt 0 bis 30 Sekunden in 1-Sekunden-Schritten.
304	VAR SPEED RANGE FOR SYNCHRONIZATION	[-1 to +2] –1.15 to +2.45	Legt den Bereich der Bandgeschwindigkeit fest, wenn die Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit über eine an die Buchse REMOTE1-IN(9P) angeschlossene Fernsteuerungseinheit ausgeführt wird. –1 to +2: –1- bis +2-fache Normalgeschwindigkeit –1.15 to +2.45: –1,15- bis +2,45-fache Normalgeschwindigkeit **Hinweis** Wenn eine Schnitt-Steuereinheit, z.B. die BVE-9100, angeschlossen ist, wählen Sie die Einstellung „–1.15 to +2.45“ zum Gebrauch des DT-Schnittbetriebs.
305	EDIT FIELD select	[1F] 2F 1F/2F	Legt das Schnitt-Timing zum Startpunkt des Schnittvorgangs fest. 1F: Der Schnitt beginnt bei Halbbild 1 und endet nach Aufzeichnung von Halbbild 2. 2F: Der Schnitt beginnt bei Halbbild 2 und endet nach Aufzeichnung von Halbbild 1. 1F/2F: Das Halbbild, an dem der Schnitt beginnt und endet hängt vom Zeitpunkt der Befehlseingabe ab. **Hinweis** Wenn die Systemfrequenz dieses Gerätes der PsF-Modus ist, arbeitet das Gerät stets mit der Einstellung F1.
306	SYNCHRONIZE	[accurate] rough off	Wird Schnittbetrieb mit zwei über das 9-polige Fernsteuerkabel verbundenen Videorecordern ausgeführt und dieser Videorecorder zur Steuerung verwendet, so legt dieser Parameter fest, ob beide Videorecorder phasensynchron betrieben werden sollen. accurate: Der Schnittbetrieb wird mit einer Genauigkeit von ±0 Vollbildern ausgeführt. rough: Der Schnittbetrieb wird mit einer Genauigkeit von ±1 Vollbildern ausgeführt. off: Der Schnittbetrieb wird nicht in Phasensynchronisation ausgeführt.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
310	EDIT PRESET REPLACE CHANNEL SELECT		Legt den Kanal fest, der für den Vorwahl-Schnittbefehl zugewiesen wird, sowie die Vorwahl-Schnitteinstellungen für jeden Kanal.
	Unter-Menüpunkt		
	REPLCE CH SEL	[disable] enable	disable: Die Einstellungen in diesem Menü sind deaktiviert, statt dessen werden die Einstellungen des Menüs REPLACE MODE und das Menü ANALOG REPLACE verwendet. enable: Die Einstellungen in diesem Menü sind aktiviert.
	REPLCE TR1	[CH1] bis CH12	Die Einstellung für die Schnitt-Vorauswahl dieser Spur werden je nach Vorgabe von Kanal und Vorwahl-Schnittbefehl ein- oder ausgeschaltet.
	REPLCE TR2	CH1 bis [CH2] bis CH12	
	REPLCE TR3	CH1 bis [CH3] bis CH12	
	REPLCE TR4	CH1 bis [CH4] bis CH12	
	REPLCE TR5	CH1 bis [CH5] bis CH12	
	REPLCE TR6	CH1 bis [CH6] bis CH12	
	REPLCE TR7	CH1 bis [CH7] bis CH12	
	REPLCE TR8	CH1 bis [CH8] bis CH12	
	REPLCE TR9	CH1 bis [CH9] bis CH12	
	REPLCE TR10	CH1 bis [CH10] bis CH12	
	REPLCE TR11	CH1 bis [CH11] bis CH12	
	REPLCE TR12	CH1 bis [CH12]	
311	EDIT PRESET REPLACE MODE SELECT	[normal] parallel reverse stereo	normal: Weist Schnittvorwahlbefehle 1 bis 8 den Spurkanälen 1 bis 8 zu. parallel: Weist Schnittvorwahlbefehle 1 bis 4 den Kanalpaaren 1/5 bis 4/8 zu. reverse: Weist Schnittvorwahlbefehle 1 bis 4 den Kanälen 5 bis 8 und Kanäle 5 bis 8 den Kanälen 1 bis 4 zu. stereo: Weist Schnittvorwahlbefehle 1 bis 4 den Spurkanalpaaren 1/2 bis 7/8 zu.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
312	ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE **Sub-Parameter** ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH9 ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH10 ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH11 ANALOG AUDIO EDIT PRESET REPLACE FOR CH12	[no def] ch1 ch2 ch1+2	Wenn die Schnittvorwahlen für Videorecorderkanäle 9 bis 12 von einem Schnittsteuergerät oder einer Fernbedienung spezifiziert werden, werden diese entsprechend den Analog-Audio-Schnittvorwahlen ein- oder ausgeschaltet. no def: Nicht eingestellt. ch1: Folgt Schnittvorwahl für Analogkanal 1. ch2: Folgt Schnittvorwahl für Analogkanal 2. ch1+2: Folgt Schnittvorwahl für Analogkanal 1 oder Analogkanal 2.
317	AUDIO EDIT MODE	cut edit: [cross fade] fade in/out	Legt die Art des Schneidens von digitalen Audiosignalen fest. cut edit: Ein Hartschnitt wird ausgeführt (wobei am Übergangspunkt u.U. eine Unterbrechung der Audiosignale auftritt, die Rauschen verursacht). cross fade: Kreuzüberblendung *(siehe das folgende Diagramm)* fade in/out: Ein- und Ausblendung *(siehe das folgende Diagramm)* CROSS FADE  FADE IN/OUT  **Hinweise** • Bei „t“ im obigen Diagramm handelt es sich um die über Parameter 811 eingestellte Zeitdauer. • Achten Sie vor dem Schneiden von Nichtaudio-Daten darauf, die Einstellung „cut edit“ zu wählen. • Beim Schneiden bestimmter Nichtaudio-Daten wird u.U. Rauschen erzeugt.
318	EDIT RETRY	off [on]	Stellen Sie dieses Parameter ein, wenn der Videorecorder während eines Schnitts von Videorecorder zu Videorecorder als Schnittgerät verwendet wird. Legt die zu ergreifende Maßnahme fest, falls der Schnittrecorder nicht synchron zum Abspielgerät läuft. off: Es wird nicht geschnitten und der Videorecorder geht auf STOP-Modus. on: Der Videorecorder wiederholt automatisch den Schnitt (nicht öfter als einmal).

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
320	PLAY COMMAND DELAY START TIME	–30 frame ⋮ [0 frame] ⋮ +30 frame	Dient zur Justierung der Zeitdauer in Vollbildeinheiten, die zwischen der Ausgabe des Wiedergabebefehls und der tatsächlichen Ausführung des Befehls durch das Gerät verstreicht. Diese Justierung ist besonders praktisch bei der Synchronisierung von zwei Videorecordern mit stark unterschiedlichem Anlauf-Timing.
321	VIDEO PREVIEW MODE	[VVV] VBV	Legt fest, welche Videosignale im Preview-Betrieb zur Überwachung an den Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden. VVV (VIDEO-VIDEO-VIDEO): Im Schnittintervall wird das Videosignal des Zuspielgeräts oder das Video-Eingangssignal (E-E-Betrieb) zur Überwachung ausgegeben. VBV (VIDEO-BLACK-VIDEO): Im Schnittintervall wird ein Schwarzsignal zur Überwachung ausgegeben.
322	AUDIO PREVIEW MODE	[SSS] SMS	Legt fest, welche Audiosignale im Preview-Betrieb zur Überwachung an den Monitor- und Line-Ausgangsbuchsen ausgegeben werden. SSS: SOUND-SOUND-SOUND: Im Schnittintervall wird das Audiosignal des Zuspielgeräts oder das Audio-Eingangssignal (E-E-Betrieb) zur Überwachung ausgegeben. SMS: SOUND-MUTING-SOUND: Im Schnittintervall wird das Audiosignal stummgeschaltet.

Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf (Nr. 401 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
401	FUNCTION MODE AFTER CUE-UP	[stop] still	Legt die Betriebsart fest, in die das Gerät nach Ende eines Cue-Vorgangs schaltet. stop: Das Gerät schaltet in den Stoppbetrieb. still: Das Gerät schaltet auf Standbildwiedergabe (Suchlaufbetrieb) um. **Hinweis** Wählen Sie die Einstellung „stop“, wenn die Standard-Konstante am Schnittsteuergerät zur Steuerung dieses Gerätes eingestellt ist.
403	CUEUP BY TC	capstan only [reel/capstan]	Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn Parameter 602 auf „TC“ oder „UBIT“ gestellt ist. capstan only: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im Pinch ON-Zustand. (Die maximale Bandgeschwindigkeit beträgt das Zehnfache der Normalgeschwindigkeit.) reel/capstan: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im Pinch OFF-Zustand. Wenn die Nähe des Cue-Punktes erreicht wird und sich die Bandgeschwindigkeit verringert, wird in den Pinch ON-Betrieb umgeschaltet.
404	CUEUP BY CTL	[capstan only] reel/capstan	Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn Parameter 602 auf „CTL“ gestellt ist. capstan only: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im Pinch ON-Zustand. (Die maximale Bandgeschwindigkeit beträgt das Zehnfache der Normalgeschwindigkeit.) reel/capstan: Beim Anfahren des Cue-Punktes läuft das Band im Pinch OFF-Zustand. Wenn die Nähe des Cue-Punktes erreicht wird und sich die Bandgeschwindigkeit verringert, wird in den Pinch ON-Betrieb umgeschaltet. Bei Steuerung des Videorecorders über ein Schnittsteuergerät (BVE-2000/BVE-9100 usw.) wird der Cue-Betrieb bei Einstellung auf „reel/capstan“ mit hoher Bandgeschwindigkeit ausgeführt. Wählen Sie die Einstellung „capstan only“, wenn die Schnittgenauigkeit Vorrang hat.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
405	CUE MENU DEFAULT MODE select	[page mode] extend mode	Zur Wahl des Standardmodus beim Öffnen des CUE-Menüs. page mode: PAGE-Modus extend mode: EXTEND-Modus
406	CUE MENU PREROLL OFFSET	[0 sec] ⋮ 30 sec	Legt die Vorlaufzeit für den aus dem CUE-Menü ausgeführten Cue-Betrieb fest.
407	AUTO REWIND	[off] on	Legt fest, ob das Band nach Erreichen des Bandendes automatisch zurückgespult werden soll. off: Nach Erreichen des Bandendes stoppt der Bandlauf. on: Nach Erreichen des Bandendes wird das Band automatisch an den Anfang zurückgespult.
408	AUTO CUE UP	[off] on	Legt fest, ob Cue-up ausgeführt werden woll, wenn von Standby-Off auf Standby-On umgeschaltet wird. off: Kein Aufsuchen in Rückwärtsrichtung (Cue-up). on: Sofortiges Aufsuchen in Rückwärtsrichtung des Zeitcodes kurz vor dem Umschalten auf Standby-Off.

Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung (Nr. 501 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
501	STILL TIMER	0.5 sec 5 sec 10 sec 20 sec 30 sec 40 sec 50 sec 1 min 2 min 3 min 4 min 5 min 6 min 7 min [8 min] 30 min	Legt die Zeitdauer fest, nach welcher der Bandschonungs-Modus automatisch aktiviert wird, um den Videokopf und das Band zu schonen. Bei gestopptem Band (im Stoppbetrieb oder bei Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb) schaltet der Videorecorder nach Verstreichen der festgelegten Zeitdauer automatisch in den Bandschonungs-Modus. Der Einstellbereich beträgt 0,5 Sekunden bis 30 Minuten.
502	TAPE PROTECTION MODE FROM SEARCH	[step fwd] standby off tension release	Legt den Typ des Bandschonungs-Modus fest, in den von Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb (JOG/SHUTTLE/VAR) umgeschaltet wird. Nach Verstreichen der über Parameter 501 festgelegten Zeitdauer schaltet der Videorecorder automatisch von Standbildwiedergabe im Suchlaufbetrieb auf den Bandschonungs-Modus um. step fwd: Das Band wird in 2-Sekunden-Schritten mit 1/30 der Normalgeschwindigkeit in Vorwärtsrichtung gespult. standby off: Der Videorecorder schaltet auf Bereitschaftsbetrieb Aus (Betriebsbereitschaft ist aufgehoben). tension release: Der Videorecorder schaltet in den Bandzug-Freigabebetrieb (die Bandspannung wird freigegeben).
503	TAPE PROTECTION MODE FROM STOP	[standby off] tension release	Legt den Bandschonungs-Modus fest, in den aus dem Stoppbetrieb umgeschaltet wird. Nach Verstreichen der über Parameter 501 festgelegten Zeitdauer schaltet der Videorecorder automatisch aus dem Stoppbetrieb auf den festgelegten Bandschonungs-Modus um. standby off: Der Videorecorder schaltet auf Bereitschaftsbetrieb Aus (Betriebsbereitschaft ist aufgehoben). tension release: Der Videorecorder schaltet in den Bandzug-Freigabebetrieb (die Bandspannung wird freigegeben).

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
504	DRUM ROTATION IN STANDBY OFF	[off] on	Legt fest, ob die Kopftrommel im „Bereitschaftsbetrieb Aus“-Modus auf „on“ oder „off“ stehen soll. off: Die Kopftrommel rotiert nicht. on: Die Kopftrommel rotiert weiter.
505	STILL TENSION	[normal] loose	Legt die Bandzugsteuerung im Standbildbetrieb fest. normal: Selbst nach Umschalten in den Standbildbetrieb bleibt die für das Wiedergabebild erforderliche Bandspannung aufrecht erhalten. (Normalerweise sollte diese Einstellung gewählt werden.) loose: Nach Umschalten in den Standbildbetrieb ist die Bandspannung geringer als bei Wahl der Einstellung „normal“. In einem solchen Fall ist das Wiedergabebild nicht garantiert. (Diese Einstellung wird für den Langzeit-Bereitschaftsbetrieb, z.B. LMS, bei Standbildwiedergabe empfohlen.)
506	DRUM ROTATION TIMER	1min 2min 3min 4min 5min 10min 15min 30min 1H 2H 3H [4H] 8H	Wird für die Menüpunkte 502 oder 503 die Einstellung „tension release“ ausgewählt, oder ist für Menüpunkt 504 „on“ eingestellt, dreht der Kopftrommelmotor nach Einschalten des Bandzug-Freigabe-Modus weiter. In diesem Menüpunkt wird die Zeit eingestellt, bis das Gerät auf Bereitschaftsbetrieb Aus umschaltet und der Kopftrommelmotor nach Einschalten des Banzug-Freigabe-Modus aufhört zu drehen. Es kann eine Zeitspanne von einer Minute bis zu acht Stunden ausgewählt werden.

Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode (Nr. 601 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
601	DF/NDF MODE select	[drop frame] non-drop frame auto	Zur Wahl des Timing-Modus für den Zeitcodegenerator und den CTL-Zähler. drop frame: Drop-Frame-Modus (die Anzeige „DF“ erscheint) non-drop frame: Non-Drop-Frame-Modus (die Anzeige „NDF“ erscheint) auto: Das Umschalten zwischen Drop-Frame- und Non-Drop-Frame-Modus erfolgt automatisch gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes. Bei 29,97 Hz wird der Drop-Frame-Modus gewählt, bei 30 Hz der Non-Drop-Frame-Modus. Die Einstellung des Vollbildfrequenzmodus wird mit der Taste [F9] (OTHERS CHECK)/[F9] (SYSTEM) im MAINTENANCE-Menü ausgeführt. **Hinweise** • Diese Einstellung ist nur wirksam, wenn die Vollbild-Frequenz des Gerätes auf 29,97 Hz oder 30 Hz eingestellt ist. • Bei Wahl der Einstellung „regene“ mit der Taste [F7] (TCG MODE) im TC-Menü wird der Zeitcodegenerator mit dem Wiedergabe-Zeitcode synchronisiert, so dass die Einstellung dieses Parameters unwirksam ist.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
602	TIMER MODE select	CTL [TC] UBIT	Zur Wahl des Modus für Anzeige der Zeitdaten. CTL: Zählt die CTL-Signale auf dem Wiedergabeband oder die momentan auf dem Band aufgezeichneten CTL-Signale und liefert eine Anzeige der Bandlaufzeit in Stunden, Minuten, Sekunden und Vollbildern. TC: Zeigt die vom Zeitcodeleser ausgelesenen oder vom Zeitcodegenerator erzeugten Daten an. Verwenden Sie Parameter 603 zum Umschalten zwischen VITC und LTC. UBIT: Zeigt die in den momentan wiedergegebenen Zeitcode eingefügten Benutzerbitdaten oder die Benutzerbitdaten an, die während der Aufnahme in den Zeitcode eingefügt werden. Verwenden Sie Parameter 603 zum Umschalten zwischen VITC und LTC.
603	TCR MODE select	[LTC] auto VITC	Zur Wahl des im Wiedergabebetrieb vom Zeitcodeleser ausgelesenen Zeitcodes. LTC: Das LTC-Signal wird ausgelesen. auto: Bei einer Wiedergabegeschwindigkeit im Bereich ±1/2 Normalgeschwindigkeit wird der VITC ausgelesen, bei einer Wiedergabegeschwindigkeit außerhalb dieses Bereiches wird der LTC ausgelesen. VITC: Das VITC-Signal wird ausgelesen.
604	TC2 MODE SEL	UBG TCG UBV UBR CTL VITC auto LTC [off]	Wählt die in der zweiten Zeile erscheinenden Zeitdaten. UBG: Zeigt UBG an. TCG: Zeigt TCG an. UBV: Zeigt UBV an. UBR: Zeigt UBR an. CTL: Zeigt CTL an. VITC: Zeigt VITC an. auto: Zeigt VITC an, wenn die Wiedergabegeschwindigkeit im Bereich ±1/2 Normalgeschwindigkeit liegt, und LTC wenn außerhalb dieses Bereichs. LTC: Zeigt LTC an. off: Zeigt keine Zeitdaten in der zweiten Zeile an.
605	TAPE TIMER DISPLAY	+/– 12H [24H]	Legt fest, ob der CTL-Zähler die Bandzeitdaten im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format anzeigt. +/–12H: 12-Stunden-Format 24H: 24-Stunden-Format **Hinweis** Bei Wahl des ±12-Stunden-Formats wird die Zehnerstelle des Stundenwerts nicht angezeigt.
606	TCG MODE select	[preset] regene auto	Legt den Zeitcode fest, mit dem der interne Zeitcodegenerator synchronisiert wird. preset: Voreinstellung des Anfangswerts der vom internen Zeitcodegenerator erzeugten Zeitcodedaten über das Steuerpult oder ein an die REMOTE 1-IN(9P)-Buchse angeschlossenes Gerät. regene: Der interne Zeitcodegenerator wird mit dem vom internen Zeitcodegenerator ausgelesenen Zeitcodewert synchronisiert („regene“). auto: Bei Wahl des Assemble- oder Insert-Schnittbetriebs arbeitet der interne Zeitcodegenerator im Regenerierungs-Modus, bei Wahl einer anderen Betriebsart arbeitet er im Preset-Modus.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
607	TCG REGENE SOURCE select	SDI-LTC SDI-VITC ext-LTC int-VITC [int-LTC]	Wenn Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist, legt dieser Parameter die Synchronisation des intern erzeugten Zeitcodes fest. int-LTC: Bei Verwendung des von der Zeitcodespur des Bands wiedergegebenen Zeitcodes. int-VITC: Bei Verwendung des aus dem „AUX-data“ des Videosignals wiedergegebenen Zeitcodes. ext-LTC: Bei Verwendung des externen Zeitcodesignals, das der TIME CODE IN-Buchse zugeleitet wird. SDI-VITC: Bei Verwendung des VITC-Eingangs an der HD SDI INPUT-Buchse. SDI-LTC: Bei Verwendung des LTC-Eingangs an der HD SDI INPUT-Buchse.
608	TCG/UBG REGENE MODE	[TC & UB] TC UB	Zur Wahl des zu regenerierenden Signals, wenn der Zeitcodegenerator in den Regenerierungsbetrieb geschaltet ist (d.h., wenn Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist) oder der Videorecorder auf automatischen Schnittbetrieb geschaltet ist. TC & UB: Sowohl Zeitcodesignal als auch Benutzerbitdaten werden regeneriert. TC: Nur das Zeitcodesignal wird regeneriert. UB: Nur die Benutzerbitdaten werden regeneriert.
609	REC RUN/FREE RUN select	[free run] rec run	Zur Wahl der Zeitcode-Laufbetriebsart. free run: Der Zeitcode wird unabhängig vom Betriebszustand ständig inkrementiert, solange der Videorecorder eingeschaltet ist. rec run: Der Zeitcode wird nur während des Aufnahmebetriebs inkrementiert. **Hinweis** Bei Verwendung dieser Einstellung muss Parameter 606 auf „preset“ gestellt sein.
610	DOWNCONVERTER VITC output	[on] off	Legt fest, ob VITC-Daten in das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers eingefügt werden sollen. on: VITC-Daten werden eingefügt. off: VITC-Daten werden nicht eingefügt.
611	VITC POSITION-1 select (NTSC)	12,281 line ⋮ [16,279 line] ⋮ 20,283 line	Wenn der 29,97PsF/59,94i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 12,281 und 20,283 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 611 und 612 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
612	VITC POSITION-2 select (NTSC)	12,281 line ⋮ [16,279 line] ⋮ 20,283 line	Wenn der 29,97PsF/59,94i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 12,281 und 20,283 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 611 und 612 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
613	TC OUTPUT SIGNAL IN REGENE MODE	[off tape] regene through	Legt das Signal fest, das an der TIME CODE OUT-Buchse ausgegeben wird, wenn der interne Zeitcodegenerator auf Regenerierung des Wiedergabe-Zeitcodes geschaltet ist (d.h., wenn der Videorecorder in den automatischen Schnittbetrieb geschaltet oder Parameter 607 auf „int-LTC“ und Parameter 606 auf „regene“ gestellt ist). off tape: Das Wiedergabe-Zeitcodesignal wird an der TIME CODE OUT-Buchse unregeneriert ausgegeben. regene: Das Wiedergabe-Zeitcodesignal wird an der TIME CODE OUT-Buchse nach Regenerierung ausgegeben, sofern der Videorecorder in den Wiedergabebetrieb geschaltet ist. through: Das am Anschluss TIME CODE IN angelegte Zeitcode-Signal wird unverändert ausgegeben.
614	PHASE CORRECTION	[off] on	Legt fest, ob die Phasenkorrektur-Steuerung des vom Zeitcodegenerator erzeugten LTC-Signals wirksam sein soll. off: Die Phasenkorrektur-Steuerung ist unwirksam. on: Die Phasenkorrektur-Steuerung ist wirksam.
616	VITC POSITION-1 select (PAL)	9,322 line ⋮ [19,332 line] ⋮ 22,335 line	Wenn der 25PsF/50i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 9,322 und 22,335 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 616 und 617 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
617	VITC POSITION-2 select (PAL)	9,322 line ⋮ [21,334 line] ⋮ 22,335 line	Wenn der 25PsF/50i-Modus am Videorecorder gewählt ist, legt dieser Parameter die Einfügezeilen für das VITC-Signal fest. Das Signal kann in eine beliebige Zeile zwischen 9,322 und 22,335 eingefügt werden. **Hinweis** Mit Parameter 616 und 617 können zwei Einfügezeilen für das VITC-Signal gewählt werden.
618	LTC OUTPUT PHASE select	input auto [output]	Legt die LTC-Ausgangsphase fest. input: Gleiche Phase wie Eingangsvideo. auto: Beim Schneiden gleiche Phase wie Eingangsvideo, andernfalls (Wiedergabe, Aufnahme usw.) gleiche Phase wie Ausgangsvideo. output: Gleiche Phase wie Ausgangsvideo.
619	EXT LTC MODE	direct [regene]	Wählt den Aufnahmemodus wenn der interne Zeitcodegenerator auf Regenerierung des Eingangs von der Buchse TIME CODE IN eingestellt ist (Menüparameter 607 ist auf „ext-LTC“ gestellt, und Menüparameter 606 auf „regene“). direct: Zeichnet den Zeitcode-Eingang von der Buchse TIME CODE IN unverändert auf Band auf. regene: Regeneriert den Zeitcode-Eingang von der Buchse TIME CODE IN mit dem internen Zeitcode-Generator.
620	SUPERIMPOSED CHARACTER	[off] on	Legt die Zeitdaten und die Betriebszustand-Informationen fest, die als Information in die Videosignale eingefügt werden, die von die MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der HD SDI OUTPUT-Buchse ausgegeben werden. off: Zeichen werden nicht eingeblendet. on: Zeichen werden eingeblendet.
622	CHARACTER H-POSITION	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Zur Einstellung der horizontalen Bildschirm-Position der eingeblendeten Zeichen im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der HD SDI OUTPUT-Buchse. Der Wert 0 entspricht der am weitesten links liegenden Position des Bildschirms, der Wert 15 der am weitesten rechts liegenden Position. Erhöhung des Wertes verschiebt die Einblendposition nach oben, wobei 16 Einstellungen (0 bis 15) zur Verfügung stehen.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
623	CHARACTER V-POSITION	0 ⋮ [22] 23	Zur Einstellung der vertikalen Bildschirm-Position der eingeblendeten Zeichen im Ausgangssignal der MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der HD SDI OUTPUT-Buchse. Der Wert 0 entspricht der untersten Zeile des Bildschirms, der Wert 23 der obersten Zeile des Bildschirms. Erhöhung des Wertes verschiebt die Einblendposition nach oben, wobei 24 Einstellungen (0 bis 23) zur Verfügung stehen. **Hinweis** Wenn in Parameter 626 eine zweizeilige Anzeige gewählt ist, kann es vorkommen, dass die zweite Zeile in der Mitte des Bildschirms verschwindet.
624	CHARACTER TYPE	without BG outlined translucent [with BG]	Legt den Stil der Textinformationen fest, wie z.B. der Zeitcodes, die von der MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der HD SDI OUTPUT-Buchse ausgegeben werden. without BG: Weiße Zeichen ohne Hintergrund outlined: Schwarz umrandete weiße Zeichen translucent: Weiße Zeichen auf einem grauen Hintergrund with BG: Weiße Zeichen auf schwarzem Hintergrund **Hinweis** Für das an der SD SDI OUT- und der SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse ausgegebene Signal wird die Einstellung „translucent“ automatisch auf „with BG“ geändert.
625	CHARACTER SIZE	× 1 [× 2]	Legt die Größe der Textinformationen fest, wie z.B. der Zeitcodes, die von der MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der HD SDI OUTPUT-Buchse ausgegeben werden. × 1: Standardgröße × 2: Zweifache Standardgröße
626	DISPLAY INFORMATION select	time data & status time data & UB time data & CTL time data & VITC [time data only]	Wenn Parameter 620 auf „on“ gestellt ist, legt diese Einstellung den Inhalt der Textinformationen fest, die von der MONITOR-Buchse der SD SDI OUT, der SD OUT COMPOSITE-Buchse und der FORMAT CONV. OUT (OPTION)-Buchse ausgegeben werden. time data & status: Zeitdaten und Statusinformationen time data & UB: Zeitdaten und Benutzerbits time data & CTL: Zeitdaten und CTL time data & VITC: Zeitdaten und VITC time data only: Nur Zeitdaten
627	CHAR WARNING DISPLAY at dual line mode	[off] on	Wenn eine andere Einstellung als „time data only“ in Parameter 626 gewählt ist, legt dieser Parameter fest, ob Warnmeldungen auf der zweiten Zeile blinken sollen. off: Warnmeldungen blinken nicht. on: Warnmeldungen blinken. **Hinweise** • Gelöschte Meldungen werden nicht angezeigt. *Weitere Einzelheiten zum Löschen von Warnmeldungen siehe „Löschen von Warnmeldungen“ auf Seite 142.* • Wenn mehrere Warnmeldungen vorliegen, blinkt jede Meldung zweimal, bevor sie durch die nächste Meldung ersetzt wird.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
628	REMAIN TIME DISPLAY	[off] 10min on	Legt fest, ob die Bandrestzeit eingeblendet werden soll. off: Die Bandrestzeit wird nicht eingeblendet. 10min: Die Bandrestzeit wird nur dann eingeblendet, wenn sie 10 Minuten oder weniger beträgt. on: Die Bandrestzeit wird stets eingeblendet. **Hinweis** Wenn keine Cassette eingelegt ist, wird keine Bandrestzeit angezeigt. Die Anzeige der Bandrestzeit erscheint erst, nachdem der Videorecorder unmittelbar nach dem Einlegen einer Cassette den Durchmesser des auf der Aufnahmespule aufgewickelten Bands ermittelt und die Bandrestzeit geschätzt hat.
629	CONDITION DISPLAY VIDEO MONITOR	enable [disable]	Legt fest, ob der Wiedergabesignal-Status eingeblendet werden soll. enable: Hier wird der Status des Wiedergabesignals angezeigt. disable: Hier wird der Status des Wiedergabesignals nicht angezeigt.
630	TC CONVERT	[off] on	Legt fest, ob der Wiedergabe-Zeitcode zum Betriebsfrequenz-Zeitcode umgewandelt werden soll, wenn Bänder, die mit anderen Bildraten bespielt wurden, für Wiedergabe mit veränderter Geschwindigkeit verwendet werden. off: Wandelt den Zeitcode nicht um. on: Wandelt den Zeitcode um.
631	ORIGINAL TC display	[off] on	Wenn Parameter 630 auf „on“ gestellt ist, legt diese Einstellung fest, ob der 24-Vollbild-Zeitcode vor der Umwandlung am Steuerpult des Videorecorders angezeigt wird oder nicht. off: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird vor der Umwandlung nicht angezeigt. on: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird vor der Umwandlung angezeigt. Der Typ des angezeigten Zeitcodes richtet sich nach der Einstellung von Parameter 603.
632	JUMPING TC select	[– 3H] –2H –1H +1H +2H +3H 0H	Legt den Schleifenpunkt (JUMPING TC) zur Umwandlung des Zeitcodes im Hinblick auf den Referenzzeitcode (STARTING TC) zur Umwandlung fest. –3H: Der JUMPING TC wird auf 3 Stunden früher als der STARTING TC eingestellt. –2H: Der JUMPING TC wird auf 2 Stunden früher als der STARTING TC eingestellt. –1H: Der JUMPING TC wird auf 1 Stunde früher als der STARTING TC eingestellt. +1H: Der JUMPING TC wird auf 1 Stunde später als der STARTING TC eingestellt. +2H: Der JUMPING TC wird auf 2 Stunden später als der STARTING TC eingestellt. +3H: Der JUMPING TC wird auf 3 Stunden später als der STARTING TC eingestellt. 0H: Der JUMPING TC wird auf 1 Vollbild früher als der STARTING TC eingestellt.
633	CHARA ORG TC DISPLAY at dual line mode	[off] on	Wahl, ob der auf Band aufgenommene Timecode (ursprünglicher Timecode) zusätzlich zum erzeugten Timecode angezeigt werden soll, sofern ein Timecode erzeugt wurde und eine andere Einstellung als „time data only“ für Steuermenüparameter 626 gewählt wurde. off: Der ursprüngliche Timecode wird nicht angezeigt. on: Der ursprüngliche Timecode wird angezeigt. Wenn Sie diesen Punkt auf „on” stellen, wird der ursprüngliche Timecode in der zweiten Zeile eingeblendet.
634	LAST ERROR LOG NUMBER DISPLAY	[off] on blink	Legt fest, ob in der eingeblendeten Anzeige die Anzahl der Fehlermeldungen erscheinen soll. off: Die Anzahl der Fehlermeldungen wird nicht angezeigt. on: Die Anzahl der Fehlermeldungen wird angezeigt. blink: Die Anzahl der Fehlermeldungen wird angezeigt. Wird ein Fehler erkannt, blinkt die Ziffer.

Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung (Nr. 706 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
706	FORCED VERTICAL INTERPOLATION OFF	[auto] forced YADD off	Legt fest, ob die Y-Additions-Betriebsart im DT-Wiedergabebetrieb automatisch aktiviert werden soll. auto: Die Y-Additions-Betriebsart wird automatisch aktiviert. forced YADD off: Die Y-Additions-Betriebsart ist stets deaktiviert.
707	ROUNDING (nur SRW-5500)	[simple] adaptive	Legt fest, ob A-ROUNDING™ [1)] ausgeführt wird. simple: Kein A-ROUNDING™ ausführen. 10-Bit-Eingangssignale werden einfach auf 8 Bit gerundet. adaptive: A-ROUNDING™ Verarbeitung durchführen. 10-Bit-Eingangssignale werden adaptiv auf 8 Bit gerundet.
708	MASTER LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter werden die Pegel des Y-, P_B- und P_R-Signals gleichzeitig justiert.
709	Y LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Y-Pegel des Videosignals justiert.
710	P_B LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der P_B-Pegel des Videosignals justiert.
711	P_R LEVEL (HD) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der P_R-Pegel des Videosignals justiert.
712	SETUP LEVEL (HD) preset: 0	–10.0 ⋮ [0.0] ⋮ 10.0	Zur Justierung des Pegels des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Setup-Level des Videosignals justiert.
713	SYNC PHASE (HD) preset: 0	–128 ⋮ [0] ⋮ 127	Zur Feinregelung der H-Synchronphase des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, gemäß Menüeinstellung.
714	FINE (HD) preset: 0	[0] ⋮ 1024	Zur Feinregelung der H-Synchronphase des HD-Videosignals, das an den HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben wird, gemäß Menüeinstellung.
720	HD OUT BLANK	[through] blank	Schaltet die Ausgabe der Vertikal-Austastlücke der HD-Videosignale aus den HD SDI OUTPUT-Buchsen und den FORMAT CONV. OUT (OPTION)-Buchsen ein und aus. through: Keine Austastung vornehmen. blank: Austastung vornehmen.
740	VIDEO GAIN (ALL) (HD/UC/SD/DC) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Stellt die Bildsignalverstärkung des HD-, UC-, SD- und DC-Ausgangs ein. Die Bildqualität steigt mit höheren Einstellungswerten dieses Parameters.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
741	CHROMA GAIN (ALL) (HD/UC/SD/DC) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Stellt die Farbsignalverstärkung des HD-, UC-, SD- und DC-Ausgangs ein. Die Farbqualität steigt mit höheren Einstellungswerten dieses Parameters.
742	CHROMA PHASE (ALL) (HD/UC/SD/DC) preset: 0	–127 ⋮ [0] ⋮ 127	Stellt die Chroma-Phasenlage (HUE) des HD-, UC-, SD- und DC-Ausgangs ein.
743	BLACK LEVEL (ALL) (HD/UC/SD/DC) preset: 100% (4000H)	–31.0% (0H) ⋮ [0(110H)] ⋮ 31.0% (220H)	Stellt den Schwarzpegel des HD-, UC-, SD- und DC-Ausgangs ein. **Hinweis** Der mögliche Steuerbereich für den HKDV-900/503 beträgt –8,0 % bis 8,0 %.
755	MASTER LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der SD SDI OUT-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter werden die Pegel des Y-, B–Y- und R–Y-Signals gleichzeitig justiert.
756	Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der SD SDI OUT- Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der Y-Pegel des Videosignals justiert.
757	B–Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der SD SDI OUT- Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der B–Y-Pegel des Videosignals justiert.
758	R–Y LEVEL (D1) preset: 100% (4000H)	0.0% (0H) ⋮ [100%(4000H)] ⋮ 141.3% (5A70H)	Zur Justierung des Pegels des D1-Videosignals, das an der SD SDI OUT-Buchse ausgegeben wird. Mit diesem Parameter wird der R-Y-Pegel des Videosignals justiert.
762	SETUP LEVEL (CST) preset: 7.5 IRE	0.0 ⋮ [7.5] ⋮ 10.0	Zur Justierung des Setup-Levels des analogen FBAS-Videosignal-Ausgangs von der Buchse SD OUT COMPOSITE (MONITOR).
763	SYNC PHASE (SD) preset: 0	–128 ⋮ [0] ⋮ 127	Zur Justierung der Synchronphase des D1-Videosignals, das von den Buchsen SD SDI OUT-Buchse sowie des analogen Komposit-Videosignals, das an der SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse ausgegeben wird.
764	FINE (SD) preset: 0	[0] ⋮ 1024	Zur Feinjustierung der Synchronphase des D1-Videosignals, das an der SD SDI OUT- Buchse sowie des analogen Komposit-Videosignals, das an der SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse ausgegeben wird.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
775	VIDEO OUTPUT DATA	8bit [10bit]	Legt die Bitgröße der Ausgangsdaten vom HD-SD-Wandler fest. 8bit: Bei Anschluss an ein 8-Bit-System 10bit: Bei Anschluss an ein 10-Bit-System **Hinweise** • Vergewissern Sie sich, dass die Bitlänge mit dem Zielgerät übereinstimmt. • Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn das Ausgangssignal des HD-SD-Wandlers auf D1 eingestellt ist.
776	DOWNCONVERTER INPUT CHECK ENABLE	[disable] enable	Legt den Modus des HD-SD-Wandlers beim Drücken der INPUT CHECK-Taste am Steuerpult fest. disable: Die INPUT CHECK-Taste ist nicht mit dem HD-SD-Wandler-Ausgangssignal verknüpft. enable: Die INPUT CHECK-Taste ist mit dem HD-SD-Wandler-Ausgangssignal verknüpft. **Hinweis** Die INPUT CHECK-Taste ist für alle Ausgangsbuchsen des HD-SD-Wandlers funktionsfähig.
777	DOWNCONVERTER ACTIVE LINE	486 line [485 line] 484 line	Stellt die Anzahl der aktiven Zeilen im Down-Konverterausgang ein (NTSC). 486 line: 486 Zeilen (Zeile 283 ist aktiv.) 485 line: 485 Zeilen (Zeile 283 ist leer.) 484 line: 484 Zeilen (Zeile 21 und Zeile 283 sind leer.)
778	BLANK LINE NTSC	[blank] through	Für Digital-Betacam (NTSC)-Wiedergabe wählt dies, ob für die Vertikal-Austastlücke des SD-Videosignals Austastung vorgenommen wird. Diese Wahl kann für jede Zeile separat vorgenommen werden, und die Y/C-Signale und ungeraden/geraden Halbbilder werden gleichzeitig ausgetastet. blank: Zeile austasten. through: Zeile nicht austasten. all line (Sub-Parameter): Wenn dieser Parameter gewählt ist, übernehmen alle anderen Parameter die gleichen Werte.
	Sub-Parameter		
	all line		
	12, 275 line		
	13, 276 line		
	14, 277 line		
	15, 278 line		
	16, 279 line		
	17, 280 line		
	18, 281 line		
	19, 282 line		
	20, 283 line		
	21, 284 line		

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
779	BLANK LINE PAL **Sub-Parameter** all line 9, 322 line 10, 323 line 11, 324 line 12, 325 line 13, 326 line 14, 327 line 15, 328 line 16, 329 line 17, 330 line 18, 331 line 19, 332 line 20, 333 line 21, 334 line 22, 335 line	[blank] through	Für Digital-Betacam (PAL)-Wiedergabe wählt dies, ob für die Vertikal-Austastlücke des SD-Videosignals Austastung vorgenommen wird. Diese Wahl kann für jede Zeile separat vorgenommen werden, und die Y/C-Signale und ungeraden/geraden Halbbilder werden gleichzeitig ausgetastet. blank: Zeile austasten. through: Zeile nicht austasten. all line (Sub-Parameter): Wenn dieser Parameter gewählt ist, übernehmen alle anderen Parameter die gleichen Werte.
790	4:2:2 DUAL STREAM select	[Stream-A] Stream-B	Bei der Wiedergabe von Bändern im Format 4:2:2 DUAL, aufgezeichnet mit SRW-1 oder SRW-5800 auf SRW-5000/5500, wird festgelegt, ob Stream-A oder Stream-B wiedergegeben wird. Stream-A: Wiedergabe des Videos von Stream-A. Stream-B: Wiedergabe des Videos von Stream-B.
791	DOUBLE SPEED PLAYBACK	[Normal] Dual stream	Legt den Wiedergabemodus für die Wiedergabe von Bändern mit zweifacher Geschwindigkeit (1080/4:2:2/59.94P, 1080/4:2:2/50P), aufgezeichnet mit SRW-1 oder SRW-5800 auf SRW-5000/5500, fest. Normal: Wiedergabe bei normaler Geschwindigkeit. In diesem Fall wird das Video mit 0,5facher Normalgeschwindigkeit abgespielt und der Timecode verändert sich mit 0,5facher Geschwindigkeit in Bezug auf SRW-1 oder SRW-5800. Es besteht die Möglichkeit durch die Erzeugung eines Timecodes zu den ursprünglichen Werten des Timecodes zurückzukehren. Dual stream: Wiedergabe mit zweifacher Geschwindigkeit indem die die Wiedergabefunktion Dual stream dieses Geräts benutzt wird. Mit dem Steuermenüparameter 790 können Sie wählen, ob Frame 1 oder Frame 2 wiedergegeben werden sollen. (Stream-A: Frame 1, Stream-B: Frame 2). **Hinweis** Während der Wiedergabe von Bändern mit zweifacher Geschwindigkeit funktioniert die Audioausgabe nicht.

1) A-ROUNDING™
Eine Methode zur Abrundung eines 10-Bit-Signals auf 8 Bits. Verfahren, bei dem das Schrittrauschen unterdrückt wird, das bei der Anzeige von Linien auftritt, die geringfügig von der Horizontalen abweichen.
A-ROUNDING ist ein Warenzeichen der Sony Corporation.

Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung (Nr. 807 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
807	AUDIO MONITOR-L select		Zur Wahl des Audiokanals, dessen Signal an der MONITOR OUTPUT L-Buchse ausgegeben wird.
	Sub-Parameter		
	A-MON CH1	disable [enable]	
	A-MON CH2	[disable] enable	
	A-MON CH3	[disable] enable	
	A-MON CH4	[disable] enable	
	A-MON CH5	[disable] enable	
	A-MON CH6	[disable] enable	
	A-MON CH7	[disable] enable	
	A-MON CH8	[disable] enable	
	A-MON CH9	[disable] enable	
	A-MON CH10	[disable] enable	
	A-MON CH11	[disable] enable	
	A-MON CH12	[disable] enable	

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
808	AUDIO MONITOR-R select		Zur Wahl des Audiokanals, dessen Signal an der MONITOR OUTPUT R-Buchse ausgegeben wird.
	Sub-Parameter		
	A-MON CH1	[disable] enable	
	A-MON CH2	disable [enable]	
	A-MON CH3	[disable] enable	
	A-MON CH4	[disable] enable	
	A-MON CH5	[disable] enable	
	A-MON CH6	[disable] enable	
	A-MON CH7	[disable] enable	
	A-MON CH8	[disable] enable	
	A-MON CH9	[disable] enable	
	A-MON CH10	[disable] enable	
	A-MON CH11	[disable] enable	
	A-MON CH12	[disable] enable	
809	DIGITAL JOG SOUND	[on] off	Schaltet den Digital-Jog-Klang ein oder aus. off: Digital-Jog-Klang ist ausgeschaltet. In diesem Fall wird der Ton von den Digitalkanälen ausgegeben, auch im STILL-Modus, ohne dass Geschwindigkeitskorrekturverarbeitung ausgeführt wird. on: Digital-Jog-Klang ist eingeschaltet.
811	DIGITAL AUDIO FADE TIME	5 ms [10 ms] 15 ms 20 ms 25 ms a) 50 ms b) 85 ms 115 ms c)	Legt die Überblendzeit beim Schneiden der digitalen Audiosignale mit Kreuzüberblendung oder Ein-/Ausblendung fest. **Hinweis** Die tatsächliche Signalverarbeitung bei Kreuzüberblendung oder Ein-/Ausblendung beginnt hinter dem IN- bzw. OUT-Punkt. Der bespielte Bandteil hinter dem OUT-Punkt wird entsprechend der Einstellung dieses Parameters neu aufgezeichnet. Selbst bei Wahl der kürzesten Überblendzeit (5 ms) wird ein Bandteil von der Länge eines Halbbilds neu aufgezeichnet. Wenn Parameter 317 auf „cut edit“ gestellt wird, um dies zu verhindern, sind die Audiosignale am Schnittpunkt nicht kontinuierlich. Davon wird jedoch die Aufnahme des Videosignals nicht beeinträchtigt. a) Die Kreuzüberblendungszeit beträgt 24 ms. b) Die tatsächliche Überblendzeit beträgt 49 ms. c) Die tatsächliche Überblendzeit beträgt 114 ms.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
813	AUDIO MONITOR OUTPUT MIXING	add [rms] average	Legt den Typ des Mischsignals des digitalen Audiosignals fest, das an der MONITOR OUTPUT-L/R-Buchse ausgegeben wird. add: Einfache Addition rms: Multiplizierter Mittelwert average: Einfacher Mittelwert **Hinweis** Wenn das Signal des CUE-Kanals an den Monitor ausgegeben wird, werden die Signale mit einfacher Addition gemischt.
814	LEVEL METER SCALE	[peak 0 dB] reference 0 dB	Legt den Anzeigemodus der digitalen Audiosignalpegel auf den Pegelmetern fest. peak 0 dB: Der Audiopegel wird als negativer Wert angezeigt, wobei der Spitzenpegel 0 dB entspricht. reference 0 dB: Der Audiopegel wird als positiver oder negativer Wert angezeigt, wobei 0 dB als Bezugspegel dient. **Hinweis** Der Pegel des CUE-Kanals wird stets mit einem Bezugspegel von 0 dB angezeigt.
815	AUDIO OUTPUT PHASE preset: 128	0 ⋮ [128] ⋮ 255	Legt das Timing zur Ausgabe des Digitalaudio-Wiedergabesignals (nur SDI und AES/EBU) fest. Die Bandposition wird mit der Einstellung 128 erzielt. Bei Wahl eines kleineren Wertes als 128 wird das Ausgabe-Timing verkürzt, bei höheren Werten als 128 wird es verzögert. (128 Abtastungen = ca. 2,7 ms, 1 Abtastung = ca. 20 µs)
816	PITCH CORRECTION	[off] on	Wählt die Einstellung der Abstandskorrektur während der Programmwiedergabe oder der Wiedergabe auf einer anderen Frequenz (23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder, 23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder, 29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder). off: Audio-Ausgangssignale ohne Abstandskorrektur. on: Audio-Ausgangssignale mit Abstandskorrektur.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
817	PITCH CORRECTION GROUP select		Wenn während der Programmwiedergabe oder der Wiedergabe auf einer anderen Frequenz (23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder, 23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder, 29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder) eine Abstandskorrektur vorgenommen wird, werden hier die Gruppierungen der Audiokanäle eingestellt. Grp-A: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe A gewählten Kanälen vorgenommen. Grp-B: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe B gewählten Kanälen vorgenommen. Grp-C: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe C gewählten Kanälen vorgenommen. Grp-D: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe D gewählten Kanälen vorgenommen. Grp-E: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe E gewählten Kanälen vorgenommen. Grp-F: Die Abstandskorrektur wird entsprechend der wechselseitigen Beziehungen zwischen den für Gruppe F gewählten Kanälen vorgenommen. OFF: Es wird für die in der OFF-Gruppe gewählten Kanäle keine Abstandskorrektur vorgenommen.
	Sub-Parameter		
	PITCH CORRECTION GROUP select CH1	[Grp-A] Grp-B Grp-C Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH2	[Grp-A] Grp-B Grp-C Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH3	Grp-A [Grp-B] Grp-C Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH4	Grp-A [Grp-B] Grp-C Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH5	Grp-A Grp-B [Grp-C] Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH6	Grp-A Grp-B [Grp-C] Grp-D Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH7	Grp-A Grp-B Grp-C [Grp-D] Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH8	Grp-A Grp-B Grp-C [Grp-D] Grp-E Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH9	Grp-A Grp-B Grp-C Grp-D [Grp-E] Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH10	Grp-A Grp-B Grp-C Grp-D [Grp-E] Grp-F OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH11	Grp-A Grp-B Grp-C Grp-D Grp-E [Grp-F] OFF	
	PITCH CORRECTION GROUP select CH12	Grp-A Grp-B Grp-C Grp-D Grp-E [Grp-F] OFF	

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
818	PITCH CORRECTION DETECT MODE select	[Mode1] Mode2 Mode3 OFF	Wenn während der Programmwiedergabe oder der Wiedergabe auf einer anderen Frequenz (23,98 Vollbilder ⟷ 24 Vollbilder, 23,98/24 Vollbilder ⟷ 25 Vollbilder, 29,97 Vollbilder ⟷ 30 Vollbilder) eine Abstandskorrektur vorgenommen wird, wird hier für jede Gruppe die Abstandskorrekturmethode eingestellt. Mode1: Abstandskorrektur durch Überspringen der Nullkreuzungspunkte vornehmen. Mode2: Abstandskorrektur durch Überspringen der Nullkreuzungspunkte bei Erkennung eines niedrigen Frequenzbereichs vornehmen. Mode3: Abstandskorrektur durch Kreuzüberblendung vornehmen. OFF: Keine Abstandskorrektur vornehmen.
	Sub-Parameter		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-A		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-B		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-C		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-D		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-E		
	PITCH CORRECTION DETECT MODE select Group-F		
830	AUDIO INPUT SELECT	AES/EBU [SDI]	Legt die Eingangssignale für die Audiokanäle 1 bis 12 fest. Dies ist nur gültig, wenn Parameter 831 auf „off“ gestellt ist. AES/EBU: Legt den Signaleingang zur DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT-Buchse fest. SDI: Legt den Signaleingang zur HD SDI INPUT A-Buchse fest. A-IN ALL (Sub-Parameter): Stellen Sie die Parameter A-IN CH1 bis CH12 auf den gleichen Wert.
	Sub-Parameter		
	A-IN ALL		
	A-IN CH1		
	A-IN CH2		
	A-IN CH3		
	A-IN CH4		
	A-IN CH5		
	A-IN CH6		
	A-IN CH7		
	A-IN CH8		
	A-IN CH9		
	A-IN CH10		
	A-IN CH11		
	A-IN CH12		

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
831	NON AUDIO SELECT	AES/EBU SDI [off]	Legt ein Nichtaudio-Eingangssignal fest. Die Einstellung ist in Einheiten von Stereopaaren. Wenn eine andere Einstellung als „off“ gewählt ist, ist die Einstellung von Parameter 830 ungültig. AES/EBU: Legt den Signaleingang zur DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT-Buchse als Dateneingang fest. SDI: Legt den Signaleingang zur HD SDI INPUT A-Buchse als Dateneingang fest. off: Behandelt Eingang als Audio. Wählen Sie das Eingangssignal mit Parameter 830.
	Sub-Parameter		
	CH1/2		
	CH3/4		
	CH5/6		
	CH7/8		
	CH9/10		
	CH11/12		
	HDCAM REC MODE (nur SRW-5500)	[BURST DATA MODE] CONTINUOS MODE	Wählt das Format, in welchem Nichtaudio-Daten auf ein HDCAM-Band aufgezeichnet werden sollen. BURST DATA MODE: Dies wählen, um in Videovollbildeinheiten komprimierte Daten (Dolby E, usw.) aufzuzeichnen. CONTINUOS MODE: Dies wählen, um ohne Bezug auf Videovollbildeinheiten komprimierte Daten (Dolby Digital (AC-3) usw.) aufzuzeichnen.
832	AUDIO REC LEVEL	FFFF (HEX) ⋮ [4000 (HEX)] ⋮ 0 (HEX)	Legt den Aufnahmepegel fest.
	Sub-Parameter		
	A-REC LEVEL CH1		
	A-REC LEVEL CH2		
	A-REC LEVEL CH3		
	A-REC LEVEL CH4		
	A-REC LEVEL CH5		
	A-REC LEVEL CH6		
	A-REC LEVEL CH7		
	A-REC LEVEL CH8		
	A-REC LEVEL CH9		
	A-REC LEVEL CH10		
	A-REC LEVEL CH11		
	A-REC LEVEL CH12		
	A-REC LEVEL CUE (nur SRW-5500)		

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
833	AUDIO PB LEVEL	FFFF (HEX) ⋮ 4000 (HEX) ⋮ 0 (HEX)	Legt den Audio-Wiedergabepegel fest.
	Sub-Parameter		
	A-PB LEVEL CH1		
	A-PB LEVEL CH2		
	A-PB LEVEL CH3		
	A-PB LEVEL CH4		
	A-PB LEVEL CH5		
	A-PB LEVEL CH6		
	A-PB LEVEL CH7		
	A-PB LEVEL CH8		
	A-PB LEVEL CH9		
	A-PB LEVEL CH10		
	A-PB LEVEL CH11		
	A-PB LEVEL CH12		
	A-PB LEVEL CUE		

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
834	DIGITAL AUDIO OUTPUT EXCHANGE		Legt den am HD SDI-Ausgang erzeugten Multiplex-Audio und die Signalspuren fest, die an die AES/EBU-Format-Audioausgangskanäle 1 bis 12 ausgegeben werden sollen. Beachten Sie, dass SD SDI diese Einstellungen auch dann verwendet, wenn SDOUT EXCHNG auf dis (disable) eingestellt ist.
	Sub-Parameter		
	DIGITAL OUT CH1	[TR1] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH2	TR1 [TR2] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH3	TR1 ⋮ [TR3] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH4	TR1 ⋮ [TR4] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH5	TR1 ⋮ [TR5] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH6	TR1 ⋮ [TR6] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH7	TR1 ⋮ [TR7] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH8	TR1 ⋮ [TR8] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH9	TR1 ⋮ [TR9] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH10	TR1 ⋮ [TR10] ⋮ TR12	
	DIGITAL OUT CH11	TR1 ⋮ [TR11] TR12	

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
	DIGITAL OUT CH12	TR1 ⋮ [TR12]	
835	ANALOG AUDIO OUTPUT EXCHANGE		Legt die Signalspur fest, die über den Analog-Audiosignalkanälen 1 bis 4 eingeblendet werden soll.
	Sub-Parameter		
	ANALOG OUT CH1	[TR1] ⋮ TR12	
	ANALOG OUT CH2	TR1 [TR2] ⋮ TR12	
	ANALOG OUT CH3	TR1 ⋮ [TR3] ⋮ TR12	
	ANALOG OUT CH4	TR1 ⋮ [TR4] ⋮ TR12	

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
836	SD AUDIO OUTPUT EXCHANGE		Wählt unabhängige Quellenspuren für die Audiosignale (Kanäle 1 bis 8), die mit Multiplex mit SD SDI kombiniert werden sollen.
	Sub-Parameter		
	SDOUT EXCG	[disable] enable	disable: Hängt von den Einstellungen des DIGOUT EXCHNG-Menüs CH1 bis CH8 ab. enable: Freigabe der Einstellungen dieses Menüs.
	SD OUT CH1	[TR1] ⋮ TR12	Wählt die Quellenspuren, die den Audiokanälen 1 bis 8 zum Multiplex mit der SD SDI-Buchse zugewiesen werden.
	SD OUT CH2	TR1 [TR2] ⋮ TR12	
	SD OUT CH3	TR1 ⋮ [TR3] ⋮ TR12	
	SD OUT CH4	TR1 ⋮ [TR4] ⋮ TR12	
	SD OUT CH5	TR1 ⋮ [TR5] ⋮ TR12	
	SD OUT CH6	TR1 ⋮ [TR6] ⋮ TR12	
	SD OUT CH7	TR1 ⋮ [TR7] ⋮ TR12	
	SD OUT CH8	TR1 ⋮ [TR8] ⋮ TR12	
840	AES/EBU INPUT MODE	[AUTO] 48K VLOCK	Legt bei der Aufnahme im Format HDCAM-SR fest, ob die Eingangssignale am Anschluss DIGITAL I/O (AES/EBU) INPUT durch den Rate Converter geleitet werden. AUTO: Eingangsignale werden durch den Rate Converter geleitet. In diesem Fall gibt es keine Begrenzungen für Eingangssignale. 48K VLOCK: Eingangssignale gelangen nicht in den Rate Converter. In diesem Fall müssen die Eingangsignale zu Videosignalen auf 48 kHz eingestellt werden. Anderenfalls wird Rauschen erzeugt.

Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung (Nr. 902 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
902	FREEZE MODE	[field] field1 field2 frame1+2 frame2+1	Legt bei manuellem Einfrieren des Bildes (über REMOTE 1 IN(9P)- oder REMOTE 2 PARALELL I/O(50P)-Buchse am Anschlussfeld) oder bei automatischem Freeze-Betrieb den Modus und das Timing des eingefrorenen Bildes (Standbilds) fest. field: Das ungerade oder gerade Halbbild wird entsprechend des Halbbildmodus-Timing eingefroren. field1: Halbbild 1 (ungerade) wird eingefroren. field2: Halbbild 2 (gerade) wird eingefroren. frame1+2: Halbbild 1 und das darauffolgende Halbbild 2 werden eingefroren. frame2+1: Halbbild 2 und das darauffolgende Halbbild 1 werden eingefroren. Zum Einfrieren in anderen Wiedergabe-Betriebsarten als dem normalen Wiedergabebetrieb wird der Bildschirm nur dann im Vollbildbetrieb eingefroren, wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert ist. Ist die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert, so wird der Bildschirm im Halbbildbetrieb eingefroren. Das momentan auf dem Bildschirm eingefrorene Bild wird durch eine Änderung der Einstellung dieses Parameters nicht beeinflusst. Die neue Einstellung des Parameters wird erst ab dem nächsten eingefrorenen Bild wirksam. Der Stopp-Freeze-Betrieb steht in keinem Zusammenhang mit diesem Parameter. Es wird also nur dann im Vollbildbetrieb eingefroren, wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert ist. Wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert ist oder der Videorecorder momentan nicht in den DT-Betrieb geschaltet ist, so wird im Halbbildbetrieb eingefroren.
903	FREEZE CONTROL FROM KEY PANEL	[momentary] latch	Legt die Steuerung des Freeze-Betriebs über Tastendruck am Steuerpult fest. momentary: Das Bild wird nur bei gedrückt gehaltener Taste eingefroren. latch: Nach Drücken der Taste wird das Bild eingefroren und verbleibt auch nach Loslassen der Taste in diesem Zustand. Nach erneutem Tastendruck im aktivierten Freeze-Betrieb verschwindet das eingefrorene Bild vom Bildschirm. Tastenbedienungen Über Parameter 902 wird zwischen dem ungeraden (Halbbild 1) und dem geraden (Halbbild 2) gewählt. Dabei erfolgt die Unterscheidung zwischen Halbbild 1 und 2 entsprechend des ersten und zweiten Halbbilds des Video-Referenzsignals.
905	STOP FREEZE CONTROL	disable [enable]	Wählt die Freigabe bzw. Sperrung der Stopp-Freeze-Funktion.
910	ACTIVE LINE 1035 CONVERT MODE	[1080 ⇨1035 (CONV)] 1080⇨1035(CROP)	Dieser Parameter legt den Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien fest. 1080⇨1035(CONV): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1080 auf 1035 umgewandelt. 1080⇨1035(CROP): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1080 auf 1035 umgewandelt. Die Bild wird zunächst an allen vier Rändern beschnitten und dann in horizontaler Richtung ausgedehnt.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
911	ACTIVE LINE 1080 CONVERT MODE	[1080 ⇨1035 (CONV)] 1035⇨1080(PANEL)	Dieser Parameter legt den Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien fest. 1035⇨1080(CONV): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird unter Erhaltung des Bildseitenverhältnisses von 1035 auf 1080 umgewandelt. 1035⇨1080(PANEL): Die Anzahl der effektiven Abtastlinien wird von 1035 auf 1080 umgewandelt. Die 1035 Linien des Bilds werden zunächst in 1035 der 1080 Linien eingefügt und dann in horizontaler Richtung komprimiert.
912	SLOW PROCESS MODE	on [off]	Dieser Parameter legt fest, ob die Funktion zur Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe aktiviert werden soll. on: Die Funktion zur Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe wird aktiviert. off: Die Funktion zur Verbesserung der Vertikalauflösung während der Zeitlupenwiedergabe wird nicht aktiviert. **Hinweis** Wenn der Videorecorder im PsF-Modus arbeitet, ist diese Einstellung unwirksam.
913	SOFT BLANKING	[off] on	Dieser Vorgang legt eine Gradation an die ersten beiden und letzten beiden Abtastungen jeder horizontalen Scanzeile des Videos hinzu, wodurch die Übergänge im horizontalen Austastintervall weicher werden. on: Die ersten beiden Abtastungen in der Videodatenregion werden graduell gesteigert, und die letzten beiden Abtastungen werden graduell verringert. off: Die Werte der gesamten Videodatenregion werden unverändert gezeigt.
921	ASPECT FLAG OFF	[off] on	Fügt 16:9/Squeeze-Identifikationssignal nach ARIB TR-B17 zur down-konvertierten SD-Ausgabe hinzu. on: Fügt 16:9/Squeeze-Identifikationssignal zur down-konvertierten SD-Ausgabe hinzu. off: Fügt kein 16:9/Squeeze Identifikationssignal zur down-konvertierten SD-Ausgabe hinzu.
930	DOWNCONVERTER MODE (DC)	[EDGE-CROP] LETTER BOX SQUEEZE	Dieser Parameter legt den Bildformat-Down-Konverter-Modus fest. EDGE-CROP: Randabschnittmodus wird eingestellt. LETTER BOX: Letterbox-Modus wird eingestellt. SQUEEZE: Squeeze-Modus wird eingestellt.
931	LETTER BOX MODE (DC)	[16:9] 14:9 13:9	Wenn Parameter 930 auf „LETTER BOX“ gestellt ist, legt diese Einstellung das Seitenverhältnis für den HD-SD-Wandlerausgang fest. 16:9: Das Seitenverhältnis für den HD-SD-Wandlerausgang ist 16:9. 14:9: Das Seitenverhältnis für den HD-SD-Wandlerausgang ist 14:9. 13:9: Das Seitenverhältnis für den HD-SD-Wandlerausgang ist 13:9.
932	H CROP POSITION (DC) preset: 0	–120 ⋮ [0] ⋮ 120	Wenn Parameter 930 auf „EDGE-CROP“ gestellt ist, dient diese Einstellung dem down-konvertierten H-Abschnitt (dabei wird die Abschnittposition in horizontaler Richtung im Randabschnittmodus justiert). Wenn Parameter 930 auf „LETTER BOX“ und Parameter 931 auf „14:9“ oder „13:9“ gestellt sind, wird die down-konvertierte Ausgabe in horizontaler Richtung justiert.
934	CROSS COLOR (DC) preset: 8	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Cross-Color-Einstellung.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
935	DETAIL GAIN (DC) preset: 64	0 ⋮ [64] (0 dB) ⋮ 127	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Ausmaß der Randverbesserung justiert.
936	LIMITER (DC) preset: 32	0 ⋮ [32] ⋮ 63	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das maximale Ausmaß der Detailverbesserung justiert, die dem vorherigem Signal hinzugefügt wird.
937	CRISP THRESHOLD (DC) preset: 0	[0] ⋮ 15	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird die Amplitude eingestellt, wenn Signale mit kleiner Amplitude nicht verbessert werden sollen.
938	LEVEL DEPEND THRESHOLD (DC)		Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird der Helligkeitsbereich für die Randverbesserung eingestellt.
	Sub-Parameter		
	DEPEND BLACK (DC)	0 ⋮ [8] ⋮ 15	
	DEPEND WHITE (DC)	[0] ⋮ 15	
939	H DETAIL FREQUENCY select (DC)	2.6 MHz 3.4 MHz [4.3 MHz] 6.7 MHz	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird die Mittelfrequenz für die Randverbesserung eingestellt.
940	H/V RATIO (DC) preset: 3	0 ⋮ [3] ⋮ 7	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Horizontal-Vertikal-Verhältnis für die Randverbesserung eingestellt.
941	GAMMA (DC)	[on] off	Aktiviert oder deaktiviert die GAMMA LEVEL-Einstellung durch Menüparameter 941.
942	GAMMA LEVEL (DC) preset: 0	128 ⋮ [0] ⋮ –128	Dieser Parameter dient zur Einstellung der Image Enhancer-Funktion. Mit diesem Parameter wird das Gefälle der Korrekturkurve eingestellt. Nur gültig, wenn die GAMMA LEVEL-Einstellung durch Menüparameter 941 aktiviert ist.
943	CROSS COLOR CRISP (DC) preset: 4	0 [4] 15	Legt den Schärfepegel für die Abwärtswandlerausgang-Crossfarbe fest.
944	V-FILTER SELECT	[mode 0] mode 1 mode 2 mode 3	Zur Einstellung des vertikalen Interpolations-Filterkoeffizienten für den HD-SD-Wandlerausgang.
945	D/C LEGALIZE (DC)	[OFF] ON	Wahl, ob bei der Downconverter-Ausgabe die Signale, die unter dem Sockelpegel liegen, unterdrückt werden sollen. OFF: Unter dem Sockelpegel liegende Signale nicht unterdrücken. ON: Unter dem Sockelpegel liegende Signale unterdrücken.
946	D/C COLOR MODE	[mode 1] mode2	Stellt den Farbton des Down-Konverter-Ausgangs ein. mode1: Einstellung des Farbtons des konventionellen Videorecorders der SWR-Serie. mode2: Einstellung des Farbtons des konventionellen Videorecorders der Serie HDW-2000/HDW-F500.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
950	CONVERTER MODE (UC)	[EDGE-CROP] LETTER BOX SQUEEZE	Wählt den Modus zur Up-Konvertierung. EDGE-CROP: Wählt den Randabschnitt-Modus. LETTER BOX: Wählt den Letterbox-Modus. SQUEEZE: Wählt den Squeeze-Modus.
951	H CROP POSITION (UC) preset: 0	–120 ⋮ [0] ⋮ 120	Wenn „EDGE-CROP“ im Menüparameter 950 gewählt ist, wird der H-Abschnitt (das Vollbild in horizontaler Richtung wird im Randabschnittmodus eingefügt) bei Up-Konvertierung-Ausgabe eingestellt.
952	LETTER BOX POSITION (UC) preset: 0	–120 ⋮ [0] ⋮ 120	Wenn „LETTER BOX“ im Menüparameter 950 gewählt ist, wird die Position in vertikaler Richtung der „letterbox“ bei Up-Konvertierung-Ausgabe eingestellt.
953	UP CONVERTER PROCESS	FIELD FRAME [ADAPTIVE] ADAPTIVE-2 ADAPTIVE-3	Wählt das Originalbild zur Verwendung für die Konvertierung von SD zu HD. FIELD: Wählt Halbbilder. FRAME: Wählt Vollbilder. ADAPTIVE (Standardmodus): Zur Up-Konvertierung, dem Modus, bei dem das Verhältnis zur Konvertierung von Vollbildern oder Halbbildern auf Standardwert gesetzt ist. ADAPTIVE-2 (Standbildpriorität-Modus): Zur Up-Konvertierung, dem Modus, bei dem das Verhältnis zur Konvertierung von Vollbildern gesteigert wird. ADAPTIVE-3 (Film-Prioritäts-Modus): Zur Up-Konvertierung, dem Modus, bei dem das Verhältnis zur Konvertierung von Halbbbildern gesteigert wird.
954	DETAIL GAIN (UC) preset: 64	0 ⋮ [64] ⋮ 127	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt die Schärfe von Umrissen ein.
955	LIMITTER (UC) preset: 32	0 ⋮ [32] ⋮ 63	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt den Detail-Maximumpegel ein, der zur Entzerrung des Originalsignals hinzugefügt wird.
956	CRISP THRESHOLD (UC) preset: 8	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt den Amplitudenwert ein, für den Signale mit kleiner Amplitude nicht entzerrt werden.
957	LEVEL DEPEND THRESHOLD (UC) preset: 8	0 ⋮ [8] ⋮ 15	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt den Luminanzbereich für Randverbesserung ein.
958	H DETAIL FREQUENCY (UC)	3.2MHz 4.5MHz [5.0MHz] 4.0MHz	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt die Mittenfrequenz und Frequenzeigenschaften für Randverbesserung ein. 3.2 MHz: 3,2 MHz ±1,1 MHz 4.5MHz: 4,5 MHz ±1,4 MHz 5.0MHz: 5,0 MHz ±0,7 MHz 4.0MHz: 4,0 MHz ±2,0 MHz
959	H/V RATIO (UC) preset: 3	0 ⋮ [3] ⋮ 7	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt das Vertikal/Horizontal-Verhältnis zur Randverbesserung ein.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
960	GAMMA LEVEL (UC) preset: 0	128 ⋮ [0] ⋮ –120	Stellt die Up-Konverter-Bildverbesserungsschaltung ein. Stellt die Steigung der Korrekturkurve ein.
961	BACKGROUND COLOR (UC)	BACKGROUND COLOR [0] to FFH 0 to [80] to FFH 0 to [80] to FFH	Stellt die Hintergrundfarbe für Leerbereiche bei Up-Konvertierung ein. BACKGROUND COLOR: Stellt die Farbe ein. BG COLOR: Wählt TABLE/GRAY/BLUE/BLACK. Y, R-Y, B-Y: Nur gültig wenn BG COLOR auf „TABLE“ gestellt ist. Einstellbar im Bereich von 0 bis FFH.
	Sub-Parameter		
	BG COLOR		
	Y TABLE		
	R-Y TABLE		
	B-Y TABLE		
980	ALPHA CHANNEL LEVEL	white [black]	Für 4:4:4 DUAL LINK-Ausgang, stellt den Ausgangspegel von ALPHA CHANNEL auf den LINK B-Ausgang ein. white: Ausgabe-Weißpegel black: Ausgabe-Schwarzpegel

Stopp-Freeze-Betrieb

MODE (hinterher) / MODE (vorher)	STOP	TENSION OFF	STDBY OFF
STILL (DT-Funktion eingeschaltet)	DT-Bild	DT-Bild	DT-Bild
CAPSTAN-Antrieb (einschließlich Shuttle-Betrieb mit bis zu 10-facher Normalgeschwindigkeit)	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild
Spulenantrieb (einschließlich Shuttle-Betrieb mit bis zu 10-facher Normalgeschwindigkeit)	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild	Nicht-DT-Bild

- Beim „DT-Bild“ handelt es sich um das im rauschfreien DT-Wiedergabebetrieb eingefrorene Bild. Ist die DT-Funktion für Vollbildbetrieb aktiviert, so wird das Bild im Vollbild-Modus eingefroren. Wenn die DT-Funktion für Vollbildbetrieb nicht aktiviert ist, so wird das Bild im Halbbild-Modus eingefroren.
- Bei „Nicht-DT-Bild“ handelt es sich um das im Shuttle-Betrieb eingefrorene Bild. Dabei erscheint möglicherweise ein Blockmuster auf dem Bildschirm.

Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung (Nr. A01 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
A01	PD TIME CODE DISPLAY	[off] on	Legt fest, ob der Pulldown-Zeitcode im Menü-Display angezeigt werden soll. off: Der Pulldown-Zeitcode wird nicht angezeigt. on: Der Pulldown-Zeitcode wird angezeigt.
A02	PD PRESET FRAME MODE	[24F FRAME MODE] 30F FRAME MODE	Legt den Zeitcode fest, der voreingestellt werden soll. Das A-Vollbild der Pulldown-Sequenz kann voreingestellt werden. 24F FRAME MODE: Der 24-Vollbild-Zeitcode wird voreingestellt. 30F FRAME MODE: Der 30-Vollbild-Zeitcode wird voreingestellt.
A03	FC SUPERIMPOSED CHARACTER	[off] on	Legt fest, ob Zeitdaten und Betriebszustands-Informationen als eingeblendete Zeichendaten in das Signal eingefügt werden sollen, das an der FORMAT CONV. OUT-Buchse ausgegeben wird. off: Zeichen werden nicht eingeblendet. on: Zeichen werden eingeblendet.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
A04	PD DF/NDF SELECT	drop frame non-drop frame auto	Zur Wahl des Betriebs-Modus für den voreinzustellenden Pulldown-Zeitcode. drop frame: Drop-Frame-Modus non-drop frame: Non-Drop-Frame-Modus auto: Die Umschaltung zwischen Drop-Frame- und Non-Drop-Frame-Modus erfolgt automatisch gemäß der Vollbild-Frequenz des Gerätes. Wenn die Vollbild-Frequenz 23,98 Hz beträgt wird der Drop-Frame-Modus gewählt, bei 24 Hz der Non-Drop-Frame-Modus.
A05	PD EXT SD REF LOCK MODE	off lock1 lock2	Bei Einstellung der Betriebsfrequenz auf 23,98PsF wird festgelegt, ob das Pulldown-Ausgangssignal und das down-konvertierte Ausgangssignal mit dem Referenzsignal der REF. INPUT 2-Buchse synchronisiert wird. off: Das Pulldown-Ausgangssignal und das down-konvertierte Ausgangssignal werden nicht mit dem Referenzsignal der REF. INPUT 2-Buchse synchronisiert. lock1: Das Pulldown-Ausgangssignal und das down-konvertierte Ausgangssignal werden mit dem Referenzsignal der REF. INPUT 2-Buchse synchronisiert. lock2: Das Pulldown-Ausgangssignal und das down-konvertierte Ausgangssignal werden mit dem Referenzsignal der REF. INPUT 2-Buchse synchronisiert. Wenn PB/E-E-Modus eingestellt ist, wird die Verzögerungszeit des A-Vollbilds des Pulldown-Ausgangssignals des A-Vollbild des Hauptvideosignals auf 2 Vollbilder (59,94i) festgelegt. **Hinweise** • Eine Warnmeldung erscheint, wenn das HD-Referenzsignal und das Referenzsignal REF. INPUT 2 nicht zugeleitet oder synchronisiert werden. • Die Einstellungen „lock1“ und „lock2“ sind nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23,98/24PsF eingestellt ist. • Beim Schneiden im Modus 23,98/24PsF mit diesem Gerät als Recorder und wenn „lock2“ gewählt ist, kann es sein, dass die Phasensynchronisation nicht innerhalb von 5 Sekunden erzielt werden kann. Außerdem könnten In-Punkte verschoben sein. In diesen Fällen wählen Sie „off“.
A06	PD SUPERIMPOSED TIME CODE ID	off on	Wenn Parameter 620 und A03 auf „on“ eingestellt sind, legt dieser Parameter fest, ob der Kenncode (24F/30F) rechts neben dem eingeblendeten Zeitcode angezeigt werden soll. off: Der Kenncode wird nicht angezeigt. on: Der Kenncode („24F“ bzw. „30F“) wird angezeigt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23,98PsF oder 24PsF eingestellt ist.

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
A07	PD CHARACTER 24F TIME CODE MODE	[off] on	Wenn Parameter 620 und A03 auf „on“ eingestellt sind, legt dieser Parameter fest, ob die 2:3- Pulldown-24-Vollbild-Zeitdaten anstelle der 30-Vollbild-Zeitdaten in die erste Zeile eingefügt werden sollen. off: 30-Vollbild-Zeitdaten werden angezeigt. on: 24-Vollbild-Zeitdaten werden angezeigt. **Hinweis** Die Einstellung dieses Parameters ist nur dann wirksam, wenn der Betriebsmodus dieses Geräts auf 23,98PsF oder 24PsF eingestellt ist.
A08	FC REFERENCE select	extrn HD [extrn SD]	Wählt das Signal für die Referenz des FORMAT CONV. OUT-Eingangs an der Buchse REF. INPUT 2. extrn HD: Verwendet den dreipegeligen HD-Referenzsignal-Eingang für die REF. INPUT 2-Buchse als FORMAT CONV. OUT-Referenzsignal. extrn SD: Verwendet den SD-Referenzsignal-Eingang für die REF. INPUT 2-Buchse als FORMAT CONV. OUT-Referenzsignal.
A10	9-Pin TC sense select	[LINE] FC	Legt fest, ob die Zeitcode-Information des FC-Ausgangssignals wieder eingestellt wird, wenn der Zeitcode-Erkennungsbefehl über die 9-polige Buchse eingegeben wird. LINE: Zeitcode-Information des Haupt-Ausgangssignal wird hergestellt. Im Pulldown-Umwandlungsmodus wird die 24-Vollbilder/s-Zeitcode-Information wieder hergestellt. FC: Zeitcode-Information des FC-Ausgangssignal wird hergestellt. Im Pulldown-Umwandlungsmodus wird die 30-Vollbilder/s Zeitcode-Information wieder hergestellt. **Hinweise** • Das Pulldown-Ausgangssignal und der 30-Vollbilder/s-Zeitcode werden nur dann synchronisiert, wenn dieses Gerät auf den PLAY LOCK-Modus geschaltet ist. Um diese Signale zu synchronisieren, stellen Sie Parameter A05 „PD EXT SD REF LOCK MODE“ auf „lock2“ ein. • Beim Schnittbetrieb von Pulldown-Ausgangssignalen mit einem Videorecorder im 30F-Modus könnte es u.U. unmöglich sein, eine Synchronisation innerhalb von 5 Sekunden zu erreichen. Sollte dies der Fall sein, stellen Sie die Vorlaufzeit auf 7 Sekunden ein. Außerdem ist ein normaler Betrieb nicht möglich, wenn die Geräte auf Player-Synchronisation geschaltet sind.
A20	Black Clip for 444-to-422 Conversion	[on] off	Wird ein 4:4:4-Signal in ein 4:2:2-Signal umgewandelt, legt dieser Menüpunkt fest, ob das unter den Schwarzpegel abfallende Signal (040H) unterdrückt wird. on: Signale, die unter den Schwarzpegel abfallen, werden unterdrückt. off: Signale, die unter den Schwarzpegel abfallen, werden nicht unterdrückt.

Sonstige Parameter (Nr. T01 bis ...)

Parameter-Nr.	Parameter	Einstellung	Funktion
T01	AUTO REPEAT MODE	[off] on	Zur Wahl des Wiederholbetriebs von PREVIEW beim automatischen Schnitt. off: PREVIEW im automatischen Schnittvorgang wird nicht wiederholt. on: PREVIEW im automatischen Schnittvorgang wird wiederholt. Zum Stoppen drücken Sie die STOP-Taste.
T02	INTERNAL VIDEO SIGNAL GENERATOR (HD)	[off] COLOR BARS(100%) COLOR BARS(75%) MULTI BURST 1 MULTI BURST 2 10 STEPS PULSE & BAR RAMP BLACK	Zur Wahl des Testsignals, das vom internen Signalgenerator des Videorecorders ausgegeben wird. off: Es wird kein Testsignal erzeugt, und der Videorecorder arbeitet normal. In allen anderen Betriebsarten: Das Testsignal wird vom Videorecorder ausgegeben. Dieses Signal kann auch aufgezeichnet werden.
T04	INTERNAL AUDIO SIGNAL GENERATOR	[off] silence 1 kHz sine	Zur Wahl des Betriebs des Audiotestsignals. off: Das Audiotestsignal wird nicht ausgegeben. silence: Das Signal wird stummgeschaltet. 1 kHz sine: 1 kHz (ein FS-Sinuswellensignal von 1 kHz, –20 dB wird allen Audiosignal-Eingängen zugeleitet). **Hinweise** • Bei Wahl von „silence“ oder „1 kHz sine“ leuchten die AUDIO IN- und AUDIO MONITOR L/R-Tasten auf. • Wenn das Gerät bei Wahl von „1 kHz sine“ im Modus 23,98 PsF oder 24 PsF arbeitet, beträgt die Frequenz des ausgegebenen Audiotestsignals 960 Hz.

Hinweis

Die Einstellungen von Parameter T01, T02 und T04 werden beim Ausschalten des Gerätes auf werkseitige Vorgaben rückgestellt.

Aufnahme- und Wiedergabeformate

Aufnahme- und Wiedergabeformate:

Cassettentyp	Aufnahme-/Wiedergabe-Betriebsart	Systemfrequenz
HDCAM-SR	1920 × 1080/4:2:2	23,98PsF
		24PsF
		25PsF
		29,97PsF
		30PsF
		50i
		59,94i [a)]
		60i [a)]
	1920 × 1080/4:4:4 (Optionaler HKSR-5003 erforderlich)	23,98PsF
		24PsF
		25PsF
		29,97PsF
		30PsF
		50i
		59,94i
		60i
	1280 × 720/4:2:2	50P
		59,94P
HDCAM (Wiedergabe nur bei SRW-5000)	1920 × 1080/4:2:2	23,98PsF
		24PsF
		25PsF
		29,97PsF
		30PsF
		50i
		59,94i [a)]
		60i [a)]

Aufnahmeformate:

Cassettentyp	Wiedergabe-Betriebsart	Systemfrequenz
Digital-Betacam (Optionaler HKSR-5002 erforderlich)	625/4:2:2	50i
	525/4:2:2	59,94i

a) Wenn die Anzahl der gültigen Eingangssignalzeilen 1035 ist, erkennt das System dies und wählt automatisch den Aufnahmemodus 1035.

Aufnahmeband-Formatwandlungs-Ausgänge

System-frequenz / Aufnahme-Bandformat		1080								720	
		23,98PsF	24PsF	25PsF	29,97PsF	30PsF	50i	59,94i	60i	50P [c]	59,94P [c]
1080	23,98PsF	○	●	△	▲	▲	△[a]	▲[a]	▲[a]		
	24PsF	●	○	△	▲	▲	△[a]	▲[a]	▲[a]		
	25PsF	△	△	○	▲	▲	○[a]	▲[a]	▲[a]		
	29,97PsF	▲	▲	▲	○	●	▲[a]	○[a]	●[a]		
	30PsF	▲	▲	▲	●	○	▲[a]	●[a]	○[a]		
	50i	△[a]	△[a]	○[b]	▲[b]	▲	○	▲	▲		
	59,94i	▲[b]	▲[b]	▲[b]	○[b]	●	▲	○	●		
	60i	▲[b]	▲[b]	▲[b]	●[b]	○	▲	●	○		
720	50P [c]									○	
	59,94P [c]										○

○: Normale Wiedergabe von Video, Audio und Zeitcode möglich.
●: 0,1% Geschwindigkeitsverschiebung der Wiedergabe von Video, Audio und Zeitcode möglich.
△: Geschwindigkeitsverschiebung der Wiedergabe von Video und Audio möglich. Zeitcode-Wiedergabe und Zeitcode-Wandlung möglich (je nach Menüeinstellungen).
▲: HDCAM-SR: Geschwindigkeitsverschiebung der Wiedergabe von Video und Audio möglich. Zeitcode-Wandlung möglich (je nach Menüeinstellungen. *Einzelheiten siehe Menüparameter 630 auf Seite 166*).
HDCAM: Geschwindigkeitsverschiebung der Wiedergabe von Video möglich. Audio ist stummgeschaltet, und Zeitcode-Wandlung möglich (je nach Menüeinstellungen. *Einzelheiten siehe Menüparameter 630 auf Seite 166*).

a) Wird als PsF an HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben.
b) Wird als Zeilensprung an HD SDI OUTPUT-Buchsen ausgegeben.
c) 720/59,94P oder 720/50P ist nur bei HDCAM-SR aktiviert.

Hinweis

Bänder mit anderen Abtastmethoden können nicht abgespielt werden (4:4:4/4:2:2).

Aufnahme- und Wiedergabeformate und Wandlerausgang

Cassettentyp	Aufnahme-/ Wiedergabe-Betriebsart	HD SDI-Ausgang	SD-Ausgang	FC-Ausgang [a]
		Systemfrequenz	Systemfrequenz	Systemfrequenz
HDCAM oder HDCAM-SR	1080/4:2:2	23,98PsF	525/59,94i [a]	1080/4:2:2/59,94i
				720/4:2:2/59,94P
				1080/4:4:4/23,98PsF
		24PsF		1080/4:2:2/60i
				1080/4:4:4/24PsF
		25PsF	625/50i	720/4:2:2/50P
				1080/4:4:4/25PsF
		29,97PsF	525/59,94i	720/4:2:2/59,94P
				1080/4:4:4/29,97PsF
		30PsF		1080/4:4:4/30PsF
		50i	625/50i	720/4:2:2/50P
				1080/4:4:4/50i
		59,94i	525/59,94i	720/4:2:2/59,94P
				1080/4:4:4/59,94i
		60i		1080/4:4:4/60i
	1035/4:2:2	59,94i	525/59,94i	
		60i		
HDCAM-SR	720/4:2:2	50P	625/50i	1080/4:2:2/50i
		59,94P	525/59,94i	1080/4:2:2/59,94i
Digital Betacam [b]	1080/4:2:2 [d]	50i	625/50i	720/4:2:2/50P
	720/4:2:2 [e]	50P	625/50i	1080/4:2:2/50i
	1080/4:2:2 [d]	59,94i	525/59,94i	720/4:2:2/59,94P
	720/4:2:2 [e]	59,94P	525/59,94i	1080/4:2:2/59,94i
HDCAM-SR	1080/4:4:4 [c]	23,98PsF		1080/4:2:2/23,98PsF
			525/59.94i [a]	1080/4:2:2/59,94i
				720/4:2:2/59,94P
		24PsF		1080/4:2:2/24PsF
				1080/4:2:2/60i
		25PsF	625/50i [a]	1080/4:2:2/25PsF
				720/4:2:2/50P
		29,97PsF	525/59,94i [a]	1080/4:2:2/29,97PsF
		30PsF		1080/4:2:2/30PsF
		50i	625/50i [a]	1080/4:2:2/50i
				720/4:2:2/50P
		59,94i	525/59,94i [a]	1080/4:2:2/59,94i
				720/4:2:2/59,94P
		60i		1080/4:2:2/60i

a) Optionaler HKSR-5001 erforderlich.
b) Optionaler HKSR-5002 erforderlich.
c) Optionaler HKSR-5003 erforderlich.
d) Wenn das System auf 1080 eingestellt ist, ist nur Wiedergabe möglich.
e) Wenn das System auf 720 eingestellt ist, ist nur Wiedergabe möglich.

Verhältnis zwischen HKDV-900/503 Menüparametern und den Setup-Menüparametern dieses Geräts

Die Klammern in den Kästchen der Spalte „Setup-Menü dieses Geräts“ geben die verfügbaren Ausgänge an.

HKDV-900/503 Menüparameter	Setup-Menü dieses Geräts
HD Master	708: MASTER LEVEL (HD) [HD/UC]
HD Y	709: Y LEVEL (HD) [HD/UC]
HD P_B	710: P_B LEVEL (HD) [HD/UC]
HD P_R	711: P_R LEVEL (HD) [HD/UC]
HD Setup	712: SETUP LEVEL (HD) [HD/UC]
HD Sync Phase	713: SYNC PHASE (HD) [HD/UC]
HD Fine	714: FINE (HD) [HD/UC]
D1 Master	755: MASTER LEVEL (D1) [DC/SD] b)
D1 Y	756: Y LEVEL (D1) [DC/SD] b)
D1 B–Y	757: B–Y LEVEL (D1) [DC/SD] b)
D1 R–Y	758: R–Y LEVEL (D1) [DC/SD] b)
D2 VIDEO	740: VIDEO GAIN (ALL) [HD/UC/SD/DC] e)
D2 CHROMA	741: CHROMA GAIN (ALL) [HD/UC/SD/DC] e)
D2 HUE	742: CHROMA PHASE (ALL) [HD/UC/SD/DC] e)
D2 SETUP	762: SETUP LEVEL (CST) [DC/SD] c)
	743: BLACK LEVEL (ALL) [HD/UC/SD/DC] e), f)
SD Sync Phase	763: SYNC PHASE (SD) [DC/SD]
SD Fine	764: FINE (SD) [DC/SD]
CROSS COLOR	934: CROSS COLOR (DC) [DC]
H CROP POSITION	932: H CROP POSITION (DC) [DC] / 951: H CROP POSITION (UC) [UC/FC] a) / 952: LETTER BOX POSITION (UC) [UC/FC] d)
DETAIL GAIN	935: DETAIL GAIN (DC) [DC] / 954: DETAIL GAIN (UC) [UC/FC] a)
LIMITTER	936: LIMITTER (DC) [DC] / 955: LIMITTER (UC) [UC/FC] a)
CRISP	937: CRISP THRESHOLD (DC) [DC] / 956: CRISP THRESHOLD (UC) [UC/FC] a)
DEPEND	938: LEVEL DEPEND THRESHOLD (DC) [DC] / 957: LEVEL DEPEND THRESHOLD (UC) [UC/FC] a)
FREQUENCY	939: H DETAIL FREQUENCY select (DC) [DC]/ 958: H DETAIL FREQUENCY (UC) [UC/FC] a)
H/V RATIO	940: H/V RATIO (DC) [DC] / 959: H/V RATIO (UC) [UC/FC] a)
GAMMA	942: GAMMA LEVEL (DC) [DC] / 960: GAMMA LEVEL (UC) [UC/FC] a)
CROP	930: DOWNCONVERTER MODE (DC) [DC] / 950: CONVERTER MODE (UC) [UC/FC] a)
LETTER BOX	930: DOWNCONVERTER MODE (DC) [DC] / 950: CONVERTER MODE (UC) [UC/FC] a)
SQUEEZE	930: DOWNCONVERTER MODE (DC) [DC] / 950: CONVERTER MODE (UC) [UC/FC] a)

a) Wahl der Einstellung von DC oder UC mit Sub-Parameter „IMAGE ENHANCER“ von Menüparameter 204 (VIDEO REMOTE CONTROL SELECT). Wenn beide gewählt werden (Menüparameter 204 ist U&D), werden beide entsprechenden Menüeinstellungen vorgenommen, aber die Antwortwerte dieses Geräts und die Gerätewerte sind DC-Werte.

b) Mit Ausnahme der Komposit-Ausgabe.

c) Verwenden Sie Sub-Parameter „D2 SETUP“ von Menüparameter 204 „VIDEO REMOTE CONTROL SELECT“, um festzulegen, ob Menüparameter 762 „SETUP LEVEL (CST)“ oder 743 „BLACK LEVEL (ALL)“ eingestellt werden soll.

d) Beim Betrieb auf der UC-Seite legt die Einstellung von Menüparameter 950 „CONVERTER MODE (UC)“ automatisch fest, ob Menüparameter 951 „H CROP POSITION (UC)“ oder Menüparameter 952 „LETTER BOX POSITION (UC)“ verwendet wird.

e) Unterstützt von Sys1/Sys2/CP Vers. 2.70 oder höher.

f) Unterstützt von Sys1/Sys2/CP Vers. 3.00 oder höher.

HD: HD SDI-Ausgabe während HDCAM-SR/HDCAM-Wiedergabe
DC: Down-konvertierte SD (SD SDI/COMPOSITE)-Ausgabe während der Wiedergabe im HDCAM-SR/HDCAM-Format
SD: SD (D1 (SD SDI/COMPOSITE)-Ausgabe während Digital Betacam-Formatwiedergabe
UC: Up-konvertierte HD SDI-Ausgabe während Digital Betacam-Formatwiedergabe
FC: Während Digital Betacam-Wiedergabe up-konvertierte Ausgabe des optionalen HKSR-5001-Formatwandlers

MPEG-4 Visual Patent Portfolio Lizenz

DIESES PRODUKT IST IM RAHMEN DER MPEG-4 VISUAL PATENT PORTFOLIO LIZENZ LIZENZIERT. FÜR PERSÖNLICHE UND NICHT-KOMMERZIELLE ANWENDUNG DURCH EINEN VERBRAUCHER FÜR

(i) CODIERUNG VON VIDEO IN ÜBEREINSTIMMUNG MIT DEM MPEG-4 VISUAL STANDARD („MPEG-4 VIDEO“)
UND/ODER
(ii) DEKODIERUNG VON MPEG-4 VIDEO, DAS VON EINEM ANWENDER ALS PERSÖNLICHEN UND NICHT-KOMMERZIELLE HANDLUNG CODIERT WURDE UND/ODER VON EINEM VIDEOANBIETER ERHALTEN WURDE, DER VON MPEG LA ZUR LIEFERUNG VON MPEG-4 VIDEO LIZENZIERT IST.

KEINE LIZENZ WIRD, WEDER AUSDRÜCKLICH NOCH IMPLIZIT, FÜR JEGLICHE ANDERE VERWENDUNG GEGEBEN. WEITERE INFORMATION, EINSCHLIESSLICH SOLCHE, DIE SICH AUF WERBENDE, INTERNE UND KOMMERZIELLE ANWENDUNGEN UND LIZENZIERUNGEN BEZIEHT, KANN VON MPEG LA, LLC ERHALTEN WERDEN. SIEHE HTTP://WWW.MPEGLA.COM

MPEG LA bietet Lizenzen für (i) Herstellung/Verkauf jeglicher Speichermedien die MPEG-4 Visual Video Informationen anbieten (ii) Vertrieb/Sendung von MPEG-4 Visual Video Information (wie Onlinevideodienste, Internet-Ausstrahlung, TV-Ausstrahlung). Andere Anwendungsformen für dieses Produkt müssen bei MPEGLA lizenziert werden.
Bitte kontaktieren Sie MPEG LA für weitere Informationen. MPEG LA, L.L.C., 250 STEELE STREET, SUITE 300, DENVER, COLORADO 80206, http://www.mpegla.com

Stichwortverzeichnis

A

Abstandskorrektur-Funktion 10
AC IN-Buchse 28
ALT-Taste 17
Änderung der
  Menüeinstellungen 37
  Schnittvorlaufzeit 125
Anschluss eines Referenzsignals 33
Anschluss externer Geräte 29
  Anschluss von HD-Digitalsignalen 29
  Anschluss von NTSC/PAL-Digitalsignalen 30
  Kaskadenanschluss 31
Anschlussfeld 24
  ANALOG I/O-Ein-/Ausgabefeld 25
  DIGITAL I/O-Ein-/Ausgabefeld 27
  Fern-Eingabe/Ausgabe-Steuerfeld 28
  Stromversorgung 28
Anzeige der Dauer 125
Assemblebetrieb 119
AUDIO IN/AUDIO OUT-Tasten 19
AUDIO OUTPUT CH1 bis CH4-Buchsen 25
AUDIO-Menü 93
Aufnahme 109
Auswerfen der Cassette 35
Automatische Schnittmethoden 119
Automatischer Schnittbetrieb 119
  Animations-Schnittbetrieb 131
  Bedienungsschritte 119
  Cue-Betrieb und Schnittvorlauf 125
  DMC-Schnitt- 130
  Einstellung der Schalter und Menüs 120
  Festlegung der Schnittpunkte 121
  Korrektur von Schnittpunkten 126
  Nichtaudio-Daten 124
  Preread-Schnitt 132
  Schnittsimulation 126
  Überblick 119
  Überprüfung der Schnittpunkte 125
  Wahl der Schnittbetriebsart 121
AUTO-Taste 19

B

Bandlauf-Steuerfeld 19
Benutzerbit-Einstellung 60

C

Cassetten
  Einlegen und Auswerfen der Cassette 34
  Empfohlene Cassetten 34
  Schutz vor versehentlichem Löschen 35
  Zu den Cassetten 34
CHANNEL CONDITION-Anzeigen 15
CLR-Taste 18
CONTROL PANEL-Buchse 23
CTL-Zähler 60
CUE IN-Buchse 26
CUE OUT-Buchse 26
CUE-Menü 69
Cue-Punkt-
  Löschung 72
  Registerung 70
  Vorlauf 73
Cursortasten 19

D

DF (drop frame) mode 161
DIAG-Taste 17
DIGITAL I/O INPUT-Buchsen 27
DIGITAL I/O OUTPUT-Buchsen 27
Displayfeld 20
DISPLAY-Taste 17
DMC-Schnitt- 130
  Ausführung 131
  Festlegen der Schnittpunkte und Wiedergabegeschwindigkeiten 130
  Überblick 130
DMC-Wiedergabe 54
  Überblick 115

E

Effektive Abtastlinien 181, 182
Ein-/Ausblendung 124, 158
Einblendung von Zeichen 65
Einstellung der
  Aufnahmesperrung 52
Einstellung des
  Audio-Wiedergabepegels 110
  Video-Ausgangssignals 90
EJECT-Taste 15
ENTRY-Taste 19
Entzerrung 144
ERROR-Anzeige 15
ETHERNET-Buchse 28
EXTEND-Modus 160

F

Farbdisplay 17
FC OUT B-Buchsen 27
Fehlermeldungen 138
Fehlerprotokoll-Menü 142
  Einstellen der Uhr 142
  Löschen von Warnmeldungen 142
Festlegung des
  Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien 182
Feuchtigkeitsansammlung 134
FORMAT CONV. OUT (OPTION)-Buchsen 27
Format-Anzeigen 15
Fortgeschrittener automatischer Schnittbetrieb 130
FULL/FINE-Taste 18
Funktionstasten 17

G

Gebrauch der Bedienungsanleitung auf CD-ROM 13
Grundlegender automatischer Schnittbetrieb 119

H

Hartschnitt 158
HD REF. OUT-Buchsen 26
HD SDI INPUTA/B-Buchsen 27
HD SDI OUTPUT-Buchsen 27
HD-SD-Umwandlungsmodus
  Letterbox-Modus 111
  Randabschnittmodus 111
  Squeeze-Modus 111
Hinweise zum Schnittbetrieb 119
HOME-Menü 51

I

IN/OUT-Tasten 19
Informationsdisplay 20
INPUT CHECK-Taste 19
Insertbetrieb 119

J

JOG-Taste 22

K

Kopfreinigung 134

L

Löschen von Schnittpunkten 126

M

Manueller Schnittbetrieb 133
„Memory Stick“
- Abrufen 44
- Abspeichern 42
- Abspeichern von Cue-Punkt-Listen 43
- Bedienungen 41
- Datenkompatibilität 47
- Formatieren 42
- Hinzufügen von Titeln 46

Menü
- Aufbau 37
- PANEL SETUP-Menü 104
- PF1-Menü 37
- PF2-Menü 37
- Registrieren von Parametern in den VTR SETUP Menüs 38
- Umwandlung eines Cue-Punktes in einen Schnittpunkt 73

Menü-
- liste 147
- Steuerfeld 16
- Wahltasten 17

MONITOR L-Tasten 16
MONITOR OUTPUT-L/R-Buchsen 25
MONITOR R-Tasten 16
MULTI CONTROL-Regler 17

N

NDF (Non-drop frame) mode 161

O

Oberes Steuerpult 15

P

PAGE-Modus 160
PANEL SETUP-Menü 104
Pausieren der Uhrzeit 61
PB (Wiedergabe-)LEVEL-Pegelregler 18
PCM CIA-Kartensteckplatz 23
PF1 menu 153
PF1-Menü 11
PF2 menu 153
PF2-Menü 11
PHONES-Buchse 16
PHONES-Pegelregler 16
PLAYER/RECORDER-Tasten 19
PLAY-Taste 20
POWER-Schalter 15
PREREAD-Anzeige 21
Preread-Schnitt 132
PREROLL-Taste 19
PREVIEW/REVIEW-Taste 19
Programmwiedergabe (P-PLAY)-Funktion 10
Pulldown output 186
Pulldown-Zeitcode-
- Anzeige 65
- Voreinstellung 62

R

RCL-(Aufruf-)Taste 18
REC (Aufnahme-)LEVEL-Pegelregler 18
REC INHIBIT-Anzeige 21
REC/EDIT-Taste 20
REF SYNC-Anzeigen 21
REF. INPUT 2-Buchsen 25
REF. INPUT1-Buchsen 25
REMOTE 1-I/O-Buchse 28
REMOTE 1-IN-Buchse 28
REMOTE 2 PARALLEL I/O-Buchse 28
REMOTE-Tasten 15
RS232C-Buchse 28

S

Schnittpunkt-
- Festlegung 121, 123
- Korrektur 126
- Löschung 126
- Überprüfung 125
- Verschiebung 127

Schnitt-Steuerfeld 18
Schnittvorlaufzeit 53
SD OUT COMPOSITE (MONITOR)-Buchse 26
SD OUT SYNC-Buchse 25
SD SDI OUT-Buchsen 27
Separater Audio/Video-Schnitt 122
SERVO-Anzeige 21
SET UP-Menü 100
SET-Taste 18
SFT-Taste 18
SHUTTLE-Taste 22
Speicheretikett 10, 11, 74
STANDBY-Taste 19
Steuerpult 14
- Oberes Steuerpult 15
- Unteres Steuerpult (Bandlauf-Steuerfeld) 19
- Unteres Steuerpult (Displayfeld) 20
- Unteres Steuerpult (Menü-Steuerfeld) 16
- Unteres Steuerpult (Schnitt-Steuerfeld) 18
- Unteres Steuerpult (Suchlauf-Steuerfeld) 22
- Unteres Steuerpult (System-Setup-Pult) 23

STOP-Taste 20
Suchlaufknopf 22
Suchlauf-Steuerfeld 22
System Setup-Pult 23

T

TC(Zeitcode)-Menü 57
Technische Daten 135
TELE FILE-Menü 73
Tele-File 10
TIME CODE IN-Buchse 26
TIME CODE OUT-Buchse 26

U

Überblick
- Automatischer Schnittbetrieb 119
- DMC-Schnitt- 130
- DMC-Wiedergabe 115

Überprüfung der Schnittpunkte 125
Überwachung der aufgezeichneten Audio- und Videosignale 108
Unteres Steuerpult 16
USB-Buchse 28

V

VAR-Taste 22
Verwendung eines „Memory Stick“ 35
VIDEO CONTROL-Buchse 28
VIDEO-Menü 89
Videorecorder-Speicherbanken- 39
- Abrufen 41
- Abspeichern 40
- Hinzufügen von Titeln 46

Vorbereitung des Aufnahmebetriebs 105
- Einstellung der Schalter und Menüs 105
- Einstellung des Aufnahmepegels 107
- Wahl der Audiosignale 106

Vorbereitung des Wiedergabebetriebs 110
- Dieser Parameter legt den Umwandlungsmodus für die Anzahl effektiver Abtastlinien fest. 182

Einstellung der Schalter und Menüs 110
Einstellung des Audio-Wiedergabepegels 110
Verbesserung der Vertikalauflösung 182
Wahl des HD-SD-Umwandlungsmodus 111
VTR SETUP-Menü 101
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittbetrieb 155
Parameter im Zusammenhang mit dem Schnittvorlauf 159
Parameter im Zusammenhang mit dem Zeitcode 161
Parameter im Zusammenhang mit den Schnittstellen für Fernsteuerung 154
Parameter im Zusammenhang mit den Steuerfeldern 151
Parameter im Zusammenhang mit der Audiosignal-Steuerung 171
Parameter im Zusammenhang mit der Aufnahmesperrung 160
Parameter im Zusammenhang mit der digitalen Signalverarbeitung 181
Parameter im Zusammenhang mit der Pulldown-Steuerung 185
Parameter im Zusammenhang mit der Videosignal-Steuerung 167
Parameter im Zusammenhang mit Videorecorder-Betriebsvorgängen 147
Sonstige Parameter 188

W

Wahl des
Audio-Eingangssignale 106
aufzunehmenden Zeitcode- und Benutzerbitdaten 59
Ausgangssignals 52
CTL-Anzeigebetriebsart 62
DMC-Wiedergabe 54
Fernsteuermodus 100
HD-SD-Umwandlungsmodus 111
Multi-Cue-Modus 70
Nichtaudio-Daten als Audio-Eingangssignal 107
Referenzsignals 32
Schnittbetriebsart 52
zu überwachenden Audiosignale 106
WARNING-Anzeige 15
Warnmeldungen 139
Wartung 134
Wiedergabe im Jog-Betrieb 112
Wiedergabe im Shuttle-Betrieb 113
Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 114
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 112
Wiedergabebetrieb von 112
DMC-Wiedergabe 115
mit Normalgeschwindigkeit 112
mit variabler Geschwindigkeit 112
Nichtaudio-Daten 116
Wiedergabe im Jog-Betrieb 112
Wiedergabe im Shuttle-Betrieb 113
Wiedergabe mit Capstan-Korrektur 114
Wiedergabe mit variabler Geschwindigkeit 113

Z

Zeitcode-
Einstellung 61
Laufbetriebsart 62
Voreinstellung zur Umwandlung von Vollbild-Zeitcode 64
Zeitcodegenerator (TCG SOURCE/MODE) 61
Zeitcodeleser (TCR) 61
Zeitdaten
Einstellung 58
Rücksetzung 60
Wahl der Zeitdatenanzeige 58
Zeitlupenwiedergabe
Verbesserung der Vertikalauflösung 182
Zifferntasten und +/–Tasten 18

Das in dieser Anleitung enthaltene Material besteht aus Informationen, die Eigentum der Sony Corporation sind, und ausschließlich zum Gebrauch durch den Käufer der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung bestimmt sind.
Die Sony Corporation untersagt ausdrücklich die Vervielfältigung jeglicher Teile dieser Anleitung oder den Gebrauch derselben für irgendeinen anderen Zweck als die Bedienung oder Wartung der in dieser Anleitung beschriebenen Ausrüstung ohne ausdrückliche schriftliche Erlaubnis der Sony Corporation.

Warenzeichen

- Intel und Pentium sind eingetragene Warenzeichen der Intel Corporation bzw. ihrer Tochterfirmen in den USA und anderen Ländern.
- Microsoft und Windows sind eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation in den USA und/oder anderen Ländern.
- Adobe, Acrobat und Adobe Reader sind Warenzeichen der Adobe Systems Incorporated in den USA und/oder anderen Ländern.

SRW-5000/5500
(SY)
3-791-782-**09** (1)

Sony Corporation

http://www.sony.net/

© 2003